



Netzwerkamera

Bedienungsanleitung



VB-H47/VB-M46

VB-S32VE/VB-S32D

VB-S820D/VB-S920F

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung, bevor Sie die Netzwerkamera verwenden.

DEUTSCH

Einführung	8
Sicherheitshinweise zu Verwendung und Betrieb (Haftungsausschluss)	8
Lizenzvereinbarung der Software	8
Marken	9
Drittanbietersoftware	9
Sicherheits-Ausfuhrkontrolle	9
Benutzeranleitungen.....	10
Arten von Bedienungsanleitungen.....	10
Verwendung dieses Dokuments	10
In diesem Dokument verwendete Symbole	11

Kapitel 1

Einführung

Funktionen der Netzwerkkamera.....	13
Kamera-Software	14
Kamerabetrieb und -einstellungen	14
Software zur Installation auf dem Computer	14
Zusätzliche Lizenzen (separat erhältlich)	15
Betriebsumgebung.....	16
Computerumgebung.....	16
Verifizierte mobile Umgebung (Einstellungsseite, Kamera-Viewer, Mobiler Kamera-Viewer) – Stand Mai 2022	16
Schritte zur Einrichtung der Kamera	17
Schritt 1 Installieren der Kamera vorbereiten	17
Schritt 2 Installieren der Kamera.....	17
Schritt 3 Einstellen des Kamerawinkels	17
Schritt 4 Verwenden des Kamera-Viewers	17
Schritt 5 Anpassen der erweiterten Einstellungen entsprechend ihrer Verwendung	17
Problembehebung	17

Kapitel 2

Einrichtung der Kamera

Installieren der Software	19
Erforderliche Software.....	19
Installation.....	19
Prüfen der Windows-Einstellungen.....	20
Firewall-Einstellungen	20
Einstellungen unter Windows Server	20
Einstellungen für die Umgebung, in der ein Proxyserver verwendet wird.....	21
Konfigurieren der Anfangseinstellungen der Kamera	22
Konfigurationsablauf mit dem Camera Management Tool	22
Einstellungsseite der Kamera über den Webbrowser	22
Einstellen des Kamerawinkels	24

Kapitel 3

Kamera-Viewer

Anzeige von Video mit dem Kamera-Viewer	26
Starten des Kamera-Viewers	26
Kamera-Viewer-Zugriffsbeschränkungen	27
Kamera-Viewer-Bildschirm	28
Ändern der Videoauflösung und der Anzeigegröße für den Empfang	31
Ändern von Videoauflösung/Format und Anzeigegröße für den Empfang	31
Anzeige im Vollbildmodus	32
Bedienung der Kamera	34
Übernehmen der Kamerasteuerungsrechte	34
Verwenden von Schwenken/Neigen/Zoom	35
Anpassen von Video	38
Verwenden der Gegenlichtkompensation	39
Verwenden von Voreinstellungen oder der Ausgangsposition	40
Viewer PTZ und Digital PTZ	41
Vergrößern und Anzeigen eines Videoteilbereichs (Viewer PTZ)	41
Zuschneiden und Anzeigen eines Teils eines Videos (Digital PTZ)	43
Speichern von Standbildern	45
Aufzeichnen von Video auf eine Speicherkarte	46
Manuelles Aufnehmen von Videos	46
Bestätigen aufgezeichneter Videos	46
Audioübertragung	47
Empfangen von Audiosignalen	47
Übertragen von Audiodaten	48
Bearbeiten der Ausgabe eines externen Geräts und Prüfen des Status der Ereigniserkennung	49
Konfigurieren der Ausgänge für externe Geräte	49
Prüfen des Status der Ereigniserkennung	49

Kapitel 4

Einstellungsseite

Hinweise zur Verwendung der Einstellungsseite	52
Zugreifen auf die Einstellungsseite	52
Allgemeine Funktionen der Einstellungsseite	53
Bedienung des Videoanzeigebereichs	54
Jede Einstellungsseite	55
[Video] > [Video]	57
Stream 1, Stream 2	57
Stream 3, Stream 4	58
Digital PTZ	58
[Video] > [Kamerawinkel]	59
[Video] > [Voreinstellung]	60
Kameraposition	60
Einfache Kameraeinstellungen	60
Belichtung/Kompensation	61
Fokus	65
Weißabgleich	66

Bildkorrektur	67
Voreinstellung registrieren	68
[Video] > [Voreinstellungstour]	70
Bildschirmkomposition	70
Einstellungen für Tourroute	72
[Video] > [Bild (Option)]	74
Kamerasteuerung	74
Tag/Nacht	75
[Video] > [ADSR]	76
ADSR, ADSR-Bereich	76
Allgemeines ADSR	77
[Video] > [OSD-Anzeige]	78
Datumsanzeige	78
Uhrzeitanzeige	78
Textanzeige	78
Allgemeine Einstellungen	79
[Video] > [Privatsphärenmaske]	80
Registrieren von Privatsphärenmasken	80
Ändern/Löschen einer Privatsphärenmaske	81
[Kamera] > [Sichtbeschränkung]	83
Festlegen von Sichtbeschränkungen	84
[Video] > [Panorama]	87
Erstellen eines Panoramabilds	87
Speichern eines Panoramabilds als Bilddatei/Öffnen der Bilddatei	89
[Audio] > [Audio]	90
Allgemeiner Sound	90
AAC-LC	91
Audioserver	91
Sound-Clip-Upload 1 bis 3	92
[Videoaufnahme] > [Hochladen]	93
Videoaufnahme-einstellungen	93
Allgemeine Upload-Einstellungen	94
FTP-Upload	94
HTTP-Upload	95
[Videoaufnahme] > [Aufzeichnung auf Speicherkarte]	97
Videoaufnahme-einstellung	98
Speicherkartenvorgänge	98
Speicherkarteninformationen	99
[Videoaufnahme] > [E-Mail-Benachrichtigung]	100
E-Mail-Benachrichtigung	100
[Erkennung] > [Audioerkennung]	102
Lautstärkeerkennung	102
[Erkennung] > [Intelligente Funktion] – Überblick –	104
Intelligente Funktion	104
Hinweise zu Einstellungen und Verwendung der intelligenten Funktion	107
Einstellungsbildschirm	108
Schritte zur Konfiguration der Videoerkennung	110

[Erkennung] > [Intelligente Funktion] > [Erkennungseinstellungen].....	113
[Erkennungsbedingungen].....	113
Einstellungsbereich oder Linie.....	115
Anzeigen des Erkennungsstatus	115
[Ereignis].....	118
[Ereignis] > [Externes Gerät].....	119
Ausgang für ext. Gerät.....	119
Externe Geräteeingabe.....	119
Externe Geräteeingabe 1, 2	120
[Ereignis] > [Timer].....	122
Timer 1 bis 4	122
[Ereignis] > [Tag/Nacht-Wech.]	124
Tag/Nacht-Wech.	124
[Ereignis] > [Verknüpftes Ereignis]	125
Verknüpftes Ereignis 1 bis 4	125
Beispiele für Vorgänge bei verknüpften Ereignissen.....	127
[Server] > [Server].....	129
HTTP Server	129
SNMP-Server.....	129
SNMP v1 und v2c Server	130
SNMP v3 Server	130
[Server] > [Videosever]	131
Video Server (Videosever).....	131
[Server] > [RTP-Server]	132
RTP Server (RTP-Server).....	132
Audioeinstellungen 1, 2	132
RTP-Streaming 1 bis 5	133
[ONVIF] > [ONVIF]	134
WS-Security.....	134
Medienprofileinstellungen.....	134
[Sicherheit] > [Zertifikatverwaltung]	135
Server-/Clientzertifikatverwaltung	135
Create Certificate (Zertifikat erstellen)	135
CA-Zertifikatverwaltung.....	136
CRL-Verwaltung	136
[Sicherheit] > [SSL/TLS]	137
Encrypted Communications (Verschlüsselte Kommunikation).....	137
Serverzertifikate	137
[Sicherheit] > [802.1X]	138
802.1X-Authentifizierung.....	138
Authentifizierungsmethode	138
Clientzertifikate.....	138
[Sicherheit] > [Benutzerverwaltung].....	139
Administrator-Konto	139
Konto von berechtigtem Benutzer	139
Benutzerberechtigung	140

[Sicherheit] > [Hostzugriffsbeschränkungen]	141
IPv4-Hostzugriffsbeschränkungen.....	141
IPv6-Hostzugriffsbeschränkungen.....	141
[System] > [System]	142
Kameraname.....	142
Install.-Bedingungen.....	142
Steuerung der Kameraposition	142
Externes Eingabegerät	143
Externes Ausgabegerät	143
[System] > [Viewer]	144
Allgemein	144
Viewer-Einstellungen.....	144
[System] > [Datum/Uhrzeit].....	145
Aktuelle Werte von Datum/Uhrzeit	145
Einstellungen.....	145
[System] > [Speicherkarte]	147
Speicherkartenvorgänge	147
Speicherkarteninformationen	147
[System] > [Netzwerk].....	148
LAN	148
IPv4	148
IPv6	149
DNS.....	150
mDNS.....	150
[Wartung] > [Allgemein]	151
Geräteinformationen	151
Werkzeug	151
Initialisierung	151
[Wartung] > [Sichern/Wiederherstellen].....	153
Sichern/Wiederherstellen	153
[Wartung] > [Firmware aktualisieren]	154
Geräteinformationen	154
Firmware aktualisieren	154
[Wartung] > [Umgebung].....	155
Umgebung	155
[Wartung] > [Protokoll]	156
Protokolle anzeigen.....	156
Ereignisbenachrichtigungen.....	156

Kapitel 5

Anhang

Modifikatoren	159
Problembeseitigung.....	161
Liste der Protokolleinträge.....	164
Protokolleinträge in der Kamera	164
Fehlerprotokoll	164
Warnprotokoll	169
Benachrichtigungsprotokoll	172

Liste der Viewer-Meldungen.....	177
Im Informationsbereich angezeigte Meldungen	177
Wiederherstellen der Werksvoreinstellungen	179
Wiederherstellen der Anfangseinstellungen aus einem Webbrowser	179
Wiederherstellen der Werksvoreinstellungen mit der Reset-Taste an der Kamera	179
Liste der Werkseinstellungen	181
Reinigen der Kamera.....	187
Überprüfung des Videobilds.....	187
Reinigungsmethode.....	187
Entsorgung der Kamera	188
Stichwortverzeichnis.....	189

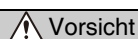
Vielen Dank, dass Sie sich für eine Netzwerkkamera von Canon entschieden haben (die im Folgenden als „die Kamera“ bezeichnet wird)*. In dieser Bedienungsanleitung werden die Kameraeinstellungen und -funktionen beschrieben. Lesen Sie dieses Dokument vor Verwendung der Kamera sorgfältig durch.

* Zu den in diesem Dokument beschriebenen Kameras gehören möglicherweise Modelle, die in Ihrem Land und/oder Ihrer Region nicht erhältlich sind.

Jeweils aktuelle Informationen zu diesem Produkt, Hinweise zur Betriebsumgebung, die Bedienungsanleitung sowie Firmware, Software usw. finden Sie auf der Canon-Website.

Sicherheitshinweise zu Verwendung und Betrieb (Haftungsausschluss)

■ Installation und Blitzschutz



Vorsicht

Die Montage ist von fachkundigem Personal vorzunehmen. Die Kamera niemals selbst installieren. Anderenfalls besteht unnötiges Unfallrisiko (u. a. Beschädigung der Kamera) oder Stromschlaggefahr.

Zum Installieren der Kameras wird dringend die Installation eines Blitzableiters (eines Überspannungsschutzgeräts) als Vorsichtsmaßnahme gegen Ausfälle aufgrund von Blitzschlägen empfohlen.

■ Netzwerksicherheit

Der Benutzer ist für die Netzwerksicherheit dieses Produkts und für dessen Verwendung verantwortlich. Ergreifen Sie entsprechende Maßnahmen für die Netzwerksicherheit, um Sicherheitslücken zu vermeiden. Soweit im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zulässig, übernehmen Canon Inc. und deren Tochtergesellschaften oder angegliederte Unternehmen keine Verantwortung für Verluste, direkte, beiläufig entstandene oder Folgeschäden oder jegliche Verbindlichkeiten, die auf Sicherheitsvorfälle im Netzwerk zurückzuführen sind, wie beispielsweise unberechtigter Zugriff.

<Empfehlungen für die Netzwerksicherheit>

- Legen Sie ein Administrator Kennwort fest, das von Dritten schwer zu erraten ist.
- Ändern Sie die HTTP- oder HTTPS-Portnummer der Kamera.
- Schränken Sie den Zugriff auf die Kamera durch Netzwerkgeräte ein.

■ CMOS-Sensor

Wenn Sie ein sich schnell bewegendes Motiv mit einer Netzwerkkamera aufnehmen oder sich der Bildwinkel während der Aufnahme ändert, kann das Motiv diagonal verzerrt erscheinen. Dieses Phänomen tritt ein, wenn ein CMOS-Bildsensor verwendet wird, und ist keine Fehlfunktion der Netzwerkkamera.

■ Integrierte Kamerafunktionen

Hinweise zur Verwendung der integrierten Kamerafunktionen in Situationen, welche eine hohe Zuverlässigkeit erfordern:

- intelligente Funktion
- Bildstabilisierungsfunktion **HM4x**

Diese Funktionen sollen die Überwachung lediglich unterstützen. Sie sind jedoch keine Garantie für optimale Ergebnisse, da sie evtl. nicht mit der erforderlichen Genauigkeit arbeiten. Canon übernimmt keinerlei Haftung für Unfälle oder Schäden, die bei bzw. aus der Verwendung dieser Funktionen entstehen.

Lizenzvereinbarung der Software

Die Lizenzvereinbarung für die Software finden Sie in der Textdatei, die mit dem Installationsprogramm geliefert wurde.

Marken

- Microsoft, Windows, Windows Server und Microsoft Edge sind Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und anderen Ländern.
- Windows ist rechtsgültig als Microsoft Windows-Betriebssystem anerkannt.
- Safari ist eine Marke von Apple Inc.
- iOS ist eine Marke oder eingetragene Marke von Cisco in den USA und anderen Ländern und wird unter Lizenz verwendet.
- ONVIF® ist eine Marke von ONVIF, Inc.
- Alle anderen in diesem Dokument erwähnten Firmen- oder Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Eigentümer.

Drittanbietersoftware

Diese Kamera enthält Softwaremodule von Drittanbietern. Prüfen Sie die Lizenzbedingungen der einzelnen Module auf der Einstellungsseite unter [Wartung] > [Allgemein] > [Werkzeug] > [Bedingungen für Drittanbieter-Software anzeigen].

Unter GPL und LGPL lizenzierte Software

Wenn Sie den unter GPL und LGPL lizenzierten Quellcode erwerben möchten, setzen Sie sich über eine der folgenden Methoden mit uns in Verbindung:

- (1) Wenn Sie eine E-Mail mit der URL zum Herunterladen des Quellcodes erhalten möchten, besuchen Sie [access <https://global.canon/en/oss/scd/index.html>](https://global.canon/en/oss/scd/index.html) und füllen Sie das Abfrageformular aus; oder
- (2) wenn Sie den Quellcode per Post erhalten möchten, senden Sie uns ein Anschreiben mit den nachfolgenden Angaben an die unten stehende Adresse.

Wenn Sie sich für Methode (2) entscheiden, stellen wir Ihnen ggf. die VERSANDKOSTEN IN RECHNUNG.

- (i) Ihre Adresse (Land/Region, Postleitzahl, Adresse, Ihr Name) [Pflichtangabe]
- (ii) Ihre E-Mail-Adresse (für eventuelle Rückfragen) [optional]
- (iii) Produkt-/Anwendungsname [Pflichtangabe]
- (iv) Produkt-/Anwendungssoftwareversion [optional]

Wenn Sie keine Version angeben, senden wir Ihnen den Quellcode für die neueste Version.

- Adresse:
Open Source Promotion Division, Canon Inc.
30-2, Shimomaruko 3-chome, Ohta-ku, Tokyo 146-8501, Japan
- Die Datenschutzerklärung von Canon finden Sie auf der globalen Canon-Website
<<https://global.canon/en/oss/scd/privacy-notice.html>>.

This product is licensed under AT&T patents for the MPEG-4 standard and may be used for encoding MPEG-4 compliant video and/or decoding MPEG-4 compliant video that was encoded only (1) for a personal and non-commercial purpose or (2) by a video provider licensed under the AT&T patents to provide MPEG-4 compliant video. No license is granted or implied for any other use for MPEG-4 standard.

THIS PRODUCT IS LICENSED UNDER THE AVC PATENT PORTFOLIO LICENSE FOR THE PERSONAL USE OF A CONSUMER OR OTHER USES IN WHICH IT DOES NOT RECEIVE REMUNERATION TO (i) ENCODE VIDEO IN COMPLIANCE WITH THE AVC STANDARD ("AVC VIDEO") AND/OR (ii) DECODE AVC VIDEO THAT WAS ENCODED BY A CONSUMER ENGAGED IN A PERSONAL ACTIVITY AND/OR WAS OBTAINED FROM A VIDEO PROVIDER LICENSED TO PROVIDE AVC VIDEO. NO LICENSE IS GRANTED OR SHALL BE IMPLIED FOR ANY OTHER USE. ADDITIONAL INFORMATION MAY BE OBTAINED FROM MPEG LA, L.L.C. SEE
[HTTP://WWW.MPEGLA.COM](http://www.mpegla.com)

Dieses Produkt ist mit exFAT, einem lizenzierten Dateisystem von Microsoft, ausgestattet.

Sicherheits-Ausfuhrkontrolle

Dieses Produkt unterliegt der Sicherheits-Ausfuhrkontrolle. Aus diesem Grund kann für seinen Export oder die Mitnahme ins Ausland eine behördliche Genehmigung erforderlich sein.

Arten von Bedienungsanleitungen

Nachstehend werden die verschiedenen Bedienungsanleitungen für die Kamera beschrieben. Wenn eine andere Bedienungsanleitung als Referenz genannt wird, wird ihr Name wie unten dargestellt aufgeführt.

Vor der Verwendung der Kamera (enthalten)

Erläuterung der Sicherheitshinweise sowie Anleitungen zum Herunterladen von Informationen von der Canon-Website.

Installationshandbuch

Dieses Handbuch enthält die Sicherheitshinweise für die Kamera und beschreibt, wie die Kamera installiert wird.

Bedienungsanleitung (dieses Dokument)

Hier finden Sie Informationen über die Anfangseinstellungen der Kamera, die Kamera-Viewer-Funktionen, die Einstellungen auf der Einstellungsseite und die Problembehebung.

Bedienungsanleitung für den Mobil Kamera-Viewer

Hier finden Sie genaue Informationen über die Verwendung des Mobil Kamera-Viewers.

Spezifikationen

Hier sind die technischen Daten der Kamera aufgeführt.

Benutzeranleitung für das Camera Management Tool

Erklärt die Verwendung des Camera Management Tools.

Benutzerhandbuch Recorded Video Utility

Hier finden Sie genaue Informationen über die Verwendung des Recorded Video Utility.

■ Hinweise

1. Jede unberechtigte Reproduktion dieses Dokuments ist verboten.
2. Wir behalten uns Änderungen am Inhalt dieses Dokuments ohne vorherige Ankündigung vor.
3. Bei der Erstellung dieses Dokuments wurde größter Wert auf Genauigkeit gelegt. Wenn Sie Fragen haben oder einen Kommentar abgeben möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren Canon-Vertreter.
4. Ungeachtet der Punkte (2) und (3) übernimmt Canon keine Haftung für Folgen, die aus der Verwendung dieses Produkts resultieren.

Verwendung dieses Dokuments

Dieses Dokument ist zur Anzeige auf einem Computerbildschirm vorgesehen.

■ Software-Screenshots





Die in diesem Dokument als Beispiele abgebildeten Screenshots der Software dienen nur zu Illustrationszwecken. Die Screenshots unterscheiden sich möglicherweise von den tatsächlich angezeigten Bildschirmen.

Für Beschreibungen werden Beispielbildschirme gezeigt, für die folgende Voraussetzungen gelten: Verbindung mit der VB-H47, unter Windows 10 (Betriebssystem) und in Google Chrome (Webbrowser).

In diesem Dokument verwendete Symbole





■ Die Kameramodelle verdeutlichende Symbole

Erläuterungen, die sich auf bestimmte Kameramodelle beziehen, werden durch den Kameranamen und die folgenden Symbole gekennzeichnet:

Symbol	Kameramodell
	VB-H47, VB-M46
	VB-S32VE
	VB-S32D
	VB-S820D, VB-S920F

■ Sicherheitshinweise – Symbole

Dieser Abschnitt enthält Informationen zu den in diesem Dokument verwendeten Symbolen. Die folgenden Symbole kennzeichnen wichtige Informationen, die Sie aus Sicherheitsgründen besonders beachten sollten. Diese Hinweise müssen unbedingt beachtet bzw. befolgt werden.

Symbol	Bedeutung
 Warnung	Diese Hinweise verweisen auf wichtige Informationen, deren Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann. Diese Hinweise müssen aus Sicherheitsgründen unbedingt beachtet bzw. befolgt werden.
 Vorsicht	So gekennzeichnete Hinweise verweisen auf wichtige Informationen, deren Nichtbeachtung zu Verletzungen oder Sachschäden führen kann. Diese Hinweise müssen aus Sicherheitsgründen unbedingt beachtet bzw. befolgt werden.
 Wichtig	Sicherheitsvorkehrungen und Einschränkungen. Bitte sorgfältig lesen.
 Hinweise	Zusätzliche Beschreibungen und Referenzinformationen.

The top section of the page features a blue gradient background. On the right side, there are several overlapping, semi-transparent images of camera lenses, creating a sense of depth and focus. The word 'Kapitel' is written in a white, sans-serif font on the left side of this section.

Kapitel

1

Einführung

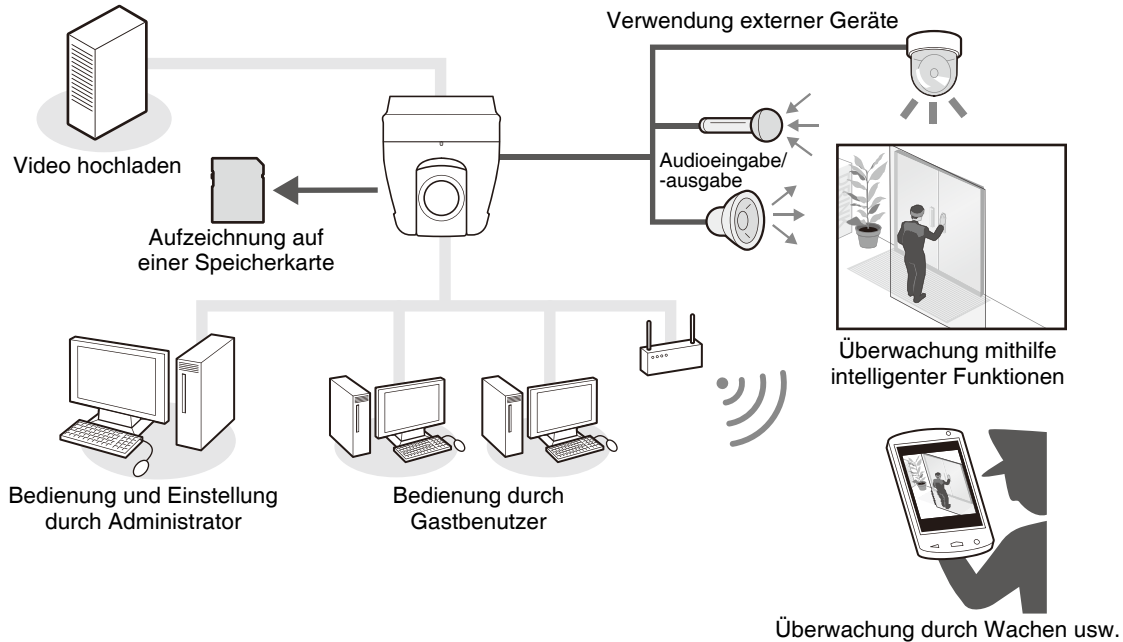
Dieses Kapitel enthält Informationen über die Kamerafunktionen, die zu verwendende Software und die Betriebsumgebung.

Außerdem wird der Ablauf von der Vorbereitung und Einrichtung bis zur tatsächlichen Verwendung beschrieben.

Funktionen der Netzwerkkamera

Mit einer Netzwerkkamera können Sie nicht nur die Kamera bedienen, sondern auch Video aufzeichnen und hochladen und mit den verschiedenen intelligenten Funktionen der Kamera eine Überwachung durchführen.

Die verfügbaren Funktionen hängen jedoch vom verwendeten Modell ab. Der unten abgebildeten Tabelle können Sie entnehmen, welche Funktionen bei den jeweiligen Modellen zur Verfügung stehen.



■ Tabelle der Funktionskompatibilität nach Modell

In nachfolgender Tabelle werden die Funktionen aufgeführt, die bei den einzelnen Modellen zur Verfügung stehen:

	HM4x	S32VE	S32D	S820D/S920F
Schwenken/Neigen/Zoom	✓	✓	✓	-
Audio-Ausgangsanschlüsse	✓	✓	-	-
Eingangsanschlüsse für externe Geräte	2	1	1	1
Ausgangsanschlüsse für externe Geräte	2	1	1	1
Videoanzeige drehen	-	-	-	✓
Fokus	✓	✓	✓	-
Blende	✓	-	-	-
Erweiterter digitaler Zoom	✓	-	-	-
Image Stabilizer (Bildstabilisator)	✓	-	-	-
Tag-/Nacht-Fokus	✓	-	-	-
Panoramaerstellung	✓	✓	✓	-
Sichtbeschränkungseinstellungen	✓	✓	✓	-
Maximale Anzahl registrierter Voreinstellungen	64	64	64	20
Voreinstellungstour	✓	-	-	✓
Ereignis-Auslösung bei voreingestellter Bewegung	✓	✓	✓	-
Unterstützung von microSD-/microSDHC-/microSDXC-Speicherkarten*	-	✓	✓	✓
Unterstützung von SD-/SDHC-/SDXC-Speicherkarten*	✓	-	-	-
Maximale Auflösung 1920 x 1080	VB-H47, VB-S32VE, VB-S32D, VB-S820D, VB-S920F			
Maximale Auflösung 1280 x 960	VB-M46			

* In diesem Dokument wird die Speicherkarte, die mit der Kamera verwendet werden kann, als „Speicherkarte“ bezeichnet.

Die folgende Software ist für die effiziente Konfiguration und den effizienten Betrieb der Kamera verfügbar.

Kamerabetrieb und -einstellungen

Der Kamerabetrieb wird mit dem Kamera-Viewer/Mobilen Kamera-Viewer gesteuert.
Die Kameraeinstellungen werden auf der Einstellungsseite angegeben.

■ Kamera-Viewer (S. 25)/Mobiler Kamera-Viewer

Steuert die Kamera, überwacht Video und verschiedene Ereignisse.

Es gibt zwei Viewer-Varianten: den Kamera-Viewer (hauptsächlich für Computer) und den Mobilen Kamera-Viewer (hauptsächlich für Geräte mit einer Bildschirmgröße von maximal 7 Zoll).

Die im Viewer verfügbaren Funktionen unterscheiden sich je nach Benutzerberechtigung (S. 27).

Hinweise

- Weitere Informationen zur Verwendung des Mobilen Kamera-Viewers finden Sie in der dazugehörigen Bedienungsanleitung.

■ Einstellungsseite (S. 51)

Auf der Einstellungsseite kann der Administrator die Kamera konfigurieren und verwalten.

Software zur Installation auf dem Computer

Die folgende Software kann auf dem Computer installiert werden, der verwendet wird.

■ Camera Management Tool

Dieses Tool dient zur Verwaltung mehrerer Kameras. Sie können damit u. a. Anfangseinstellungen vornehmen, Wartungsmaßnahmen durchführen usw. Das Camera Management Tool kann die folgenden Aufgaben ausführen:

- Kameras erkennen
- verschiedene Kameraeinstellungen
- den Viewer und die Einstellungsseite anzeigen
- Firmware aktualisieren, Einstellungen sichern/wiederherstellen, Speicherkartenvorgänge und andere Vorgänge durchführen und die Kamera warten.

Einzelheiten zu Nutzungsmöglichkeiten und Funktionen finden Sie in der Benutzeranleitung für das Camera Management Tool.

Das Camera Management Tool kann vom Installationsprogramm installiert werden.

Name des Installationsprogramms: VBToolsInstall.exe

■ Recorded Video Utility

Dieses Dienstprogramm wird zum Anzeigen und Verwalten aufgezeichneter Videos auf einer Speicherkarte verwendet, die in der Kamera installiert ist. Mit dem Recorded Video Utility können die folgenden Einstellungen/Aktionen für aufgezeichnete Videos durchgeführt werden:

- Anzeige einer Videoliste
- Wiedergabe und Löschen von Videos
- Herunterladen von Videos auf einen Computer

Weitere Informationen zu dem Verfahren finden Sie in der Benutzeranleitung für das Recorded Video Utility.

Das Recorded Video Utility kann vom Installationsprogramm installiert werden.

Name des Installationsprogramms: VBToolsInstall.exe

Zusätzliche Lizenzen (separat erhältlich)

Weitere Software und Lizenzen können bei Bedarf erworben werden.

■ H.264/H.265 Zusätzliche Benutzerlizenz AUL-VB 2

Zusätzliche Lizenz zur Anzeige von H.264-/H.265-Video auf mehreren Computern mit dem Viewer oder Recorded Video Utility.

Im Lieferumfang jeder Kamera ist eine Lizenz enthalten. Zusätzliche Lizenzen sind erforderlich, um H.264-/H.265-Video von einer einzelnen Kamera auf mehreren Computern anzuzeigen.

Betriebsumgebung

Jeweils aktuelle Informationen zu diesem Produkt, Hinweise zur Betriebsumgebung, die Bedienungsanleitung sowie Firmware, Software usw. finden Sie auf der Canon-Website.

Computerumgebung

CPU (empfohlen)	Intel Core-i7-2600 oder höher	
Grafikkarte (Empfohlen)	Nicht angegeben	
Speicher (Empfohlen)	2 GB oder mehr	
Viewer-Anzeige (empfohlen)	1920 x 1080 Pixel oder mehr	
Betriebssystem und kompatible Webbrowser	Windows 10 64-Bit Windows 11 Windows Server 2019 Standard 64-Bit Windows Server 2022 Standard 64-Bit	Microsoft Edge Chrome
	– Die Nutzung von JavaScript, IFRAME (HTML-Tag) und Webspeicher muss zulässig sein. – Für Kamera-Viewer müssen Cookies aktiviert sein.	
Sprache des Betriebssystems	Einstellungsseite, Kamera-Viewer, Mobiler Kamera-Viewer: Deutsch/Englisch/Spanisch/Französisch/Italienisch/Russisch/Thailändisch/Koreanisch/ Chinesisch (vereinfacht)/Japanisch	

Hinweise

- Weitere Informationen zur Betriebsumgebung des Camera Management Tool finden Sie in der Benutzeranleitung für das Camera Management Tool.
- Weitere Informationen zur Betriebsumgebung des Recorded Video Utility finden Sie in der Benutzeranleitung für das Recorded Video Utility.

Verifizierte mobile Umgebung (Einstellungsseite, Kamera-Viewer, Mobiler Kamera-Viewer) – Stand Mai 2022

Betriebssystem	Kompatible Browser
Windows 10 Pro, Windows 11	Microsoft Edge 100
iOS 15, iPadOS 15	Safari*
Android 12	Chrome 100
– Muss entsprechend konfiguriert sein, um die Verwendung von JavaScript und Webspeicher zu unterstützen – Für Kamera-Viewer müssen Cookies aktiviert sein.	

* Einstellungsseite und Kamera-Viewer werden auf dem iPhone nicht unterstützt.

Schritte zur Einrichtung der Kamera

Schritt 1 Installieren der Kamera vorbereiten

Bereiten Sie die Verwendung der Kamera über ein Netzwerk vor.

Installieren Sie die erforderliche Software

→ „Installieren der Software“ (S. 19)

Prüfen/konfigurieren Sie die Sicherheitseinstellungen des Computers und des Webbrowsers.

→ „Prüfen der Windows-Einstellungen“ (S. 20)

Konfigurieren Sie die Anfangseinstellungen der Kamera mit dem Camera Management Tool.

→ „Konfigurieren der Anfangseinstellungen der Kamera“ (S. 22)

Schritt 2 Installieren der Kamera

Installieren Sie die Kamera entsprechend der Umgebung, in der sie verwendet werden soll.

→ „Installationshandbuch“

Schritt 3 Einstellen des Kamerawinkels

S820D/S920F

Stellen Sie den Kamerawinkel mit der Einstellungsseite ein, während Sie das Video auf dem Computer prüfen.

→ „Einstellen des Kamerawinkels“ (S. 24)

Schritt 4 Verwenden des Kamera-Viewers

Bedienen Sie die Kamera, während Video im Viewer angezeigt wird.

→ „Kamera-Viewer“ (S. 25)

Schritt 5 Anpassen der erweiterten Einstellungen entsprechend ihrer Verwendung

Auf der Einstellungsseite können Sie erweiterte Einstellungen – zum Beispiel für die Kamerasteuerung und -sicherheit – vornehmen und so die Einstellungen an die Verwendung der Kamera anpassen.

Die Einstellungen können auch über das Camera Management Tool eingerichtet werden. Weitere Informationen finden Sie in der Benutzeranleitung für das Camera Management Tool.

→ „Einstellungsseite“ (S. 51)

Problembekämpfung

Informationen zu Fehlermeldungen oder Problemen finden Sie im „Anhang“ (S. 158).

Kapitel 2



Einrichtung der Kamera

Bereiten Sie die Kamera für die Verwendung vor, indem Sie die erforderliche Software auf dem Computer installieren und die Anfangseinstellungen für die Sicherheitseinstellungen des Webbrowsers sowie die Kamera konfigurieren.

Installieren der Software

Installieren Sie die erforderliche Software.

Erforderliche Software

Die folgende Software ist erforderlich:

- Camera Management Tool
- Recorded Video Utility

Installation

■ Installationsmethoden

Die Software kann im Batch installiert werden, indem die Benutzer die [Einfache Installation] verwenden, oder die Benutzer können die [Benutzerdefinierte Installation] verwenden und wählen, welche Software installiert werden soll.

■ Installieren der Software

1 Bestätigen Sie, dass alle anderen Anwendungen geschlossen wurden.

2 Doppelklicken Sie auf [VBToolsInst.exe].



Der Installationsbildschirm wird angezeigt.

Hinweise

- Wenn der Bildschirm [Benutzerkontensteuerung] angezeigt wird, klicken Sie auf [Ja] oder [Weiter].

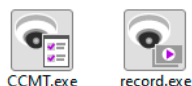
3 Wählen Sie die Installationsmethode aus.

Wählen Sie die [Einfache Installation], um die gesamte mitgelieferte Software zu installieren (Camera Management Tool und Recorded Video Utility).

Wählen Sie die [Benutzerdefinierte Installation], um die zu installierende Software einzeln auszuwählen und die Art der Installation festzulegen.

4 Folgen Sie den Bildschirmanweisungen und klicken Sie dann im Bildschirm zum Abschluss der Installation auf [Beenden] oder [Neu starten].

Die Symbole für das Camera Management Tool und das Recorded Video Utility werden auf dem Desktop angezeigt.



Prüfen der Windows-Einstellungen

Die Kamerakonfiguration und der Kamerabetrieb sind eventuell blockiert, je nach Sicherheitsfunktionen des Betriebssystems.

Ändern oder prüfen Sie vorab die Sicherheitseinstellungen des Betriebssystems.

Firewall-Einstellungen

Um die Software auf Computern zu verwenden, auf denen eine Windows-Firewall aktiviert ist, muss jede Software als Anwendung registriert werden, die zur Kommunikation über die Firewall zugelassen ist.

Hinweise

- Auch wenn die folgenden Schritte nicht durchgeführt werden, ist es möglich, jede Software noch im Dialogfeld [Windows-Sicherheitshinweis], das beim Starten der Software angezeigt wird, als zulässige Anwendung zu registrieren.

- 1** Klicken Sie unter [Systemsteuerung] auf [System und Sicherheit] > [Windows Defender Firewall].
- 2** Klicken Sie auf [Eine App oder ein Feature durch die Windows-Firewall zulassen].
- 3** Klicken Sie auf [Einstellungen ändern] > [Andere App zulassen].
- 4** Wählen Sie die zu verwendende Software aus, beispielsweise [Camera Management Tool], und klicken Sie auf [Hinzufügen].

Einstellungen unter Windows Server

■ Hinzufügen der IP-Adresse der Kamera als vertrauenswürdige Site

Wenn die Sicherheitsstufe für Internet-Sites und Intranet-Sites auf [Hoch] eingestellt ist, müssen Sie die IP-Adresse der Kamera zur Liste vertrauenswürdiger Sites hinzufügen.

Hinweise

- Legen Sie die IP-Adresse der Kamera mit dem Camera Management Tool fest. Weitere Informationen finden Sie in der Benutzeranleitung für das Camera Management Tool.

- 1** Klicken Sie auf [Netzwerk und Internet] > [Internetoptionen] in der [Systemsteuerung].
- 2** Klicken Sie dann auf die Registerkarte [Sicherheit].
- 3** Wählen Sie [Vertrauenswürdige Sites] und klicken Sie auf [Sites].
Das Dialogfeld [Vertrauenswürdige Sites] wird angezeigt.
- 4** Geben Sie unter [Diese Website zur Zone hinzufügen] die IP-Adresse der Kamera ein und klicken Sie anschließend auf [Hinzufügen].

Hinweise

- Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen [Für Sites dieser Zone ist eine Serverüberprüfung (https:) erforderlich], falls es aktiviert ist. Die IP-Adresse der Kamera wird zur Liste [Websites] hinzugefügt.
- Es ist möglich, IP-Adressen für mehrere Kameras hinzuzufügen, indem beim Eingeben der IP-Adresse ein Platzhalter (*) verwendet wird.
Wenn zum Beispiel „192.160.1.*“ eingegeben wird, werden alle Kameras mit dem Bestandteil „192.160.1.“ in der IP-Adresse als vertrauenswürdige Sites hinzugefügt.

■ Soundeinstellungen zum Verwenden der Audiofunktionen

In den Anfangseinstellungen von Windows Server ist die Soundfunktion standardmäßig deaktiviert. Um mit dem Viewer Audiofunktionen verwenden zu können, müssen Sie die Soundfunktion wie folgt aktivieren.

- 1** Öffnen Sie die [Systemsteuerung] und klicken Sie dann auf [Hardware und Sound].
- 2** Klicken Sie auf [Sound].
Das Dialogfeld [Der Audiodienst wird nicht ausgeführt] wird angezeigt.
- 3** Klicken Sie auf [Ja].
Daraufhin wird das Dialogfeld [Sound] angezeigt.
- 4** Kontrollieren Sie auf der Registerkarte [Wiedergabe], ob ein Audiogerät installiert wurde.
Falls kein Audiogerät installiert ist, ziehen Sie das Benutzerhandbuch Ihres Computers zurate.

Einstellungen für die Umgebung, in der ein Proxyserver verwendet wird

In der Umgebung, in der ein Proxyserver verwendet wird, muss die Kamera-IP-Adresse als Ausnahme angegeben werden.

- 1** Klicken Sie auf [Netzwerk und Internet] > [Internetoptionen] in der [Systemsteuerung].
- 2** Klicken Sie auf die Registerkarte [Verbindungen] > [LAN-Einstellungen].
- 3** Klicken Sie auf [Erweitert] und geben Sie in [Ausnahmen] die IP-Adresse an.

Konfigurieren der Anfangseinstellungen der Kamera

Zum Verwenden einer Kamera muss zuerst das Administrator-Konto für die Kamera festgelegt werden. Anschließend müssen die Netzwerkeinstellungen konfiguriert werden und danach Kamera und Computer über das Netzwerk verbunden werden. Konfigurieren Sie diese Einstellungen mit dem Camera Management Tool. Mit dem Camera Management Tool können mehrere Kameras gleichzeitig konfiguriert werden.

Weitere Informationen zur Verwendung des Camera Management Tools finden Sie in der Benutzeranleitung für das Camera Management Tool.

Konfigurationsablauf mit dem Camera Management Tool

Starten des Camera Management Tools



Suche nach Kameras

Suchen Sie nach Kameras im gleichen Netzwerk wie der Computer, auf dem das Camera Management Tool installiert ist.



Registrieren des Administratorkontos (Administratorname und Administratorkennwort)



Konfigurieren der Anfangseinstellungen der Kamera

Konfigurieren Sie die Grundeinstellungen der Kamera, beispielsweise Netzwerkeinstellungen und Kameraname.

Einstellungsseite der Kamera über den Webbrowser

Es ist möglich, auf die Kamera zuzugreifen, indem die IP-Adresse direkt über einen Webbrowser angegeben wird. Wenn eine IP-Adresse durch den DHCP-Server zugewiesen wurde, geben Sie diese an; ansonsten geben Sie „192.168.100.1“ an.



Wichtig

- Der Zugriff über die IP-Adresse 192.168.100.1 ist etwa 30 Sekunden, nachdem die Kamera mit der Netzwerkumgebung verbunden wurde, möglich.
- Wenn eine IPv4-Adresse durch den DHCP-Server angegeben wurde, wird zu dieser Adresse umgeschaltet, und der Zugriff über 192.168.100.1 ist nicht möglich.
- Wenn sich Geräte mit 192.168.100.1 im selben Netzwerk befinden, wird dieselbe IP-Adresse zugewiesen, und der Zugriff auf die Kamera mit 192.168.100.1 ist nicht möglich.

1 Beim Zugriff über 192.168.100.1 stellen Sie die IP-Adresse des Computers ein.

Stellen Sie die IP-Adresse des Computers auf dasselbe Netzwerk wie 192.168.100.1 ein, z. B. 192.168.100.xxx.

2 Starten Sie den Webbrowser.

3 Geben Sie die IP-Adresse der Kamera in das Adressfeld des Webbrowsers ein, und drücken Sie die [Eingabetaste].

Der Kamerabildschirm [Standardeinstellungen (1/2)] wird angezeigt.

4 Geben Sie den Administrator-Namen und das Admin-Kennwort ein, und klicken Sie auf [Übernehmen].

Standardeinstellungen (1/2) Neu starten Übernehmen Löschen

Administrator-Konto

Geben Sie einen Namen und ein Kennwort für den Administrator ein. Dann kann der Administrator Kameras konfigurieren.

Administrator-Name 5 bis 15 Zeichen ! Es wurde kein Wert angegeben.

Kennwort 8 bis 32 Zeichen ! Es wurde kein Wert angegeben.

Kennwort bestätigen 8 bis 32 Zeichen ! Es wurde kein Wert angegeben.

Nach dem Neustart der Kamera wird der Bildschirm [Standardeinstellungen (2/2)] angezeigt.

- 5** Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen unter [Umgebung], [Netzwerk] und [Datum/Uhrzeit] vor, und klicken Sie auf [Übernehmen] oder [Übernehmen und Neustart].

Default Settings (2/2)		Reboot	Apply	Clear
Environment				
System Frequency (Hz)	60			
WDR	Mild			
Intelligent Function	Disable			
Maximum Frame Rate (fps)	30			
Network				
IPv4 Address Settings Method	Auto (DHCP)			
IPv4 Address (DHCP)				
IPv4 Default Gateway Address (DHCP)				
Name Server Address 1				
Name Server Address 2				
Set Name Server Address Automatically	Use DHCP/DHCPv6			
Name Server Address (DHCP)				
Name Server Address (DHCPv6)				
Date and Time				
Settings Method	Set manually			
Date yyyy/mm/dd				
Time hh:mm:ss				
Time Zone	(GMT+09:00) Osaka, Sapporo, Tokyo			
Daylight Saving Time	Disable			

Einzelheiten zum Inhalt der Einstellungen finden Sie unter folgenden Punkten auf der Einstellungsseite:

- [Wartung] > [Umgebung] (S. 155)
- [System] > [Netzwerk] (S. 148)
- [System] > [Datum/Uhrzeit] (S. 145)

Nach dem Neustart der Kamera wird die Einstellungsseite angezeigt, und die Einstellungen können konfiguriert werden.

Stellen Sie nach dem Installieren der Kamera den Kamerawinkel ein, während Sie das auf der Einstellungsseite angezeigte Video prüfen.

Die Kamerawinkeleinstellungen werden durch Zugriff auf die folgende Einstellungsseite konfiguriert.

- [Video] > [Kamerawinkel] (S. 59)
- [System] > [System] > [Installationsbedingungen] > [Video umdrehen] (S. 142)



Wichtig

- Wenn der Kamerawinkel nach der Konfiguration der Einstellungen für die intelligente Funktion geändert wird, muss diese Einstellung erneut konfiguriert werden.
- Wenn die Einstellung [Video umdrehen] nach dem Festlegen der Einstellungen für Voreinstellung, ADSR, Privatsphärenmaske oder intelligente Funktion geändert wird, müssen diese Einstellungen erneut festgelegt werden.

Kapitel 3

Kamera-Viewer

Verwenden Sie den Webbrowser, um auf den Viewer in der Kamera für Kameravorgänge, die Ansicht von Live-Video und das Prüfen des Ereignisstatus zuzugreifen.

Anzeige von Video mit dem Kamera-Viewer

Starten Sie den Kamera-Viewer, um Benutzer zu wechseln und/oder den Kamerastatus sowie die Videoanzeige zu prüfen/zu konfigurieren.

Hinweise

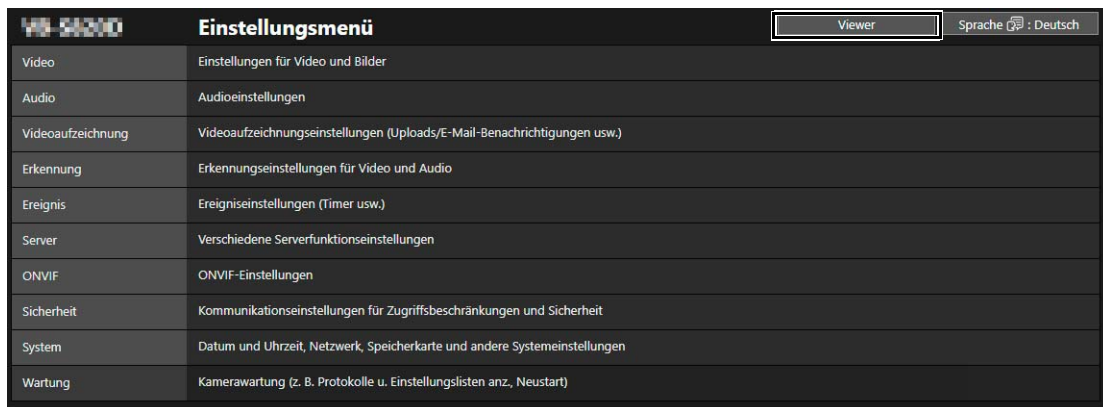
- Wenn ein anderes Fenster oder eine andere Registerkarte geöffnet wird, während eine authentifizierte Webseite angezeigt wird, gehen die Authentifizierungsinformationen möglicherweise verloren.
Geben Sie in dem Fall die Authentifizierungsinformationen erneut ein.

Starten des Kamera-Viewers

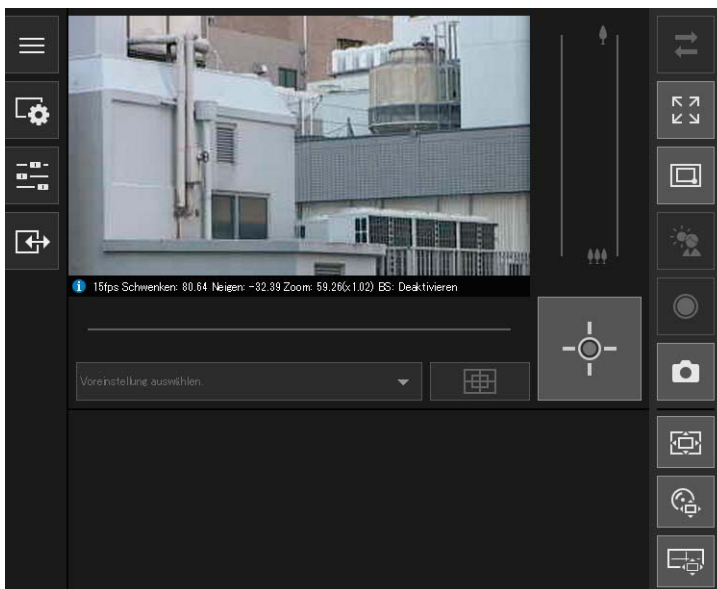
■ Starten des Kamera-Viewers über die Einstellungsseite

Ein Administrator kann den Kamera-Viewer über die Einstellungsseite starten.

- 1 Öffnen Sie die Einstellungsseite (S. 52).
- 2 Klicken Sie auf [Viewer].



Der Kamera-Viewer wird angezeigt.



■ Direktes Starten des Kamera-Viewers

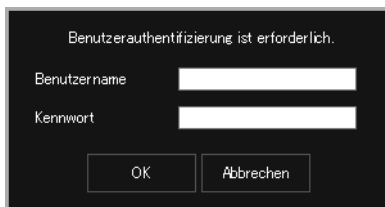
[System] > [Viewer] > [Allgemein] > [Standardseite] auf der Einstellungsseite kann auf [Viewer anzeigen] festgelegt werden, um den Viewer als Standardseite festzulegen (S. 144).

1 Starten Sie den Webbrowser.

2 Geben Sie die IP-Adresse ein, und drücken Sie die Eingabetaste.

Der Authentifizierungsbildschirm für den Viewer wird angezeigt.

3 Geben Sie den Administratornamen und das Administratorkennwort ein, und klicken Sie auf [OK].



Der Kamera-Viewer wird angezeigt.

Kamera-Viewer-Zugriffsbeschränkungen

Es können zwei Arten von Benutzern festgelegt werden: berechtigte Benutzer, die eine Benutzerauthentifizierung benötigen, und Gastbenutzer, die keine Authentifizierung benötigen.

Die Funktionen, die jeder Benutzer im Kamera-Viewer verwenden kann, sind abhängig von den dem Benutzer zugewiesenen Rechten (S. 140).

Wichtig

- Es können nicht mehrere Administratorkonten gleichzeitig auf eine einzelne Kamera zugreifen. Ein berechtigter Benutzer oder Gastbenutzer kann gleichzeitig von mehreren Computern eine Verbindung mit der Kamera herstellen. Bei der Steuerung der Kamera erhält der berechtigte Benutzer die Priorität, dem die Steuerberechtigung später gewährt wurde. Gastbenutzer werden in eine Warteschlange aufgenommen.

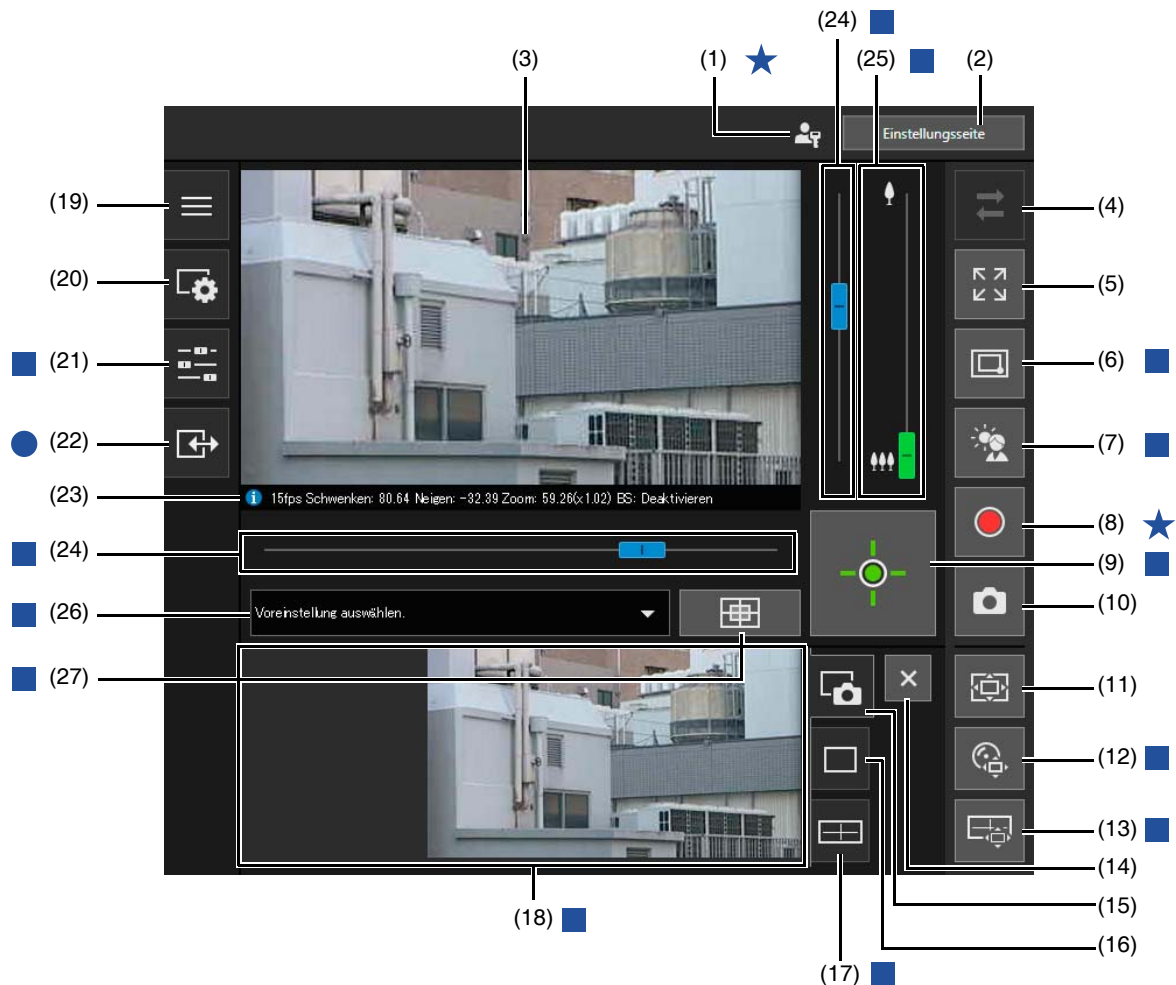
Hinweise

- Wenn [System] > [Viewer] > [Viewer-Einstellungen] > [Benutzerauthentifizierung] auf der Einstellungsseite auf [Nicht authentifizieren] festgelegt ist, wird der Authentifizierungsbildschirm beim Verbinden mit dem Viewer nicht angezeigt, und der Benutzer wird als Gastbenutzer verbunden. Gastbenutzer können nur bestimmte Vorgänge mit dem Viewer ausführen, aber es ist möglich, den Benutzer später zu wechseln, um den Viewer als Administrator oder berechtigter Benutzer zu verwenden. Klicken Sie auf [Benutzer wechseln], um sich als Administrator oder berechtigter Benutzer erneut beim Viewer anzumelden.












Kamera-Viewer-Bildschirm

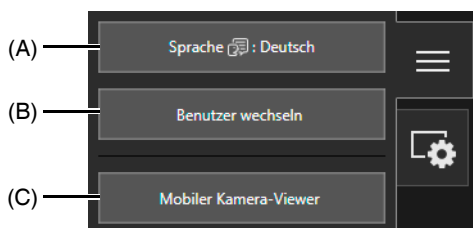
Die benötigten Rechte für die Bedienung des Viewers werden mit den folgenden Symbolen gekennzeichnet.



★	Administratorrechte
●	Privilegierte Kamerasteuerung oder höhere Rechte
■	Kamerasteuerung oder höhere Rechte
Kein Symbol	Videoverteilung oder höhere Rechte




- (1) **Administratorsymbol**
Wird angezeigt, wenn Sie als Administrator angemeldet sind.
- (2) **[Einstellungsseite]**
Zeigt die Einstellungsseite an (S. 52).
- (3) **Videoanzeigebereich**
Hier wird das von der Kamera empfangene Video angezeigt.
- (4) **Schaltfläche [Neu verbinden]**
Verbindung mit der Kamera wiederherstellen. Kann bedient werden, wenn der Viewer nicht mit der Kamera verbunden ist.
- (5) **Schaltfläche [Vollbildmodus]**
Der Videoanzeigebereich wird im Vollbildmodus angezeigt (S. 32).
- (6) **Schaltfläche [Zwischen „Bereichszoom“ und „Klicken und ziehen“ wechseln]** **HM4x S32VE S32D**
Wechsel zwischen den Funktionen Bereichszoom und Zum Verschieben ziehen zum Verschieben im Videoanzeigebereich (S. 36).
- (7) **Schaltfläche [Gegenlichtkompensation]**
Die Gegenlichtkompensation lässt sich hier ein- oder ausschalten. Schalten Sie diese Funktion ein, wenn das Bild wegen des Gegenlichts zu dunkel ist (S. 39).

- (8)  **Schaltfläche [Aufzeichnung auf Speicherkarte]**
Die Videoaufzeichnung auf eine Speicherkarte wird hier gestartet/ gestoppt (S. 46).
- (9)  **Schaltfläche zum Erhalten/Freigeben der Kamerasteuerung**
Hier können Sie die Kamerasteuerungsberechtigung übernehmen oder freigeben (S. 34).
- (10)  **Schaltfläche [Standbild]**
Der Standbildbereich wird im Anzeigebereich der Steuerung eingeblendet und ein Standbild, das im Moment des Klicks auf die Schaltfläche aufgezeichnet wurde, wird angezeigt (S. 45).
- (11)  **Schaltfläche [Viewer PTZ]**
Viewer PTZ wird gestartet/angehalten. Nach dem Starten wird der Viewer PTZ-Bereich im Anzeigebereich der Steuerung angezeigt (S. 41).
- (12)  **Schaltfläche [Digital PTZ]**
Digital PTZ wird gestartet/angehalten. Nach dem Starten wird der Digital PTZ-Bereich im Anzeigebereich der Steuerung angezeigt (S. 43).
- (13)  **Schaltfläche [Panoramabildschirm]** **HM4x S32VE S32D**
Der Panoramaanzeigebereich wird im Anzeigebereich der Steuerung angezeigt (S. 38).
- (14)  **Schaltfläche [Schließen]**
Die im Anzeigebereich der Steuerung angezeigten Bereiche werden geschlossen.
- (15)  **Registerkarte Standbild**
Klicken Sie hierauf, um mit dem Anzeigebereich der Steuerung in den Standbildbereich zu wechseln (S. 45).
- (16)  **Registerkarte Viewer PTZ/Digital PTZ**
Klicken Sie hierauf, um mit dem Anzeigebereich der Steuerung in den Bereich für Viewer PTZ/Digital PTZ zu wechseln (S. 41).
- (17)  **Registerkarte für die Anzeige von Panoramabildern** **HM4x S32VE S32D**
Klicken Sie hierauf, um mit dem Anzeigebereich der Steuerung in den Panoramaanzeigebereich zu wechseln (S. 38).
- (18) **Anzeigebereich für die Steuerung**
Klicken Sie auf (15), (16) oder (17), um zum Standbildbereich, zum Bereich für Viewer PTZ/Digital PTZ oder zur Panoramaanzeige zu gelangen.
- (19)  **[Hauptmenü]**
Wechselt die Sprache oder den Benutzer und wechselt zur Einstellungsseite oder zum Mobilien Kamera-Viewer.



- (A) **Schaltfläche [Sprache]**
Wechselt die Anzeigesprache.
- (B) **[Benutzer wechseln]**
Verwenden Sie diese Funktion, um sich als Administrator oder berechtigter Benutzer einzuloggen.
- (C) **[Mobiler Kamera-Viewer]**
Wechselt die Verbindung zum Mobilien Kamera-Viewer. Weitere Informationen zur Verwendung des Mobilien Kamera-Viewers finden Sie in der dazugehörigen Bedienungsanleitung.
- (20)  **[Menü Video und Audio]**
Konfiguration von Videoanzeigegröße und Audioübertragung/-empfang des Viewers. Die verfügbaren Berechtigungen sind von der Funktion abhängig. Einzelheiten finden Sie unter „Ändern der Videoauflösung und der Anzeigegröße für den Empfang“ (S. 31) und „Audioübertragung“ (S. 47).
- (21)  **[Menü Kamerabetrieb]**
Mit dieser Schaltfläche führen Sie Schwenk-, Neige- und Zoom-Funktionen der Kamera durch (S. 37). Videoeinstellungen sind aktiviert, z. B. Fokus, Belichtung und Tag-/Nachtmodus-Wechsel (S. 38).

(22)  [Menü Ereignis und Eingang/Ausgang]

Hiermit lassen sich die Ausgangsvorgänge und der Eingangsstatus eines externen Geräts, der Erkennungsstatus der intelligenten Funktion und der Status verknüpfter Ereignisse prüfen (S. 49).

(23) Informationsanzeige

Informationen wie die Framerate, die Schwenk-/Neigungs-/Zoom-Werte und Beschreibungen jeder Funktion werden in der Informationsanzeige angezeigt.

Warnungen und Fehlermeldungen werden ebenfalls hier angezeigt, falls Probleme mit dem Kamerabetrieb oder den Systemen auftreten.

Einzelheiten zu den angezeigten Informationen finden Sie unter „Liste der Viewer-Meldungen“ (S. 177).



Wichtig HM4x

- Wenn [Video] > [Bild (Option)] > [Kamerasteuerung] > [Bildstabilisator] (S. 74) auf der Einstellungsseite aktiviert ist, fällt der tatsächliche Anzeigewinkel des Bilds kleiner aus als von den in der Informationsanzeige angezeigten Zoomwerten angegeben.

(24) Schwenken/Neigen-Schieberegler

Ziehen Sie den Schieberegler zum Schwenken (horizontal) oder Neigen (vertikal) der Kamera (S. 35).

(25) Zoom-Schieberegler

Ziehen Sie den Schieberegler, um die Funktion Heranzoomen (Teleobjektiv)/Herauszoomen (Weitwinkel) der Kamera zu bedienen (S. 35).

(26) Menü zur Auswahl von Voreinstellungen



Auswahl einer in der Kamera registrierten Voreinstellung (S. 40).

(27) Schaltfläche [Ausgangsposition]

Bewegt den Kamerawinkel in die Ausgangsposition (S. 40).



Hinweise

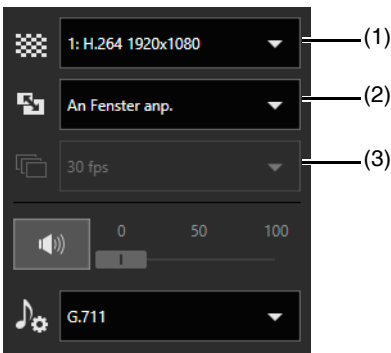
- Die Schaltfläche (4)  [Neu verbinden], das (19)  [Hauptmenü] und die (23) Informationsanzeige sind verfügbar, auch wenn alle Rechte eines berechtigten Benutzers oder Gastbenutzers auf der Einstellungsseite deaktiviert sind.

Ändern der Videoauflösung und der Anzeigegröße für den Empfang

Es ist möglich, die Auflösung und das Format von Video, das von der Kamera empfangen wird, und die Größe der Anzeige auf dem Computer festzulegen.

Ändern von Videoauflösung/Format und Anzeigegröße für den Empfang

Öffnen Sie das  [Menü Video und Audio] und konfigurieren Sie das von der Kamera empfangene Video. Hierzu sind die Videoverteilung oder höhere Rechte erforderlich.



(1) Videoauflösungseinstellung

Wählen Sie hier die Größe und das Format des von der Kamera empfangenen Videobildes aus.

Wählen Sie aus, welcher der unter [Video] > [Video] (S. 57) auf der Einstellungsseite festgelegten Videostreams empfangen wird.

1 bis 4 entsprechen den Videostreams 1 bis 4. 5 wird während des Digital PTZ-Betriebs angezeigt.



Wichtig

- Es sind zusätzliche Benutzerlizenzen erforderlich, um H.264/H.265-Video auf mehreren Computern zu empfangen (S. 15).
- H.265-Video kann nicht angezeigt werden, wenn eine Verbindung über HTTP besteht.
- Wird ein Webbrowser verwendet, der kein H.264-/H.265-Video anzeigen kann, kann das Video für die Videostreams 1 und 2 nicht angezeigt werden.
- Wenn das Videoformat H.264 ist, wird das Video im Vergleich zu anderen Formaten im Kamera-Viewer verzögert angezeigt. Die Verzögerung kann möglicherweise durch Einstellen einer höheren Videoauflösung oder Videoqualität reduziert werden.

(2) Einstellung Anzeigegröße

Wählen Sie die Videoanzeigegröße für den Bildschirm aus.


Die von den Benutzern einstellbaren Größen sind von den Einstellungen der einzelnen Videostreams unter [Video] > [Video] auf der Einstellungsseite (S. 57) abhängig.



Hinweise

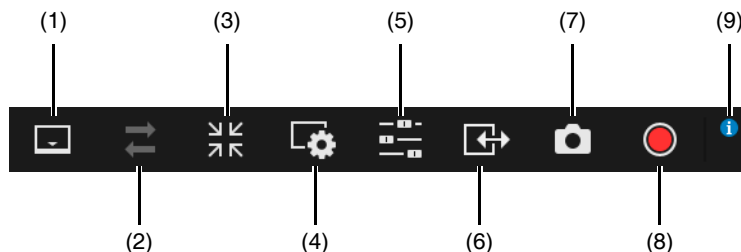
- [Einstellungsseite] zeigt das Videobild in der tatsächlich erfassten Größe an.
 - [An Fenster anp.] zeigt das Videobild in der maximal möglichen Größe im Webbrowserfenster an.
- ### (3) Max. Framerate (JPEG)
- Die maximale Bildfrequenz für JPEG-Video kann ausgewählt werden. Hierfür sind die Kamerasteuerung oder höhere Rechte erforderlich.
- Dies kann nicht festgelegt werden, wenn H.264-/H.265-Videos in der Videoanzeige wiedergegeben werden.

Anzeige im Vollbildmodus

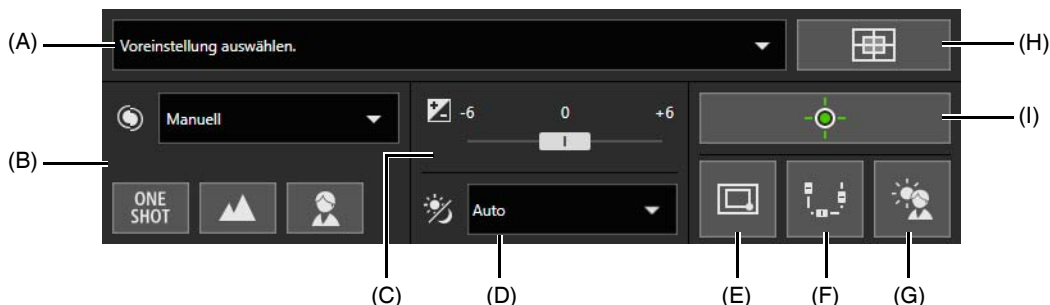
Der Videoanzeigebereich wird im Vollbildmodus dargestellt, indem auf die Schaltfläche  [Vollbildmodus] oben rechts im Viewer geklickt wird.



Menüs

Bei der Anzeige im Vollbildmodus werden die für die Steuerung der Kamera erforderlichen Menübedienfelder unten auf dem Bildschirm sowie auf dem Bildschirm für den Kamera-Viewer angezeigt.



- (1) **Schaltfläche [Menüleiste]**
Wechsel zwischen Anzeige und Verbergen der Menüleiste.
- (2) **Schaltfläche [Verbindungswiederherstellung] (S. 28)**
- (3) **Schaltfläche [Vollbildanzeige beenden]**
Wiederherstellung der regulären Ansicht des Videoanzeigebereichs.
- (4) **Schaltfläche [Menü Video und Audio] (S. 31, S. 47)**
- (5) **Schaltfläche [Menü Kamerabetrieb]**
Schaltet zwischen Anzeige/Nichtanzeige des Menüs Kamerabetrieb um. Für [Tag/Nacht] ist die berechtigte Kamerasteuerung oder ein höheres Recht erforderlich. Für andere Elemente sind die Kamerasteuerung oder höhere Rechte erforderlich.



- (A) Menü zur Auswahl von Voreinstellungen (S. 40)
- (B) Fokus **HM4x S32VE S32D** (S. 39)
- (C) Belichtungskompensation (S. 39)
- (D) Tag/Nacht (S. 39)
- (E)  /  Wechsel zwischen Bereichszoom/Zur Verschieben ziehen **HM4x S32VE S32D** (S. 36)
- (F) **Schwenken/Neigen/Zoom**
Aktivieren Sie diese Schaltfläche (Option erscheint violett), um die Schieberegler für Schwenken/Neigen/Zoom auf dem Bildschirm anzuzeigen und die Bedienung der Schieberegler zu aktivieren.
Der Schieberegler für Schwenken wird unten auf dem Bildschirm angezeigt, der Schieberegler für die Neigung in der linken Ecke des Bildschirms und der Schieberegler für den Zoom in der rechten Ecke des Bildschirms.
- (G) [Gegenlichtkompensation] (S. 39)
- (H) [Ausgangsposition] (S. 40)
- (I) Kamerasteuerung erhalten/freigeben (S. 34)

Hinweise

- Die Elemente (B) Fokus, (C) Belichtungskompensation und (D) Tag/Nacht werden angezeigt, wenn [System] > [Viewer] > [Bildkorrektur im Viewer] (S. 144) auf der Einstellungsseite auf [Zulassen] eingestellt ist.
- (6) **Schaltfläche [Menü Ereignis und Eingang/Ausgang]**
Schaltet zwischen Anzeige/Nichtanzeige des Menüs Kamerabetrieb um (S. 49).
 - (7) [Schnappschuss] (S. 45)
 - (8) [Speicherkartenaufzeichnung] (S. 46)
 - (9) Informationsanzeige (S. 30)

Bedienung der Kamera


In diesem Abschnitt wird beschrieben, welche Vorgänge und Einstellungen für den Betrieb der Kamera erforderlich sind. Dazu zählen unter anderem das Erhalten von Kamerasteuerungsrechten, das Einstellen des Winkels und des Fokus.

Wichtig

- Für den Betrieb oder die Einstellungen der Kamera, die in diesem Abschnitt beschrieben werden, sind die Kamerasteuerung oder höhere Rechte erforderlich. Außerdem müssen die Kamerasteuerungsrechte übernommen werden; dies wird als Erstes beschrieben.

Übernehmen der Kamerasteuerungsrechte





Zum Betrieb der Kamera ist es erforderlich, die Steuerungsrechte vom Viewer zu übernehmen.

Im Status, in dem der Benutzer noch nicht über Kamerasteuerungsrechte verfügt, klicken Sie auf die Schaltfläche  [Kamerasteuerung übernehmen/freigeben].

Die Steuerungsrechte werden übernommen und die Verwendung der einzelnen Schaltflächen im Viewer wird ermöglicht.

■ Statusanzeige für Kamerasteuerungsrechte

Abhängig vom Status der Kamerasteuerungsrechte ändert sich das Erscheinungsbild der Schaltfläche [Erhalten/Freigeben der Kamerasteuerung] wie folgt.

Erscheinungsbild	Status der Steuerungsrechte	Erklärung
	Keine Steuerungsrechte erhalten	Es wurden keine Kamerasteuerungsrechte erhalten.
	Warten auf Steuerungsrechte	Wenn ein Gastbenutzer auf den Erhalt von Kamerasteuerungsrechten wartet, wird die verbleibende Zeit angezeigt.
	Steuerungsrechte erhalten	Die Kamerasteuerungsrechte wurden erhalten.
	Steuerungsrechte erhalten (verbleibende Zeit für die Steuerung)	Nachdem ein Gastbenutzer die Kamerasteuerungsrechte erhalten hat, wird die dem Benutzer verbleibende Zeit angezeigt, für die er für die Steuerungsrechte die Priorität vor anderen Gastbenutzern hat.

Wichtig

- Die Steuerungsrechte können nicht mehreren Benutzern gleichzeitig zugewiesen werden.
- Die Schaltfläche zum Erhalten/Freigeben der Kamerasteuerung wird für berechnigte Benutzer und Gastbenutzer angezeigt, wenn [Kamerasteuerung] in [System] > [Benutzerverwaltung] > [Benutzerberechnigung] auf der Einstellungsseite ausgewählt ist.
- Der Administrator kann berechnigten Benutzern oder Gastbenutzern die Kamerasteuerungsrechte entziehen. Ebenfalls können berechnigte Benutzer Gastbenutzern die Kamerasteuerungsrechte entziehen.
Ein Benutzer mit höheren Rechten kann die Kamerasteuerungsrechte haben, während gleichzeitig ein Benutzer mit niedrigeren Rechten keine Kamerasteuerungsrechte erhalten kann. Am Ende der Anzeige sollte der Benutzer stets den Viewer schließen oder auf die Schaltfläche zum Erhalten/Freigeben der Kamerasteuerung klicken, um die Steuerungsrechte freizugeben.

Verwenden von Schwenken/Neigen/Zoom

Stellen Sie den Kamerawinkel durch Schwenken, Neigen und Zoomen der Kamera ein.

Wichtig S32VE S32D

- Die Kamera ist auf insgesamt 50.000 Komplettdurchläufe mit Schwenken/Neigen ausgelegt. Die Kamera hält beispielsweise etwa sechs Jahre, wenn sie pro Tag 25 Komplettdurchläufe absolviert. Wenn die Grenze der Lebensdauer für Schwenk-/Neigedurchläufe erreicht ist, kann die Kamera möglicherweise Fokus und Zoom nicht mehr korrekt ausführen.

Hinweise

- Die Bedienung der Kamera durch Klicken und Ziehen bietet keine hochpräzise Steuerung der Kamera.
- Der Administrator kann die Kamera unabhängig von Sichtbeschränkungen bedienen. Berechtigte Benutzer oder Gastbenutzer können die Kamera nur innerhalb der Sichtbeschränkung bedienen. HM4x S32VE S32D

■ Klicken auf den Videoanzeigebereich oder Verwenden der Schieberegler

Bewegen durch Klicken auf den Videoanzeigebereich

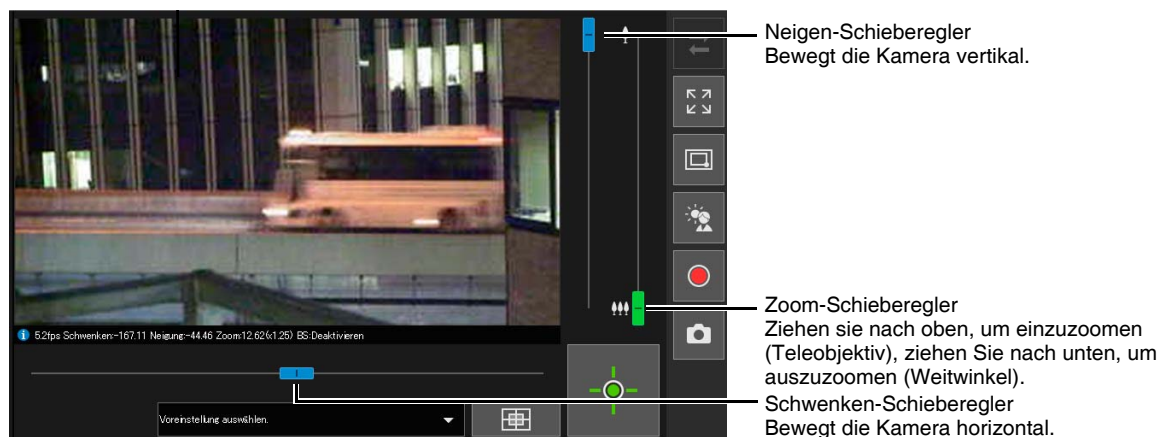
Wenn in den Videoanzeigebereich geklickt wird, bewegt sich der Kamerawinkel, sodass die angeklickte Position des Mauszeigers zum Mittelpunkt wird. Sollte sich der Kamerawinkel nicht mit einem einzigen Klick auf die gewünschte Position zentrieren, wiederholen Sie den Vorgang.

Hinweise

- Im Videoanzeigebereich kann keine Bedienung durch Klicken ausgeführt werden, während Viewer PTZ oder Digital PTZ verwendet wird. HM4x S32VE S32D
- Die Bedienung durch Klicken ist im Videoanzeigebereich nach dem Starten von Viewer PTZ oder Digital PTZ verfügbar. S820D/S920F

Bewegen durch Verwenden der Schieberegler

Ziehen Sie den Schwenk- und Neige-Schieberegler, um die Kamera zu schwenken und zu neigen. Ziehen Sie den Zoom-Schieberegler, um die Kamera zu zoomen. Der Schieberegler kann auch durch Klicken direkt auf den Schiebereglerbalken verschoben werden.



Hinweise S820D/S920F

- Schieberegler können nur verwendet werden, wenn Viewer PTZ oder Digital PTZ gestartet ist.

Schieberegler für den digitalen Zoom und den erweiterten digitalen Zoom HM4x S32VE S32D

Wenn auf der Einstellungsseite [Video] > [Bild (Option)] > [Kamerasteuerung] > [Digitaler Zoom] auf [Aktivieren] eingestellt wird (S. 74), wird der digitale Zoombereich (orange) auf dem Zoom-Schieberegler angezeigt und der digitale Zoomvorgang wird verfügbar.

Wenn [Video] > [Bild (Option)] > [Kamerasteuerung] > [Erweiterter digitaler Zoom] auf der Einstellungsseite auf [Aktivieren] festgelegt wird (S. 74), wird der erweiterte digitale Zoombereich (blau) auf dem Zoom-Schieberegler angezeigt und der erweiterte digitale Zoomvorgang steht zur Verfügung.

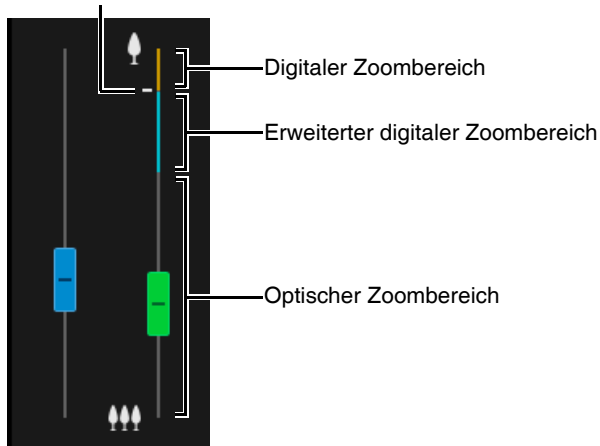
Mit dem erweiterten digitalen Zoom erfolgt digitales Zoomen innerhalb eines Bereichs, in dem gemäß der empfangenen Videoauflösung Unregelmäßigkeiten der Videoqualität nicht offensichtlich sind. Die Modelle, mit denen der digitale Zoom und der erweiterte digitale Zoom verwendet werden können, sind unten aufgeführt.

- Digitaler Zoom **HM4x S32VE S32D**
- Erweiterter digitaler Zoom **HM4x**

Hinweise

- Der erweiterte digitale Zoom und der digitale Zoom können nicht genutzt werden, wenn die Digital PTZ-Funktion verwendet wird.
- Die Zoomvergrößerung für den erweiterten digitalen Zoom wird durch den vom Benutzer mit Kamerasteuerungsrechten festgelegten Videoauflösungssatz beschränkt. Da andere Benutzer den digitalen Zoom mit dem gleichen Zoomverhältnis nutzen können, kann abhängig von der empfangenen Videoauflösung eine Verschlechterung der Videoqualität auftreten.
- Wenn ein Heranzoomvorgang ausgeführt wird, der den maximalen Teleobjektivwert des Bereichs für den erweiterten digitalen Zoom übersteigt, während sowohl ein Bereich für den digitalen Zoom als auch den erweiterten digitalen Zoom existieren, stoppt die Kamera zeitweise bei maximaler Teleobjektivweite des erweiterten digitalen Zoombereichs.
- Das Zoomverhältnis (digitales Zoomverhältnis) wird in der Informationsansicht angezeigt.
- Bei digitalem Zoom wird die Bildqualität bei höherem Zoomverhältnis reduziert.

Maximale Teleobjektivweite erweiterter digitaler Zoom (Temporäre Stopposition)



Verwenden von Bereichszoom/Zum Verschieben ziehen




HM4x S32VE S32D

Es ist möglich, im Videoanzeigebereich mit der Maus zu ziehen, um hinein- und herauszuzoomen und den Kamerawinkel zu ändern.

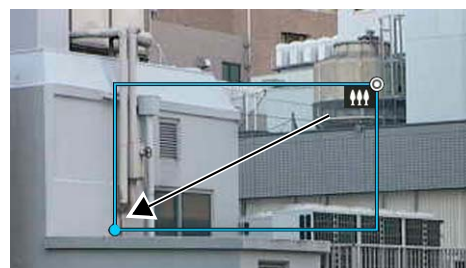
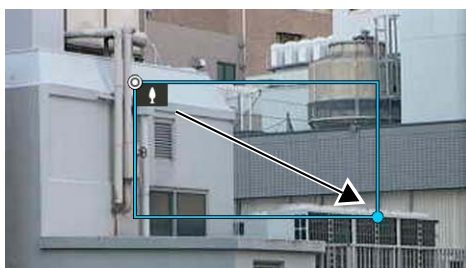
Hinweise

- Bei Verwendung von Viewer PTZ oder Digital PTZ ist die Verwendung von Bereichszoom bzw. Zum Verschieben ziehen nicht möglich.

Verwenden des Bereichszooms zum Ein- und Auszoomen

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche  /  [Wechsel zwischen Bereichszoom/Zum Verschieben ziehen], um den Bereichszoommodus  zu aktivieren.
- 2 Ziehen Sie einen Rahmen im Videoanzeigebereich.

Zum Heranzoomen ziehen Sie von links nach rechts, um den Zoombereich mit einem Rahmen zu definieren. Ziehen Sie zum Herauszoomen den Frame von rechts nach links.






Bei der Verwendung des Bereichszoommodus erscheint ein Symbol (Einzoomen: ; Auszoomen: ) im Rahmen.

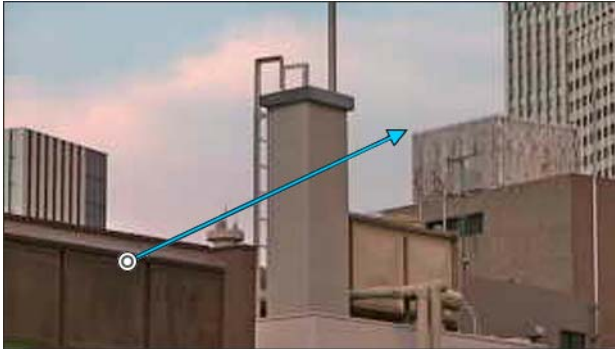
Halten Sie zum Beenden des Bereichszoommodus die linke Maustaste gedrückt und klicken Sie mit der rechten Maustaste, während der Rahmen angezeigt wird.

3 Lassen Sie die Maustaste los.

Beim Ziehen von links nach rechts füllt der Bereich des Rahmens den Videoanzeigebereich aus.
Beim Ziehen von rechts nach links zoomt die Kamera heraus, wobei der Mittelpunkt des Rahmens auf dem Mittelpunkt des Videoanzeigebereichs positioniert wird.

Verwenden von Zum Verschieben ziehen zum Ändern des Kamerawinkels

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche  /  [Wechsel zwischen Bereichszoom/Zum Verschieben ziehen], um zum Modus  (Zum Verschieben ziehen) zu wechseln.
- 2 Ziehen Sie im Videoanzeigebereich in die erwartete Richtung, um den Kamerawinkel zu bewegen, der als Pfeil dargestellt wird.



Der Kamerawinkel wird in Richtung des Pfeils verändert.
Die maximale Länge des Pfeils entspricht der Hälfte der Höhe und Breite des Videoanzeigebereichs und die Bewegungsgeschwindigkeit erhöht sich, je größer die Länge des Pfeils wird.

Hinweise


- Bei Verwenden von Zum Verschieben ziehen bewegen sich die Schieberegler zum Schwenken/Neigen nicht.

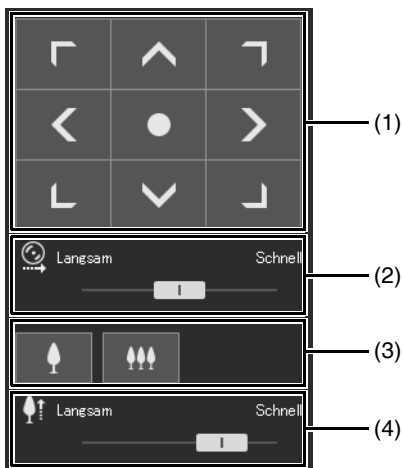
3 Lassen Sie die Maustaste los.

Die Kamera stoppt.

Verwenden von [Schwenken/Neigen/Zoom] im [Menü Kamerabetrieb]

HM4x S32VE S32D

Öffnen Sie das  [Menü Kamerabetrieb], und führen Sie Schwenk-, Neige- und Zoomvorgänge durch.



(1) [Schwenken/Neigen]



Der Kamerawinkel wird entsprechend der Richtung jedes Pfeils bewegt. Die Bewegung wird fortgesetzt, solange die Schaltfläche gedrückt gehalten wird, und endet, wenn die Schaltfläche losgelassen wird. Klicken Sie auf die mittlere Schaltfläche, um den Kamerawinkel zum Mittelpunkt des Bereichs für Schwenk-/Neigungsvorgänge zu bewegen. Ist jedoch eine Sichtbeschränkung festgelegt (S. 84) und der Mittelpunkt

befindet sich außerhalb des Bereichs der Sichtbeschränkung, bewegt sich der Kamerawinkel zum Rand des Bereichs der Sichtbeschränkung.

(2) **Schwenk-/Neigungsgeschwindigkeit**

Wählen Sie die Betriebsgeschwindigkeit mit der Schaltfläche [Schwenken/Neigen] aus.

(3) **[Zoom]**

Klicken Sie auf die Schaltflächen  (Heranzoomen) und  (Herauszoomen). Die Bewegung wird fortgesetzt, solange die Schaltfläche gedrückt gehalten wird, und endet, wenn die Schaltfläche losgelassen wird.

(4) **Zoomgeschwindigkeit**

Wählen Sie die Betriebsgeschwindigkeit mit der Schaltfläche [Zoom] aus.

 **Hinweise**


- Auch wenn die Geschwindigkeitseinstellung für Schwenken/Neigen oder den Zoom geändert wird, ändert sich die Geschwindigkeit von Schwenk-, Neigungs- und Zoomfunktionen auf dem Schieberegler oder im Panorama nicht.

■ Betrieb der Kamera mit dem Panoramaanzeigebereich

HM4x S32VE S32D

Die Kamera kann mithilfe des Rahmens im Panoramaanzeigebereich bedient werden.

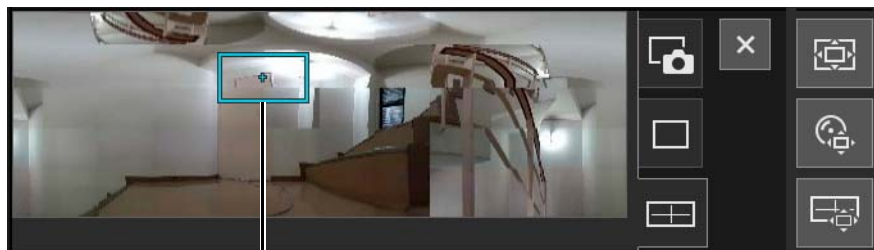
Um ein Panoramabild im Panoramaanzeigebereich anzuzeigen, ist es erforderlich, das Bild zu erstellen und auf der Kamera zu speichern (S. 87).

1 Klicken Sie auf die Schaltfläche  [Panoramaanzeige].

Der Panoramaanzeigebereich wird im Anzeigebereich der Steuerung angezeigt.

2 Verwenden Sie den Rahmen im Panoramaanzeigebereich, um die Kamera zu schwenken/neigen/zoomen.

Der Rahmen kennzeichnet den von der aktuellen Kamera aufgenommenen Bereich.



Rahmen

Durch Ziehen bewegen oder zoomen

Klicken Sie innerhalb des Rahmens und ziehen Sie ihn, um die Kamera zu schwenken und zu neigen.

Wenn außerhalb des Rahmens geklickt oder gezogen wird, wird ein neuer Rahmen gezeichnet. Die Kamera schwenkt/neigt sich/zoomt, um den Bereich innerhalb des Rahmens aufzunehmen.

Wenn eine Kante des Rahmens gezogen wird, um die Größe zu ändern, zoomt die Kamera hinein oder heraus, um den Bereich im Rahmen aufzunehmen.

Verschieben durch Klicken

Wenn außerhalb des Rahmens geklickt wird, verschiebt sich der Rahmen und wird auf diesen Punkt zentriert. Dabei wird die Kamera geschwenkt und geneigt.

Anpassen von Video

Öffnen Sie das  [Menü Kamerabetrieb], um die Funktionen Fokus, Belichtungskorrektur und Tag/Nacht zu bearbeiten.

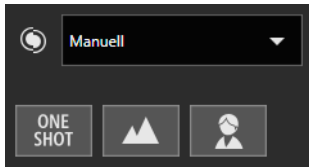
 **Hinweise**

- Die Elemente Fokus, Belichtungskompensation und Tag/Nacht werden angezeigt, wenn [System] > [Viewer] > [Bildkorrektur im Viewer] (S. 144) auf der Einstellungsseite auf [Zulassen] eingestellt ist.

Fokussieren

HM4x S32VE S32D



Stellen Sie den Fokus auf das Motiv ein.



[Auto]

Passt automatisch den Fokus an.

[Manuell]

Klicken Sie die Schaltflächen  [Nah] und  [Weit] an und halten Sie sie gedrückt, um den Fokus in der Nähe und in der Ferne anzupassen.

Durch Klicken auf die Schaltfläche  [One-Shot-AF] wird der Fokus automatisch einmalig angepasst.

[Fest auf unendlich]

Bewegt die Fokusposition zu nahe unendlich.

Ist ein genauere Fokus erforderlich, wählen Sie [Manuell] aus und passen Sie den Fokus an.



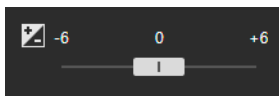
Hinweise

- Hinweise zur Verwendung des Fokus finden Sie im Bereich „Wichtig“ auf S. 65.

Einstellen der Belichtungskompensation

Hier können Sie die Videohelligkeit anpassen.

Bewegen Sie den Schieberegler auf einen negativen Wert, um das Video dunkler zu machen. Bewegen Sie ihn auf einen positiven Wert, um das Video heller zu machen.



Wichtig

- Kann nicht eingestellt werden, wenn [Belichtung] auf der Einstellungsseite auf [Manuell] festgelegt ist (S. 61).

Tag/Nacht-Wechsel

Legen Sie den Aufnahmemodus entsprechend der Helligkeit der Installationsumgebung der Kamera fest.




Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie unter [Tag/Nacht] auf der Einstellungsseite (S. 64).



Wichtig

- Privilegierte Kamerasteuerung oder höhere Rechte sind erforderlich.
- Hinweise zur Verwendung von Tag/Nacht finden Sie im Bereich „Wichtig“ auf S. 65.

Verwenden der Gegenlichtkompensation

Klicken Sie auf  [Gegenlichtkompensation], um ein aufgrund des Gegenlichts zu dunkles Bild aufzuhellen.

Die Schaltfläche [Gegenlichtkompensation] wird aktiviert (violett), während die Gegenlichtkompensation ausgeführt wird.

Klicken Sie die Schaltfläche erneut, um die Gegenlichtkompensation aufzuheben.

Wichtig

- Die Schaltfläche [Gegenlichtkompensation] ist deaktiviert, wenn [Belichtung] auf der Einstellungsseite auf [Manuell] festgelegt ist.


Hinweise

- Wenn überbelichtete Stellen heller Bereiche Probleme machen, stellen Sie [WDR verwenden] auf der Einstellungsseite auf [Aktivieren] ein (S. 61).

Verwenden von Voreinstellungen oder der Ausgangsposition

Sie können die Kamera mithilfe einer Voreinstellung oder Ausgangsposition steuern, die Sie vorher in der Kamera registriert haben.

Wenn Sie auf das Menü zur Auswahl von Voreinstellungen klicken und eine Voreinstellung aus der angezeigten Liste wählen, wird die Kamera auf die registrierte Einstellung der ausgewählten Voreinstellung eingestellt.

Mit der Schaltfläche  [Ausgangsposition] wird der Kamerawinkel auf die registrierte Einstellung der Ausgangsposition eingestellt.

Wichtig **S820D/S920F**

- H.265-Video kann nicht angezeigt werden, wenn der Viewer über HTTP verbunden ist. Wenn H.265 als Videokomprimierungsmethode von Digital PTZ angegeben ist, kann die mit der digitalen PTZ-Position registrierte Voreinstellung nicht ausgewählt werden.

Hinweise

- Registrieren Sie Voreinstellungen/Ausgangspositionen im Voraus in [Video] > [Voreinstellung] > [Voreinstellung registrieren] (S. 68) auf der Einstellungsseite. Die registrierte Voreinstellung wird im Menü zur Auswahl von Voreinstellungen angezeigt.

Viewer PTZ und Digital PTZ

Viewer PTZ und Digital PTZ sind beides Funktionen, die ein einfaches Schwenken, Neigen und Zoomen mit dem digitalen Zoom ermöglichen.

Es gelten die folgenden Unterschiede:

Viewer PTZ	Digital PTZ
Vergrößert den angegebenen Teil des von der Kamera übertragenen Videos und zeigt diesen im Viewer an.	Überträgt nur den beschnittenen Teil des gesamten Bereichs, der von der Kamera erfasst werden kann.
Die empfangenen Daten sind groß.	Die empfangenen Daten sind klein.
Das Kamerasteuerungsrecht ist nicht erforderlich.	Das Kamerasteuerungsrecht ist erforderlich.
Der PTZ-Vorgang kann unabhängig von jedem Viewer durchgeführt werden.	Ein unabhängiger Betrieb mit jedem Viewer ist nicht möglich. (Sind mehrere Viewer verbunden, wird die gleiche Digital PTZ-Anzeige auch von den anderen Viewern übernommen.)

Vergrößern und Anzeigen eines Videoteilbereichs (Viewer PTZ)

Verwenden Sie Viewer PTZ, um einen Teil eines Videos ohne Bewegen der Kamera (mithilfe des digitalen Zooms) zu vergrößern.

Da die Schwenk-, Neigungs- oder Zoomfunktion der Kamera nicht genutzt werden, ist diese Funktion nützlich für Situationen, in denen Sie die Kameraposition nicht verändern möchten, beispielsweise bei Verwendung der intelligenten Funktion.



Wichtig HM4x S32VE S32D

- Das Ausführen von Kamerafunktionen durch Anklicken/Ziehen des Videoanzeigebereichs ist während der Verwendung von Viewer PTZ nicht möglich.



Hinweise

- Es ist nicht möglich, das mit dem Viewer PTZ vergrößerte Video aufzunehmen.
- Bei Verwendung des Viewer PTZ kann das vergrößerte Video im Vollbildmodus angezeigt werden.

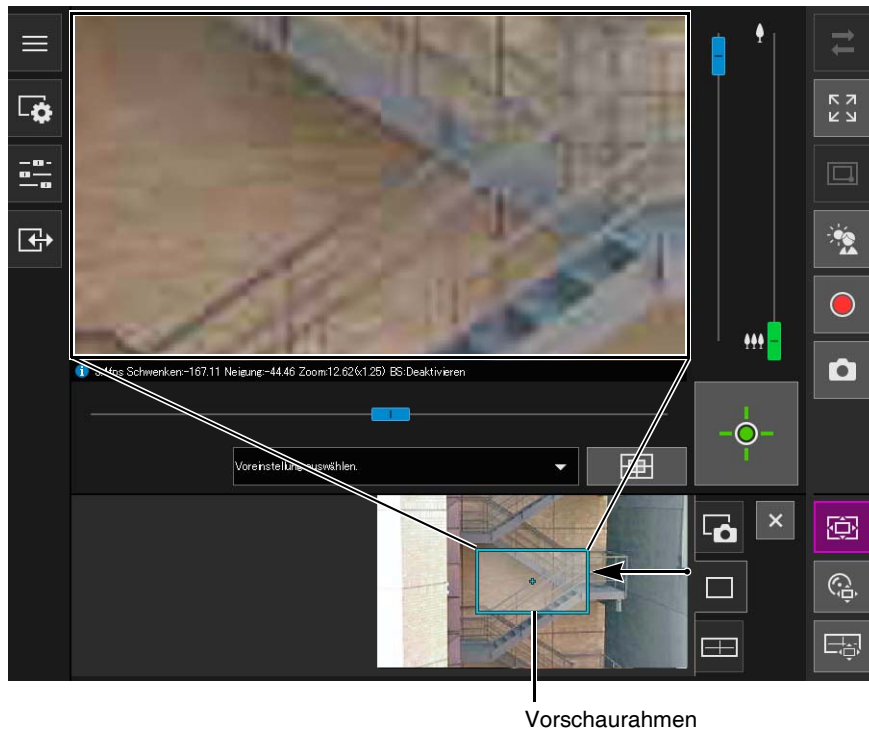
1 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Viewer PTZ].

Die Schaltfläche [Viewer PTZ] wird aktiviert (violett) und die Viewer PTZ-Bildanzeige wird im Anzeigebereich der Steuerung angezeigt.

Anfangs umgibt der Vorschaurahmen (blauer Rahmen) das gesamte Video.

2 Ziehen Sie im Viewer PTZ-Bereich den Rahmen des Vorschaurahmens, um diesen zu verkleinern.

Das Video innerhalb des Vorschaurahmens wird so vergrößert, dass es den Videoanzeigebereich ausfüllt.



3 Bewegen Sie den Rahmen zum Bereich, der vergrößert werden soll, und passen Sie die Größe des Rahmens wie gewünscht an.

Durch Ziehen bewegen oder Größe ändern.

Der Vorschaurahmen wird durch Klicken in den Rahmen und Ziehen des Rahmens bewegt.

Wird außerhalb des Rahmens geklickt oder gezogen, wird ein neuer Vorschaurahmen gezeichnet.

Wenn die Größe des Vorschaurahmens durch Ziehen des Rahmens geändert wird, wird das Bild entsprechend vergrößert oder verkleinert.

Verschieben durch Klicken

Wird außerhalb des Rahmens geklickt, bewegt sich der Vorschaurahmen und wird auf diesen Punkt zentriert.

Bewegen/Verändern der Größe durch Verwenden der Schieberegler S820D/S920F

Der Vorschaurahmen kann mit den Schieberegler für Schwenken und Neigen im Videoanzeigebereich bewegt werden. Die Größe des Vorschaurahmens kann mit dem Zoom-Schieberegler geändert werden.

Hinweise

- Viewer PTZ verwendet digitalen Zoom, d. h. je höher die digitale Zoomtiefe, desto schlechter die Bildqualität.

Verlassen des Viewer PTZ

Mit den folgenden Vorgängen kann der Viewer PTZ beendet werden.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche [Viewer PTZ], um ihn zu deaktivieren.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche [Digital PTZ], um Digital PTZ zu starten.



Hinweise

- Selbst wenn die folgenden Vorgänge ausgeführt werden, wird die vergrößerte Ansicht im Videoanzeigebereich so lange beibehalten, wie die Schaltfläche [Viewer PTZ] aktiviert (violett) ist und der Viewer PTZ nicht geschlossen wird.
 - Klicken Sie auf die Schaltfläche [Schließen] im Anzeigebereich der Steuerung, um den Bereich von Viewer PTZ zu schließen.
 - Klicken Sie auf die Registerkarte Standbild oder Panoramaanzeige (HM4x S32VE S32D), um den Bereich im Anzeigebereich der Steuerung zu wechseln.

Zuschneiden und Anzeigen eines Teils eines Videos (Digital PTZ)

Mit der Digital PTZ-Anzeige kann ein Teil eines Kameravideos im Videoanzeigebereich zugeschnitten und angezeigt werden.

Hinweise

- Digital PTZ kann ausschließlich im optischen Zoom-Bereich verwendet werden. Klicken Sie auf die Schaltfläche  [Digital PTZ], um den digitalen Zoom und den erweiterten digitalen Zoombereich auszublenden. Wenn sich der Zoom-Schieberegler im Bereich des digitalen Zooms oder des erweiterten digitalen Zooms befindet, wird er beim Starten eines Digital PTZ in die Position des optischen Zoombereichs verschoben. **HM4x S32VE S32D**
-  [Digital PTZ] kann je nach Einstellung für [Video] > [Video] > [Digital PTZ] > [Videokomprimierungsmethode] auf der Einstellungsseite oder in der Viewer-Umgebung nicht angeklickt werden.
 - Wenn [Videokomprimierungsmethode] auf H.265 eingestellt ist und der Viewer über HTTP verbunden ist.
 - Wenn [Videokomprimierungsmethode] auf H.264 oder H.265 eingestellt ist und ein Webbrowser verwendet wird, der kein H.264-/H.265-Video anzeigen kann.

Zuschneiden von Video mit dem Bereich für Digital PTZ

1 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Digital PTZ].

Die Schaltfläche [Digital PTZ] wird aktiviert (violett) und der Bereich für Digital PTZ wird im Anzeigebereich der Steuerung angezeigt.

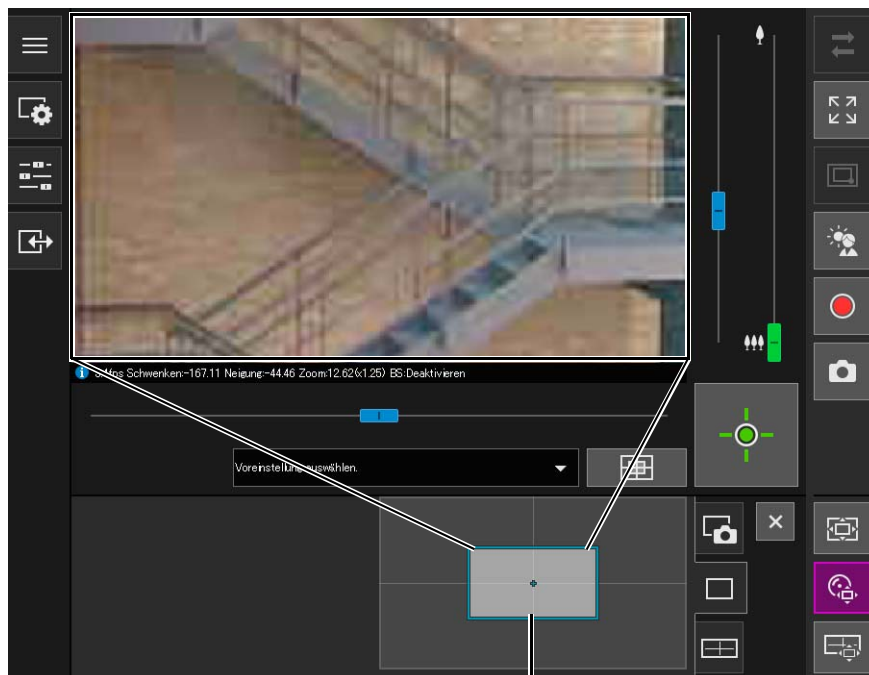
2 In der Digital PTZ-Anzeige können Sie den Vorschaurahmen verschieben und seine Größe verändern.

Es können die gleichen Vorschaurahmen-Vorgänge durchgeführt werden wie bei Viewer PTZ (S. 42).

Hinweise

- Der gesamte graue Rahmen, der in der Digital PTZ-Bildanzeige angezeigt wird, entspricht dem gesamten Bild, das aufgenommen werden kann.
- Der Vorschaurahmen wird schrittweise verschoben. Eine Feineinstellung ist nicht möglich.

Das Video innerhalb des veränderten Vorschaurahmens wird vergrößert, bis es den Videoanzeigebereich ausfüllt.



Vorschaurahmen



Wichtig **HM4x S32VE S32D**

- Selbst wenn der Kamerawinkel durch einen Schieberegler oder eine Voreinstellung geändert wird, bleibt die Position des Vorschaurahmens für die Digital PTZ-Bildanzeige gleich.



Hinweise

- Für den Digital PTZ gilt: je höher das Vergrößerungsverhältnis, desto schlechter die Bildqualität.

Verwenden von Voreinstellungen oder der Ausgangsposition **S820D/S920F**

Der Bereich für Digital PTZ kann mit einer registrierten Voreinstellung oder Ausgangsposition angegeben werden. Wenn eine Voreinstellung ausgewählt wird, wird der Vorschaurahmen in der Digital PTZ-Bildanzeige auf die voreingestellte Position verschoben und das Video im Rahmen wird in der Videoanzeige angezeigt.



Hinweise

- Registrieren Sie Voreinstellungen im Voraus in [Video] > [Voreinstellung] > [Voreinstellung registrieren] auf der Einstellungsseite (S. 68).

Verlassen des Digital PTZ

Zum Beenden des Digital PTZ führen Sie einen der folgenden Vorgänge aus.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche [Digital PTZ], um Digital PTZ zu deaktivieren.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche [Viewer PTZ], um die Viewer PTZ-Bildanzeige zu öffnen.




Hinweise

- Selbst wenn die folgenden Vorgänge ausgeführt werden, wird der Digital PTZ so lange fortgesetzt, wie die Schaltfläche [Viewer PTZ] aktiviert (violett) ist und der Digital PTZ nicht geschlossen wird.
 - Klicken Sie auf die Schaltfläche [Schließen] im Anzeigebereich der Steuerung, um den Bereich von Digital PTZ zu schließen.
 - Klicken Sie auf die Registerkarte Standbild oder Panoramaanzeige (**HM4x S32VE S32D**), um den Bereich im Anzeigebereich der Steuerung zu wechseln.

Speichern von Standbildern

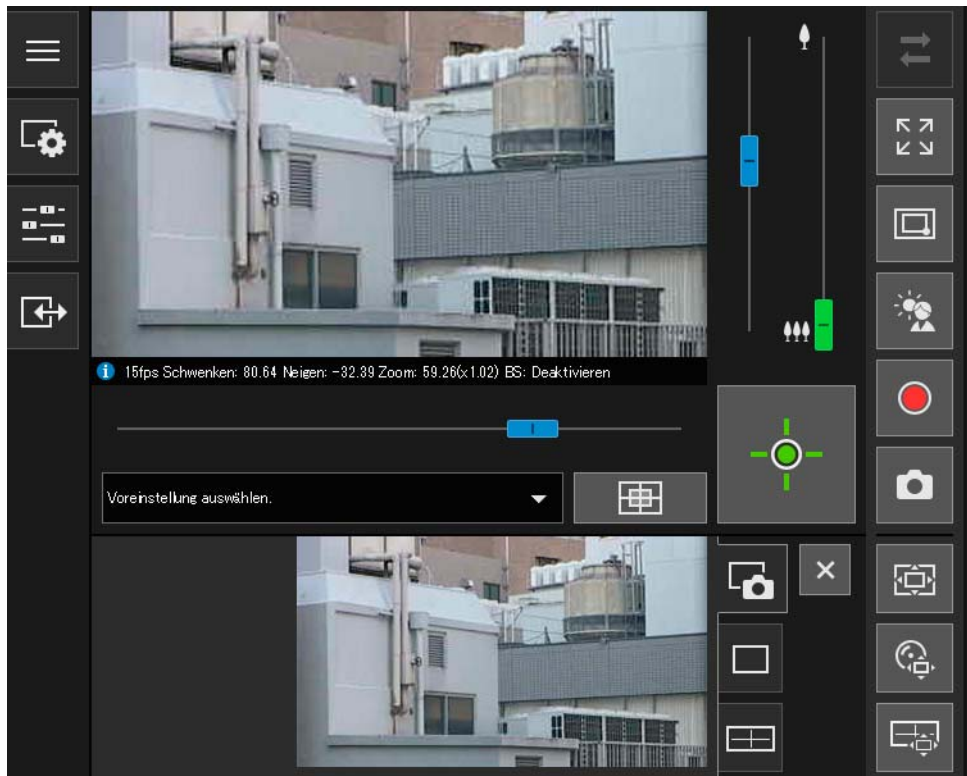
Zeichnet Standbilder auf, während das Video im Videoanzeigebereich geprüft wird.

- 1 Klicken Sie im gewünschten Moment einfach auf die Schaltfläche  [Standbild], um ein Standbild aufzuzeichnen.

Der Standbildbereich wird im Anzeigebereich der Steuerung geöffnet und das im Moment des Klicks auf die Schaltfläche aufgezeichnete Standbild wird angezeigt.

Wird erneut auf die Schaltfläche [Standbild] geklickt, wird das im Standbildbereich angezeigte Bild aktualisiert.

- 2 Um den Standbild zu speichern, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Standbildbereich.



- 3 Klicken Sie im angezeigten Menü auf [Bild speichern unter].

- 4 Geben Sie den gewünschten Dateinamen ein und speichern Sie das Standbild.

Hinweise

- Das Speicherformat der Standbilder ist vom verwendeten Webbrowser abhängig.
- Die gespeicherten Standbilder haben die gleiche Größe wie empfangenes Video.


Aufzeichnen von Video auf eine Speicherkarte

Sie können das im Videoanzeigebereich angezeigte Video manuell auf eine in der Kamera eingesetzte Speicherkarte aufzeichnen.

Hinweise





- Videodaten können aufgezeichnet werden, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.
 - Die in der Kamera eingesetzte Speicherkarte ist installiert.
 - Auf der Einstellungsseite ist unter [Videoaufzeichnung] > [Aufzeichnung auf Speicherkarte] > [Speicherkartenvorgänge] unter [Einstellungen] die Option [Protokolle und Videos speichern] festgelegt (S. 98).
- Jeder Video-Stream, der auf der Speicherkarte aufgezeichnet wird, kann unter [Videoaufzeichnung] > [Aufzeichnung auf Speicherkarte] > [Videoaufzeichnungseinstellung] > [Videotyp] auf der Einstellungsseite festgelegt werden (S. 98).

Manuelles Aufnehmen von Videos

1 Wenn keine Kamerasteuerungsrechte übernommen wurden, klicken Sie auf die Schaltfläche  [Kamerasteuerung erhalten/freigeben], um die Rechte zu übernehmen.

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche  [Speicherkartenaufzeichnung].

Die Anzeige der Schaltfläche [Speicherkartenaufzeichnung] ändert sich während der Videoaufzeichnung.

-  Aufzeichnung
-  Aufzeichnung (während Kamerasteuerungsrechte nicht erhalten werden)
-  Keine Aufzeichnung (während Kamerasteuerungsrechte erhalten werden)
-  Keine Aufzeichnung (während Kamerasteuerungsrechte nicht erhalten werden oder wenn keine Speicherkarte in der Kamera installiert ist)

3 Um die Videoaufzeichnung zu stoppen, klicken Sie erneut auf die Schaltfläche [Speicherkartenaufzeichnung].

Wichtig


- Manuelle Videoaufnahmen auf die Speicherkarte werden nach 300 Aufnahmesekunden automatisch beendet.
- Die Einstellungen auf der [Einstellungsseite] dürfen während einer manuellen Aufzeichnung nicht geändert werden. Anderenfalls wird die manuelle Aufzeichnung möglicherweise abgebrochen.
- Während der manuellen Aufzeichnung auf der Speicherkarte wird die Aufzeichnung selbst dann fortgesetzt, wenn die Kamerasteuerungsrechte freigegeben werden oder die Verbindung zur Kamera getrennt wird.

Bestätigen aufgezeichneter Videos

Verwenden Sie das Recorded Video Utility, um das manuell auf einer Speicherkarte aufgezeichnete Video zu prüfen und wiederzugeben.


Weitere Informationen finden Sie in der Benutzeranleitung für das Recorded Video Utility.

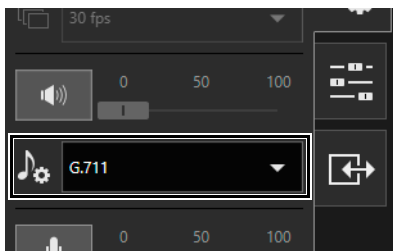
Audioübertragung


Öffnen Sie das  [Menü Video und Audio], um den Audioempfang von den Kameras, die Audioübertragung vom Viewer und die jeweilige Lautstärke einzustellen.

Empfangen von Audiosignalen

Sie können Audiosignale vom Mikrofon empfangen und im Viewer wiedergeben. Das Administratorrecht oder das Audioverteilungsrecht ist erforderlich.

- 1 Wählen Sie die Komprimierungsmethode für die zu empfangenden Audiodaten unter [Audiokomprimierungsmethode] im  [Menü Video und Audio] aus.




- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche  [Audioempfang].

Der Audioempfang startet.

Das Schaltflächensymbol [Audioempfang] wechselt beim Empfang von Audiosignalen zu aktiv (violett).


- 3 Stellen Sie mit dem Schieberegler [Ausgangslautstärke] die Lautstärke ein.

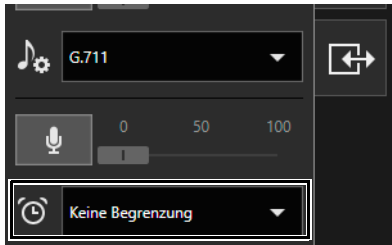
Hinweise

- Um Audio zu empfangen, muss das Mikrofon mit der Kamera verbunden werden (für **S32VE** nicht erforderlich). Außerdem muss [Audioeingang] auf der Einstellungsseite unter [Audio] > [Audio] > [Allgemeiner Sound] (S. 90) auf [Aktivieren] sowie [Audioübertragung von der Kamera] unter [Audio] > [Audio] > [Audioserver] (S. 91) auf [Aktivieren] festgelegt werden.
- Wenn das Symbol aktiv (violett) ist, wird Audio kontinuierlich empfangen, auch wenn das [Menü Video und Audio] geschlossen wird.
Aber selbst wenn das Symbol aktiv ist (violett), wird kein Audioeingang über das Mikrofon erfolgen, da in den folgenden Fällen kein Ton von der Kamera gesendet wird.
 - Während der Administrator Audio überträgt, wenn [Audiokommunikationsmethode] auf der Einstellungsseite unter [Audio] > [Audio] > [Allgemeiner Sound] auf [Halbduplex] festgelegt ist (S. 90). **HM4x S32VE**
 - Wenn die Schwenk-/Neigungsposition der Kamera bedient wird, während [Stumm während Schwenken/Neigen] unter [Audio] > [Audio] > [Allgemeiner Sound] (S. 90) auf der Einstellungsseite auf [Stumm] festgelegt ist. **S32VE**
- Während des Audioempfangs kann die [Audiokomprimierungsmethode] nicht geändert werden. Klicken Sie auf die Schaltfläche  [Audioempfang], um den Audioempfang vorübergehend zu stoppen.
- Wenn die Audiofunktion mit Proxyserver verwendet wird, muss in der [Systemsteuerung] unter [Netzwerk und Internet] > [Internetoptionen] > Registerkarte [Verbindungen] > [Proxyserver] das Kontrollkästchen [Proxyserver für das LAN verwenden] ausgewählt und dann unter [Erweitert] > [Ausnahmen] die IP-Adresse der Kamera angegeben werden.

Audiosignale, die über ein an den Computer angeschlossenes externes Gerät empfangen wurden, können an einen Lautsprecher mit Verstärker übertragen werden, der an der Kamera angeschlossen ist.

Zum Übertragen von Audiosignalen muss die Verbindung über HTTPS mit Administratorrechten hergestellt werden.

- 1 Wählen Sie im  [Menü Video und Audio] unter [Audioübertragungszeit] die maximale Zeit für die Audioübertragung aus.




- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche  [Audioübertragung].

Die Audioübertragung startet.


Das Schaltflächensymbol [Audioübertragung] wechselt bei der Übertragung von Audiosignalen zu aktiv (violett).

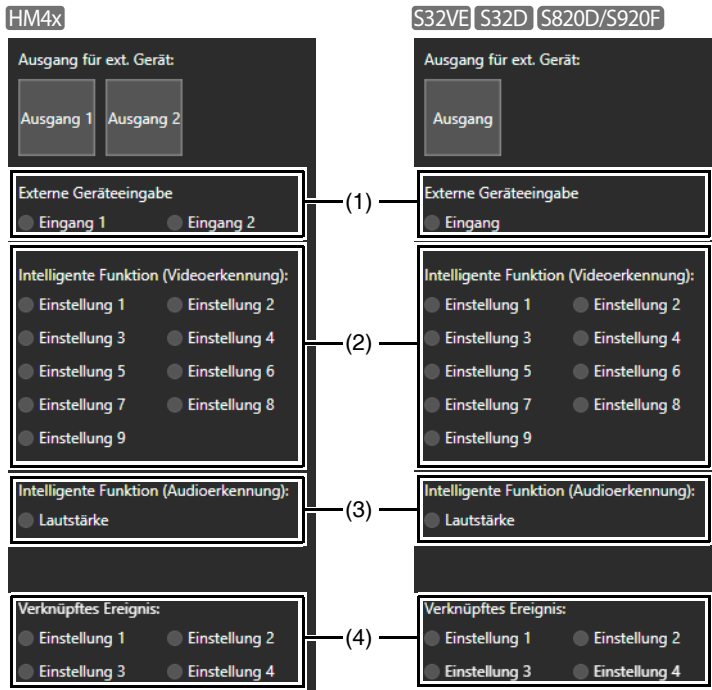
- 3 Stellen Sie mit dem Schieberegler [Eingangslautstärke] die Lautstärke ein.

Hinweise

- Zur Übertragung von Audiosignalen stellen Sie zunächst [Audio] > [Audio] > [Audioserver] > [Audioempfang vom Viewer] auf der Einstellungsseite auf [Aktivieren] ein (S. 92).
- Wenn das Symbol aktiv (violett) ist, wird Audio kontinuierlich übertragen, auch wenn das [Menü Video und Audio] geschlossen wird.
- Wenn [Audiokommunikationsmethode] auf der Einstellungsseite unter [Audio] > [Audio] > [Allgemeiner Sound] auf [Halbduplex] eingestellt ist (S. 91), wird kein Ton von der Kamera an andere Benutzer gesendet, während der Administrator Audio überträgt. Selbst wenn die Schaltfläche  [Audioempfang] (S. 47) aktiv (violett) ist, kann der Audioeingang nicht über das Mikrofon erfolgen.
- Wenn die Audiofunktion mit Proxyserver verwendet wird, muss in der [Systemsteuerung] unter [Netzwerk und Internet] > [Internetoptionen] > Registerkarte [Verbindungen] > [Proxyserver] das Kontrollkästchen [Proxyserver für das LAN verwenden] ausgewählt und dann unter [Erweitert] > [Ausnahmen] die IP-Adresse der Kamera angegeben werden.

Bearbeiten der Ausgabe eines externen Geräts und Prüfen des Status der Ereigniserkennung

Im  [Menü Ereignis und Eingang/Ausgang] können die Ausgabe eines externen Geräts bearbeitet und der Status von Eingangs-/Ausgangsvorgängen eines externen Geräts, intelligente Funktionen und das Auftreten verknüpfter Ereignisse überprüft werden.



Konfigurieren der Ausgänge für externe Geräte

Bearbeiten Sie die Ausgabe des auf der Einstellungsseite in [Ereignis] > [Externes Gerät] (S. 119) festgelegten externen Geräts.

Klicken Sie auf das Symbol, um zwischen aktivem (violett) und inaktivem (grau) Status zu wechseln.

Hinweise

- Zum Ausführen des Vorgangs für Ausgänge für externe Geräte müssen Rechte für die Kamerasteuerung erhalten werden.

Prüfen des Status der Ereigniserkennung

- (1) **[Externe Geräteeingabe]**
Zeigt den Eingangsstatus des auf der Einstellungsseite in [Ereignis] > [Externes Gerät] (S. 120) festgelegten externen Geräts an.
Wenn ein Signal von einem externen Gerät eingeht, wird der Eingang aktiviert und das Symbol erscheint grün.
- (2) **[Intelligente Funktion (Videoerkennung)]**
Der in der Videoerkennung in [Erkennung] > [Intelligente Funktion] (S. 108) festgelegte Status der Videoerkennung wird für jede Erkennungseinstellungsnummer angezeigt. Wenn die Erkennungseinstellungen der intelligenten Funktion (Erkennung bewegter Objekte, Erkennung zurückgelassener Objekte, Erkennung entfernter Objekte, Erkennung von Kameramanipulation, Erkennung vorbeigehender Personen und Erkennung von Eindringlingen) ausgelöst werden, leuchtet das entsprechende Symbol grün auf.
Wenn ein Name der Erkennungseinstellungen in [Erkennung] > [Intelligente Funktion] auf der Einstellungsseite eingegeben wird (S. 114), wird dieser Name in [Einstellung 1] bis [Einstellung 15] angezeigt.

Hinweise

- Das auf den Erkennungsstatus hinweisende Symbol wird – mit Ausnahme von [Bewegungserkennung] – für max. fünf Minuten angezeigt.

(3) [Intelligente Funktion (Audioerkennung)]

Der Status von [Lautstärkeerkennung], der unter [Erkennung] > [Audioerkennung] (S. 102) auf der Einstellungsseite festgelegt wurde, wird angezeigt. Wird die Erkennung ausgelöst, erhält das Symbol eine grüne Farbe.

(4) [Verknüpftes Ereignis]

Der Status von verknüpften Ereignissen, der unter [Ereignis] > [Verknüpftes Ereignis] (S. 125) auf der Einstellungsseite eingestellt wurde, wird angezeigt. Wird ein verknüpftes Ereignis ausgelöst, erhält das Symbol eine grüne Farbe.

Kapitel 4

Einstellungsseite

Auf der Einstellungsseite können alle für die Verwendung der Kamera erforderlichen Einstellungen konfiguriert werden. Konfigurieren Sie die Einstellungen auf der Einstellungsseite entsprechend der geplanten Verwendung der Kamera, bevor Sie die Kamera verwenden.

Einige Menüs auf den Einstellungsseiten können auch während des laufenden Betriebs genutzt werden, z. B. die Kamerawartung.

Hinweise zur Verwendung der Einstellungsseite

Dieser Abschnitt beschreibt die Anzeige der Einstellungsseite sowie allgemeine Funktionen der Einstellungsseite.

Hinweise

- Die Einstellungsseite kann nur von Administratoren verwendet werden.
- Verwenden Sie das Camera Management Tool zuerst, um das Administratorkonto und die Netzwerkeinstellungen zu konfigurieren.

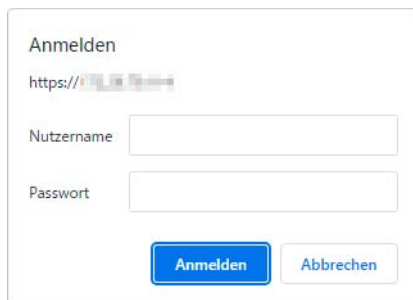
Zugreifen auf die Einstellungsseite

Geben Sie die mit dem Camera Management Tool festgelegte IP-Adresse direkt in einen Webbrowser ein, um die Einstellungsseite der Kamera anzuzeigen.

Hinweise

- Auch über das Camera Management Tool kann auf die Einstellungsseite zugegriffen werden. Weitere Informationen finden Sie in der Benutzeranleitung für das Camera Management Tool.

- 1** Starten Sie den Webbrowser.
- 2** Geben Sie die IP-Adresse ein, und drücken Sie die Eingabetaste.
Das Benutzerauthentifizierungsfenster wird angezeigt.
- 3** Geben Sie den Administratornamen und das Administratorkennwort ein, und klicken Sie auf [Anmelden].



Das Bild zeigt ein Webbrowserfenster mit dem Titel 'Anmelden'. Die Adressleiste zeigt 'https://'. Darunter befinden sich zwei Eingabefelder: 'Nutzername' und 'Passwort'. Unter den Feldern sind zwei Schaltflächen: 'Anmelden' (blau) und 'Abbrechen' (grau).

Das Einstellungsmenü wird angezeigt.

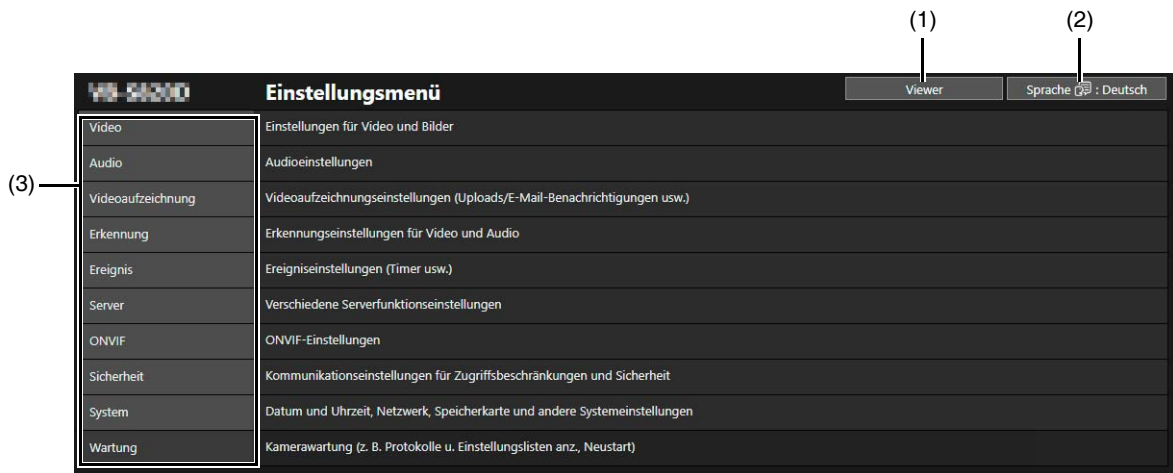
Wichtig

- Wenn ein Administrator und berechtigte Benutzer einen Viewer gemeinsam auf demselben Computer nutzen, wird dringend empfohlen, das Kennwort nicht in einem Webbrowser zu speichern.

Hinweise

- Der Viewer wird angezeigt, wenn [System] > [Viewer] > [Allgemein] > [Standardseite] im Einstellungsmenü auf [Viewer anzeigen] festgelegt ist (S. 144).

Einstellungsmenü



- (1) **Schaltfläche [Viewer]**
Startet den Kamera-Viewer (S. 26).
- (2) **Sprachauswahl**
Stellt die Bildschirmsprache ein.
- (3) **Einstellungsmenü**
Öffnet eine Liste mit Elementen. Klicken Sie auf ein Element, um zu seiner Einstellungsseite zu gelangen (S. 55).



Wichtig

- Wenn ein anderes Fenster oder eine andere Registerkarte geöffnet wird, während eine authentifizierte Webseite angezeigt wird, gehen die Authentifizierungsinformationen möglicherweise verloren. Geben Sie in dem Fall die Authentifizierungsinformationen erneut ein.
- Um die Sicherheit zu gewährleisten, schließen Sie den Webbrowser, nachdem Sie die Einstellungen auf der Einstellungsseite festgelegt und den Kamera-Viewer verwendet haben.
- Öffnen Sie nicht mehrere Einstellungsseiten gleichzeitig, um die Einstellungen einer einzelnen Kamera zu ändern.

Allgemeine Funktionen der Einstellungsseite

Dieser Abschnitt beschreibt die grundlegende Bedienung der Einstellungsseite sowie allgemeine Funktionen der einzelnen Einstellungsseiten.



Hinweise

- Wenn eine Einstellung aktiviert ist, für die kein Dialogfeld im Webbrowser angezeigt wird, kann die Einstellungsseite möglicherweise nicht verwendet werden. Schließen Sie in diesem Fall den Webbrowser, und starten Sie ihn neu.

Einstellungsänderungen

Wenn die Einstellungen auf der Einstellungsseite geändert werden, sind die Schaltflächen [Übernehmen] und [Löschen] oben rechts oder unten rechts auf dem Bildschirm nicht länger grau hinterlegt und können angeklickt werden.



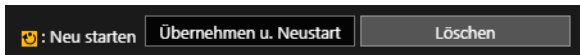
Klicken Sie bei dieser Anzeige auf [Übernehmen], damit die geänderten Einstellungen übernommen werden. Um die ursprünglichen Einstellungen wiederherzustellen, klicken Sie einfach auf [Löschen].

Einstellungsänderungen, die einen Neustart erfordern

Einstellungs-elemente, die einen Neustart der Kamera erfordern, wenn sie geändert werden, sind durch ein orangefarbenes [Neu starten]-Symbol auf ihrer rechten Seite gekennzeichnet.



Wenn ein Element mit einem orangefarbenen [Neu starten]-Symbol geändert wird, zeigt die Schaltfläche oben und unten rechts auf der jeweiligen Einstellungsseite nicht mehr [Übernehmen], sondern [Übernehmen u. Neustart] an.



Klicken Sie auf [Übernehmen u. Neustart], um die geänderten Einstellungen zu übernehmen und die Kamera neu zu starten.
Um die ursprünglichen Einstellungen wiederherzustellen, klicken Sie einfach auf [Löschen].

Wichtig

- Wenn eine andere Einstellungsseite aufgerufen wird, ohne zuvor auf [Übernehmen] bzw. [Übernehmen u. Neustart] zu klicken, gehen die Einstellungsänderungen verloren. Vergessen Sie also nicht, auf [Übernehmen] bzw. [Übernehmen u. Neustart] zu klicken, damit die geänderten Einstellungen übernommen werden.

Zurückkehren zum Einstellungsmenü

Wenn Sie von einer der Einstellungsseiten zum Einstellungsmenü zurückkehren möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche [Einstellungsmenü] oben rechts auf der Seite.



Wichtig

- Verwenden Sie zum Navigieren auf den Einstellungsseiten NICHT die Schaltflächen [Zurück] bzw. [Weiter] im Webbrowser. Dadurch können geänderte Einstellungen zurückgesetzt oder unbeabsichtigte Änderungen gespeichert werden.

Hilfe

Wenn Sie links neben einem Einstellungselement auf [Hilfe] klicken, werden weitere Informationen angezeigt.

Einstellungsbereiche und Zeichenbegrenzungen

Bei Einstellungen, für die numerische Werte oder Zeichen eingegeben werden müssen, werden der verfügbare Einstellungsbereich bzw. die Zeichenbegrenzungen angezeigt.
Geben Sie Einstellungen ein, die innerhalb der angezeigten Bereiche liegen.



Bedienung des Videoanzeigebereichs

Konfigurieren Sie Einstellungen auf bestimmten Einstellungsseiten über den Videoanzeigebereich.

Hinweise

- Die angezeigten Elemente sind je nach Einstellungsseite verschieden.
- Andere Benutzer können nicht auf den Viewer zugreifen, während Video auf der Einstellungsseite angezeigt wird. Auch kann kein Video angezeigt oder konfiguriert werden, während der Administrator mit dem Viewer verbunden ist.



(1) Videoanzeigebereich

Hier wird das Kameravideo angezeigt. Verwenden Sie die Maus, um die Bereiche festzulegen usw. Die Aktionen im Videoanzeigebereich sind die gleichen wie im Viewer (S. 35).

HM4x S32VE S32D

Die folgenden Aktionen können ausgeführt werden, während der Cursor im Videoanzeigebereich für einige Einstellungsseiten [+] ist.

- Zentrieren des Kamerawinkels auf die angeklickte Position (S. 35).
- Bereichszoom (S. 36)

(2) Schwenken-/Neigen-Schieberegler

Die Durchführung von Schwenk- und Neigungsvorgängen im Videoanzeigebereich erfolgt wie im Viewer (S. 35).

(3) Zoom-Schieberegler

Die Durchführung von Zoomvorgängen im Videoanzeigebereich erfolgt wie im Viewer (S. 35).

(4) Schaltfläche [Bildschirmgröße ändern]

Die Größe des Videoanzeigebereichs wechselt mit jedem Klick auf diese Schaltfläche zwischen groß und klein.

(5) Schaltfläche [Änderung der Mausbedienung] HM4x S32VE S32D

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Kamerawinkel auf die im Videoanzeigebereich angeklickte Position zu zentrieren, während die Schaltfläche violett ist.

(6) Panoramabildschirm/Gesamtansicht-Bildschirm

Der Bewegungsradius der Kamera wird angezeigt. Auf dem Panoramabildschirm können mit der Maus Bereiche usw. für einige Einstellungsseiten festgelegt werden.

HM4x S32VE S32D

Wenn ein Panoramabild in der Kamera registriert wird (S. 87), wird das Panoramabild angezeigt.

(7) Schaltfläche [Verbindungswiederherstellung]

Verbindung mit der Kamera wiederherstellen. Verwenden Sie diese Schaltfläche, wenn keine Verbindung mit der Kamera hergestellt ist.

(8) Schaltfläche [Standbild]

Öffnet das Standbildfenster und zeigt ein Standbild des Moments an, in dem auf die Schaltfläche geklickt wurde (S. 45).

(9) Schaltfläche zum Erhalten/Freigeben der Kamerasteuerung

Hier wird die Kamerasteuerungsberechtigung übernommen oder freigegeben (S. 34).

Jede Einstellungsseite

Die Elemente auf jeder Einstellungsseite werden wie folgt zusammengefasst:

Kategorie	Funktion/Option	Beschreibung
Video	Video	Allgemeine Einstellungen für das Video, z. B. Videoauflösung und von der Kamera verteilte Qualität (S. 57)
	Kamerawinkel	Einstellen des Kamerawinkels (S. 59)
	Voreinstellung	Registrieren einer Reihe Einstellungen als Voreinstellung (S. 60)
	Voreinstellungstour	Einstellungen für automatisches Durchlaufen mehrerer im Voraus registrierter Voreinstellungen (S. 70)
	Bild (Option)	Einstellungen für Kamerasteuerung und Tag/Nacht (S. 74)
	ADSR	ADSR-Einstellungen (bereichsspezifische Reduktion der Datengröße) (S. 76)
	OSD-Anzeige	Anzeige von Datum und Uhrzeit, Kameraname und anderen Zeichenfolgen auf dem Video (S. 78)
	Privatsphärenmaske	Einstellung der Maske für den Bereich, der im Kameravideo nicht angezeigt werden soll (S. 80)
	Sichtbeschränkung	Einstellung des Bereichs, den die Kamera aufnehmen kann (S. 83)
	Panorama	Erstellen und Verwalten von Panoramabildern (S. 87)
Audio	Audio	Einstellungen für den Audioeingang des Mikrofons, den Audioausgang des Viewers und die Wiedergabe eines Sound-Clips (S. 90)

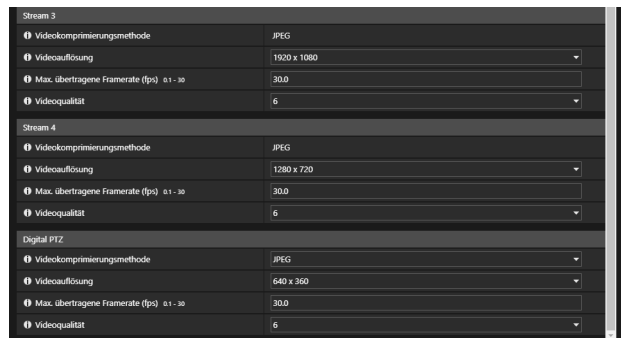
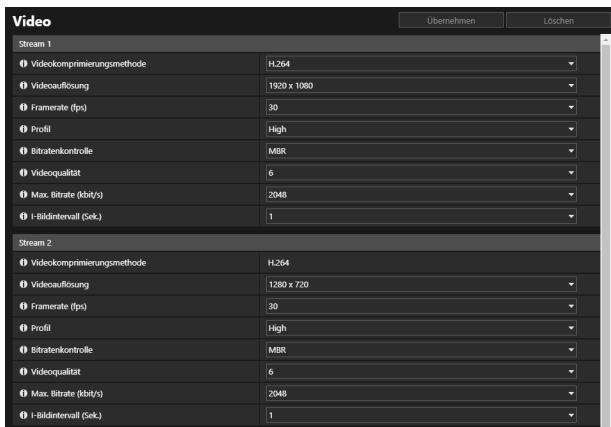
Kategorie	Funktion/Option	Beschreibung
Videoaufzeichnung	Hochladen	Einstellungen für den Video-Upload via FTP oder HTTP bei Auslösung eines Ereignisses (S. 93)
	Speicherkartenaufzeichnung	Einstellungen für die Videoaufzeichnung auf eine Speicherkarte bei Auslösung eines Ereignisses (S. 97)
	E-Mail-Benachrichtigung	Einstellungen für den Versand einer E-Mail-Benachrichtigung an einen festgelegten Empfänger bei Auslösung eines Ereignisses (S. 100)
Erkennung	Audioerkennung	Erkennung von Änderungen am Audioeingang des mit der Kamera verbundenen Mikrofons, die Vorgänge wie Videoaufzeichnungen oder E-Mail-Benachrichtigungen auslösen können (S. 102)
	Intelligente Funktion	Einstellungen für die intelligenten Funktionen wie Bewegungserkennung, Erkennung von Kameramanipulation und Einbrucherkennung (S. 104)
Ereignis	Externes Gerät	Einstellungen für den Ausgang für externe Geräte sowie für Vorgänge, die durch Eingabeereignisse von einem externen Gerät ausgelöst werden (S. 119)
	Timer	Einstellungen für Timer-Ereignisse zum Ausführen von Vorgängen wie Videoaufzeichnung oder E-Mail-Benachrichtigung in regelmäßigen Abständen (S. 122)
	Tag/Nacht-Wechsel	Bewegen des Kamerawinkels auf voreingestellte Positionen, wenn Tag- und Nachtmodus gewechselt werden (S. 124)
	Verknüpftes Ereignis	Einstellungen zum Kombinieren zweier Ereignistypen, die als ein einziges Ereignis eintreten sollen (S. 125)
Server	Server	Einstellungen für den HTTP-Server und den Videosever (S. 129)
	Video Server (Videosever)	Einstellungen für Clients, die sich mit dem Videosever verbinden können (S. 131)
	RTP Server (RTP-Server)	Einstellungen für das Streaming über RTP (S. 132)
ONVIF	ONVIF	Einstellungen für Zeitprüfungen von WS-Security und das Medienprofil (S. 134)
Security (Sicherheit)	Certificate Management (Zertifikatverwaltung)	Einstellungen für die Zertifikaterstellung und -verwaltung (S. 135)
	SSL/TLS	Einstellungen für die verschlüsselte Kommunikation und das Serverzertifikat (S. 137)
	802.1X	Einstellungen für die 802.1X-Authentifizierung, die Anzeige des Authentifizierungsstatus und das Zertifikatmanagement (S. 138)
	User Management (Benutzerverwaltung)	Hinzufügen/Löschen von Administratorkontoinformationen und/oder berechtigten Benutzer sowie Festlegen von Nutzungsrechten (S. 139)
	Host Access Restrictions (Hostzugriffsbeschränkungen)	Einstellungen für die individuelle Zugriffskontrolle für den Zugriff über IPv4- und IPv6-Adressen (S. 141)
System	System	Einstellungen für den Kameranamen und den Namen von externen Eingabe-/Ausgabegeräten sowie für die Bedienung und Installation der Kamera (S. 142)
	Viewer	Einstellungen für Start, Authentifizierung und Anzeige des Viewers (S. 144)
	Date and Time (Datum/Uhrzeit)	Einstellungen für das Datum und die Uhrzeit der Kamera (S. 145)
	Speicherkarte	Speicherkartenvorgänge wie Installieren/Deinstallieren, Formatierung usw. (S. 147)
	Network (Netzwerk)	Legt das Netzwerk fest, mit dem die Kamera verbunden ist (S. 148).
Maintenance (Wartung)	General (Allgemein)	Ausführung der Verifizierung der Geräteinformationen und der Lizenz sowie Neustarten und/oder Initialisierung der Kameras (S. 151)
	Sichern/Wiederherstellen	Ausführung der Sicherung und Wiederherstellung (S. 153)
	Update Firmware (Firmware aktualisieren)	Ausführung der Firmware-Aktualisierung (S. 154)
	Environment (Umgebung)	Einstellungen für Systemfrequenz, WDR, intelligente Funktion und Anzeige der maximalen Framerate (S. 155)
	Log (Protokoll)	Einstellungen für Protokollanzeige und Protokollbenachrichtigung (S. 156)

[Video] > [Video]

Dieser Abschnitt enthält eine allgemeine Beschreibung des Videos, u. a. Videoauflösung und Qualität der einzelnen von der Kamera gelieferten Streams.

Für die folgenden fünf Streams werden Einstellungen vorgenommen.

- Stream 1
- Stream 2
- Stream 3
- Stream 4
- Digital PTZ



Wichtig

- Stellen Sie sicher, dass die Gesamtframerate von Streams für Übertragungen 60 fps (bei einer Systemfrequenz von 60 Hz) oder 50 fps (bei einer Systemfrequenz von 50 Hz) nicht überschreitet.
- Wenn Die Videoauflösung, Videoqualität oder Bitrate höher eingestellt oder eine größere Anzahl an Clients gleichzeitig auf das Netzwerk zugreifen, kann die Netzwerkauslastung steigen und die Videoframerate verringert werden.
- Die Datenmenge kann je nach Art und Bewegung des Motivs bzw. Objekts zunehmen. Setzen Sie die Videoauflösung oder die Qualitätseinstellung herab, wenn eine niedrige Bildrate oder ein anderer unerwünschter Zustand für längere Zeit auftritt.
- Bei H.264-/H.265-Video kann bei hoher Videoauflösung und geringer Bitrate sog. Blockrauschen auftreten.

Stream 1, Stream 2

Einstellungen für von der Kamera übertragene H.264-/H.265-Videos.

[Videokomprimierungsmethode]

Wählen Sie den Video-Codec-Typ aus.

Die Einstellungen in Stream 1 werden auch in Stream 2 dargestellt.

[Videoauflösung]

Wählen Sie eine Videoauflösung aus.

[1920x1080] kann für Stream 2 nicht festgelegt werden.

[Framerate (fps)]

Wählen Sie die Video-Framerate aus. Die verfügbaren Optionen sind abhängig von den Einstellungen unter [Wartung] > [Umgebung].



Wichtig

HM4x S820D/S920F

- 60 fps (bei einer Systemfrequenz von 60 Hz) oder 50 fps (bei einer Systemfrequenz von 50 Hz) kann nur für Stream 1 ausgewählt werden. Darüber hinaus müssen alle folgenden Bedingungen erfüllt werden.
 - Sowohl [WDR] als auch [Intelligente Funktion] in [Wartung] > [Umgebung] sind auf [Deaktivieren] festgelegt.
 - [Videoaufzeichnung] > [Aufzeichnung auf Speicherkarte] > [Speicherkartenvorgänge] ist auf [Protokoll speichern] festgelegt.
 - [Upload] ist auf [Upload deaktiviert] festgelegt, wenn [Videoaufzeichnungsaktion] unter [Videoaufzeichnung] > [Upload] auf [Upload] festgelegt ist.

[Profil]

Wählen Sie ein Videoprofil aus, wenn [Videokomprimierungsmethode] auf [H.264] festgelegt ist.

[Bitratenkontrolle]

Legen Sie hier die Videobitrate fest.

- Wenn [VBR] ausgewählt wird, wird die festgelegte [Videoqualität] beibehalten und die Bitrate ist abhängig vom Video.
- Wenn [MBR] ausgewählt wird, wird die festgelegte [Videoqualität] beibehalten und die Bitrate ist abhängig vom Video. Die [Videoqualität] wird jedoch nur dann angepasst, wenn die eingestellte [Max. Bitrate (kbit/s)] überschritten werden würde, sodass der festgelegte Wert nicht überschritten wird.
- Wenn [CBR] ausgewählt wird, wird die Bitrate durch Ändern der [Videoqualität] angepasst, wobei die festgelegte [Zielbitrate (kbit/s)] angestrebt wird.

[Videoqualität]

Wählen Sie die Videoqualität aus, wenn für [Bitratenkontrolle] die Option [VBR] oder [MBR] festgelegt ist.

Je höher der Wert, umso höher die Bildqualität.

[Max. Bitrate (kbit/s)]

Wählen Sie die maximale Bitrate aus, wenn für [Bitratenkontrolle] die Option [MBR] festgelegt ist.

[Zielbitrate (kbit/s)]

Wählen Sie die Zielbitrate aus, wenn für [Bitratenkontrolle] die Option [CBR] festgelegt ist.

[I-Bildintervall (Sek.)]

Wählen Sie das Intervall (Sek.), zu dem I-Bilder eingesetzt werden sollen.



Wichtig

- Wenn Stream-1- oder Stream-2-Video für das Aufzeichnen auf einer Speicherkarte oder für den Upload verwendet wird, gelten für die Einstellung die folgenden Einschränkungen.
 - [Bitratenkontrolle]: Nur [MBR] oder [CBR]
 - [Max. Bitrate (kbit/s)], [Zielbitrate (kbit/s)]: [8192] oder weniger
 - [I-Bildintervall (Sek.)]: Entweder [0,5], [1] oder [1,5]

Stream 3, Stream 4

Einstellungen für die Qualität und Videoauflösung der von den Kameras gelieferten JPEG-Videos.

[Videoauflösung]

Wählen Sie die Standardvideoauflösung aus, die von der Kamera geliefert wird, wenn keine Videoauflösung vom Viewer festgelegt wurde.

[1920x1080] kann für Stream 4 nicht festgelegt werden.

[Max. übertragene Framerate (fps)]

Stellen Sie die maximale Framerate pro Sekunde für die Übertragung ein, um den Datenverkehr für den Viewer zu reduzieren. Sie können bis zu 30 Bilder pro Sekunde einstellen.

[Videoqualität]

Wählen Sie die Qualität des von der Kamera übertragenen Videos aus.

Je höher der Wert, umso höher die Bildqualität.

Digital PTZ

Ergänzend zu den Streams 1 bis 4 kann ein weiterer Videostream festgelegt werden. Nutzen Sie diesen für den Aufnahme- und Übertragungsteil des Videos.

[Videokomprimierungsmethode]

Wählen Sie den Typ der Videokomprimierungsmethode.

Es ist möglich, entweder Video-CODEC oder JPEG für Stream 1 auszuwählen.

[Videoauflösung]

Wählen Sie eine Videoauflösung aus.

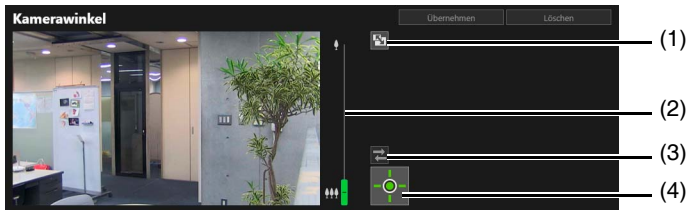
[Framerate (fps)], [Profil], [Bitratenkontrolle], [Max. Bitrate (kbit/s)], [Zielbitrate (kbit/s)], [I-Bildintervall (Sek.)]

Die Einstellungen sind dieselben wie für Stream 1 und Stream 2.

[Max. übertragene Framerate (fps)], [Videoqualität]

Die Einstellungen sind dieselben wie für Stream 3 und Stream 4.

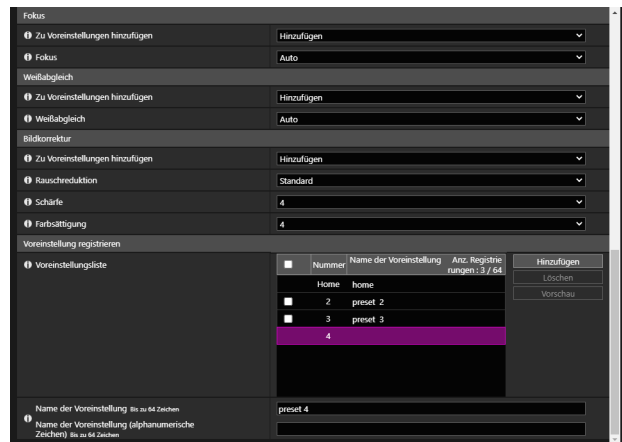
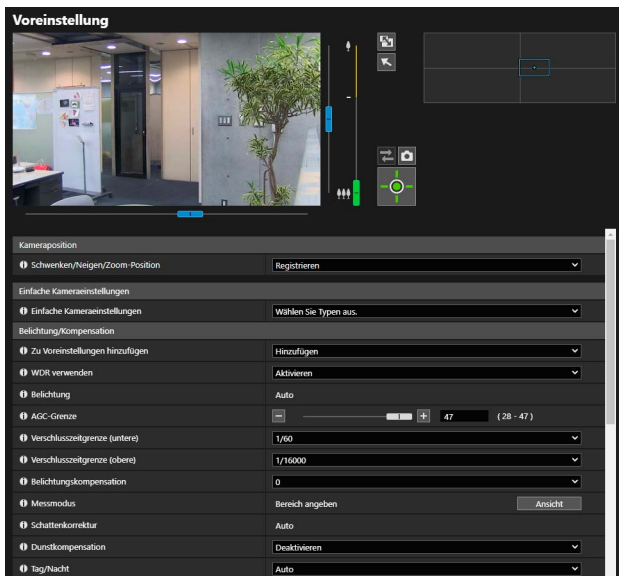
Stellen Sie den Kamerawinkel mit dem Zoom-Schieberegler der Kamera ein. Videos, die im eingestellten Kamerawinkel beschnitten werden, werden über Stream 1 bis 4 geliefert.



- (1) **Schaltfläche [Bildschirmgröße ändern]**
Die Größe des Videoanzeigebereichs wechselt mit jedem Klick auf diese Schaltfläche zwischen groß und klein.
- (2) **Zoom-Schieberegler**
Ziehen Sie den Schieberegler, um die Funktion Heranzoomen (Teleobjektiv)/Herauszoomen (Weitwinkel) der Kamera zu bedienen.
- (3) **Schaltfläche [Verbindungswiederherstellung]**
Verbindung mit der Kamera wiederherstellen. Verwenden Sie diese Schaltfläche, wenn keine Verbindung mit der Kamera hergestellt ist.
- (4) **Schaltfläche zum Erhalten/Freigeben der Kamerasteuerung**
Hier wird die Kamerasteuerungsberechtigung übernommen oder freigegeben. Zum Bedienen des Zoom-Schiebereglers müssen Rechte für die Kamerasteuerung erhalten werden. Einzelheiten finden Sie unter „Übernehmen der Kamerasteuerungsrechte“ (S. 34).

[Video] > [Voreinstellung]

Durch Registrieren des Kamerawinkels oder der Belichtung als Ausgangsposition oder Voreinstellung können die Einstellungen über den Viewer usw. schnell und einfach aufgerufen werden.



Kameraposition

Einstellung der Kameraposition, die als Voreinstellung registriert werden soll.



Wichtig

HM4x S32VE S32D

- Wenn die Zoomposition nach der Konfiguration der Einstellungen für intelligente Funktion, Privatsphärenmaske, Voreinstellung und ADSR geändert wird, müssen diese Einstellungen erneut konfiguriert werden.

[Schwenken-/Neigungs-/Zoom-Position] HM4x S32VE S32D

Registrieren Sie die aktuellen Schwenk-, Neigungs- und Zoompositionen als Voreinstellung. Der Rahmen des Panoramabildschirms oder des Videoanzeigebereichs kann zum Ausführen von Schwenk-, Neigungs- und Zoom-Vorgängen bewegt werden.

[PTZ-Position (digital)] S820D/S920F

Registrieren Sie die aktuelle PTZ-Position (digital) als Voreinstellung.

Durch Auswahl von [Registrieren] wird ein gelber Rahmen im Videoanzeigebereich angezeigt. Bewegen Sie den Rahmen, um die Beschnittposition von Digital PTZ für die Voreinstellung anzugeben.



Hinweise

- Die Größe des Rahmens von Digital PTZ (gelb) für den Beschnitt wird stufenweise festgelegt. Die möglichen Größen sind die gleichen wie von [Digital PTZ] beim Viewer (S. 43).

Einfache Kameraeinstellungen

Einstellung der Kameraeinstellungen, die als Voreinstellung registriert werden sollen.

[Einfache Kameraeinstellungen]

Empfohlene Einstellungen für [Belichtung/Kompensation] und [Bildkorrektur] werden gleichzeitig mit dem ausgewählten Typ angezeigt (die Tabelle unten zeigt die Elemente und die Werte, für die sich die empfohlenen Werte ändern). Der empfohlene Wert für jedes Element kann auch nach Bedarf geändert und durch Klicken auf [Übernehmen] übernommen werden.

Typ	Standard-einstellung	Priorität Bewegung	Sichtbarkeit bei wenig Licht	Reduzierte Datenmenge	Priorität Tiefenschärfe HM4x
Szene verwenden	Verwerfen der Szenario-einstellungen und Wiederherstellung der Werkvoreinstellungen.	Unterdrückung von Unschärfen bei sich bewegenden Motiven.	Aufhellung durch höhere Empfindlichkeit für dunkle Motive.	Verringerung des Datenvolumens bei schwachen Lichtverhältnissen.	Fokussierung über einen breiten Bereich, von nah bis fern.
[WDR verwenden]	S32VE S32D S820D/S920F - HM4x Aktivieren*	-	-	-	Deaktivieren
[Belichtung]	Auto	Auto	Auto	Auto	Auto (Blendenpriorität)
[AGC-Grenze]	HM4x S820D/S920F 47 S32VE S32D 36			HM4x S820D/S920F 32 S32VE S32D 28	47
[Verschlusszeitgrenze (untere)]	1/60 (Sek.)	HM4x 1/1000 (Sek.) S32VE S32D S820D/S920F 1/250 (Sek.)	HM4x S820D/S920F 1/8 (Sek.) S32VE S32D 1/30 (Sek.)		1/60 (Sek.)
[Verschlusszeitgrenze (obere)]	HM4x S820D/S920F S32VE S32D	1/16000 (Sek.) 1/8000 (Sek.)			1/16000 (Sek.)
[Schattenkorrektur]	Auto	-	Auto	-	-
[Rauschreduktion]	Standard	Schwach	Stark	Stark	Standard
[Schärfe]	4	4	4	3	6
[Farbsättigung]	4	4	4	4	4

* Nur wenn für [Wartung] > [Umgebung] > [WDR] nicht [Deaktivieren] festgelegt ist



Wichtig

- Beachten Sie Folgendes zu [Einfache Kameraeinstellungen].

[Priorität Bewegung]

– Durch Leuchtstofflicht usw. kann Flimmern auftreten.

– Bei schwachen Lichtverhältnissen wird das Video vergleichsweise dunkler als bei der [Standardeinstellung] und das Bildrauschen kann stärker werden.

[Sichtbarkeit bei wenig Licht]

– Sog. Geisterbilder treten eventuell in dunklen Szenen für sich bewegende Motive auf.

[Reduzierte Datenmenge]

– Sog. Geisterbilder treten eventuell in dunklen Szenen für sich bewegende Motive auf.

[Priorität Tiefenschärfe] HM4x

– Bei schwachen Lichtverhältnissen wird das Video vergleichsweise dunkler als bei der [Standardeinstellung] und das Bildrauschen kann stärker werden.

Belichtung/Kompensation

Einstellungen für Belichtung und Bildkompensation.

[Zu Voreinstellungen hinzufügen]

Wenn Sie die Einstellungen für [Belichtung/Kompensation] zu einer Voreinstellung hinzufügen, wählen Sie [Hinzufügen].

[WDR verwenden]

Geben Sie an, ob die WDR-Funktion verwendet werden soll. Wird angezeigt, wenn [Wartung] > [Umgebung] > [WDR] auf einen anderen Wert als [Deaktivieren] eingestellt wird.

[Belichtung]

Wählen Sie den Belichtungsmodus aus.

Wichtig

- Wenn [WDR verwenden] auf [Aktivieren] festgelegt ist, ist hier fest [Auto] eingestellt.

Hinweise

- Wenn [Tag/Nacht] auf [Auto] eingestellt ist, legen Sie [Belichtung] auf [Auto], [Auto (flimmerfrei)], [Auto (flimmerfrei2)] (**S32VE S32D S820D/S920F**), [Auto (Verschlusspriorität)] oder [Auto (Blendenpriorität)] (**HM4x**) fest.

[Auto]

Die Belichtung wird automatisch eingestellt.

[Auto (flimmerfrei)]

Passt die Verschlusszeit automatisch an die Helligkeit der Nutzungsumgebung an. Verringert Unregelmäßigkeiten bei der Helligkeit, die z. B. unter Leuchtstofflicht auftreten.

[Auto (flimmerfrei2)] **S32VE S32D S820D/S920F**

Wählen Sie diesen Modus aus, wenn selbst nach der Auswahl von [Auto (flimmerfrei)] nicht die gewünschte Flimmerreduktion erzielt werden kann. Möglicherweise wird jedoch das richtige Belichtungsniveau nicht angewendet (was zu übermäßiger Helligkeit führt), weil der Bereich der automatischen Verschlusszeitanpassung in diesem Modus 1/100 Sekunden (bei einer Systemfrequenz von 60 Hz) bzw. 1/120 Sekunden (bei einer Systemfrequenz von 50 Hz) nicht überschreiten darf.

Wichtig

- Instabile Lichtquellen können ein Flimmern auf dem Bildschirm verursachen, auch dann, wenn [Auto (flimmerfrei)] oder [Auto (flimmerfrei2)] ausgewählt wurde.

[Auto (Verschlusspriorität)]

Passt automatisch Blende und Verstärkung entsprechend der festgelegten [Verschlusszeit] an.

[Auto (Blendenpriorität)] **HM4x**

Passt automatisch Verstärkung und Verschlusszeit entsprechend der festgelegten [Blende] an.

[Manuell]

Stellen Sie [Verschlusszeit], [Blende] (**HM4x**) und [Verstärkung] manuell ein.

[AGC-Grenze]

Wählen Sie den Wert für die obere Auto Gain Control (AGC)-Grenze aus, um die Verstärkung zu erhöhen und das Video bei schwachen Lichtverhältnissen aufzuhellen.

Dabei gilt: Je höher der Wert, desto höher die Empfindlichkeit. Allerdings verstärkt sich auch das Bildrauschen.

Wichtig

- Die Mindestbeleuchtungsstärke kann sich ändern, wenn die [AGC-Grenze] eingestellt ist.

Hinweise

- Wenn [WDR verwenden] auf [Aktivieren] eingestellt ist, können nur begrenzte Werte festgelegt werden.

[Verschlusszeitgrenze (untere)]

Wenn [Belichtung] auf [Auto], [Auto (flimmerfrei)], [Auto (flimmerfrei2)] (**S32VE S32D S820D/S920F**) oder [Auto (Blendenpriorität)] (**HM4x**) festgelegt ist, kann die längste Verschlusszeit ausgewählt werden.

Wichtig

- Wenn [Belichtung] auf [Auto (flimmerfrei)] oder [Auto (flimmerfrei2)] (**S32VE S32D S820D/S920F**) festgelegt ist, kann keine Verschlusszeit von weniger als 1/50 Sek. (bei einer Systemfrequenz von 60 Hz) bzw. 1/30 Sek. (bei einer Systemfrequenz von 50 Hz) ausgewählt werden.

[Verschlusszeitgrenze (obere)]

Wenn [Belichtung] auf [Auto], [Auto (flimmerfrei)] oder [Auto (Blendenpriorität)] (**HM4x**) festgelegt ist, kann die längste Verschlusszeit ausgewählt werden.

Wichtig

- Ein geringerer Wert als [Verschlusszeitgrenze (untere)] kann nicht ausgewählt werden.
- Wenn [Belichtung] auf [Auto (flimmerfrei2)] festgelegt ist, kann keine Verschlusszeit von mehr als 1/100 Sek. (bei einer Systemfrequenz von 60 Hz) bzw. 1/120 Sek. (bei einer Systemfrequenz von 50 Hz) ausgewählt werden.

[Verschlusszeit]

Wenn [Belichtung] auf [Auto (Verschlusspriorität)] oder [Manuell] festgelegt ist, kann die Verschlusszeit fest eingestellt werden.

Wichtig

- Das Einstellen einer langen Verschlusszeit kann die korrekte Ausführung der intelligenten Funktion beeinträchtigen. Wählen Sie eine Verschlusszeit aus, die für die aufzunehmende Szene und den Aufnahmepurpose geeignet ist.

Hinweise

- Längere Verschlusszeiten führen bei der Aufnahme von Motiven in Bewegung zu sog. Geisterbildern.
- Dabei gilt: je kürzer die Verschlusszeit, desto schärfer werden bewegliche Objekte aufgezeichnet.

[Blende] **HM4x**

Wenn [Auto (Blendenpriorität)] oder [Manuell] für [Belichtung] ausgewählt ist, stellen Sie die gewünschte Blendenweite ein. Wenn Sie den Schieberegler nach links ziehen, wird die Blende verkleinert und das Bild abgedunkelt. Wenn Sie den Schieberegler nach rechts ziehen, wird die Blende vergrößert und das Bild aufgehellt.

[Verstärkung]

Wenn [Manuell] für [Belichtung] eingestellt ist, stellen Sie die Empfindlichkeit gemäß der Helligkeit ein. Bewegen Sie den Schieberegler nach links, wird das Bild verdunkelt. Bewegen Sie ihn nach rechts, wird das Bild aufgehellt.

[Belichtungskompensation]

Wenn [Belichtung] auf eine andere Option als [Manuell] festgelegt ist, kann die Helligkeit des Videos durch Auswahl des Werts für die Belichtungskompensation angepasst werden.

[Messmodus]

Wenn [Belichtung] auf eine andere Option als [Manuell] festgelegt ist, kann ein Messmodus ausgewählt werden.

Wichtig

- Wenn [WDR verwenden] auf [Aktivieren] festgelegt ist, ist hier fest [Bereich angeben] eingestellt.

[Mitte, gewichtet]

Lichtmessung mit dem gesamten Bildschirm mit Mitte, gewichtet.

Selbst wenn es einen geringen Unterschied von Licht und Dunkel um den Bildschirm gibt, haben die Motive nahe der Mitte die richtige Belichtung.

Verwenden Sie diese Funktion, wenn sich das Motiv in der Nähe der Bildmitte befindet.

[Durchschnittlich]

Gleichmäßige Lichtmessung des gesamten Bildschirms.

Ermöglicht eine stabile Belichtung selbst in Umgebungen mit großen Unterschieden von Hell und Dunkel auf dem Bildschirm.

Nutzen Sie diese Funktion, um die Belichtung für Szenarien zu stabilisieren, in denen Autos vorbeifahren oder Personen ein- und ausgehen.

[Spot]

Lichtmessung in der Mitte des Bildschirms.

Ermöglicht die richtige Belichtung für Motive in der Mitte des Bildschirms, unabhängig von Unterschieden von Hell und Dunkel um den Bildschirm.

Verwenden Sie dies, um die Belichtung an die Bildmitte anzupassen, wenn sich das Objekt im Scheinwerfer- oder Gegenlicht befindet.

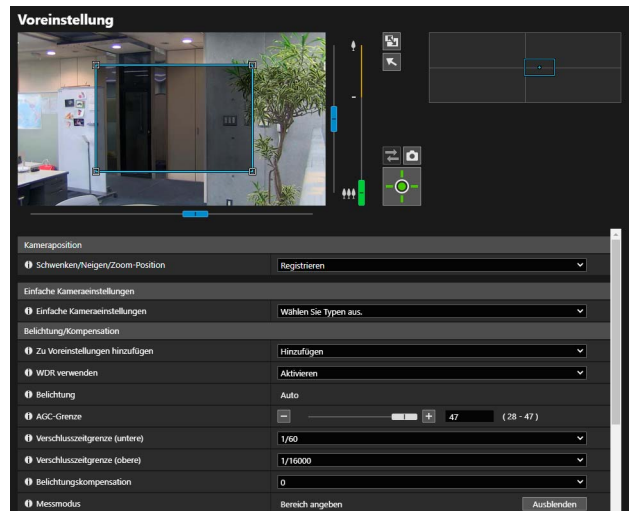
[Bereich angeben]

Sorgt dafür, dass die optimale Helligkeit im angegebenen Bereich erzielt wird.

Die Position und Größe des im Videoanzeigebereich angezeigten Rahmens kann nach Wunsch eingestellt werden.

Befolgen Sie die Schritte unten.

1. Wenn [Ansicht] angeklickt wird, während der Zoom sich im weitesten Winkel befindet, wird ein Rahmen im Videoanzeigebereich eingeblendet.
2. Legen Sie den Rahmen in einem beliebigen Bereich fest.
 - Zum Verschieben des Bereichs klicken Sie auf eine beliebige Stelle innerhalb des Rahmens und ziehen Sie ihn in die gewünschte Richtung.
 - Ziehen Sie die Ecke □, um die Größe zu ändern.



Wichtig

- Der Rahmen kann nicht im digitalen Zoombereich angezeigt werden.

Hinweise

- Rahmen können nicht am oberen, unteren, linken und rechten Rand des Videoanzeigebereichs angegeben werden.

[Schattenkorrektur]

Wählen Sie aus, ob die Schattenkorrekturfunktion aktiviert werden soll. Wenn das Motiv vor einem hellen Hintergrund nur undeutlich zu erkennen ist, werden die dunklen Bereiche mit dieser Funktion automatisch kompensiert, damit das Motiv besser zu sehen ist.

Wichtig

- Wenn [WDR verwenden] auf [Aktivieren] festgelegt ist, ist hier fest [Auto] eingestellt.

Hinweise

- Die Videodatengröße erhöht sich, wenn die Schattenkorrektur festgelegt wird.

[Dunstkompensation]

Wählen Sie aus, ob die Dunstkompensationsfunktion aktiviert werden soll. Ist das Motiv durch Dunst nur undeutlich erkennbar, wird der Kontrast im Video mit der Dunstkompensationsfunktion angepasst, damit das Motiv besser zu sehen ist. Die Kompensationsstärke kann über [Video] > [Bild (Option)] > [Kamerasteuerung] > [Dunstkompensationsstärke (Auto)] (S. 75) geändert werden.

Hinweise

- Wenn die Dunstkompensation festgelegt wurde, nimmt die Größe der Videodaten möglicherweise zu.

[Tag/Nacht]

Wählen Sie einen Aufnahmemodus aus, welcher für die Helligkeit der Installationsumgebung geeignet ist.

[Auto]

Die Kamera schaltet entsprechend dem Umgebungslicht automatisch in den Tag- oder Nachtmodus.

[Tagmodus]

Videoaufnahmen erfolgen mit normalen Farben.

[Nachtmodus]

Das Video wird schwarzweiß.

Der Infrarot-Sperrfilter wird entfernt und die Empfindlichkeit damit erhöht. **HM4x**

Wichtig

- Bei Verwendung in [Auto] ist Folgendes zu beachten.
 - Überprüfen Sie die Effektivität der Einstellung zuvor in einem gründlichen Test.
 - Legen Sie [Belichtung] auf [Auto], [Auto (flimmerfrei)], [Auto (flimmerfrei2)] (**S32VE S32D S820D/S920F**), [Auto (Verschlusspriorität)] oder [Auto (Blendenpriorität)] (**HM4x**) fest.
 - Der Infrarot-Sperrfilter wird möglicherweise mehrmals angepasst, während zwischen Tag- und Nachtmodus gewechselt wird. In diesem Zeitraum können die Funktionen Schwenken, Neigen, Zoom und manueller Fokus nicht genutzt werden. **HM4x**
- Wenn der Viewer geschlossen wird, während [Tagmodus] oder [Nachtmodus] eingestellt ist, verbleiben die Einstellungen aktiv, auch wenn [Tag/Nacht] auf der Einstellungsseite auf [Auto] eingestellt wurde.
Um den automatischen Tag-/Nachtmodus zu aktivieren, stellen Sie [Tag/Nacht] auf [Auto] ein, bevor Sie den Viewer beenden.
- Wenn im Nachtmodus Infrarotlicht von einem externen Gerät verwendet wird, schalten Sie das Infrarotlicht vor dem Wechsel in den Nachtmodus ein. **HM4x**
- Die Kamera ist mit einem Infrarot-Sperrfilter ohne Anbring-/Entfernungsvorrichtung ausgestattet und kann daher den Infrarotbeleuchtungseffekt nicht erzielen. **S32VE S32D S820D/S920F**

Fokus

HM4x S32VE S32D

Einstellungen für den Fokus.

[Zu Voreinstellungen hinzufügen]

Wenn Sie die Einstellungen für [Fokus] zu einer Voreinstellung hinzufügen, wählen Sie [Hinzufügen].

[Fokus]

Wählen Sie den Fokus aus.

[Auto]

Passt automatisch den Fokus an.

[Fest auf unendlich]

Bewegt die Fokusposition zu nahe unendlich.

Ist ein genauere Fokus erforderlich, wählen Sie [Manuell] aus und passen Sie den Fokus an.

[Manuell]

Klicken Sie die Schaltflächen [Nah] und [Weit] in [Fokus anpassen] an und halten Sie sie gedrückt, um den Fokus in der Nähe und in der Ferne anzupassen.

Durch Klicken auf [Ausführen] in [One-Shot-AF] wird der Kamerafokus einmal automatisch eingestellt und wechselt dann in den manuellen Modus.

Mit dem folgenden Verfahren kann der Fokus angepasst werden.

1. Wählen Sie [Auto (Blendenpriorität)] in [Belichtung] und ziehen Sie den Schieberegler für die Blende ganz nach rechts, um die Blende vollständig zu öffnen. Die Tiefenschärfe verringert sich und der Fokus kann entsprechend angepasst werden.
2. Klicken und Halten Sie zum Anpassen des Fokus die Schaltflächen [Weit] oder [Nah] in [Fokus anpassen] oder klicken Sie auf [Ausführen] in [One-Shot-AF].
3. Stellen Sie nach dem Anpassen des Fokus die [Belichtung] richtig ein.

Wichtig

- Der festgelegte Fokus wird auch für andere Benutzer übernommen.
- Abhängig von der verwendeten Beleuchtung wird die Fokuseinstellung u. U. nicht beibehalten, wenn zwischen den [Tagmodus] und dem [Nachtmodus] umgeschaltet wird. Der Fokus für den Wechsel zwischen Tag- und Nachtmodus kann in [Ereignis] > [Tag-/Nacht-Umschaltung] festgelegt werden.
- Wenn [Manuell] in [Belichtung] ausgewählt und die Verschlusszeit auf 1/1 Sek. eingestellt ist, kann der Fokus selbst bei Verwendung von [Auto] nicht erreicht werden. Passen Sie in diesem Fall den Fokus mit [Manuell] an.
- Wenn der Fokus auf [Manuell] festgelegt ist, bleibt diese Option fest eingestellt.
- Wird beispielsweise ein Außenbereich aus einem Innenraum heraus durch ein Glasfenster aufgenommen, fokussiert die Kamera möglicherweise auf Staub oder Wassertropfen auf der Glasoberfläche. Installieren Sie die Kamera also so nahe wie möglich von der Glasfläche.

Hinweise

- Bei Verwendung von [Auto] oder [One-Shot-AF] ist die Fokussierung bei den nachfolgend aufgeführten Motiven unter Umständen erschwert.

Schwer zu fokussierende Objekte



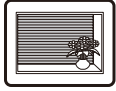
Objekte wie weiße Wände ohne Hell-dunkel-Kontrast



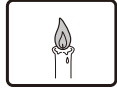
Objekte mit räumlicher Neigung



Starkes Licht reflektierende Objekte



Objekte mit vornehmlich schrägen Linien oder horizontalen Streifen



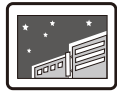
Nicht körperliche Objekte wie Flammen oder Rauch



Objekte hinter Glas



Sich schnell bewegende Objekte



Dunkle Bereiche oder Nachtansichten



Gleichzeitig nahe und ferne Objekte im Rahmen

- Es empfiehlt sich, die Kamera nach einem Neustart neu zu fokussieren.
- Informationen zum „Fokusbereich (ca.)“ finden Sie unter „Spezifikationen“.
- Wenn [Fest auf unendlich] ausgewählt ist und ein externes Infrarotlichtgerät eingesetzt wird, verlieren Motive, die im sichtbaren Licht fokussiert waren, möglicherweise den Fokus. **HM4x**

[One-Shot-AF]

Verwenden Sie diese Funktion, wenn [Fokus] auf [Manuell] eingestellt ist. Durch Klicken auf [Ausführen] wird der Kamerafokus einmal automatisch eingestellt und wechselt dann in den manuellen Modus.

[Fokus anpassen]

Wenn der [Fokus] auf [Manuell] eingestellt ist, klicken Sie die Schaltflächen [Nah] und [Fern] an und halten Sie sie gedrückt, um den Fokus in der Nähe bzw. in der Ferne anzupassen.

Weißabgleich

Einstellungen für den Weißabgleich.

[Zu Voreinstellungen hinzufügen]

Wenn Sie die Einstellungen für [Weißabgleich] zu einer Voreinstellung hinzufügen, wählen Sie [Hinzufügen].

[Weißabgleich]

Passen Sie den Weißabgleich an die Lichtquelle an, um natürliche Videofarben zu erzielen.

Wichtig

- Wenn das Motiv einfarbig ist, bei schwachen Lichtverhältnissen oder wenn sich das Motiv im Licht von Natriumdampf-, Quecksilberdampf- oder anderen Leuchtstofflampen befindet, werden die Farben u. U. von der Einstellung [Auto] nicht automatisch angepasst.
- Wenn [Auto] ausgewählt ist und der Bildschirm unter Quecksilberdampflampen eine grüne Färbung aufweist, wählen Sie [Quecksilberdampflampe] aus. Sollten die Farben des Bilds unter Quecksilberdampflampen auch bei der Auswahl von [Quecksilberdampflampe] nicht zufriedenstellend sein, wählen Sie [Manuell] und verwenden Sie [One-Shot-WA].
- Die Lichtquellenoptionen basieren auf charakteristischen Merkmalen; folglich werden die Farben in manchen Umgebungen nicht originalgetreu dargestellt. Wenn dies auftritt, wählen Sie [Manuell] aus und verwenden Sie [One-Shot-WA].

[Auto]

Passt den Weißabgleich automatisch an.

[Manuell]

Verwenden Sie [One-Shot-WA], [R-Verstärkung] und [B-Verstärkung], um den Weißabgleich manuell festzulegen.

[Leuchtstofflicht mit Tageslichtspektrum] (ca. 6100 K bis 6600 K)

Wählen Sie diese Option aus, wenn die Aufzeichnung unter einem Leuchtstofflicht mit Tageslichtspektrum erfolgt.

[Weißes Leuchtstofflicht] (ca. 4100 K bis 5000 K)

Wählen Sie diese Option aus, wenn die Aufzeichnung unter einem Leuchtstofflicht mit Tageslichtspektrum oder einem weißen Leuchtstofflicht erfolgt.

[Warmes Leuchtstofflicht] (ca. 2500 K bis 3000 K)

Wählen Sie diese Option aus, wenn die Aufzeichnung unter einem warmen Leuchtstofflicht erfolgt.

[Natriumdampf Lampe] (ca. 2000 K)

Wählen Sie diese Option aus, wenn die Aufzeichnung unter einer Natriumdampf Lampe erfolgt.

[Halogenlampe] (ca. 2700 K bis 3200 K)

Wählen Sie diese Option aus, wenn die Aufzeichnung unter einer Halogenlampe erfolgt.

[Quecksilberdampf Lampe] (ca. 4300 K)

Wählen Sie diese Option aus, wenn die Aufzeichnung unter einer Quecksilberdampf Lampe erfolgt.

[One-Shot-WA]

Wenn der Weißabgleich auf [Manuell] eingestellt ist, wird der Weißabgleich an die Lichtquelle angepasst und diese Einstellung fixiert.

Beispiel der Einstellungsmethode:

Leuchten Sie ein weißes Objekt (weißes Blatt Papier o. Ä.) mit der Lichtquelle aus. Stellen Sie dabei sicher, dass das Objekt das ganze Bild ausfüllt und klicken Sie dann auf [Ausführen].

[R-Verstärkung]

Wenn der Weißabgleich auf [Manuell] eingestellt ist, legen Sie die Verstärkungswerte für Rot fest.

[Guadagno B]

Wenn der Weißabgleich auf [Manuell] eingestellt ist, legen Sie die Verstärkungswerte für Blau fest.



Wichtig

- Wenn [Tag/Nacht] auf [Nachtmodus] oder wenn die Option [Auto] eingestellt ist (d. h. der Nachtmodus somit automatisch eingestellt wird), kann der Weißabgleich nicht verwendet werden.
- Wenn ein relativ statisches Motiv in einer Umgebung aufgenommen wird, in der sich die Lichtverhältnisse allmählich ändern (z. B. Daueraufnahmen bei Tag und Nacht), kann es sein, dass Farben nicht originalgetreu dargestellt werden. In diesem Fall können die richtigen Farben durch Ändern des aufzuzeichnenden Videos mit Einstellungen wie [One-Shot-WA] erzielt werden.

Bildkorrektur

Einstellungen für die Bildqualität, z. B. Rauschreduktion und Schärfe.

[Zu Voreinstellungen hinzufügen]

Wenn Sie die Einstellungen für [Bildkorrektur] zu einer Voreinstellung hinzufügen, wählen Sie [Hinzufügen].

[Rauschreduktion]

Hier können Sie eine Rauschreduktionsstufe auswählen. Diese Einstellung ist bei schwachen Lichtverhältnissen in der Regel effektiver.

Bei der Einstellung auf [Stark] wird die Rauschreduktion gesteigert, aber sog. Geisterbilder treten mit höherer Wahrscheinlichkeit auf.

Bei der Einstellung auf [Schwach] wird die Rauschreduktion verringert und die Auflösung verbessert, aber die Videodatei wird größer.

[Schärfe]

Wählen Sie hier eine SchärfEinstellung aus.

Bei der Einstellung auf [Stark] mit einem höheren Wert werden die Bilder schärfer, bei der Einstellung auf [Schwach] mit einem niedrigeren Wert werden sie weicher.

Bei der Einstellung [Stark] mit einem höheren Wert wird die Videodatei größer.

[Farbsättigung]

Hier können Sie eine Farbsättigungsstufe auswählen.

Voreinstellung registrieren

Durch Registrieren der Kameraeinstellungen wie Kamerawinkel und Belichtung als Voreinstellungen können diese Voreinstellungen zum Ausführen der Einstellungen auf einfache Weise von Viewern aufgerufen werden.

Wichtig

- Es ist sehr empfehlenswert, die Kamerapositionen, die für intelligente Funktionen genutzt werden sollen, als Voreinstellungen zu registrieren. **HM4x S32VE S32D**
- Wenn eine mit dem digitalen Zoom registrierte Voreinstellung verwendet wird, kann die bei der Registrierung verwendete Kameraposition eventuell nicht mit hoher Genauigkeit reproduziert werden. Es wird daher empfohlen, eine Voreinstellung zu verwenden, die im optischen Zoom-Bereich für die Voreinstellungstour (nur **HM4x**) oder in den intelligenten Funktionen registriert wurden. **HM4x S32VE S32D**
- Wenn die folgenden Elemente geändert werden, setzen Sie die Voreinstellungen zurück.
 - [System] > [System] > [Installationsbedingungen] > [Video umdrehen] (S. 142)
 - Jede Video-Stream-Einstellung in [Video] > [Video] (S. 57)
- Wenn die Einstellungen unter [Video] > [Bild (Option)] > [Kamerasteuerung] > [Bildstabilisator] geändert werden, nachdem die Voreinstellungen festgelegt wurden (S. 74), stimmt der Bildwinkel bei Verwendung der Kamera nicht mit dem Bildwinkel überein, der beim Festlegen der Voreinstellungen vorlag. Wenn die Einstellungen unter [Bildstabilisator] geändert werden, prüfen Sie die Voreinstellungen erneut. **HM4x**
- Wenn ein optionales Innenbereich-Kuppelgehäuse speziell für die Kamera verwendet wird, müssen Sie die Kuppel installieren, bevor Sie die Voreinstellungen festlegen. **HM4x**

■ Verwenden von Voreinstellungen

Neben der sofortigen Ausführung registrierter Kamerawinkel und Kameraeinstellungen wie Belichtung im Viewer können Voreinstellungen auch wie folgt verwendet werden.

- Führen Sie die Voreinstellungen beim Wechsel zwischen Tag- und Nachtmodus aus (S. 124).
- Automatischer Wechsel zwischen mehreren Voreinstellungen zu festgelegten Zeiten und in vorbestimmter Reihenfolge (Voreinstellungstour) (S. 70). **HM4x S820D/S920F**
- Bei Verwendung der intelligenten Funktionen kann die Überwachungsposition in einem voreingestellten Kamerawinkel fixiert werden (S. 110). **HM4x S32VE S32D**

■ Registrieren einer Voreinstellung

Der Kamerawinkel und die Kameraeinstellungen können als Voreinstellungen registriert werden. Die folgende Anzahl an Voreinstellungen kann registriert werden.

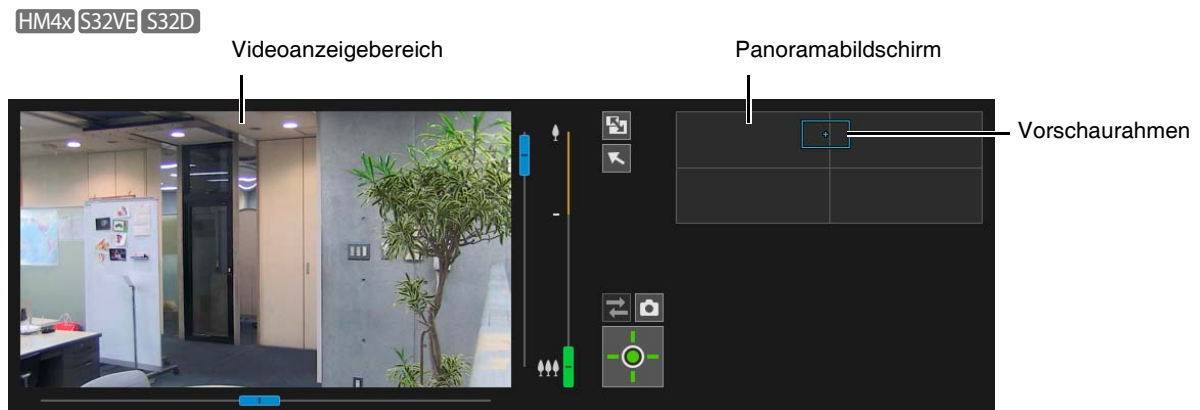
- Maximal 64 Voreinstellungen (einschließlich der Ausgangsposition) **HM4x S32VE S32D**
- Maximal 20 Voreinstellungen (einschließlich der Ausgangsposition) **S820D/S920F**

Zum Registrieren einer neuen Voreinstellung wählen Sie eine unbenannte Voreinstellung in der Voreinstellungsliste aus.

Wenn eine bereits registrierte Voreinstellung in der Voreinstellungsliste ausgewählt und in Schritt 4 auf [Hinzufügen] geklickt wird, wird die Voreinstellung überschrieben.

1 Bedienen Sie den Videoanzeigebereich, um den Winkel festzulegen.

Der Kamerawinkel kann auch von folgenden Bildschirmen aus bearbeitet werden:





2 Stellen Sie die Elemente für die Voreinstellungsregistrierung ein.

[Schwenken/Neigen/Zoom-Position] **HM4x S32VE S32D** / [PTZ-Position (digital)] **S820D/S920F**

Wählen Sie [Registrieren] aus, um den aktuellen Kamerawinkel als Voreinstellung zu registrieren.

Hinweise

- Wenn [Home] (Home-Position) in der Voreinstellungsliste ausgewählt ist, wird die [Schwenken/Neigen/Zoom-Position]/[PTZ-Position (digital)] immer registriert.

[Belichtung/Kompensation], [Fokus] **HM4x S32VE S32D**, [Weißabgleich], [Bildkorrektur]

Wählen Sie [Registrieren] aus, um die aktuellen Kameraeinstellungen als Voreinstellung zu registrieren. Wählen Sie [Hinzufügen] in [Zu Voreinstellungen hinzufügen], um die einzelnen Elemente festzulegen.

Hinweise

- Über [Einfache Kameraeinstellungen] können [Belichtung/Kompensation] und [Bildkorrektur] schnell und einfach festgelegt werden.

3 Geben Sie einen Namen für die Voreinstellung ein.

[Name der Voreinstellung], [Name der Voreinstellung (alphanumerische Zeichen)]


Unter [Name der Voreinstellung] muss ein Name eingegeben werden.

Wenn der [Name der Voreinstellung] eingegeben wird, wird der aufgelistete [Name der Voreinstellung] mit Priorität in den Voreinstellungslisten im Viewer und auf der Einstellungsseite angezeigt.

4 Klicken Sie auf [Hinzufügen].

Die Voreinstellung wird in der Kamera gespeichert.

Hinweise **HM4x S32VE S32D**

- Wenn die voreingestellte Position außerhalb der Sichtbeschränkung liegt, wird auf der linken Seite  (ein Warnsymbol) angezeigt.

5 Um mehrere Voreinstellungen zu registrieren, wiederholen Sie die Schritte 1 bis 4.

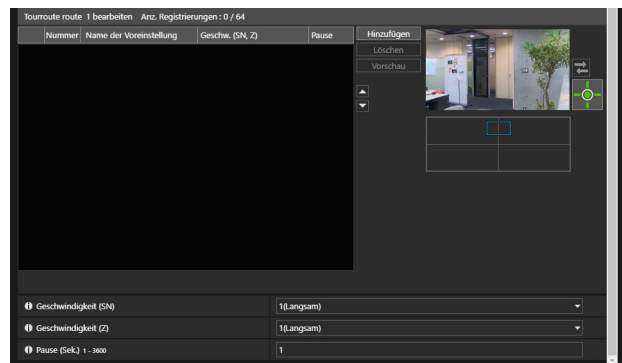
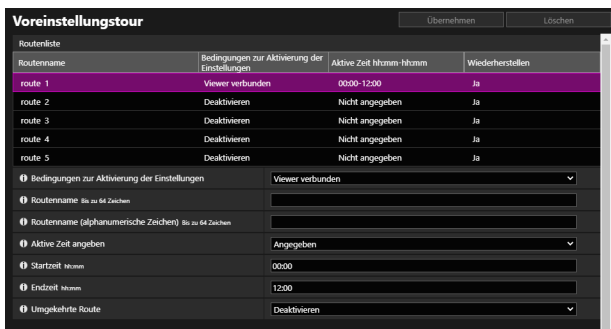
■ Löschen einer Voreinstellung

Wählen Sie die zu löschende Voreinstellung in der Voreinstellungsliste aus, und klicken Sie auf [Löschen], um die Voreinstellung aus der Kamera zu löschen. [Home] (Home-Position) kann nicht gelöscht werden.

■ Vorschau einer Voreinstellung

Wählen Sie eine Voreinstellung in der Voreinstellungsliste aus und klicken Sie auf [Vorschau]. Die Einstellungen der Voreinstellung werden im Videoanzeigebereich angezeigt.

Die Kamera kann automatisch mehrere registrierte Voreinstellungen für die Überwachung durchlaufen.



Wichtig HM4x

- Wenn Sie eine Voreinstellung verwenden, bei der der Fokus auf „Auto“ gesetzt ist, kann sich die Pause verlängern, wenn der Fokus nicht innerhalb der eingestellten Pausendauer erreicht wurde.

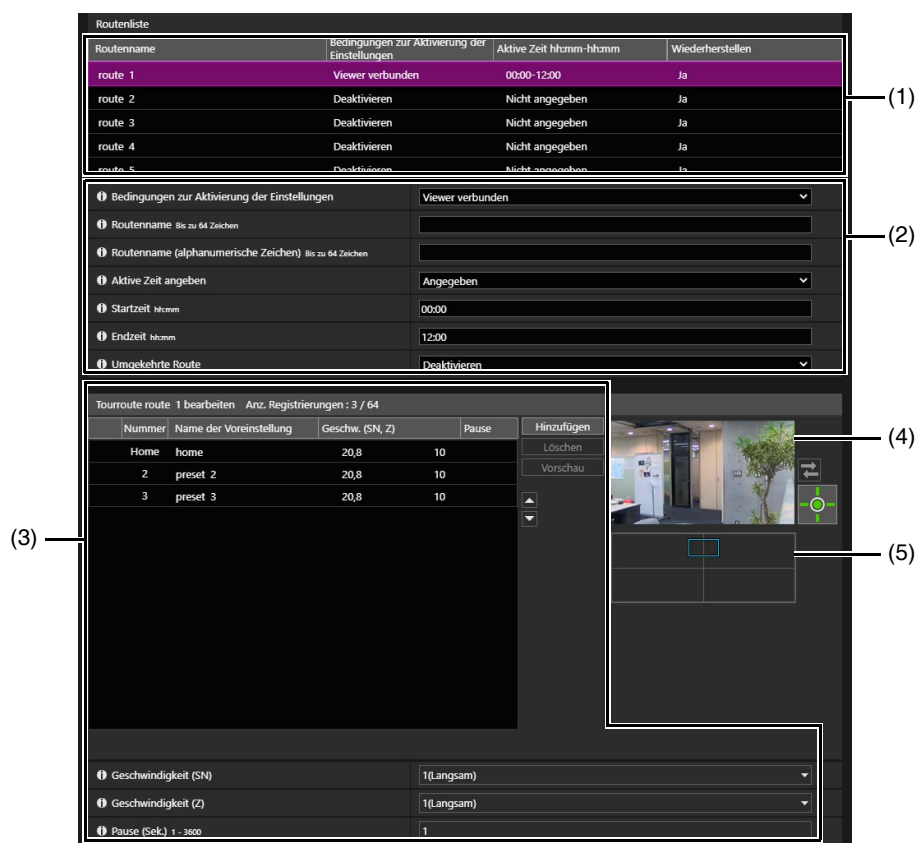
Hinweise

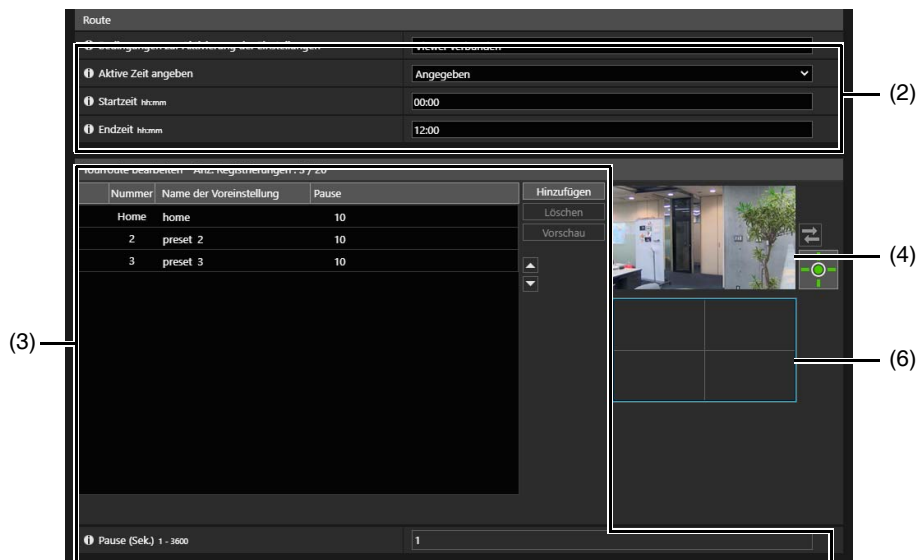
- Eine Voreinstellungstour wird nicht durchgeführt, wenn die Kamerasteuerungsrechte über den Kamera-Viewer bezogen werden oder das Video auf der Einstellungsseite angezeigt wird.

Bildschirmkomposition

Aufgrund der Anzahl der registrierbaren Tourrouten, der Anzahl der Voreinstellungen, die mit einer einzigen Route durchlaufen werden können, und der Tourbedingungen, die abhängig vom Kameramodell sind, sieht die Bildschirmkomposition wie folgt aus.

HM4x





- (1) **[Routenliste]** HM4x
Die Liste mit Voreinstellungstourrouten. Anzeige der festgelegten Tourbedingungen. Maximal fünf Tourrouten sind möglich.
- (2) **Einstellungen für die Tourbedingungen**
Legen Sie die Tourbedingungen fest (S. 72).
- (3) **[Tourroute bearbeiten]**
Anzeige einer Liste von Voreinstellungen zum Durchlaufen. Die Voreinstellungen werden in der Liste von oben nach unten durchlaufen.
Es ist möglich, die Reihenfolge der Voreinstellungen zu ändern und die Zeit zum Stoppen an den Voreinstellungspositionen usw. festzulegen.
- (4) **Videoanzeigebereich**
Anzeige des aktuellen Kameravideos.
- (5) **Panoramabildschirm** HM4x
Hier werden die registrierten Panoramabilder angezeigt.



- (a) **Vorschaurahmen für Schwenken/Neigen (roter Rahmen)**
Zeigt den vertikalen und horizontalen Bereich an, in dem die Kamera bewegt werden kann. Wird angezeigt, wenn die Sichtbeschränkung festgelegt ist (S. 83).
 - (b) **Vorschaurahmen (blauer Rahmen)**
Zeigt den aktuellen Kamerawinkel im Videoanzeigebereich an.
 - (c) **Vorschaurahmen für die Voreinstellungen (weißer Rahmen)**
Zeigt die Voreinstellung/Ausgangsposition an, die aktuell ausgewählt ist.
- (6) **Digital PTZ-Bildanzeige** S820D/S920F
Zeigt beim Starten von [Voreinstellungstour] das vollständige von der Kamera erhaltene Video an.



- (b) **Vorschaurahmen (blauer Rahmen)**
Zeigt den aktuell beschnittenen Bereich im Videoanzeigebereich an.
- (c) **Vorschaurahmen für die Voreinstellungen (weißer Rahmen)**
Zeigt die Voreinstellung/Ausgangsposition an, die aktuell ausgewählt ist.

Einstellungen für Tourroute

Im Folgenden sind die Anzahl der registrierbaren Tourrouten und die Anzahl der Voreinstellungen, die pro Route durchlaufen werden können, angegeben.

- Maximal 5 Routen, maximal 64 Voreinstellungen pro Route **HM4x**
- Maximal 1 Route, maximal 20 Voreinstellungen pro Route **S820D/S920F**

Hinweise **HM4x**

- Falls die Bedingungen oder die aktive Zeit der registrierten Tourrouten in Konflikt zueinander stehen, erhält die unter [Routenliste] zuerst aufgeführte Route eine höhere Priorität.

- 1** Wählen Sie aus der [Routenliste] die Tourroute, die Sie konfigurieren möchten. **HM4x**
- 2** Konfigurieren Sie Einstellungen für den Namen und Gebrauch von Tourrouten.

[Bedingungen zur Aktivierung der Einstellungen]

Wählen Sie die Bedingungen zur Ausführung einer Voreinstellungstour.

[Deaktivieren]

Die Voreinstellungstour wird nicht ausgeführt.

[Viewer verbunden]

Die Voreinstellungstour wird ausgeführt, wenn ein Viewer mit der Kamera verbunden ist.

[Immer]

Die Voreinstellungstour wird immer ausgeführt.

Hinweise

- Wenn [Deaktivieren] ausgewählt ist, können die folgenden Einstellungen für den Voreinstellungstourweg (3 bis 6) nicht konfiguriert werden.

[Routenname], [Routenname (alphanumerische Zeichen)] **HM4x**

Geben Sie den Namen der Tourroute ein.

Wenn der [Routenname] eingegeben wird, wird der aufgelistete [Routenname] mit Priorität in der [Routenliste] angezeigt.

[Aktive Zeit angeben]

Zur Ausführung einer Voreinstellungstour zu einem festgelegten Zeitpunkt wählen Sie [Angegeben] und geben Sie die Start- und Endzeit für die Voreinstellungstour ein.

Wenn [Viewer verbunden] für [Bedingungen zur Aktivierung der Einstellungen] festgelegt ist, läuft die Voreinstellungstour, wenn der Viewer zur Tourstartzeit mit der Kamera verbunden ist. Wenn für [Bedingungen zur Aktivierung der Einstellungen] [Immer] festgelegt ist, läuft die Voreinstellungstour immer.

[Umgekehrte Route] **HM4x**

Durch Auswahl von [Aktivieren] wird die Reihenfolge der durchlaufenen Voreinstellungen unter [Tourroute bearbeiten] umgekehrt.

3 Klicken Sie auf [Hinzufügen] in [Tourroute bearbeiten].

4 Wählen Sie aus der [Voreinstellungsliste] eine Voreinstellung aus, die durchlaufen werden soll.

Es können mehrere Voreinstellungen angegeben werden.



Hinweise HM4x

- Wenn die voreingestellte Position außerhalb des Bereichs der Sichtbeschränkung liegt, wird auf der linken Seite (ein Warnsymbol) angezeigt.

5 Klicken Sie auf [Hinzufügen].

Die Voreinstellung wird zu [Tourroute bearbeiten] hinzugefügt.

Wählen Sie eine Voreinstellung in [Tourroute bearbeiten] aus, und klicken Sie auf oder , um ihre Position in der Liste zu ändern.

Wenn eine Voreinstellung in der [Tourroute bearbeiten] ausgewählt und dann auf [Löschen] geklickt wird, wird die Voreinstellung gelöscht.

Wenn ein Name einer Voreinstellung in der [Voreinstellungsliste] oder in der Liste [Tourroute bearbeiten] ausgewählt und auf [Vorschau] geklickt wird, können die Einstellungen der Voreinstellung im Videoanzeigebereich geprüft werden.



Hinweise

- Wenn eine Voreinstellung bereits zu [Tourroute bearbeiten] hinzugefügt wurde, wenn eine weitere Voreinstellung aus der [Voreinstellungsliste] hinzugefügt wird, wird die hinzugefügte Voreinstellung unter der ausgewählten Voreinstellung in [Tourroute bearbeiten] angezeigt.

6 Konfigurieren Sie die Geschwindigkeit der Voreinstellung und die Dauer der Pause.

Wählen Sie die zu konfigurierende Voreinstellung in [Tourroute bearbeiten] und legen Sie den Tourbetrieb fest.

[Geschwindigkeit (SN)] HM4x

Wählen Sie die Schwenk-/Neigungsgeschwindigkeit der Kamera für den Wechsel zur nächsten Voreinstellung.

[Geschwindigkeit (Z)] HM4x

Wählen Sie die Zoomgeschwindigkeit der Kamera für den Wechsel zur nächsten Voreinstellung.

[Pause (Sek.)]

Geben Sie die Zeit ein, für die die Kamera an der voreingestellten Position stoppt.



Hinweise HM4x

- Soll das Video mit Wechseln zwischen den Voreinstellungen angezeigt werden, wählen Sie eine langsamere Geschwindigkeit. Soll das Video lediglich an der voreingestellten Position schnell wechselnd angezeigt werden, wählen Sie eine schnellere Geschwindigkeit.

7 Klicken Sie auf [Übernehmen].

Klicken Sie nach dem Festlegen der Route auf [Übernehmen]. Der eingestellte Wert wird in der Kamera gespeichert.

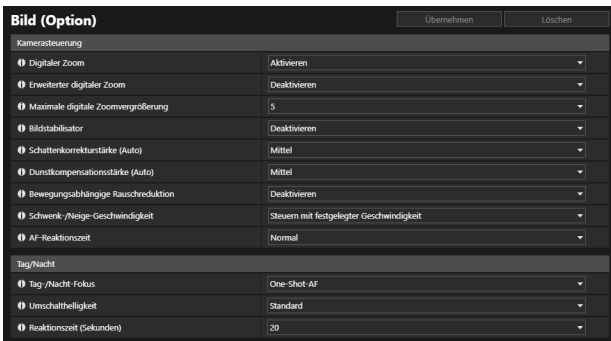


Hinweise

- Klicken Sie auf [Löschen], um die Route erneut festzulegen. Die in der Kamera gespeicherten Einstellungen werden wiederhergestellt. Beachten Sie jedoch, dass alle Voreinstellungen verworfen werden, die nur durch Klicken auf [Hinzufügen] zu [Tourroute bearbeiten] hinzugefügt wurden.

[Video] > [Bild (Option)]

Einstellungen für die detaillierte Kamerasteuerung und Tag/Nacht, wenn [Auto] festgelegt ist.



Kamerasteuerung

Legen Sie hier verschiedene Steuerungsfunktionen fest, um die Anzeige des Bildmaterials zu erleichtern.

[Digitaler Zoom] **HM4x S32VE S32D**

Geben Sie an, ob der digitale Zoom verwendet werden soll.

Wenn [Aktivieren] ausgewählt ist, wird auf dem Zoom-Schieberegler (S. 35) der Bereich für den digitalen Zoom angezeigt. Dabei gilt im Gegensatz zum optischen Zoomobjektiv: je höher die digitale Zoomtiefe, desto schlechter die Videoqualität.

[Erweiterter digitaler Zoom] **HM4x**

Geben Sie an, ob der erweiterte digitale Zoom verwendet werden soll.

Wenn die Videoauflösung gering ist, kann der digitale Zoom verwendet werden, um das Bild auf die maximale Auflösung mit reduzierter Verschlechterung der Videoqualität zu vergrößern.

Wenn [Aktivieren] ausgewählt ist, werden auf dem Zoom-Schieberegler des Viewers ein Bereich zur Markierung des erweiterten digitalen Zooms und eine horizontale Linie (blau) zur Markierung der maximalen Teleobjektivweite durch den erweiterten digitalen Zoom angezeigt (S. 35).

[Maximale digitale Zoomvergrößerung] **HM4x**

Legt die maximale Zoomvergrößerung für den digitalen Zoom fest.

[Bildstabilisator] **HM4x**

Wählen Sie diese Option aus, um die Reduktion von Unschärfen im Video, die durch Erschütterungen der Kamera entstehen, zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Ist das Bild bei Auswahl von [Ein 1] weiterhin unscharf, wählen Sie [Ein 2] aus.

Stellen Sie nicht mehr als zwei Streams gleichzeitig bereit. Doch selbst wenn die Anzahl der Streams zwei oder weniger beträgt, funktioniert der Bildstabilisator unter den folgenden Bedingungen möglicherweise nicht richtig:

- Videoauflösung, Videoqualität und Bildfrequenz sind höher eingestellt
- Die Einstellung für die OSD-Anzeige (Datum und Uhrzeit) ist aktiviert



Wichtig

- Die Stabilisierung ist ab einem bestimmten Erschütterungsgrad bzw. bei kurzzeitiger Erschütterung unwirksam.
- Der Prozess der Bildstabilisierung wird beim Schwenken, Neigen und Verwenden von Zoomfunktionen vorübergehend unterbrochen.
- Der Bildstabilisator ist fest auf [Deaktivieren] eingestellt, wenn für [Wartung] > [Umgebung] > [WDR] die Option [Deaktivieren] festgelegt ist.
- Soll die Bildstabilisierung verwendet werden, beachten Sie die folgenden als „wichtig“ gekennzeichneten Abschnitte.
 - Abschnitt „Wichtig“ unter „Video mit dem Kamera-Viewer anzeigen“ (S. 30).
 - Abschnitt „Wichtig“ unter „Voreinstellung registrieren“ (S. 68).
 - Abschnitt „Wichtig“ unter „Registrieren von Privatsphärenmasken“ (S. 81).
 - Abschnitt „Wichtig“ unter „Festlegen von Sichtbeschränkungen“ (S. 84).



Hinweise

- Bei Auswahl von [Ein 2] ist es empfehlenswert, eine Empfangsvideogröße unter [640 x 480] einzustellen.
- Bei aktiviertem Bildstabilisator ist der Anzeigewinkel schmaler und das Bildrauschen stärker als wenn er nicht verwendet wird. Dies ist jedoch kein Problem.
- Je nach Vibration der Kamera kann das Bild gestreckt oder verzerrt dargestellt werden. Dieses Phänomen wird durch die Eigenschaften des CMOS-Sensors verursacht und kann mithilfe der Bildstabilisierungsfunktion nicht reduziert werden.

[Schattenkorrekturstärke (Auto)]

Wählen Sie die Steuerungsstärke aus, wenn [Schattenkorrektur] (S. 64) auf [Auto] eingestellt ist.

- [Schwach]: Wählen Sie diese Einstellung aus, wenn Bildrauschen auftritt.
- [Mittel]: Empfohlene Einstellung für den Automodus (Standardeinstellung).
- [Stark]: Wählen Sie diese Einstellung, um die Sichtbarkeit in dunklen Bereichen zu verbessern.

[Dunstkompensationsstärke (Auto)]

Wählen Sie die Kompensationsstärke aus, wenn [Dunstkompensation] (S. 64) auf [Auto] festgelegt ist.

Hinweise

- Wenn [Dunstkompensation] auf [Auto] und [Dunstkompensationsstärke (Auto)] auf [Stark] eingestellt ist, werden die Kontraste zwischen hellen und dunklen Bereichen möglicherweise stark, wenn das Motiv nicht von Dunst verdeckt wird. Stellen Sie in diesem Fall [Dunstkompensationsstärke (Auto)] auf [Schwach] ein.

[Bewegungsabhängige Rauschreduktion]

Wenn [Aktivieren] ausgewählt ist, wird die Rauschreduktion automatisch an die Bewegung angepasst. In Szenen mit wenig Bewegung wird die Rauschreduktion erhöht, wodurch das Datenvolumen reduziert wird.

Wichtig

- Der gewünschte Effekt ist eventuell nicht erzielbar, abhängig von den folgenden Bedingungen:
 - Größe des Motivs
 - Bewegungsgeschwindigkeit des Motivs
 - Szenen mit starkem Rauschen
 - Motive ohne Hell-dunkel-Kontrast (weiße Wände usw.)

[Schwenk-/Neigungsgeschwindigkeit] **HM4x S32VE S32D**

Wählen Sie den Modus zur Steuerung für Schwenken/Neigen aus.

Wenn [Steuern nach Zoom-Position] ausgewählt wird, ist die Geschwindigkeit des Schwenkens/Neigens bei Teleobjektivaufnahmen langsamer und bei Weitwinkel schneller.

[AF-Reaktion] **HM4x S32VE S32D**

Legt die Reaktion des Autofokus fest.

Die Einstellungswerte lauten [Hoch], [Normal] und [Niedrig] in der Reihenfolge der Zeitverkürzung, bis der Fokus-Vorgang beginnt.

Tag/Nacht

[Tag-/Nacht-Fokus] **HM4x**

Wählen Sie die Fokussteuerungsmethode für die Tag/Nacht-Umschaltung aus. Dies wird ausgeführt, wenn [Fokus] (S. 65) auf [Manuell] eingestellt ist.

Hinweise

- Wenn eine Voreinstellung in [Ereignis] > [Tag-/Nacht-Umschaltung] festgelegt ist, wird dies ausgeführt, wenn der in der Voreinstellung registrierte [Fokus] auf [Manuell] eingestellt ist.

[Kompensation für Leuchtstofflichtquelle]

Beim Wechsel des Tag-/Nachtmodus wird die Fokusposition gemäß dem Tag- oder Nachtmodus in der Belichtungsumgebung mit Leuchtstofflicht korrigiert.

[One-Shot-AF]

One-Shot-AF wird ausgeführt.

Wichtig

- Da die Kamera beim Tag/Nacht-Wechsel auf das Motiv fokussiert, ist es bei Verwendung von [One-Shot-AF] u. U. nicht möglich, den Fokus auf das gewünschte Motiv einzustellen, wenn sich eine Person durch die Szene bewegt.

[Umschaltheelligkeit]

Wählen Sie die Helligkeit für das Umschalten des Tag-/Nachtmodus aus, wenn [Tag/Nacht] (S. 64) auf [Auto] eingestellt ist.

Wählen Sie [Dunkler], wenn das Video in Farbe aufgezeichnet werden soll, wann immer dies möglich ist.

Wählen Sie [Heller], um das Bildrauschen zu reduzieren. Beachten Sie, dass die Kamera bei dieser Einstellung früher auf Schwarzweiß umschaltet.

[Reaktionszeit (Sekunden)]

Wählen Sie die Anzahl der Sekunden für die Bestimmung des Zeitpunkts beim Umschalten des Tag-/Nachtmodus aus,

wenn [Tag/Nacht] (S. 64) auf [Auto] eingestellt ist. Tag-/Nachtmodus wird umgeschaltet, wenn die Helligkeit die in

[Umschaltheelligkeit] eingestellte Helligkeit für die ausgewählte Anzahl der Sekunden weiter über- oder unterschreitet.

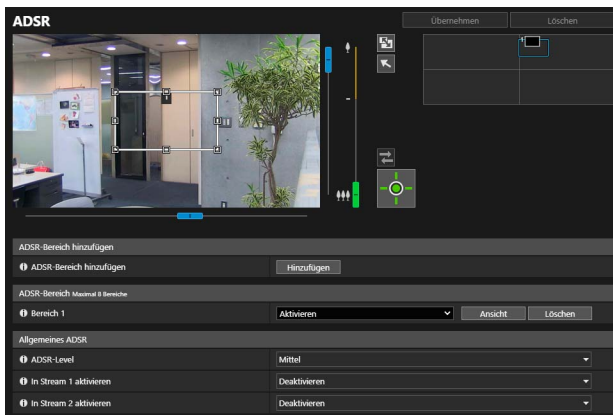
Wählen Sie [30] oder [60], wenn eine Lichtquelle im Blickfeld der Kamera häufige Helligkeitsänderungen verursacht.

Wählen Sie [5] oder [10], wenn die Helligkeit überwiegend gleich bleibt.

[Video] > [ADSR]

Hiermit wird die Auflösung des übertragenen H.264-/H.265-Videos reduziert, indem die Videoqualität von Flächen verringert wird, die nicht im Zielbereich liegen (z. B. Decken oder Himmel).

ADSR ist die Abkürzung für „Area-specific Data Size Reduction“.



Wichtig

- Je nach der aufgenommenen Szene oder der Einstellung für den ADSR-Bereich kann der Reduzierungseffekt u. U. nicht erzielt werden. Prüfen Sie den Reduzierungseffekt vor der Verwendung.

Hinweise

- Die Bildqualität des ADSR-Bereichs ist abhängig von der Einstellung [Bitratenkontrolle] für H.264-/H.265-Video in [Video] > [Video].
- Die Bildqualität für Bereiche außerhalb des ADSR-Bereichs wird entsprechend dem [ADSR-Level] reduziert.

HM4x S32VE S32D

- Auch wenn die Kamera geschwenkt, geneigt oder gezoomt wird, folgt der ADSR-Bereich der Kamerabewegung.
- ADSR-Bereiche können nur innerhalb der Sichtbeschränkungen konfiguriert werden.

ADSR, ADSR-Bereich

Legen Sie den Bereich fest, in dem die Videoqualität nicht reduziert werden soll. Maximal 8 Bereiche sind möglich.

Wichtig

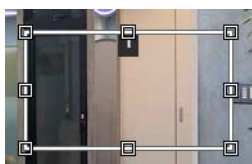
- Setzen Sie die ADSR-Bereiche zurück, wenn die folgenden Elemente geändert werden.
 - [System] > [System] > [Installationsbedingungen] > [Video umdrehen] (S. 142)
 - Jede Video-Stream-Einstellung in [Video] > [Video] (S. 57)

HM4x S32VE S32D

- Stellen Sie den ADSR-Bereich mit einer höheren Auflösung ein.
- ADSR-Bereiche können je nach Zoomposition etwas von der festgelegten Position abweichen.
- Der ADSR-Bereich kann nur im optischen Zoombereich und nicht bei Verwendung des digitalen Zoombereichs festgelegt werden (S. 35).

1 Klicken Sie auf [Hinzufügen].

Der Rahmen für den ADSR-Bereich wird im Videoanzeigebereich angezeigt.



2 Stellen Sie den ADSR-Bereich ein.

Stellen Sie den ADSR-Bereich wie folgt innerhalb des Anzeigebereichs ein.

- Ändern Sie die Größe des Rahmens durch Ziehen von □ am Rahmen.
- Soll der Kamerawinkel geändert werden, verwenden Sie den Schieberegler für Schwenken, Neigen und Zoom.

HM4x S32VE S32D

3 Klicken Sie auf [Übernehmen].

Damit werden die Einstellungen in der Kamera gespeichert.

Die Kamera richtet sich durch Klicken auf [Ansicht] auf einen ADSR-Bereich aus.

Um einen Bereich zu ändern, klicken Sie auf [Ansicht] für den Bereich und klicken Sie dann nach dem Ändern des Bereichs auf [Übernehmen].

Mit [Löschen] löschen Sie den eingestellten ADSR-Bereich aus der Liste.



Hinweise

- Prüfen Sie das Video mit angewendeten ADSR-Einstellungen über den Kamera-Viewer. Ein Video außerhalb des ADSR-Bereichs verschlechtert sich je nach dem Datenreduzierungsseffekt.
- Wenn der Kamerawinkel vor der Bearbeitung des Bereichsrahmens geändert wird, wird der Bereichsrahmen möglicherweise ausgeblendet. Um den Rahmen wieder anzuzeigen, klicken Sie entweder auf [Ansicht] für den ADSR-Zielbereich oder ändern Sie den Kamerawinkel über den Schieberegler so, dass der gesamte Bereichsrahmen angezeigt wird. HM4x S32VE S32D

Allgemeines ADSR

Legt die Datenvolumenreduzierung für Bereiche außerhalb der ADSR-Bereiche fest.

[ADSR-Level]

Legen Sie das ADSR-Level für den Bereich außerhalb des ADSR-Bereichs fest. Wenn [Niedrig] ausgewählt wird, ist der Effekt der Datenvolumenreduzierung geringer. Wenn [Hoch] ausgewählt wird, ist der Effekt der Datenvolumenreduzierung stärker.

[In Stream 1 aktivieren]

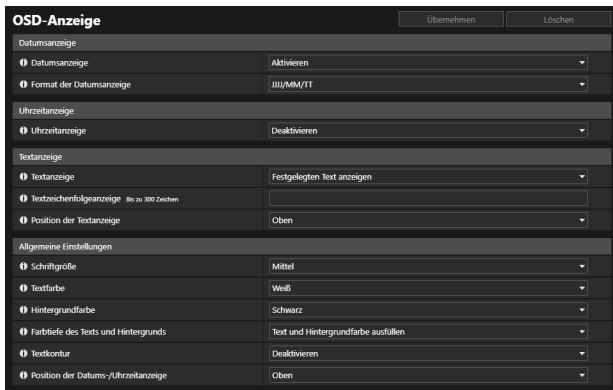
Wählen Sie [Aktivieren] aus, um die Videoqualität außerhalb der ADSR-Bereiche im Stream-1-Video zu verringern.

[In Stream 2 aktivieren]

Wählen Sie [Aktivieren] aus, um die Videoqualität außerhalb der ADSR-Bereiche im Stream-2-Video zu verringern.

[Video] > [OSD-Anzeige]

Zeigt Datum und Uhrzeit, Kameraname und andere Zeichenfolgen auf dem Video an.



Wichtig

- Die in der OSD-Anzeige eingeblendete Uhrzeit eignet sich nicht für Situationen, die eine hohe Zuverlässigkeit erfordern. Wenn eine sehr hohe Zuverlässigkeit erforderlich ist (z. B. bei Überwachungsaufgaben), sollte die Uhrzeit nur als Referenz betrachtet werden.



Hinweise

- Je nach eingestellter Videoqualität wird die OSD-Anzeige unlesbar. Legen Sie die Einstellung nach Prüfen im tatsächlichen Video fest.
- Alle Texte werden abhängig von Videoauflösung, Textlänge und Textposition möglicherweise nicht angezeigt. Prüfen Sie die Anzeige nach dem Ändern der Videoauflösung und Einstellungen für OSD-Anzeige.

Datumsanzeige

[Datumsanzeige]

Wählen Sie aus, ob das Datum auf dem Video eingeblendet werden soll.

[Format der Datumsanzeige]

Wählen Sie aus, in welcher Reihenfolge Jahr, Monat und Tag angezeigt werden sollen.

Uhrzeitanzeige

[Uhrzeitanzeige]

Wählen Sie aus, ob die Uhrzeit auf dem Video eingeblendet werden soll.

Textanzeige

[Textanzeige]

Wählen Sie die Zeichenfolge aus, die auf dem Video angezeigt werden soll.

[Festgelegten Text anzeigen]

Zeigt die Zeichenfolge an, die in [Textzeichenfolgeanzeige] eingegeben wurde.

[Kameraname anzeigen]

Hier wird der Kameraname angezeigt, der unter [Kameraname] eingegeben wurde (S. 142).

[Textzeichenfolgeanzeige]

Wenn [Textanzeige] auf [Festgelegten Text anzeigen] eingestellt wurde, geben Sie die Zeichenfolge ein, die auf dem Video in Form von alphanumerischen Zeichen angezeigt werden soll.

[Position der Textanzeige]

Wählen Sie die Position der Zeichenfolge auf dem Video aus.

Allgemeine Einstellungen

[Schriftgröße]

Wählen Sie die Schriftgröße aus (klein, mittel, groß).

[Textfarbe]

Als Textfarbe stehen acht Farben zur Verfügung.

[Hintergrundfarbe]

Als Hintergrundfarbe stehen acht Farben zur Verfügung.

[Farbtiefe des Texts und Hintergrunds]

Wählen Sie die Kombination für die Farbtiefe des Texts und Hintergrunds aus (Füllung, Durchscheinbarkeit, Transparenz).

[Textkontur]

Geben Sie an, ob der Text eine schwarze Kontur erhalten soll.

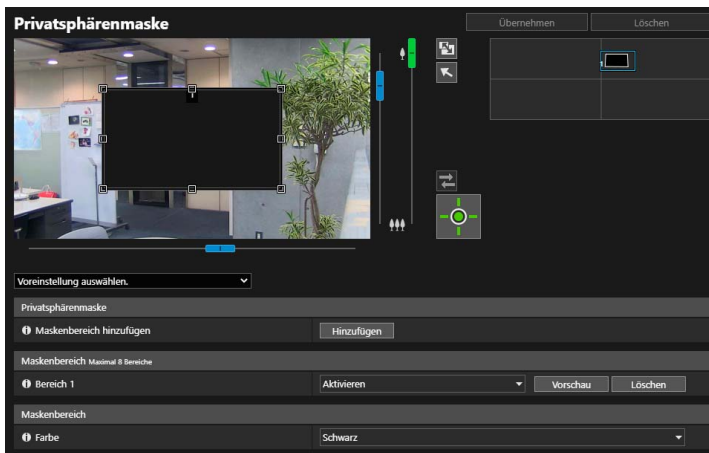
[Position der Datums-/Uhrzeitanzeige]

Wählen Sie die Position der Datums- und Uhrzeitanzeige auf dem Video aus.

[Video] > [Privatsphärenmaske]

Es ist möglich, einen beliebigen Bereich im Kameravideo zu maskieren und mit einer angegebenen Farbe zu füllen oder ein Mosaik anzuwenden. Privatsphärenmasken können für bis zu acht Bereiche festgelegt werden, während die Kameravideos betrachtet werden.

Beim Schwenken, Neigen oder Zoomen folgen die Privatsphärenmaskenbereiche dem Videobild der Kamera. **HM4x S32VE S32D**



Wichtig

- Privatsphärenmasken werden auf alle von der Kamera übertragenen Videobilder angewendet (Live-Video, hochgeladene Videos, aufgezeichnete Videos, auf einer Speicherkarte aufgezeichnete Videos).
- Privatsphärenmasken sind in den folgenden Fällen nicht verfügbar.
 - Wenn die Kamera direkt nach dem Einschalten gestartet wird
 - Während ein Panoramabild erstellt wird **HM4x S32VE S32D**
- Die Erkennung der intelligenten Funktion ist ebenfalls in den Privatsphärenmaskenbereichen möglich. Mit [Erkennung] > [Intelligente Funktion] kann die Bewegung des Motivs anhand des Umrisses des erkannten Objekts festgestellt werden, das auf der Maske angezeigt wird.

Registrieren von Privatsphärenmasken

Verwenden Sie die Maus, um die Privatsphärenmaskenbereiche zu positionieren und ihre Größe anzupassen. Dann können Sie die Einstellungen in der Kamera speichern.

- 1 Zeigen Sie den Bereich an, der im Videoanzeigebereich als Maskenbereich hinzugefügt werden soll. **HM4x S32VE S32D**

Bewegen Sie den Kamerawinkel mit dem Schieberegler oder mit dem Auswahlfeld für Voreinstellungen.

- 2 Klicken Sie in [Maskenbereich hinzufügen] auf [Hinzufügen].

Der Vorschaubereich mit einer Bereichsnummer wird im Videoanzeigebereich angezeigt und der Privatsphärenmaskenbereich für die dazugehörige Nummer wird ebenfalls im Bereich für registrierte Privatsphärenmasken angezeigt.



3 Legen Sie Größe und Position des Vorschaurahmens im Videoanzeigebereich fest.

Ziehen Sie den im Videoanzeigebereich angezeigten Vorschaurahmen zur Position, die maskiert werden soll. Ändern Sie die Größe des Vorschaurahmens durch Ziehen von □ an den vier Seiten.



Wichtig HM4x S32VE S32D

- Legen Sie für den Privatsphärenmaskenbereich ein geringfügig größeres Ausmaß als für den zu maskierenden Bereich fest.

4 Legen Sie [Maskenbereich] auf [Aktivieren] fest.

Die Einstellungen für den Privatsphärenmaskenbereich sind aktiviert.

Legen Sie [Maskenbereich] auf [Deaktivieren] fest, um Privatsphärenmaskenbereiche vorübergehend zu deaktivieren, ohne sie zu löschen. Die Privatsphärenmaskenbereiche im Bereich für registrierte Privatsphärenmasken werden als Rahmen mit einer diagonalen Linie angezeigt.

5 Ändern Sie bei Bedarf die Farbe des Privatsphärenmaskenbereichs mit [Farbe].

Die hier ausgewählte Farbe wird für alle Vorschaurahmen und Privatsphärenmaskenbereiche angewendet.

6 Um Privatsphärenmaskenbereiche hinzuzufügen, wiederholen Sie die Schritte 1 bis 5.

Maximal acht Privatsphärenmasken können gespeichert werden.

7 Klicken Sie auf [Übernehmen].

Der Privatsphärenmaskenbereich wird in der Kamera gespeichert.

Gespeicherte Privatsphärenmaskenbereiche werden im Videoanzeigebereich und im Bereich für registrierte Privatsphärenmasken angezeigt.



Wichtig

- Die Position der Privatsphärenmasken muss erneut eingestellt werden, wenn die Einstellungen unter [System] > [System] > [Install.-Bedingungen] > [Video umdrehen] geändert werden.
- Um die Privatsphärenmasken zurückzusetzen, nachdem [Video] > [Bild (Option)] > [Kamerasteuerung] > [Bildstabilisator] geändert wurde, müssen Sie die Positionen und Größen aller Privatsphärenmasken zurücksetzen. HM4x

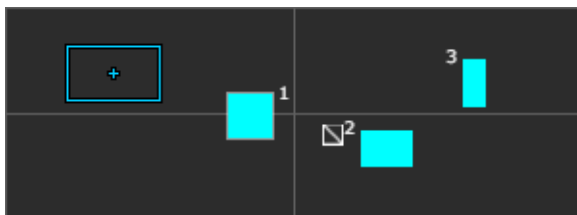
HM4x S32VE S32D


- Wenn die Einstellungen für Privatsphärenmasken nach dem Speichern eines Panoramabilds in [Panorama] geändert wurden, müssen Sie das Panoramabild in [Panorama] erneut erstellen (S. 87).
- Schwenken, neigen und zoomen Sie die Kamera nach Registrierung einer Privatsphärenmaske, um sicherzustellen, dass die zu maskierenden Bereiche bei Änderung des Kamerawinkels nicht sichtbar werden.
- Privatsphärenmasken können abhängig von der Zoomposition leicht von der festgelegten Position abweichen.

Ändern/Löschen einer Privatsphärenmaske

■ Bereich für registrierte Privatsphärenmasken

Hier werden die Positionen von Privatsphärenmaskenbereichen im gesamten Bilderfassungsbereich der Kamera angezeigt.



Der Privatsphärenmaskenbereich wird mit ausgefülltem Frame angezeigt. Wenn für [Maskenbereich] [Deaktivieren] festgelegt ist (S. 81), wird neben der Bereichsnummer  angezeigt.

Hinweise HM4x S32VE S32D

- Die im Videoanzeigebereich gezeigte aktuelle Kameraposition wird durch einen Vorschaurahmen dargestellt (blauer Rahmen).
- Wenn Sichtbeschränkungen (S. 83) festgelegt wurden oder wenn Panoramabilder (S. 87) in der Kamera registriert wurden, werden diese im Bereich für registrierte Privatsphärenmasken angezeigt.

■ Ändern der Position und Größe von Masken


So wählen Sie eine Privatsphärenmaske

Die folgenden Methoden sind für das Auswählen des Privatsphärenmaskenbereichs verfügbar:

- Klicken Sie im Bereich für registrierte Privatsphärenmasken auf den Privatsphärenmaskenbereich, der ausgewählt werden soll.
- Klicken Sie für den anzuzeigenden Maskenbereich auf [Vorschau].
- Klicken Sie auf den im Videoanzeigebereich angezeigten Privatsphärenmaskenbereich.

1 Wählen Sie den Privatsphärenmaskenbereich aus, der geändert werden soll.

2 Ändern Sie die Position und Größe des Privatsphärenmaskenbereichs.

Bewegen Sie den Vorschaurahmen, indem Sie ihn ziehen. Ändern Sie seine Größe durch Ziehen von  an allen vier Seiten.

Hinweise

- Um Änderungen zu verwerfen und die gespeicherten Einstellungen wiederherzustellen, klicken Sie auf [Löschen]. Beachten Sie jedoch, dass die Maskenbereicheinstellungen verworfen werden, die nicht durch Klicken auf [Übernehmen] in der Kamera gespeichert werden.

3 Klicken Sie auf [Übernehmen].

Der geänderte Privatsphärenmaskenbereich wird in der Kamera gespeichert.

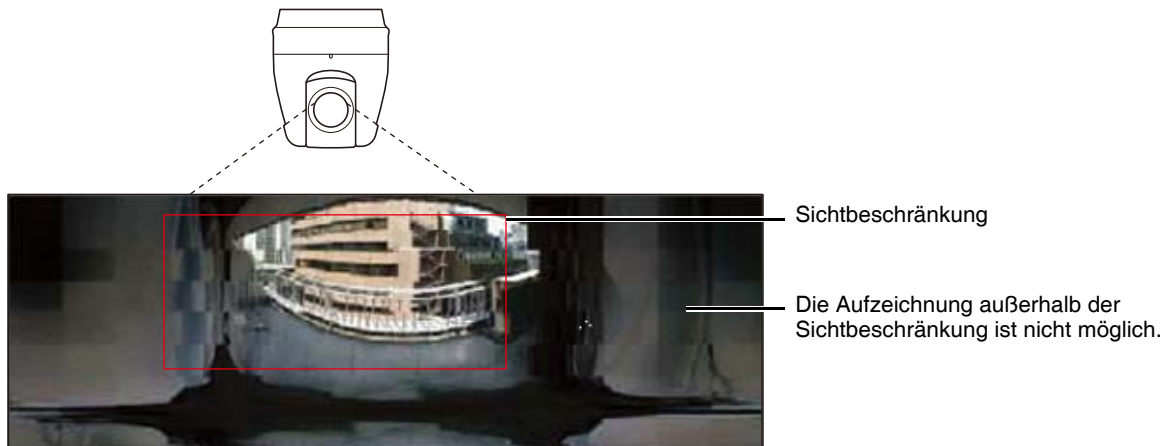
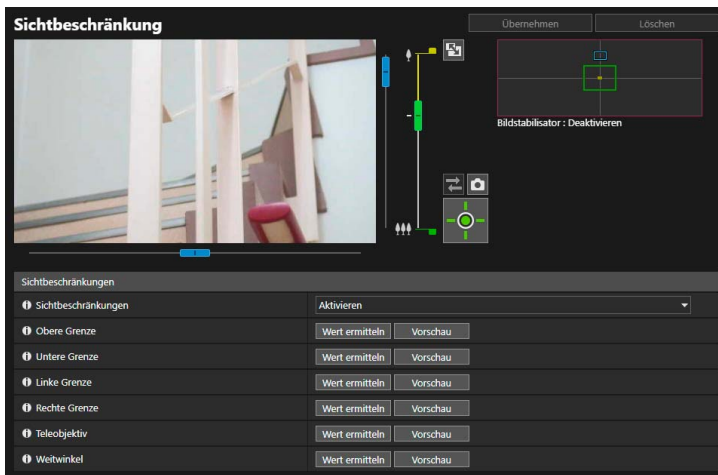
■ Löschen einer Privatsphärenmaske von der Kamera

Klicken Sie auf [Löschen] für den [Maskenbereich] in der Privatsphärenmaske, der gelöscht werden soll, und klicken Sie auf [Übernehmen].

Klicken Sie anschließend auf [Übernehmen].

Einstellung des Bereichs, den die Kamera aufnehmen kann.

Für Fälle, in denen beispielsweise die Zoomtiefe oder das Sichtfeld eines bestimmten Bereichs eingeschränkt werden soll.



Umfang der Sichtbeschränkungseinstellungen

Die mit der Funktion Sichtbeschränkung festgelegten Beschränkungen werden in den folgenden Fällen wirksam:

- Zugriff auf den Kamera-Viewer durch einen berechtigten Benutzer oder Gastbenutzer
- für Einstellungen der Voreinstellungen oder Funktionen, die sich zur Voreinstellung bewegen

Wichtig

- Da die Sichtbeschränkung anhand eines Rahmens mit einem Seitenverhältnis von 16:9 festgelegt wird, kann der sichtbare Bereich nicht an den linken oder rechten Rand bewegt werden, wenn Video mit einem Seitenverhältnis von 4:3 verwendet wird.
- Selbst wenn Einstellungen für die Sichtbeschränkung festgelegt sind, kann kurzzeitig ein Bereich außerhalb dieser Grenzen angezeigt werden, wenn die Kamera in die Nähe der Sichtbeschränkungsgrenzen gebracht wird.

Festlegen von Sichtbeschränkungen

Legen Sie die Sichtbeschränkung fest und klicken Sie auf [Übernehmen], um den Aufnahmebereich auf dem Kamera-Viewer zu beschränken.

Wichtig

- Wenn die Einstellungen für die Kamerainstallation geändert wurden, überprüfen Sie die Einstellungen für die Sichtbeschränkung.
- Wenn Änderungen an den einzelnen Video-Streams in [Video] > [Video] vorgenommen wurden, überprüfen Sie die Einstellungen für die Sichtbeschränkung.
- Wenn [Video] > [Bild (Option)] > [Kamerasteuerung] > [Digitaler Zoom] oder [Bildstabilisator] (**HM4x**) geändert wurde, überprüfen Sie die Einstellungen der Sichtbeschränkung erneut.

1 Wählen Sie [Aktivieren] in [Sichtbeschränkungen] aus.

Hinweise

- Wählen Sie zum Freigeben der Sichtbeschränkung [Deaktivieren] aus und klicken Sie auf [Übernehmen].

2 Legen Sie den Bereich für die Sichtbeschränkung fest.

Bewegen Sie den Kamerawinkel mithilfe des Rahmens im Videoanzeigebereich oder des Panorambildschirms/ Gesamtansichtbildschirms, um die Positionen zu erfassen, und legen Sie den Bereich für die Sichtbeschränkung fest.

[Obere Grenze]/[Untere Grenze]/[Linke Grenze]/[Rechte Grenze]

Bewegen Sie den Kamerawinkel zu den Positionen, die jeweils an der oberen Grenze, unteren Grenze, linken Grenze und rechten Grenze im Videoanzeigebereich festgelegt werden sollen.

Klicken Sie an jeder Position auf [Wert ermitteln], um den Vorschaurahmen für Schwenken/Neigen zu übernehmen.

Klicken Sie in [Obere Grenze]/[Untere Grenze]/[Linke Grenze]/[Rechte Grenze] jeweils einzeln auf [Vorschau].

Der Vorschaurahmen bewegt sich dann zur oberen Grenze, unteren Grenze, linken Grenze bzw. rechten Grenze des aktuellen Vorschaurahmens für Schwenken bzw. Neigen und wird im Videoanzeigebereich angezeigt.

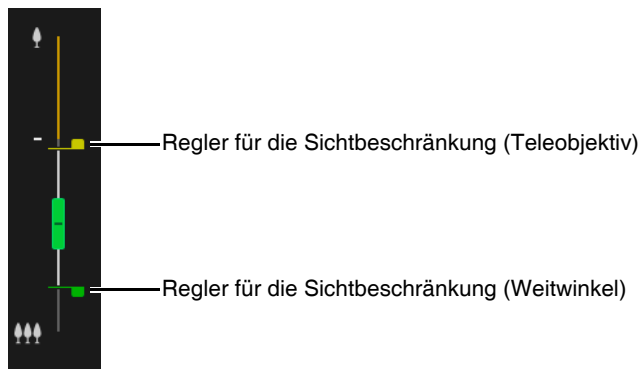
[Teleobjektiv]/[Weitwinkel]

Bewegen Sie den Kamerawinkel mithilfe des Rahmens im Videoanzeigebereich oder Panorambildschirm zu den Positionen, die für Weitwinkel/Teleobjektiv festgelegt werden sollen.

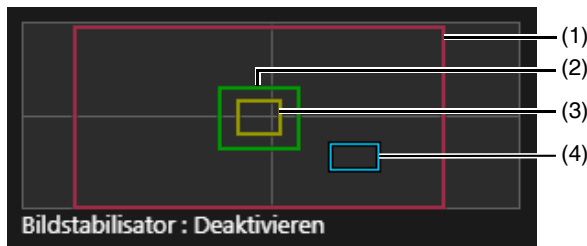
Klicken Sie an jeder Position auf [Wert ermitteln], um die Werte für die Vorschaurahmen für Weitwinkel/Teleobjektiv zu übernehmen.

Klicken Sie in [Teleobjektiv]/[Weitwinkel] jeweils einzeln auf [Vorschau]. Der Vorschaurahmen wird dann an die Grenzen für Teleobjektiv/Weitwinkel des aktuellen Vorschaurahmens für Weitwinkel/Teleobjektiv transformiert und im Videoanzeigebereich angezeigt.

Der Grenzbereich für Teleobjektiv/Weitwinkel kann auch direkt festgelegt werden, indem der Regler auf dem Zoom-Schieberegler auf und ab bewegt wird. In diesem Fall wird auch jeder Vorschaurahmen an die Grenzen der aktuellen Vorschaurahmen für Weitwinkel/Teleobjektiv transformiert und im Videoanzeigebereich angezeigt. Wenn der Regler für Teleobjektiv an das obere Ende und den Regler für Weitwinkel an das untere Ende gezogen wird, ist die Sichtbeschränkung für das jeweilige Ende deaktiviert (keine Beschränkung vorhanden).



Ziehen Sie die auf dem Panorambildschirm angezeigten Rahmen, um den Bereich für die Sichtbeschränkung zu transformieren und festzulegen.



(1) Vorschaurahmen für Schwenken/Neigen (roter Rahmen)

Zeigt den vertikalen und horizontalen Bereich an, in dem die Kamera bewegt werden kann. Der Bereich für die Sichtbeschränkung kann direkt geändert werden, indem der Vorschaurahmen für Schwenken/Neigen gezogen wird.

Wenn der Vorschaurahmen für Schwenken/Neigen auf eine Stelle außerhalb des Panorambereichs gezogen wird, wird die Sichtbeschränkung für jedes Ende deaktiviert (keine Beschränkung vorhanden).

(2) Vorschaurahmen für die Weitwinkelbeschränkung (grüner Rahmen)

Die Weitwinkel-Beschränkungsgrenze kann direkt geändert werden, indem der Weitwinkel-Vorschaurahmen gezogen wird. Das Seitenverhältnis kann jedoch nicht geändert werden.

Der Weitwinkel-Vorschaurahmen kann im Vorschaurahmen für Schwenken/Neigen festgelegt werden.

(3) Vorschaurahmen für die Teleobjektivbeschränkung (gelber Rahmen)

Die Teleobjektiv-Beschränkungsgrenze kann direkt geändert werden, indem der Teleobjektiv-Vorschaurahmen gezogen wird. Das Seitenverhältnis kann jedoch nicht geändert werden.

Der Teleobjektiv-Vorschaurahmen kann im Vorschaurahmen für Weitwinkel festgelegt werden.

(4) Vorschaurahmen (blauer Rahmen)

Zeigt die aktuell angezeigte Position im Videoanzeigebereich an.

Hinweise

- Wenn der Vorschaurahmen (blauer Rahmen) außerhalb des zu transformierenden Vorschaurahmens für Schwenken/Neigen (roter Rahmen) positioniert ist, wird die Kameraposition in die Sichtbeschränkung bewegt.
- Wenn der Vorschaurahmen für Schwenken/Neigen geändert wird, wird der Vorschaurahmen an das geänderte Ende bewegt. Wenn die Grenze des Vorschaurahmens für Weitwinkel/Teleobjektiv geändert wird, wird das Weitwinkel/Teleobjektiv-Ende des Vorschaurahmens ebenfalls geändert.

3 Klicken Sie auf [Übernehmen].

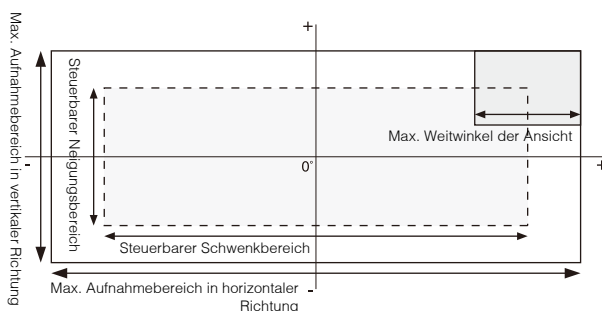
Die Einstellungen werden in der Kamera gespeichert.

Wichtig

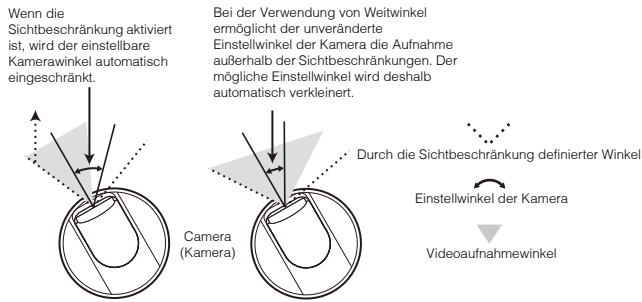
- Der Panoramabildschirm kann geringfügig vom tatsächlichen Video abweichen. Nach dem Festlegen der Sichtbeschränkungen sollten Sie den Kamera-Viewer verwenden, um sicherzustellen, dass die Einstellungen für die Sichtbeschränkung ordnungsgemäß übernommen wurden. Sichtbeschränkungen werden nicht für den Videoanzeigebereich der Einstellung Sichtbeschränkung übernommen.

Hinweise

- Der steuerbare Bereich und der Aufnahmebereich ergeben sich wie folgt.



- Die Schwenk- und Neigungsbereiche hängen von der Zoomtiefe ab (Anzeigewinkel).

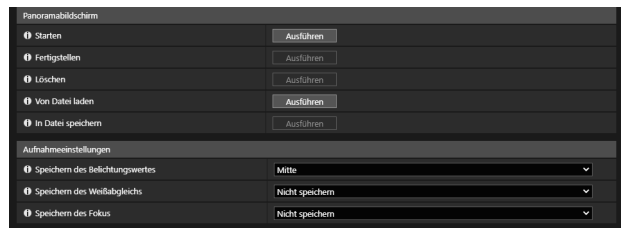
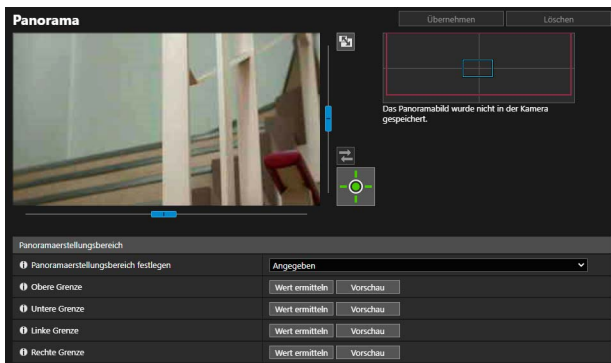


- Wenn die Sichtbeschränkung überschritten wird, weil der Zoom auf Weitwinkel umgestellt wurde, wird die Kamera zunächst in eine Position geschwenkt und geneigt, in welcher der max. Weitwinkelzoom innerhalb der Sichtbeschränkung fällt. Danach kann der Zoom innerhalb der Sichtbeschränkung auf Weitwinkel umgestellt werden.



- Die Verengung der Sichtbeschränkung kann die Zoomtiefe verringern.

Es ist möglich, ein Panoramabild zu erstellen, das den ganzen von der Kamera erfassten Bereich darstellt. Erstellte Panoramabilder werden im Viewer und auf einem Teil der Einstellungsseite angezeigt.



Wichtig

- Wenn die Privatsphärenmaskeneinstellungen in [Privatsphärenmaske] geändert werden, wird empfohlen, das Panoramabild neu zu erstellen, um die neuen Einstellungen für das Panoramabild zu übernehmen.
- Wenn die Einstellungen für die Installationsmethode der Kamera geändert werden, wiederholen Sie die Aufnahme des Panoramabilds.

Erstellen eines Panoramabilds

Ein Panoramabild kann im Viewer und für eine Privatsphärenmaske verwendet werden, indem nach der Aufnahme zum Speichern auf der Kamera auf [Übernehmen] geklickt wird.

Hinweise

- Während der Aufnahme eines Panoramabilds ist der Bildstabilisator vorübergehend deaktiviert. **HM4x**
- Bei den folgenden Benutzern wird die Verbindung unterbrochen, während ein Panoramabild erstellt wird.
 - Alle Benutzer außer den Administratoren
 - Benutzer, die nicht über RTP verbunden sind
- Wenn ein kleiner Wert für [Video] > [Video] > [Stream 3] oder [Stream 4] (S. 58) eingegeben wird, erfolgt die Panoramabildaufnahme mit langsamerer Geschwindigkeit.

1 Legen Sie den [Panoramaerstellungsbereich] fest.

Legen Sie den Bereich für die Panoramaerstellung fest. Damit kann die Zeit für die Panoramaerstellung reduziert werden.

[Panoramaerstellungsbereich festlegen]

Mit [Angegeben] wird das Panoramabild erstellt und der Bereich innerhalb des Bereichs angegeben, der aufgenommen werden kann. Mit [Nicht angeben] wird das Panoramabild innerhalb des gesamten Bereichs erstellt, der aufgenommen werden kann.

Wenn [Nicht angeben] ausgewählt wurde, fahren Sie mit Schritt 3 fort.

2 Legen Sie den Erstellungsbereich mit dem Videoanzeigebereich fest.

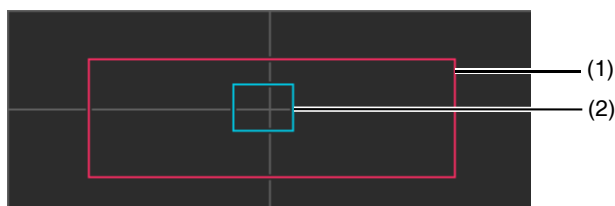
Bewegen Sie den Kamerawinkel mithilfe des Videoanzeigebereichs, um den Wert für die Position zu ermitteln und den Bereich für die Panoramaerstellung festzulegen.

[Obere Grenze]/[Untere Grenze]/[Linke Grenze]/[Rechte Grenze]

Bewegen Sie den Kamerawinkel zu den Positionen, die jeweils an der oberen Grenze, unteren Grenze, linken Grenze und rechten Grenze im Videoanzeigebereich festgelegt werden sollen.

Klicken Sie an jeder Position auf [Wert ermitteln], um die Werte für den Bereich der Panoramaerstellung zu übernehmen.

Klicken Sie in [Obere Grenze]/[Untere Grenze]/[Linke Grenze]/[Rechte Grenze] jeweils auf [Vorschau]. Der Vorschaurahmen bewegt sich dann zur oberen Grenze, unteren Grenze, linken Grenze bzw. rechten Grenze des aktuellen Panoramaerstellungsbereichs und wird im Videoanzeigebereich angezeigt.
Für Panoramabilder werden zwei Arten von Rahmen angezeigt.



(1) Rahmen für den Panoramaerstellungsbereich (roter Rahmen)

Zeigt den Aufnahmebereich eines Panoramabilds an. Es ist auch möglich, den Rahmen des Panoramaerstellungsbereichs zu ziehen, um den Aufnahmebereich für das Panoramabild festzulegen.

 **Hinweise**

- Wenn der Vorschaurahmen außerhalb des transformierten Rahmens für den Panoramaerstellungsbereich positioniert wird, wird die Kameraposition in den Rahmen für den Panoramaerstellungsbereich bewegt.

(2) Vorschaurahmen (blauer Rahmen)

Zeigt die aktuell angezeigte Position im Videoanzeigebereich an.

3 Legen Sie bei Bedarf die [Aufnahmeeinstellungen] fest.

[Speichern des Belichtungswertes]

Der Belichtungswert für die ausgewählte Position wird während der Aufnahme automatisch angepasst und gespeichert.

[Speichern des Weißabgleichs]

Der Weißabgleich für die ausgewählte Position wird während der Aufnahme automatisch angepasst und gespeichert.

[Speichern des Fokus]

Der Fokus für die ausgewählte Position wird während der Aufnahme automatisch angepasst und für die gesamte Szene gespeichert.

4 Klicken Sie in [Starten] auf [Ausführen].

Die Aufnahme beginnt und das Panoramabild wird erstellt.

Klicken Sie auf [Abbrechen], um die Aufnahme zu unterbrechen.

Nach erfolgter Aufnahme des Panoramabilds wird ein Rasterrahmen auf dem Bild angezeigt. Führen Sie einen Rechtsklick aus, während sich der Mauszeiger über dem erneut aufzunehmenden Bereich befindet, und wählen Sie [Neu aufnehmen] aus, um nur diesen Bereich neu aufzunehmen.



Um das gesamte Panoramabild neu aufzunehmen, klicken Sie erneut auf [Ausführen] in [Starten].

5 Klicken Sie in [Fertigstellen] auf [Ausführen].

Das erstellte Bild ist in diesem Moment noch nicht auf der Kamera gespeichert.

6 Klicken Sie auf [Übernehmen].

Das Panoramabild wird in der Kamera gespeichert und in den anderen Einstellungen übernommen.

■ Löschen eines Panoramabilds von der Kamera

Löschen eines in der Kamera gespeicherten Panoramabilds.

1 Klicken Sie auf [Ausführen] oder [Löschen].

Das angezeigte Panoramabild wird gelöscht.

2 Klicken Sie auf [Übernehmen].

Die Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

3 Klicken Sie auf [OK].

Das in der Kamera gespeicherte Panoramabild wird daraufhin gelöscht.

Speichern eines Panoramabilds als Bilddatei/Öffnen der Bilddatei

Das aufgenommene Panoramabild kann als Bilddatei gespeichert werden und Bilddateien können als Panoramabilder geöffnet werden.

Es können nur Bilddateien im JPEG-Format verwendet werden.

Speichern eines Panoramabilds als Bilddatei

1 Klicken Sie nach dem Erstellen des Panoramabilds in [In Datei speichern] auf [Ausführen].

2 Wählen Sie im angezeigten Dialogfeld den Ordner aus, in dem die Datei gespeichert werden soll, und geben Sie den Dateiname ein.

3 Klicken Sie auf [Speichern].

Die Bilddatei wird am festgelegten Ort gespeichert.

Öffnen der Bilddatei

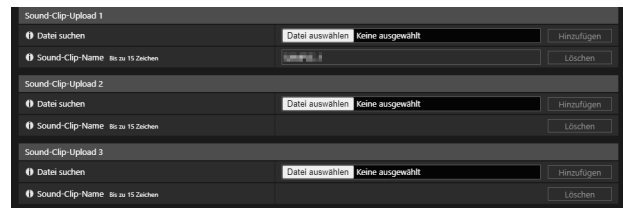
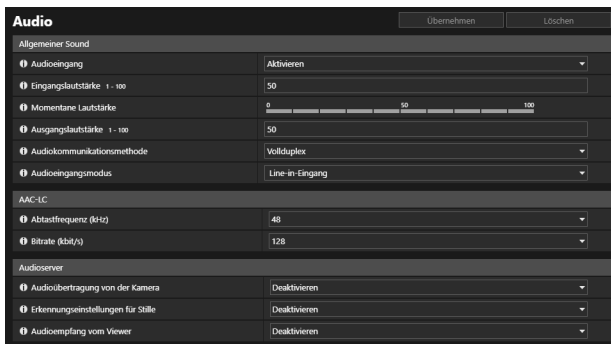
1 Klicken Sie in [Von Datei laden] auf [Ausführen].

2 Wählen Sie im angezeigten Dialogfeld die zu verwendende Bilddatei aus und klicken Sie auf [Öffnen].

Das Panoramabild wird angezeigt.

[Audio] > [Audio]

Einstellungen für den Audioeingang des Mikrofons und den Audioausgang des Viewers. Außerdem kann der Sound-Clip registriert werden, der bei Auslösung eines Ereignisses ausgegeben werden soll.



Wichtig

- Video- und Audiodaten können gleichzeitig an max. 30 Clients geliefert werden. Wenn jedoch viele Clients verbunden bzw. diese über eine SSL-/TLS-Verbindung mit der Kamera verbunden sind, kann sich die Framerate des Videos verringern oder das Audiosignal kann unterbrochen werden, wenn Audiosignale von der Kamera empfangen werden.
- Video und Audio laufen möglicherweise nicht synchron.
- Wenn die Einstellungen unter [Eingangslautstärke] oder [Tiefpassfilter] **S32VE** nach Einstellung der Lautstärkeerkennung (S. 102) geändert wurden, überprüfen Sie die Erkennungseinstellung.
- Das Audiosignal kann abhängig von der Leistung des Computers und der Netzwerkumgebung gelegentlich unterbrochen werden.
- Das Audiosignal kann unterbrochen werden, wenn Antiviren-Software aktiviert ist.
- Wird die Kommunikation vorübergehend unterbrochen, weil das LAN-Kabel neu eingesteckt wird, wird das Audiosignal unterbrochen. Geschieht dies, bauen Sie die Verbindung über den Viewer erneut auf.
- Lautstärke, Klangqualität und weitere Eigenschaften können in Abhängigkeit vom verwendeten Mikrophon variieren.
HM4x S32D S820D/S920F
- Verwenden Sie einen Lautsprecher mit einem Verstärker, um die Verbindung mit der Kamera herzustellen (siehe „Installationshandbuch“).

Allgemeiner Sound

Einstellen der Lautstärke für den Audioeingang/-ausgang, für den Typ des Mikrofons sowie für die Verwendung des eingebauten Mikrofons für den Audioeingang.

[Audioeingang]

Wählen Sie aus, ob der Audioeingang über das Mikrophon erfolgen soll. Wenn [Aktivieren] ausgewählt wird, ist es möglich, Funktionen für den Audioeingang zu verwenden, beispielsweise [Audioserver] > [Audioübertragung von der Kamera] (S. 91) oder [Erkennung] > [Audioerkennung] > [Lautstärkeerkennungseignis] (S. 102).

Wenn Sie [Deaktivieren] wählen und auf [Übernehmen] klicken, werden die folgenden Einstellungen gesperrt und die Funktionen für den Audioeingang werden deaktiviert.

- [Audioserver] > [Audioübertragung von der Kamera] > [Deaktivieren]
- [Server] > [RTP-Server] > [RTP-Stream 1] bis [RTP-Stream 5] > [Audioübertragung] > [Deaktivieren]
- [Erkennung] > [Audioerkennung] > [Lautstärkeerkennung] > [Lautstärkeerkennungseignis] > [Deaktivieren]

[Eingangslautstärke]

Legen Sie die Eingangslautstärke des Mikrofons fest.

Wird angewendet, wenn [Audioeingang] auf [Aktivieren] eingestellt ist.

[Momentane Lautstärke]

Wenn [Audioeingang] auf [Aktivieren] eingestellt ist, wird die momentane Lautstärke in der Statusleiste angezeigt.

[Tiefpassfilter] S32VE

Wenn [Audioeingang] auf [Aktivieren] festgelegt ist, geben Sie an, ob die Funktion zum Anheben des Tieftonbereichs des Audioeingangs verwendet werden soll. Mit [Aktivieren] kann Rauschen (z. B. Windgeräusche, wenn der Wind auf das Mikrofon trifft) reduziert werden, sodass Gespräche besser hörbar sind.

Mit [Deaktivieren] werden Umgebungsgeräusche (z. B. durch den Verkehr oder eine Menschenmenge) genauer eingespeist.

[Stumm während Schwenken/Neigen] S32VE

Einstellung, wenn [Audioeingang] auf [Aktivieren] eingestellt ist. Mit [Stumm] wird der Audioeingang während Schwenk- und Neigungsvorgängen stumm geschaltet.

[Ausgangslautstärke] HM4x S32VE

Geben Sie die Ausgangslautstärke vom Viewer an den mit der Kamera verbundenen Lautsprecher ein.

Wird angewendet, wenn [Audioserver] > [Audioempfang vom Viewer] (S. 92) auf [Aktivieren] eingestellt ist.

[Audiokommunikationsmethode] HM4x S32VE

Legen Sie die Einstellungen für Audioübertragung/-empfang fest.

[Vollduplex]

Audio kann von der Kamera an den Viewer übertragen werden, auch wenn die Kamera Audio vom Viewer empfängt.

[Halbduplex]

Es ist möglich, den Pfeifton zu vermeiden, der eintritt, wenn das Mikrofon und der Lautsprecher zu nahe beieinander sind. Es wird jedoch kein Ton von der Kamera an den Viewer übertragen, während die Kamera Audio vom Viewer empfängt oder während eine Audiodatei wiedergegeben wird.

[Audioeingangsmodus] HM4x S32D S820D/S920F

Wählen Sie den mit der Kamera verbundenen Mikrofontyp aus.



Wichtig

- Wenn ein Mikrofon verwendet wird, schalten Sie entsprechend den Spezifikationen des Mikrofons unter [Audioeingangsmodus] zwischen [Line-in-Eingang] und [Mikrofoneingang] um. Falsche Einstellungen können die Kamera und/oder das Mikrofon beschädigen. Achten Sie immer darauf, dass der richtige Eingang eingestellt ist.

AAC-LC

Einstellung der Audiokomprimierung.

[Abtastfrequenz (kHz)], [Bitrate (kbit/s)]

Der Wert der auswählbaren Bitrate wird entsprechend der Abtastfrequenz festgelegt.

Abtastfrequenz	Bitrate
16 kHz	16 kbit/s, 32 kbit/s, 64 kbit/s, 96 kbit/s
48 kHz	32 kbit/s, 64 kbit/s, 96 kbit/s, 128 kbit/s

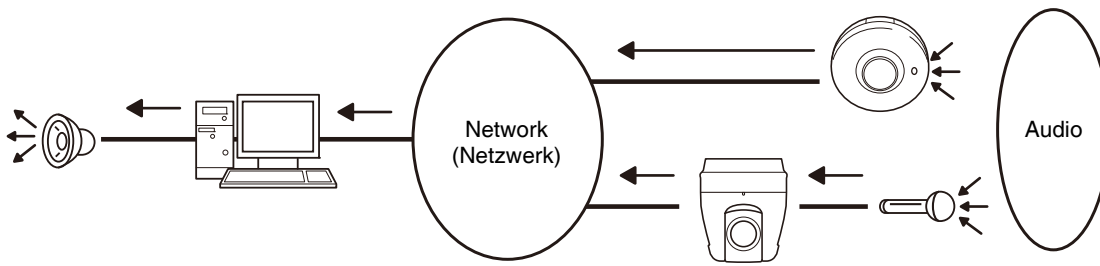
Audioserver

Legen Sie die Audioübertragung vom Mikrofon fest und den Audioempfang vom Viewer an die Kamera.

[Audioübertragung von der Kamera]

Wählen Sie [Aktivieren] aus, um Audio vom Mikrofon an den Viewer zu übertragen.

[Aktivieren] kann nicht ausgewählt werden, wenn [Allgemeiner Sound] > [Audioeingang] auf [Deaktivieren] eingestellt ist.



[Erkennungseinstellungen für Stille]

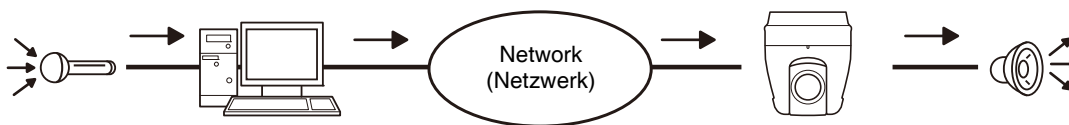
Wählen Sie hier aus, dass erkannt werden soll, wenn vom Mikrofon kein Sound gesendet wird.

Ist die Funktion auf [Aktivieren] eingestellt, wird die Übertragung von Audiodaten vorübergehend ausgesetzt, solange kein Audioeingang von der Kamera erfolgt. Mit dieser Funktion kann die Auslastung des verwendeten Netzwerks verringert werden.

[Audioempfang vom Viewer] **HM4x S32VE**

Geben Sie an, ob Audio über den Viewer empfangen werden soll.

Audio kann von einem mit der Kamera verbundenen Lautsprecher mit Verstärker empfangen werden.



Sound-Clip-Upload 1 bis 3

HM4x S32VE

Es können bis zu drei Sound-Clips hochgeladen werden, die bei Auslösung eines Ereignisses wiedergegeben werden.

Hinweise

- Der Sound-Clip wird für die Registerkarte [Ereignis] (S. 118) verwendet, wenn unter [Ereignis] > [Externes Gerät] > [Eingang für ext. Gerät] oder [Erkennung] > [Intelligente Funktion] (S. 119) die Audiowiedergabe eingestellt ist.

[Datei suchen]

Geben Sie den Sound-Clip an, den Sie hochladen möchten, und klicken Sie auf [Hinzufügen].

Damit ein Sound-Clip hochgeladen werden kann, müssen folgende Anforderungen erfüllt sein.

- Wiedergabelänge: weniger als 20 Sekunden
- Dateiformat: „.wav“ (μ-law, PCM 8 Bit, Abtastfrequenz 8000 Hz, Mono)

Wird auf [Übernehmen] geklickt, ohne Informationen einzugeben, wird der in der Kamera registrierte Sound-Clip gelöscht.

Um einen Sound-Clip zu löschen, der mit [Hinzufügen] hochgeladen wurde, klicken Sie neben dem Namen des Sound-Clips auf [Löschen].

[Sound-Clip-Name]

Geben Sie den Namen des Sound-Clips ein, den Sie hochladen möchten.

Geben Sie unbedingt den Sound-Clip-Namen ein.

[Videoaufzeichnung] > [Hochladen]

Einstellungen für den Video-Upload via FTP oder HTTP bei Auslösung eines Ereignisses.

Hochladen Übernehmen Löschen

Videoaufzeichnungseinstellung

Videoaufzeichnungsaktion: Hochladen

Videotyp: Stream 1 H.264 1920x1080

Allgemeine Upload-Einstellungen

Hochladen: FTP-Upload

Puffer vor Ereignis (Sek.): 0

Puffer nach Ereignis (Sek.): 0

FTP-Upload

Benachrichtigung: Video

SSL-Kommunikation: Deaktivieren

FTP-Server:

Benutzername:

Kennwort:

PASV-Modus: Aktivieren

Datei-Uploadpfad:

Dateibenennung: JJJMMTTTHHMMSSms

Uploadtest:

HTTP-Upload

Benachrichtigung: Benachrichtigung

SSL-Kommunikation: Aktivieren

Serverzertifikat überprüfen: Überprüfen

URI:

Benutzername:

Kennwort:

Proxyserver:

Proxy-Port: 80

Proxy-Benutzername:

Proxy-Kennwort:

Parameter (Abfragezeichenfolge):

Uploadtest:

Wichtig

- Um die Upload-Funktion verwenden zu können, sind die folgenden Einstellungen für jedes Ereignis erforderlich.
 - Einstellungen für [Videoaufzeichnung] in [Ereignis] > [Externes Gerät] (S. 120), [Timer] (S. 123) und [Verknüpftes Ereignis] (S. 126)
 - Einstellungen für [Videoaufzeichnung] in [Erkennung] > [Audioerkennung] (S. 103)
 - Einstellungen auf der Registerkarte [Ereignis] der intelligenten Funktion (S. 118).
- Wenn die Upload-Funktion ausgeführt wird, dürfen die Einstellungen auf der Einstellungsseite nicht geändert werden. Andernfalls wird der Vorgang möglicherweise abgebrochen.
- Wenn sowohl der Upload via FTP oder HTTP als auch E-Mail-Benachrichtigungen durch Text und Video verwendet werden, stellen Sie den in [Videotyp] auszuwählenden Video-Stream auf eine kleine Größe ein.
- Ist die Kamera so konfiguriert, dass sie kontinuierlich Uploads durchführt oder E-Mail-Benachrichtigungen sendet, können je nach Videoauflösung und Netzwerkbedingungen evtl. nicht alle Videos oder E-Mails gesendet werden.

Videoaufzeichnungseinstellungen

Es kann festgelegt werden, ob bei Auslösung eines Ereignisses das Kameravideo über FTP oder HTTP hochgeladen oder auf eine Speicherkarte aufgezeichnet wird.

Dies kann auch im Untermenü [Videoaufzeichnung] > [Speicherkartenaufzeichnung] (S. 97) festgelegt werden; die Einstellungen werden dann hier unter [Videoaufzeichnungseinstellung] übernommen. Es kann kein anderer Videotyp ausgewählt werden, als in [Videoaufzeichnung] > [Speicherkarte] > [Aufzeichnung auf Speicherkarte] festgelegt ist.

[Videoaufzeichnungsaktion]

Wählen Sie [Hochladen] aus, um Videos hochzuladen.

[Videotyp]

Wählen Sie das hochzuladende Video aus den in [Video] > [Video] festgelegten Video-Streams aus.

Wichtig

- Die Einstellung von H.264-/H.265-Video muss wie folgt in [Video] > [Video] festgelegt werden (S. 57).
 - [Framerate (fps)]: Anderer Wert als [60] und [50] **HM4x S820D/S920F**
 - [Bitratenkontrolle]: Nur [MBR] oder [CBR]
 - [Max. Bitrate (kbit/s)], [Zielbitrate (kbit/s)]: [8192] oder weniger
 - [I-Bildintervall (Sek.)]: [0,5], [1] oder [1,5]

Allgemeine Upload-Einstellungen

Hier werden die Upload-Methode und das Videoformats für den Upload eingestellt.

[Hochladen]

Wählen Sie aus, ob der Upload über FTP oder HTTP erfolgen soll.

[Framerate]

Wenn ein Video-Stream im JPEG-Format in [Videotyp] ausgewählt wurde, geben Sie die maximale Framerate des hochzuladenden Videos ein.

[Puffer vor Ereignis (Anzahl Einzelbilder)], [Puffer nach Ereignis (Anzahl Einzelbilder)], [Puffer nach Ereignis (Sek.)], [Puffer nach Ereignis (Sek.)]

Geben Sie die Anzahl der Einzelbilder oder Sekunden des Videos ein, die vor dem Ereignis im Puffer gespeichert werden sollen.

Wenn das JPEG-Format für den Video-Stream in [Videotyp] ausgewählt wurde, geben Sie die maximale Anzahl der Einzelbilder in [Puffer vor Ereignis (Anzahl Einzelbilder)] und [Puffer nach Ereignis (Anzahl Einzelbilder)] ein.

Wenn das H.264- oder H.265-Format für den Video-Stream in [Videotyp] ausgewählt wurde, geben Sie die maximale Anzahl der Sekunden in [Puffer vor Ereignis (Sek.)] und [Puffer nach Ereignis (Sek.)] ein.



Wichtig

- Die maximale Kapazität des Videopuffers beträgt ca. 56 MB (HM4x)/ca. 5 MB (S32VE S32D S820D/S920F). Bei hoher Videoauflösung werden die Werte für Framerate und die Puffer vor und nach dem Ereignis u. U. nicht wie festgelegt durchgeführt. Wenn die Pufferung nicht wie festgelegt durchgeführt werden kann, wird eine Meldung im Protokoll angezeigt (S. 156). Vergewissern Sie sich vor Verwendung, dass keine Meldungen im Protokoll angezeigt werden.



Hinweise

- Wenn die Server- oder Netzwerkauslastung aufgrund der Upload-Einstellungen steigt, sinkt möglicherweise die Video-Framerate. Überprüfen Sie in diesem Fall die folgenden Einstellungen, um die Größe und Häufigkeit der hochzuladenden Daten zu reduzieren.
 - Wählen Sie einen Video-Stream mit kleiner Größe aus (S. 57).
 - Reduzieren Sie bei [Puffer vor Ereignis] oder [Puffer nach Ereignis] die Anzahl an Einzelbildern oder Sekunden.
 - Wenn [Lautstärkeerkennungseignis] aktiviert ist, deaktivieren Sie [Vorgang bei EIN-Ereignis], [Vorgang bei AUS-Ereignis] oder [Vorgang während EIN-Ereignis] (S. 102).
 - Deaktivieren Sie auf der Registerkarte [Ereignis] der intelligenten Funktion [Vorgang bei EIN-Ereignis], [Vorgang bei AUS-Ereignis] oder den [Erkennungsmodusbetrieb] (S. 118).
 - Wenn [Eingabeereignis von externem Gerät] aktiviert ist, deaktivieren Sie [Vorgang bei aktivem Ereignis], [Vorgang bei inaktivem Ereignis] oder [Vorgang während eines aktiven Ereignisses] (S. 120).
 - Wenn [Timer-Ereignis] aktiviert ist, erhöhen Sie den Wert für das [Wiederholungsintervall] (S. 122).

FTP-Upload

Einstellungen für die FTP-Upload-Funktion, wenn [Hochladen] auf [FTP-Upload] festgelegt ist.

[Benachrichtigung]

Hier wird [Video] festgelegt.

[SSL-Kommunikation]

Geben Sie an, ob die SSL-Kommunikation aktiviert werden soll.

[Serverzertifikat überprüfen]

Wenn [SSL-Kommunikation] auf [Aktivieren] eingestellt ist, geben Sie an, ob das Serverzertifikat überprüft werden soll.



Hinweise

- Zum Überprüfen eines Serverzertifikats muss das für die Verifizierung erforderliche CA-Zertifikat im Voraus in [Sicherheit] > [Zertifikatverwaltung] > [CA-Zertifikatverwaltung] hochgeladen werden.

[FTP-Server]

Geben Sie den Hostnamen bzw. die IP-Adresse des FTP-Servers ein.

[Benutzername], [Kennwort]

Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort für die Authentifizierung ein.

[PASV-Modus]

Wählen Sie aus, ob bei der Verbindung mit einem FTP-Server der PASV-Modus verwendet werden soll.

[Datei-Uploadpfad]

Geben Sie einen Pfadnamen (Verzeichnisnamen) für das Ziel zum Hochladen der Videodateien ein.

[Dateibenennung]

Wählen Sie eine Regel für die Benennung der Upload-Datei aus.

[JJJMMTTHHMMSSms]

Der Video-Upload verwendet den Dateinamen „{Jahr}{Monat}{Tag}{Stunde}{Minute}{Sekunde}{Millisekunde}.jpg“.
(Beispiel: 20220601112122000.jpg)

[JJJMMTT Verzeichnis/HHMMSSms]

Erstellen Sie zuerst das Unterverzeichnis „{Jahr}{Monat}{Tag}“ und laden Sie dann die Videodatei mit dem Dateinamen „{Stunde}{Minute}{Sekunde}{Millisekunde}.jpg“ hoch.
(Beispiel: 20220601/112Z122000.jpg)

[Schleife]

Die Namen der Videodateien werden aus fortlaufenden Nummern gebildet; die Zählung beginnt bei „0000“ und wird bis zu dem Wert fortgesetzt, der unter [Maximale Anzahl von Schleifen] angegeben ist. (Beispiel: 0000.jpg, 0001.jpg) Die Zahl beginnt wieder bei „0000“, wenn die maximale Anzahl von Schleifen erreicht wurde.

Da FTP-Server den Datei-Upload mit bestehenden Dateinamen unterschiedlich verwalten (siehe unten), müssen Sie unbedingt die Spezifikationen des FTP-Servers prüfen, bevor Sie diese Einstellung vornehmen.

- Vorhandenen Dateinamen überschreiben
- Die Datei automatisch unter einem anderen Namen speichern
- Einen Fehler generieren

[Maximale Anzahl von Schleifen]

Wenn [Dateibenennung] auf [Schleife] festgelegt ist, geben Sie die maximale Anzahl von Schleifen ein.

[Benutzereinstellung]

Der Video-Upload erfolgt mit dem Dateinamen, der unter [Name des zu erstellenden Unterverzeichnisses] und [Name der zu erstellenden Datei] angegeben ist.

[Name des zu erstellenden Unterverzeichnisses], [Name der zu erstellenden Datei]

Wenn [Dateibenennung] auf [Benutzereinstellung] festgelegt ist, geben Sie den Namen des zu erstellenden Unterverzeichnisses und den gewünschten Dateinamen ein.

Bei der Eingabe kann die Parameterbeschreibung mit dem Zeichen „%“ verwendet werden (S. 159).

[Uploadtest]

Mit [Ausführen] wird ein Uploadtest auf Basis des bereits eingegebenen Einstellungswerts durchgeführt.

Es wird nur ein einzelnes JPEG-Bild hochgeladen, doch es ist nicht nötig, den Einstellungswert zu diesem Zeitpunkt zu übernehmen. Klicken Sie nach Eingabe eines Kennworts erst auf [Ausführen] und anschließend auf [Übernehmen].

HTTP-Upload

Einstellungen für die HTTP-Upload-Funktion, wenn [Hochladen] auf [HTTP-Upload] festgelegt ist.

Die Funktion HTTP-Upload sendet Benachrichtigungen über HTTP oder Bilder über HTTP, je nach den Netzwerkkameraereignissen.

Informationen über die Funktion HTTP-Upload und dazugehörige Einstellungen sind bei einem Vertreter von Canon erhältlich.

[Benachrichtigung]

Legen Sie fest, ob bei Verwenden des HTTP-Uploads nur Benachrichtigungen mit Ereignisinformationen oder Benachrichtigungen mit Videos gesendet werden sollen.

[SSL-Kommunikation]

Geben Sie an, ob die SSL-Kommunikation aktiviert werden soll.

[Serverzertifikat überprüfen]

Wenn [SSL-Kommunikation] auf [Aktivieren] eingestellt ist, geben Sie an, ob das Serverzertifikat überprüft werden soll.

Hinweise

- Zum Überprüfen eines Serverzertifikats muss das für die Verifizierung erforderliche CA-Zertifikat im Voraus in [Sicherheit] > [Zertifikatverwaltung] > [CA-Zertifikatverwaltung] hochgeladen werden.

[URI]

Geben Sie die URI des HTTP-Servers ein, auf den der Upload erfolgen soll.

[Benutzername], [Kennwort]

Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort für die Authentifizierung ein.

[Proxyserver]

Wenn ein Proxyserver verwendet wird, geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des Proxyservers ein.

[Proxy-Port]

Wenn ein Proxyserver verwendet wird, geben Sie die Anschlussnummer des Proxyservers ein.

[Proxy-Benutzername], [Proxy-Kennwort]

Hier können Sie Eingaben machen, wenn Sie einen Benutzernamen und ein Kennwort für den Proxyserver verwenden möchten.

[Parameter (Abfragezeichenfolge)]

Geben Sie hier die Anforderungsparameter ein.

Parameter können mit dem Zeichen „%“ beschrieben werden (S. 159).

[Uploadtest]

Mit [Ausführen] wird ein Uploadtest auf Basis des bereits eingegebenen Einstellungswerts durchgeführt.

Es wird nur ein einzelnes JPEG-Bild hochgeladen, doch es ist nicht nötig, den Einstellungswert zu diesem Zeitpunkt zu übernehmen. Klicken Sie nach Eingabe eines Kennworts erst auf [Ausführen] und anschließend auf [Übernehmen].

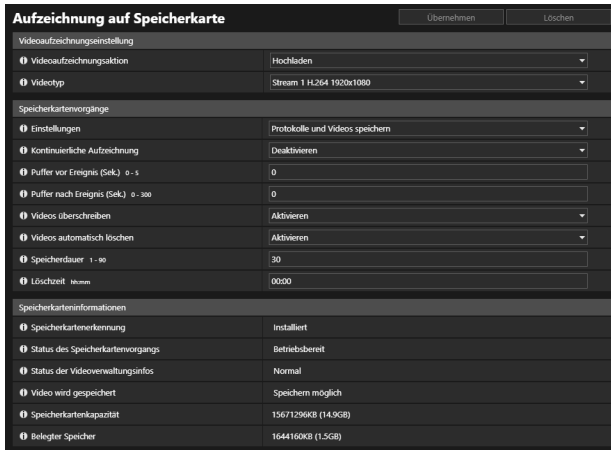
**Wichtig**

- Geben Sie [Proxyserver], [Proxy-Port], [Proxy-Benutzername] und das [Proxy-Kennwort] nur dann ein, wenn die Verbindung über einen Proxyserver hergestellt wird.

[Videoaufzeichnung] > [Aufzeichnung auf Speicherkarte]

Einstellungen für die Videoaufzeichnung auf eine in die Kamera eingesetzte Speicherkarte. Außerdem kann der Status der Speicherkarte eingesehen werden.

Informationen zu Speicherkartenvorgängen wie die Ausführung der Installation/Deinstallation oder die Formatierung finden Sie unter [System] > [Speicherkarte] (S. 147).



Wichtig

- Die auf der Speicherkarte gespeicherten Daten können als „persönliche Informationen“ angesehen werden. Treffen Sie also angemessene Vorsichtsmaßnahmen, wenn es um die Weitergabe der Kamera an Dritte geht, u. a. im Hinblick auf Übertragung, zwecks Reparatur oder Entsorgung.
- Um die Speicherkartenaufzeichnung verwenden zu können, sind die folgenden Einstellungen für jedes Ereignis erforderlich.
 - Einstellungen für [Videoaufzeichnung] in [Ereignis] > [Externes Gerät] (S. 120), [Timer] (S. 123) und [Verknüpftes Ereignis] (S. 126)
 - Einstellungen für [Videoaufzeichnung] in [Erkennung] > [Audioerkennung] (S. 103)
 - Einstellungen auf der Registerkarte [Ereignis] der intelligenten Funktion (S. 118).
- Die Einstellungen auf der [Einstellungsseite] dürfen während einer Aufzeichnung auf der Speicherkarte nicht geändert werden. Andernfalls wird der Vorgang möglicherweise abgebrochen.
- Wenn sowohl die Aufzeichnung auf Speicherkarte als auch E-Mail-Benachrichtigungen durch Text oder Video verwendet werden, stellen Sie den in [Videotyp] auszuwählenden Video-Stream auf eine kleine Größe ein.
- Wenn die Aufzeichnung auf Speicherkarte oder E-Mail-Benachrichtigungen für die kontinuierliche Ausführung eingestellt sind, ist die Videoaufzeichnung oder die E-Mail-Übertragung u. U. nicht möglich, je nach Größe des Videos oder der Schreibgeschwindigkeit der Speicherkarte.



Hinweise

- Speicherkartenvideos können mit dem Recorded Video Utility angezeigt und verwaltet werden. Weitere Informationen zur Bedienung des Recorded Video Utility und zur Behandlung der heruntergeladenen Daten finden Sie in der Benutzeranleitung für das Recorded Video Utility.
- Wenn eine große Anzahl Dateien auf eine Speicherkarte aufgenommen wurde, braucht das Recorded Video Utility eine längere Zeit zum Verarbeiten der Videoliste, je nach Anzahl der Dateien. Reduzieren Sie die Anzahl der gespeicherten Tage in [Videos automatisch löschen] oder löschen Sie nicht benötigte Dateien regelmäßig mit dem Recorded Video Utility. Wenn ein Video-Stream im H.264- oder H.265-Videoformat angegeben wird, kann die Anzahl der Videodateien im Vergleich zur Aufzeichnung mit Angabe eines JPEG-Streams reduziert werden.
- Informationen zu den unterstützten Speicherkarten und dem Einsetzen und Herausnehmen der Karten finden Sie im Installationshandbuch.
- Wenn die Speicherkarte zum ersten Mal in der Kamera verwendet wird, wird empfohlen, sie nach dem Einsetzen zuerst zu formatieren (S. 147).

Videoaufzeichnungseinstellung

Geben Sie an, ob die Kameravideos auf einer Speicherkarte aufgezeichnet oder über FTP bzw. HTTP hochgeladen werden.

Sie können die Einstellungen auch im Untermenü [Videoaufzeichnung] > [Upload] (S. 93) festlegen. Sie werden dann hier unter [Videoaufzeichnungseinstellung] übernommen.

[Videoaufzeichnungsaktion]

Wenn die Aufzeichnung auf eine Speicherkarte erfolgt, wählen Sie [Aufzeichnen auf Speicherkarte].

[Videotyp]

Wählen Sie das Video für die Aufzeichnung auf Speicherkarte aus dem in [Video] > [Video] festgelegten Video-Stream aus.



Wichtig

- Die Einstellung von H.264-/H.265-Video muss wie folgt in [Video] > [Video] (S. 57) festgelegt werden.
 - [Framerate (fps)]: Anderer Wert als [60] und [50] **HM4x S820D/S920F**
 - [Bitratenkontrolle]: Nur [MBR] oder [CBR]
 - [Max. Bitrate (kbit/s)], [Zielbitrate (kbit/s)]: [8192] oder weniger
 - [I-Bildintervall (Sek.)]: [0,5], [1], oder [1,5]

Speicherkartenvorgänge

Die Einstelloptionen ändern sich je nach Status der Speicherkarte (deinstalliert/installiert).

[Betriebseinstellungen]

Wählen Sie hier aus, welche Daten auf der Speicherkarte gespeichert werden sollen.

Wenn [Protokolle und Videos speichern] eingestellt wurde, werden die folgenden Daten automatisch gespeichert:

- Videos, bei denen der FTP- oder HTTP-Upload fehlgeschlagen ist
- Videodateien, die manuell vom Benutzer mit Kamera-Viewer aufgenommen werden
- Videodateien, die von [Eingang für ext. Gerät], [Audioerkennung] und [Intelligente Funktion] aufgenommen werden, wenn ein Ereignis auftritt
- Videodateien, die mit einem Timer aufgenommen werden
- Log (Protokoll)
- Mit ONVIF aufgezeichnete Videos



Hinweise

- Ist kein Speicherplatz mehr verfügbar, können keine neuen Dateien auf der Speicherkarte gespeichert werden. Wenn [Videos überschreiben] auf [Aktivieren] eingestellt ist, können alte Videos gelöscht werden, um neue Videos zu speichern.

[Kontinuierliche Aufzeichnung]

Geben Sie an, ob kontinuierlich auf die Speicherkarte aufgezeichnet werden soll.

[Puffer vor Ereignis (Anzahl Einzelbilder)], [Puffer nach Ereignis (Anzahl Einzelbilder)], [Puffer nach Ereignis (Sek.)], [Puffer nach Ereignis (Sek.)]

Geben Sie die Anzahl der Einzelbilder oder Sekunden des Videos ein, die vor dem Ereignis im Puffer gespeichert werden sollen.

Wenn das JPEG-Format für den Video-Stream in [Videotyp] ausgewählt wurde, geben Sie die maximale Anzahl der Einzelbilder in [Puffer vor Ereignis (Anzahl Einzelbilder)] und [Puffer nach Ereignis (Anzahl Einzelbilder)] ein.

Wenn das H.264- oder H.265-Format für den Video-Stream in [Videotyp] ausgewählt wurde, geben Sie die maximale Anzahl der Sekunden in [Puffer vor Ereignis (Sek.)] und [Puffer nach Ereignis (Sek.)] ein.

Abhängig von den jeweiligen Bedingungen ist es unter Umständen nicht möglich, die festgelegte Anzahl an Einzelbildern oder Sekunden zu speichern.

[Videos überschreiben]

Wenn Videos durch die Auslösung eines Ereignisses auf einer Speicherkarte aufgezeichnet werden, legen Sie fest, ob Daten überschrieben werden dürfen, wenn der verfügbare Speicherplatz auf der Speicherkarte zu klein wird.

Wenn [Aktivieren] ausgewählt ist, werden aufgrund eines Ereignisses, des Timers oder ONVIF aufgezeichnete Videos überschrieben, und zwar beginnend mit der ältesten Datei.

Wenn [Deaktivieren] ausgewählt ist, verwenden Sie das Recorded Video Utility, um nicht benötigte Videos zu löschen. Weitere Informationen zu dem Vorgang finden Sie in der Benutzeranleitung für das Recorded Video Utility.

[Videos automatisch löschen]

Wählen Sie diese Option aus, um Videos automatisch von der Speicherkarte zu löschen, die die Speicherdauer überschritten haben.

Wenn [Aktivieren] ausgewählt ist, müssen Sie [Speicherdauer] und [Löschzeit] festlegen.

[Speicherdauer]

Geben Sie ein, wie viele Tage auf der Speicherkarte aufgezeichnete Videos gespeichert bleiben sollen.

[Löschzeit]

Geben Sie den Zeitpunkt an, zu dem Videos, die die Speicherdauer überschritten haben, gelöscht werden sollen.

Speicherkarteninformationen

Zeigt den aktuellen Status der in die Kamera eingesetzten Speicherkarte sowie Informationen über die Speicherkartenkapazität. Ähnliche Informationen werden auch in [System] > [Speicherkarte] > [Speicherkarteninformationen] (S. 147) angezeigt.

[Speicherkartenerkennung]

Der aktuelle Status der Speicherkarte wird hier angezeigt.

[Status des Speicherkartenvorgangs]

Der Status des Kartenvorgangs wird hier angezeigt.

Wenn [Betriebsbereit] angezeigt wird, sind alle Vorgänge möglich.

Wenn [Videoverwaltungsinformationen werden neu erstellt] angezeigt wird, werden die Videoverwaltungsinformationen neu erstellt. In diesem Fall können keine anderen Vorgänge ausgeführt werden.

Wenn [Videos werden gelöscht] angezeigt wird, werden Videos gelöscht. In diesem Fall können keine anderen Vorgänge ausgeführt werden.

[Status der Videoverwaltungsinfos]

Hier wird der Status der Videoverwaltungsinformationen angezeigt.

Wenn [Normal] angezeigt wird, liegen normale Videoverwaltungsinformationen vor.

Wenn [Neuerstellung der Videoverwaltungsinformationen erforderlich] angezeigt wird, sind die Verwaltungsdateien der Videoaufzeichnungen beschädigt oder stimmen nicht mit den gespeicherten Videodateien überein.

Sie müssen unter [Videoverwaltungsinfos neu erstellen] auf [Ausführen] klicken, um die Verwaltungsdatei neu zu erstellen.

Werden die Verwaltungsdateien nicht neu erstellt, obwohl [Videoverwaltungsinfos neu erstellen] ausgeführt wurde, müssen Sie [Format] (S. 147) verwenden.

[Videospeicherung]

Hier finden Sie Angaben dazu, ob Videos auf der Speicherkarte gespeichert werden können.

[Speichern nicht möglich] kann folgende Ursachen haben:

- Die Speicherkarte ist nicht installiert.
- Die Videoverwaltungsdatei ist beschädigt.
- Die Speicherkarte ist schreibgeschützt.
- Die Speicherkarte ist voll und die Funktion [Videos überschreiben] ist auf [Deaktivieren] eingestellt.

[Speicherkartenkapazität]

Zeigt die Kapazität der Speicherkarte an.

[Belegter Speicher]

Der aktuell belegte Speicher der Speicherkarte wird hier angezeigt.

[Videoaufzeichnung] > [E-Mail-Benachrichtigung]

Einstellungen für den Versand einer E-Mail-Benachrichtigung an einen festgelegten Empfänger bei Auslösung eines Ereignisses.

E-Mail-Benachrichtigung

Legen Sie hier den für die E-Mail-Benachrichtigungen zu verwendenden Mailserver sowie den Inhalt der zu versendenden E-Mails fest.

[Benachrichtigung]

Der Text umfasst den [Betreff] und die [Nachricht].

Wenn [Text mit Video] festgelegt wird, wird ein unmittelbar vor dem Ereignis aufgenommenes Bild (JPEG-Format) angefügt.

[E-Mail-Einstellungen kopieren]

Hier können Sie die E-Mail-Einstellungen kopieren, die unter [Wartung] > [Protokoll] > [Protokollbenachrichtigungen] (S. 156) verwendet werden. Das [Kennwort] wird jedoch nicht kopiert.

[Mailservername]

Geben Sie den Hostnamen bzw. die IP-Adresse des SMTP-Servers ein.

[Mailserver-Port]

Geben Sie die Portnummer des SMTP-Servers ein. Wenn die E-Mail-Benachrichtigung über SMTPS erfolgt, legen Sie „465“ oder „587“ fest.

[Absender (Von)]

Geben Sie die E-Mail-Adresse des Absenders ein.

[Empfänger (An)]

Geben Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers ein.

[Authentifizierung]

Wählen eine für den Ziel-SMTP-Server geeignete Authentifizierungsmethode aus.

[Benutzername], [Kennwort], [POP-Server]

Geben Sie den für die Authentifizierung erforderlichen Benutzernamen und das Kennwort ein. Geben Sie außerdem den Hostnamen bzw. die IP-Adresse des POP-Servers ein, wenn die E-Mail-Authentifizierung auf [POP vor SMTP] festgelegt ist.

[Benutzername], [Kennwort]

Geben Sie den für die Authentifizierung erforderlichen Benutzernamen und das Kennwort ein, wenn die E-Mail-Authentifizierung auf [SMTP-AUTH] festgelegt ist.

[Serverzertifikat überprüfen]

Wenn die E-Mail-Benachrichtigung über SMTPS erfolgt, geben Sie an, ob das Serverzertifikat überprüft werden soll.

Hinweise

- Zum Überprüfen eines Serverzertifikats muss das für die Verifizierung erforderliche CA-Zertifikat im Voraus in [Sicherheit] > [Zertifikatverwaltung] > [CA-Zertifikatverwaltung] hochgeladen werden.

[Betreff]

Geben Sie den Betreff der E-Mail ein (alphanumerische Zeichen).

[Nachricht]

Geben Sie die (Text-)Nachricht der E-Mail ein (alphanumerische Zeichen).

Die Parameterbeschreibung mit dem Zeichen „%“ ist im Text möglich (S. 159).

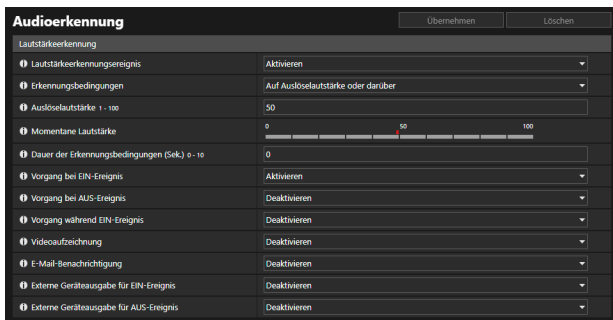
[E-Mail-Benachrichtigungstest]

Klicken Sie auf [Ausführen], um einen E-Mail-Benachrichtigungstest auf Basis der aktuellen Einstellungen durchzuführen.

Es ist nicht erforderlich, zuvor auf [Übernehmen] zu klicken. Klicken Sie nach Eingabe eines Kennworts erst auf [Ausführen] und anschließend auf [Übernehmen].

[Erkennung] > [Audioerkennung]

Wenn laute Audiosignale über das Mikrofon eingehen oder der erwartete Audioeingang unterbrochen wird, können Vorgänge (z. B. eine Videoaufzeichnung oder E-Mail-Benachrichtigung) ausgelöst werden.



Wichtig

- Weitere Informationen zur Audioerkennung finden Sie unter „Integrierte Kamerafunktionen“ (S. 8).

Hinweise

- Der Status der Audioerkennung kann im [Menü Ereignis und Eingang/Ausgang] des Kamera-Viewers geprüft werden (S. 50).

Lautstärkeerkennung

Ein Lautstärkeerkennungseignis wird ausgelöst, wenn erkannt wird, dass die Lautstärke des Audioeingangs über oder unter dem als Auslöselautstärke eingestellten Wert liegt.

Legen Sie fest, unter welchen Bedingungen ein Lautstärkeerkennungseignis ausgelöst wird und welche Vorgänge bei bestimmten Ereignissen ausgeführt werden sollen.

Wichtig

- Die Lautstärkeerkennung wird vorübergehend deaktiviert, wenn ein Ereignis die Wiedergabe eines Sound-Clips verursacht oder wenn Audio vom Viewer übertragen wird.
- Wenn [Audio] > [Audio] > [Allgemeiner Sound] > [Stumm während Schwenken/Neigen] auf [Stumm] festgelegt ist, wird die Lautstärkeerkennungsfunktion vorübergehend deaktiviert, wenn die Kamera geschwenkt oder geneigt wird. **S32VE**

[Lautstärkeerkennungseignis]

Wählen Sie hier aus, ob Lautstärkeerkennungseignisse verwendet werden sollen.

[Aktivieren] kann nicht ausgewählt werden, wenn [Audio] > [Audio] > [Allgemeiner Sound] > [Audioeingang] auf [Deaktivieren] eingestellt ist.

[Erkennungsbedingungen]

Wählen Sie die Bedingung für die Auslösung eines Lautstärkeerkennungseignisses aus.

[Auslöselautstärke]

Geben Sie die für die Erkennung zu verwendende Auslöselautstärke ein.

Legen Sie die Auslöselautstärke fest, indem Sie einen praktischen Test durchführen und dabei die [Momentane Lautstärke] prüfen, bevor Sie die Einstellung konfigurieren.

Hinweise **S32VE**

- Wenn die Einstellungen in [Audio] > [Audio] > [Allgemeiner Sound] > [Tiefpassfilter] (S. 91) geändert werden, überprüfen Sie die Einstellungen unter [Auslöselautstärke].
- Wenn die [Auslöselautstärke] auf einen niedrigen Wert eingestellt wird, werden eventuell die Geräusche vom Zoom- und Fokusantrieb versehentlich erkannt.

[Momentane Lautstärke]

Die momentane Lautstärke wird in der Statusleiste angezeigt.

Die unter [Auslöselautstärke] eingestellte Stufe ist durch eine rote Markierung gekennzeichnet. Lautstärkestufen unter dem Bezugswert werden blau und Lautstärkestufen über dem Bezugswert werden rot angezeigt.

[Dauer der Erkennungsbedingungen (Sek.)]

Wenn die Bedingung für die Lautstärkeerkennung für die jeweils eingestellte Dauer oder länger erfüllt ist, wird ein EIN-Ereignis ausgelöst.

[Vorgang bei EIN-Ereignis]

Wurde [Aktivieren] festgelegt, werden die unter [Voreinstellung] (**HM4x S32VE S32D**), [Videoaufzeichnung] und [E-Mail-Benachrichtigung] festgelegten Vorgänge gemäß der jeweiligen Einstellung ausgeführt, wenn ein Lautstärkeerkennungseignis (EIN-Ereignis) ausgelöst wird.

[Vorgang bei AUS-Ereignis]

Wurde [Aktivieren] festgelegt, werden die unter [Voreinstellung] (**HM4x S32VE S32D**), [Videoaufzeichnung] und [E-Mail-Benachrichtigung] festgelegten Vorgänge gemäß der jeweiligen Einstellung ausgeführt, wenn ein Lautstärkeerkennungseignis (AUS-Ereignis) abgeschlossen wird.

[Vorgang während EIN-Ereignis]

Hier legen Sie fest, welche Aktion während eines EIN-Ereignis durchgeführt werden soll. Dies lässt sich nur einstellen, wenn unter [Vorgang bei EIN-Ereignis] [Aktivieren] eingestellt ist.

Wurde [Aktivieren] festgelegt, werden die unter [Videoaufzeichnung] und [E-Mail-Benachrichtigung] festgelegten Vorgänge während des Lautstärkeerkennungseignisses ausgeführt.

[Voreinstellung] **HM4x S32VE S32D**

Wenn eine Voreinstellung festgelegt wurde, wird der Kamerawinkel bei Auslösung eines Lautstärkeerkennungseignisses automatisch in die voreingestellte Position bewegt.

Voreinstellungen müssen vorab in [Video] > [Voreinstellung] eingestellt werden (S. 60).



Wichtig

- Wenn die Kamera durch ein Lautstärkeerkennungseignis ausgelöst und an eine in den Einstellungen von [Voreinstellung] angegebene Position bewegt wird, werden die Kamerasteuerungsrechte freigegeben, selbst wenn der Benutzer diese Kamerasteuerungsrechte über den Kamera-Viewer oder eine andere Anwendung für die Kamerasteuerung erhalten hat.

[Videoaufzeichnung]

Wählen Sie aus, ob bei Auslösung durch das Lautstärkeerkennungseignis eine Videoaufzeichnung erfolgen soll.

Wenn [Aktivieren] ausgewählt wurde, wird das Video an das unter [Videoaufzeichnung] > [Hochladen] >

[Videoaufzeichnungseinstellung] > [Videoaufzeichnungsaktion] festgelegte Aufzeichnungsziel übertragen (S. 93).

[E-Mail-Benachrichtigung]

Wählen Sie aus, ob bei Auslösung durch das Lautstärkeerkennungseignis eine E-Mail-Benachrichtigung verschickt werden soll.

Wenn [Aktivieren] ausgewählt wurde, wird bei Auslösung eines Lautstärkeerkennungseignisses eine E-Mail-Benachrichtigung verschickt.

Um die E-Mail-Benachrichtigung nutzen zu können, muss vorab [Videoaufzeichnung] > [E-Mail-Benachrichtigung] (S. 100) eingestellt werden.

[Externe Geräteausgabe für EIN-Ereignis]

Legen Sie die Aktionen der externen Geräteausgabe fest, wenn ein EIN-Ereignis ausgelöst wird.

[Externe Geräteausgabe für AUS-Ereignis]

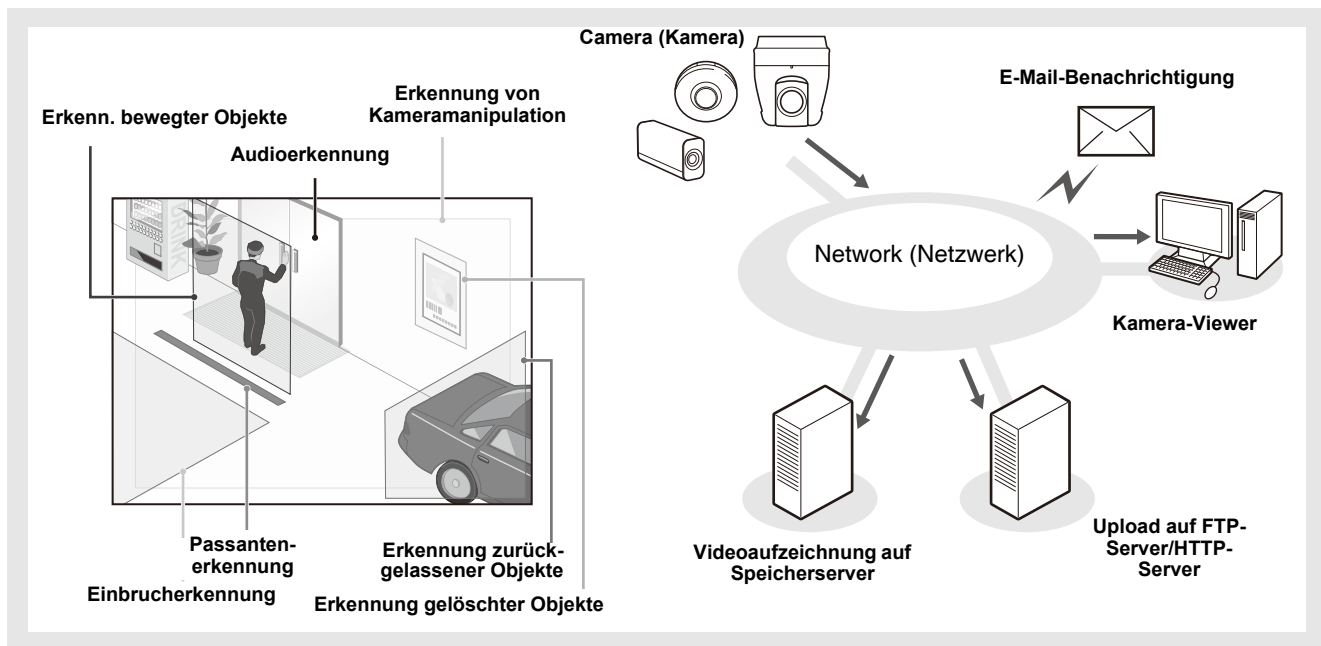
Legen Sie die Aktionen der externen Geräteausgabe fest, wenn ein AUS-Ereignis ausgelöst wird.

Intelligente Funktion

Die intelligente Funktion startet Ereignisse wie Videoaufzeichnung, E-Mail-Benachrichtigungen und Audiowiedergabe, wenn aufgrund von Motivbewegungen Änderungen im Videobild erkannt wurden.

Die intelligente Funktion verfügt über die folgenden Betriebsmodi:

- Videoerkennung
- Audioerkennung



Hinweise zur Verwendung dieser Kamera

Die intelligente Funktion eignet sich nicht für Anwendungen und Situationen, die eine hohe Verlässlichkeit erfordern. Es wird nicht empfohlen, diese Funktion zu verwenden, wenn eine sehr hohe Zuverlässigkeit erforderlich ist (z. B. bei Überwachungsaufgaben). Canon übernimmt keinerlei Haftung für Unfälle, Schäden oder sonstige negative Auswirkungen, die durch die Verwendung der intelligenten Funktion entstehen.

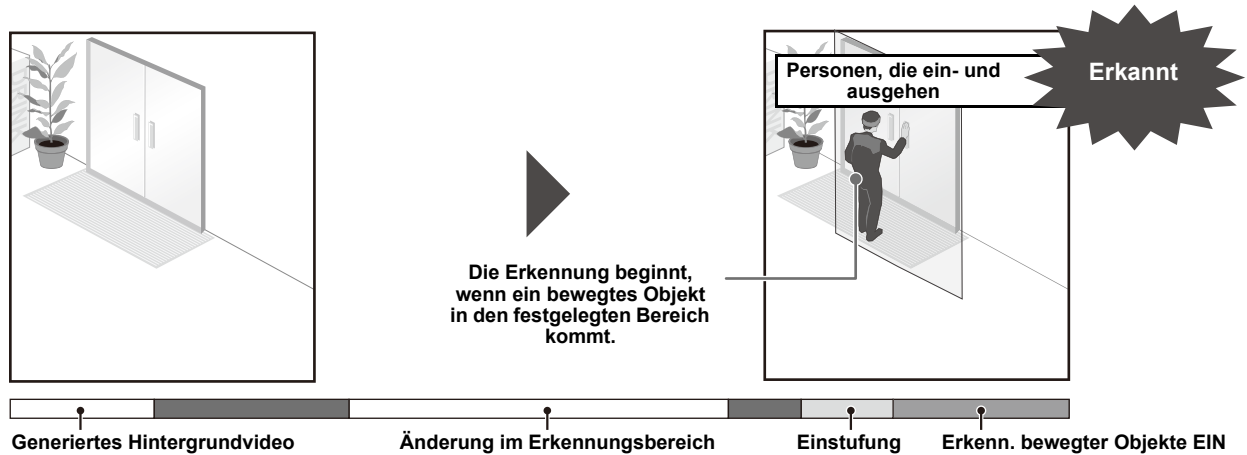
Videoerkennung

Erkennt Änderungen am Videobild in einem festgelegten Erkennungsbereich. Es gibt sieben Erkennungstypen zur Abdeckung der Benutzeranforderungen.

Erkennung bewegter Objekte

Erkennt bewegte Objekte. Diese Funktion dient der Bewegungserkennung, beispielsweise von Besuchern oder verdächtigen Personen.

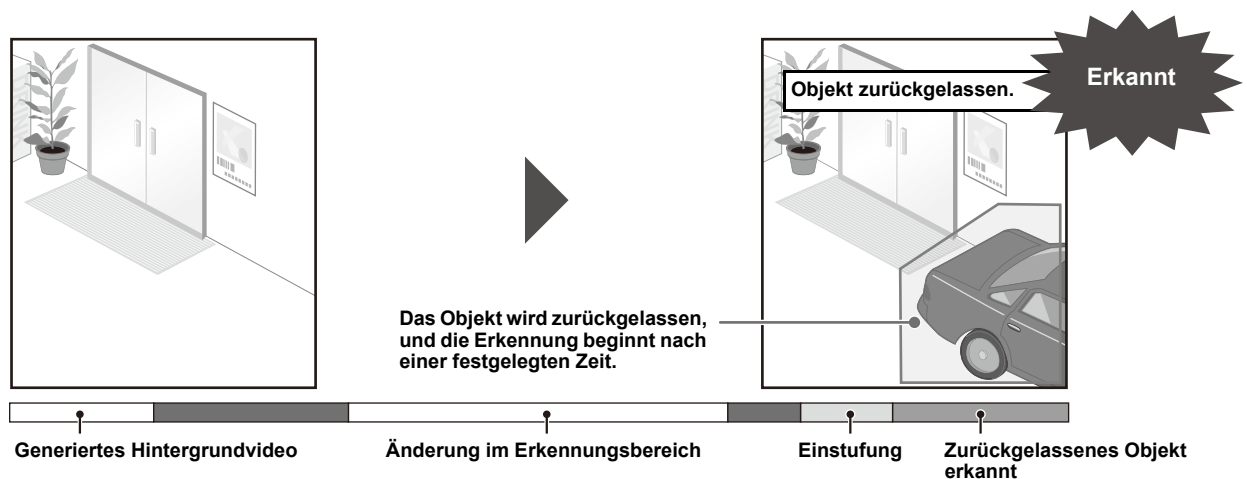
Die Bewegungserkennung wird ausgelöst, wenn sich bewegte Objekte im Erkennungsbereich befinden.



Erkennung zurückgelassener Objekte

Diese Funktion erkennt Objekte, die sich nach einer gewissen Zeit noch immer im Erkennungsbereich befinden. Dadurch können verdächtige Objekte erkannt werden, die zurückgelassen wurden.

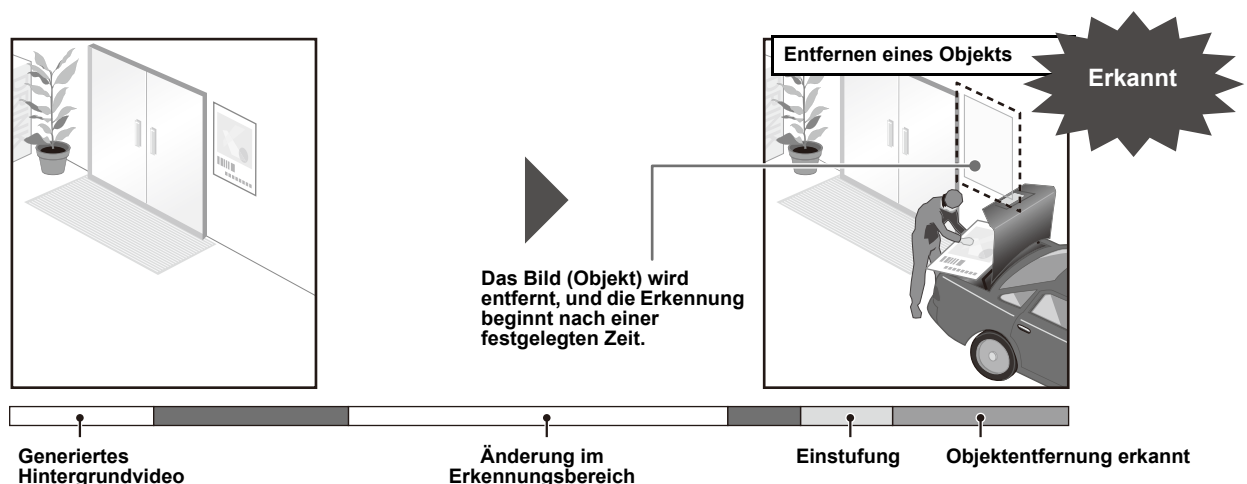
Ein Objekt wird als zurückgelassen eingestuft, wenn es sich nach der angegebenen Zeit immer noch im Erkennungsbereich befindet.



Erkennung von entfernten Objekten

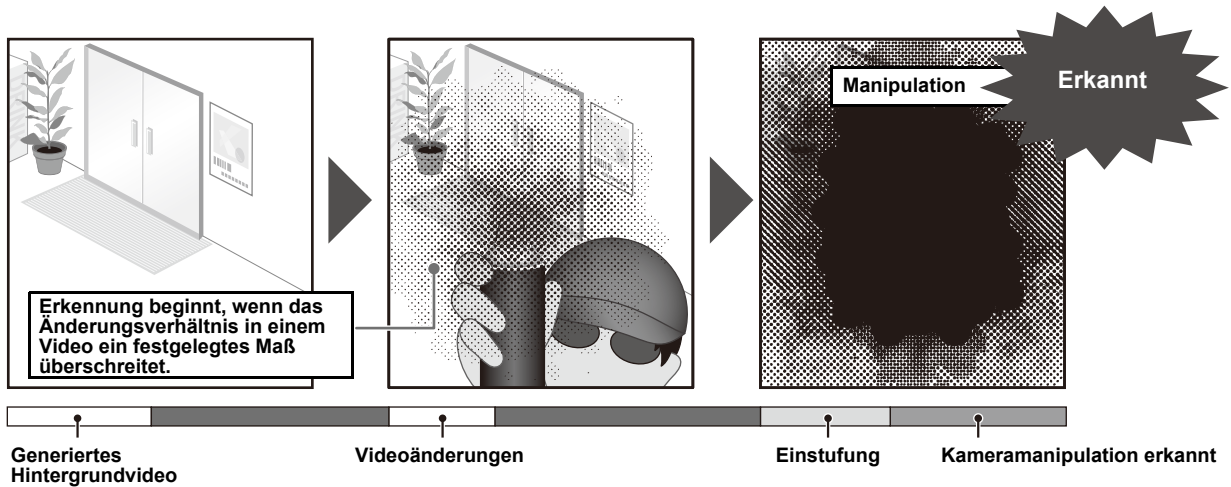
Mittels dieser Funktion wird erkannt, wenn Objekte entfernt wurden. Dadurch lässt sich z. B. das Entfernen von Wertgegenständen überwachen.

Ein Objekt wird als entfernt eingestuft, wenn es sich auch nach der angegebenen Zeit nicht mehr im Erkennungsbereich befindet.



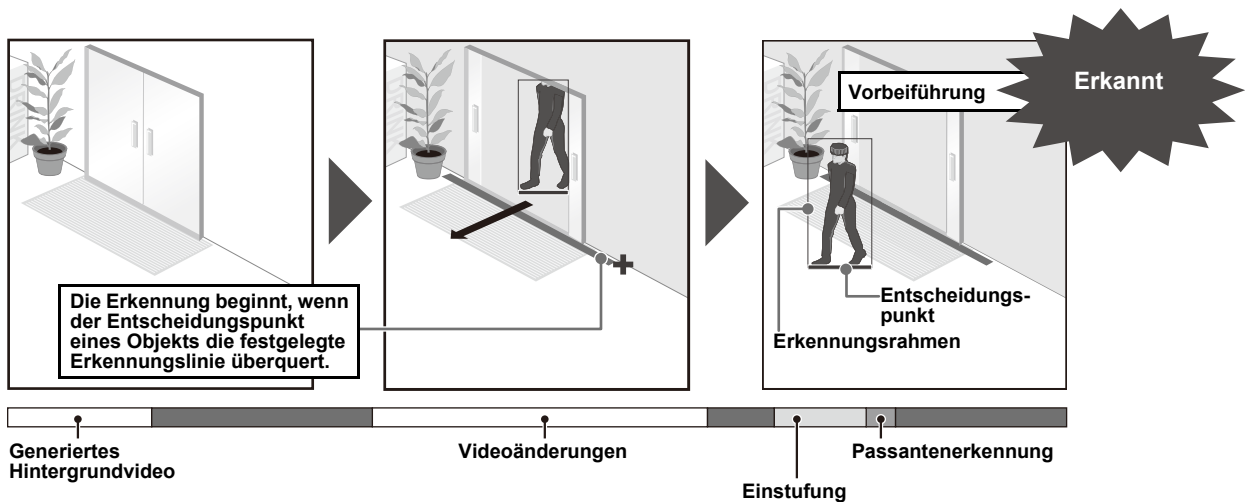
Erkennung von Kameramanipulation

Diese Funktion erkennt, wenn die Bildaufnahme sabotiert wird. Hier kann festgestellt werden, ob die Kameraausrichtung verändert wurde oder die Videoanzeige z. B. durch Spray behindert wird. Die Erkennung der Kameramanipulation wird als eingetreten eingestuft, wenn das festgelegte Änderungsverhältnis durch ein Objekt dauerhaft geändert wird.



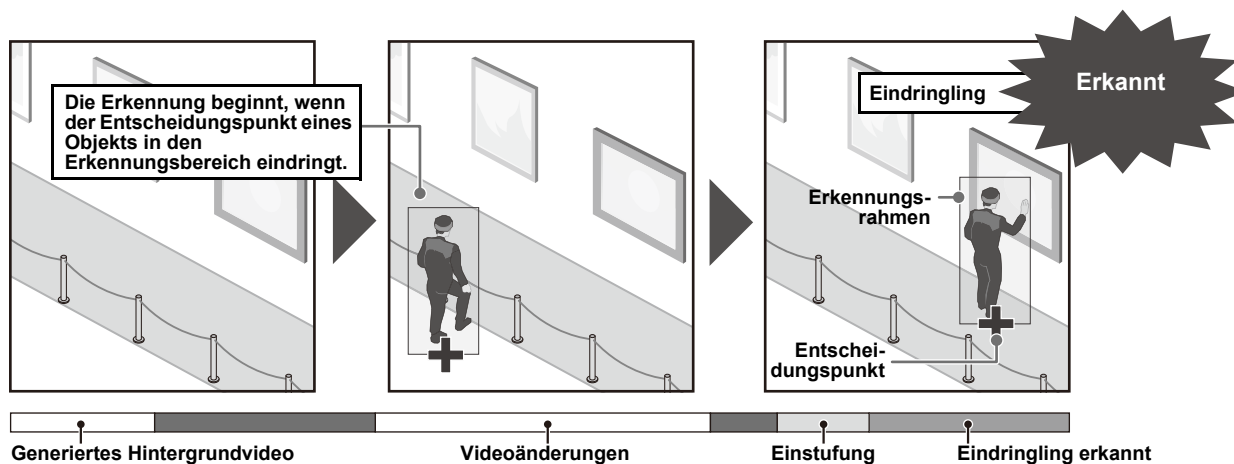
Passantenerkennung

Mit dieser Funktion können Sie Personen oder bewegte Objekte erfassen, die eine festgelegte Linie überqueren. Die Funktion bestimmt, dass ein Objekt die Linie überquert hat, wenn der Entscheidungspunkt des Objekterkennungsrahmens eine Erkennungslinie überquert.



Einbruchserkennung

Mit dieser Funktion können Sie Personen oder bewegte Objekte erfassen, die in einen festgelegten Bereich gelangen. Damit kann zum Beispiel erkannt werden, wenn jemand eine Absperrung überquert und etwa in einem Museum in einen Sperrbereich eindringt. Diese Funktion bestimmt, dass eine Einbruchserkennung durch ein Objekt erfolgt ist, wenn der Entscheidungspunkt des Objekterkennungsrahmens in den Erkennungsbereich eindringt und die festgelegte Zeit überschritten wurde.



Gesichtserkennung

Es ist möglich, Informationen zum Gesicht einer Person im Video zu erfassen und für die Analyse durch ein externes System oder eine externe Anwendung zu verwenden.

■ Audioerkennung

Von der Kamera aufgezeichnete Audiosignale werden erkannt.

Lautstärkeerkennung

Diese Funktion erkennt, ob die Eingangslautstärke für die Kamera größer oder kleiner als der in den Einstellungen festgelegte Referenzwert ist.

Diese werden unter [Audioerkennung] > [Lautstärkeerkennung] (S. 102) festgelegt, nicht mit [Intelligente Funktion].

Hinweise zu Einstellungen und Verwendung der intelligenten Funktion

- Führen Sie beim Einstellen der intelligenten Funktion einen Erkennungstest durch, um zu überprüfen, ob die Erkennung wie gewünscht funktioniert.
- Sollten auf dem gesamten Bildschirm plötzliche Helligkeits- oder Dunkelheitsänderungen auftreten, kann die ordnungsgemäße Erkennung bis zu sechs Minuten lang nicht möglich sein.
- Um die Bewegung von Objekten zu erkennen, erzeugt und speichert die intelligente Funktion intern ein Video ohne Bewegung als Hintergrundbild. In folgenden Fällen werden die Hintergrundbilder durch die intelligente Funktion neu gestartet und neu erzeugt. Der Neustart kann mehrere Sekunden dauern, je nach den Einstellungen. Während dieser Zeit wird keine Erkennung durchgeführt. Weitere Informationen zu den Neustarteinstellungen finden Sie unter [Optionseinstellungen] > (2) [Verarbeitung zurücksetzen] (S. 110).
 - Wenn die Kamera bedient wird, während die intelligente Funktion festgelegt oder ausgeführt wird
 - Wenn in den Tagmodus/Nachtmodus gewechselt wird (S. 64)
 - Wenn [Intelligente Funktion neu starten] ausgeführt wird (S. 108)
- Wenn jeder Video-Stream in [Video] > [Video] geändert wird, müssen Sie die Einstellungen für die Voreinstellungsposition sowie die Einstellungen für die intelligente Funktion ändern und dann den Betrieb überprüfen. Abhängig von den Einstellungen wird die intelligente Funktion möglicherweise nicht ausgeführt.
- Eine Bildverschiebung aufgrund von Erschütterungen der Kamera wird möglicherweise als Bildänderung erkannt.
- Wenn die Kamera stark vibriert, wird das Erkennungsergebnis möglicherweise auch dann nicht korrekt angezeigt, wenn die Bildverschiebung durch den Bildstabilisator reduziert wird. **HM4x**

HM4x S32VE S32D

- Ist das Bild eingezoomt (Teleobjektiv), funktioniert die Erkennung möglicherweise nicht wie gewünscht.
- Überprüfen Sie die intelligente Funktion erneut, wenn der Blickwinkel während der Bedienung der Kamera oder die Voreinstellung/Ausgangsposition, mit der die Kameraposition fixiert wird, verändert wurde.
- Wenn [Status] in den [Erkennungseinstellungen] bei fester Kameraposition auf [Aktivieren] festgelegt ist, können keine Steuerungsrechte von einem durch einen Benutzer ohne Rechte für privilegierte Kamerasteuerung verbundenen Viewer abgerufen werden. Außerdem kann die Voreinstellungstour (**HM4x**) nicht länger ausgeführt werden.
- Wenn eine mit dem digitalen Zoom registrierte Voreinstellung verwendet wird, kann die bei der Registrierung verwendete Kameraposition eventuell nicht mit hoher Genauigkeit reproduziert werden. Es wird daher empfohlen, eine Voreinstellung zu verwenden, die im optischen Zoom-Bereich für die intelligente Funktion registriert wurde.

Wichtig

- Zur Verwendung der intelligenten Funktion legen Sie [Wartung] > [Umgebung] > [Intelligente Funktion] auf [Aktivieren] fest.

■ Hinweis zu schwer zu erkennenden Objekten

Die folgenden Motive werden möglicherweise nicht erkannt oder führen zu fehlerhafter Erkennung.

- Objekte oder Bereiche mit wenig Farb- oder Helligkeitskontrast in Bezug auf den Hintergrund werden u. U. nicht erkannt.
- Dasselbe gilt auch für kleine Objekte und Bildveränderungen.
- Veränderungen der Helligkeit im gesamten Blickwinkel oder in einem Teil davon können die Erkennung auslösen.
- Bei mehreren überlappenden Objekten kann die Erkennungsfunktion beeinflusst werden. Beispielsweise können vorbeigeführte Objekte nicht erkannt werden, oder die Erkennung erfolgt zu einem falschen Zeitpunkt.
- Bei einer großen Anzahl an Objekten im Bildschirm können sie möglicherweise nicht korrekt erkannt werden.

■ Registrieren von Voreinstellungen im Voraus

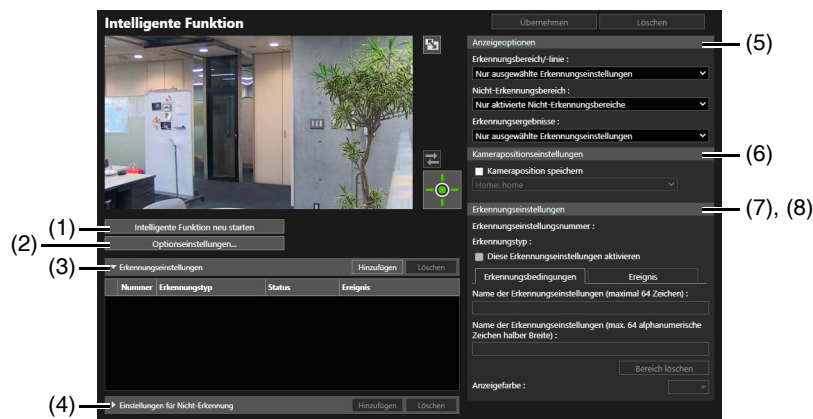
HM4x S32VE S32D

Es wird dringend empfohlen, den Kamerawinkel im Voraus als Voreinstellung zu registrieren und die Kamera für die Videoerkennung in der Voreinstellungsposition zu fixieren. Es wird auch empfohlen, den Blickwinkel zu verwenden, der die Zielobjekte in höherer Größe erfasst.

Weitere Informationen zur Registrierung von Voreinstellungen finden Sie unter [Video] > [Voreinstellungen] (S. 60).

Einstellungsbildschirm

Wählen Sie in der Videoerkennung den Erkennungstyp und stellen Sie den Erkennungsbereich für Videoänderungen ein, während Sie das Bild der Kamera beobachten. Geben Sie an, welche Vorgänge (E-Mail-Benachrichtigung, Videoaufnahme, Ausgabe an ein externes Gerät usw.) ausgeführt werden sollen, wenn Änderungen erkannt wurden.



(1) [Intelligente Funktion neu starten]

Wenn sich das Hintergrundbild geändert hat, während die Einstellungen festgelegt wurden, oder das Erkennungsergebnis nicht mit den Einstellungen übereinstimmt, starten Sie die intelligente Funktion durch Klicken neu, während Sie das Kamerasteuerungsrecht besitzen.

Wichtig

- Der Neustart kann mehrere Sekunden dauern, je nach den Einstellungen. Während dieser Zeit wird keine Erkennung durchgeführt. Weitere Informationen zu den Neustarteinstellungen finden Sie unter [Optionseinstellungen] > (2) [Verarbeitung zurücksetzen] (S. 110).

(2) [Optionseinstellungen]

Ändern Sie die Option für die Erkennungseinstellungen. Einzelheiten finden Sie unter „[Optionseinstellungen]“ (S. 110).

(3) **[Erkennungseinstellungen]**

Klicken Sie auf [Hinzufügen], um [Neue Erkennungseinstellungen] anzuzeigen, und fügen Sie neue Erkennungseinstellungen hinzu. Einzelheiten finden Sie unter „Schritte zur Konfiguration der Videoerkennung“ (S. 110). Wenn eine Erkennungseinstellung hinzugefügt wird, werden [Nummer], [Erkennungstyp], [Status] und [Ereignis] als Liste angezeigt. Es können bis zu neun Erkennungseinstellungen hinzugefügt werden.

Wenn sich die Erkennungseinstellungen in einem passenden Status für die Erkennung befinden, leuchtet das Ereignissymbol grün auf. Der Erkennungsstatus kann im [Menü Ereignis und Eingang/Ausgang] des Kamera-Viewers geprüft werden (S. 49).

Wählen Sie die Erkennungseinstellungen in der Liste aus und klicken Sie auf [Löschen], um die Erkennungseinstellungen zu löschen.

(4) **[Einstellungen für Nichterkennung]**

Es kann ein Bereich festgelegt werden, in dem Änderungen nicht erkannt werden. Damit werden falsche Erkennung und Nichterkennung verhindert.

Wenn [Hinzufügen] angeklickt wird, ist es möglich, auf den Videoanzeigebereich zu klicken und den Nichterkennungsbereich festzulegen. Einzelheiten finden Sie unter „Einstellen eines Nichterkennungsbereichs“ (S. 111).

Wenn ein Nichterkennungsbereich hinzugefügt wird, werden [Nummer], [Name des Nichterkennungsbereichs] und [Status] in einer Liste angezeigt. Es können bis zu vier Nichterkennungseinstellungen registriert werden.

Wählen Sie einen Nichterkennungsbereich in der Liste aus und klicken Sie auf [Löschen], um den Nichterkennungsbereich zu löschen.

(5) **[Anzeigeoptionen]**

Legen Sie [Erkennungsbereich/Erkennungslinie], [Nichterkennungsbereich] und [Erkennungsergebnisse] fest, die im Videoanzeigebereich angezeigt werden sollen. Die folgenden Einstellungswerte können festgelegt werden:

- **[Nur ausgewählte Erkennungseinstellungen]:** Zeigt nur Erkennungseinstellungen an, die in der Liste der Erkennungseinstellungen ausgewählt sind.
- **[Nur ausgewählte Nichterkennungsbereiche]:** Zeigt nur Einstellungen an, die in der Liste der Nichterkennungseinstellungen ausgewählt sind.
- **[Alle Erkennungseinstellungen]:** Zeigt alle Einstellungen in der ausgewählten Liste der Erkennungseinstellungen an.
- **[Alle Nichterkennungsbereiche]:** Zeigt alle Einstellungen in der Liste der Nichterkennungseinstellungen an.
- **[Erkennungseinstellungen desselben Typs]:** Zeigt die Erkennungseinstellungen desselben Typs entsprechend den Erkennungseinstellungen an, die in der Liste der Erkennungseinstellungen ausgewählt sind.
- **[Nur aktivierte Nichterkennungsbereiche]:** Zeigt die Nichterkennungseinstellungen an, bei denen der [Status] in der Liste der Nichterkennungseinstellungen auf [Aktivieren] festgelegt ist.
- **[Deaktivieren]:** Zeigt nichts an.

(6) **[Kamerapositionseinstellungen]**

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Videoerkennung durchzuführen, wenn die Kameraposition fest eingestellt ist.

HM4x S32VE S32D

Wählen Sie die Kameraposition für die Videoerkennung aus den im Voraus registrierten Voreinstellungen aus.

Wenn diese Option aktiviert ist, wird die Videoerkennung gestoppt, während der Administrator die Kameraposition aus einer Voreinstellungsposition herausbewegt. Wenn der Administrator die Steuerung freigibt, kehrt sie zur Voreinstellungsposition zurück und die Videoerkennung wird fortgesetzt. Der Gastbenutzer kann außerdem die Kameraposition nicht ändern.

Wenn diese Option nicht aktiviert ist, wird die intelligente Funktion beim Ändern der Kameraposition neu gestartet und die Videoerkennung wird fortgesetzt.

S820D/S920F

Wenn diese Option aktiviert ist, wird die Videoerkennung gestoppt, während der Administrator die in [Video] > [Kamerawinkel] eingestellte Zoom-Position ändert. Wenn der Administrator die Steuerung freigibt, kehrt sie zur Zoom-Position zurück, die in [Video] > [Kamerawinkel] festgelegt ist, und die Videoerkennung wird fortgesetzt.

Wenn diese Option nicht aktiviert ist, wird die intelligente Funktion beim Ändern der Zoom-Position neu gestartet und die Videoerkennung wird fortgesetzt.

(7) **[Erkennungseinstellungen]**

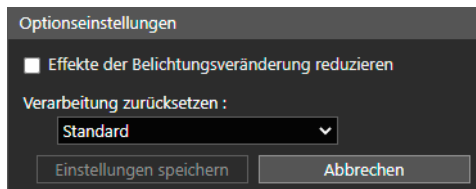
Der Inhalt der Erkennungseinstellungen, die in der Liste der Erkennungseinstellungen ausgewählt sind, kann überprüft oder festgelegt werden. Einzelheiten finden Sie unter „[Erkennung] > [Intelligente Funktion] > [Erkennungseinstellungen]“ (S. 113).

(8) [Einstellungen für Nicht-Erkennung]

Der Inhalt des Nichterkennungsbereichs, der in der Liste der Einstellungen für Nichterkennungseinstellungen ausgewählt ist, kann überprüft und festgelegt werden. Einzelheiten finden Sie unter „Einstellen eines Nichterkennungsbereichs“ (S. 111).

■ [Optionseinstellungen]

Klicken Sie auf [Optionseinstellungen], um den folgenden Bildschirm anzuzeigen und die Einstellungen für die intelligente Funktion anzupassen.



(1) [Effekte der Belichtungsveränderung reduzieren]

Die intelligente Funktion wird möglicherweise nicht ordnungsgemäß ausgeführt, wenn das gesamte Bild plötzlichen Helligkeitsänderungen ausgesetzt ist, beispielsweise beim Ein- und Ausschalten der Innenbeleuchtung. Änderungen an den Erkennungseinstellungen können diesen Effekt reduzieren.

Wichtig

- Die Einstellungen unter [Effekte der Belichtungsveränderung reduzieren] funktionieren abhängig von der Betriebsumgebung möglicherweise nicht richtig. Wiederholte plötzliche Helligkeitsänderungen können ebenfalls denselben Effekt hervorrufen. Führen Sie einen Erkennungstest durch, um die Richtigkeit des Erkennungsbereichs zu überprüfen.

(2) [Verarbeitung zurücksetzen]

Mit der Methode Verarbeitung zurücksetzen kann das Hintergrundbild erzeugt werden.

Wählen Sie [Sofort], wenn sich während des Zurücksetzens der Verarbeitung keine beweglichen Objekte im Video befinden. Der Neustart wird innerhalb weniger Sekunden durchgeführt. Wenn sich ein bewegliches Objekt im Video befindet, wird es in das Hintergrundbild aufgenommen und kann nicht ordnungsgemäß erkannt werden.

Wählen Sie [Standard], wenn sich während des Zurücksetzens der Verarbeitung bewegliche Objekte im Video befinden. Der Neustart dauert mehrere Sekunden. Das Hintergrundbild kann selbst dann erzeugt werden, wenn sich bewegliche Objekte im Video befinden.

Wählen Sie [Hohe Präzision], wenn sich bewegliche Objekte im Video befinden oder wenn eine Person im Video stehenbleibt, während die Verarbeitung zurückgesetzt wird, oder wenn die Erkennung nach dem Zurücksetzen der Verarbeitung auf [Standard] nicht ordnungsgemäß durchgeführt wird. Der Neustart dauert etwa eine Minute.

Wichtig

- Wenn [Sofort] festgelegt ist, kann die Erkennung zurückgelassener Objekte oder die Erkennung entfernter Objekte in den Sekunden nach dem Neustart nicht durchgeführt werden.

(3) [Einstellungen speichern]

Überprüfen Sie die Einstellungen und schließen Sie den Bildschirm [Optionseinstellungen].

(4) [Abbrechen]

Brachen Sie die Einstellungen ab und schließen Sie den Bildschirm [Optionseinstellungen].

Schritte zur Konfiguration der Videoerkennung

Nachfolgend werden die Grundeinstellungen zur Konfiguration eines Erkennungsbereichs aufgeführt. Einzelheiten zu den verschiedenen Erkennungseinstellungen finden Sie unter „[Erkennung] > [Intelligente Funktion] > [Erkennungseinstellungen]“ (S. 113).

Wichtig

- Es wird empfohlen, die Erkennungskriterien unter Bedingungen zu konfigurieren, die den tatsächlichen Betriebsbedingungen der Kamera so weit wie möglich ähneln.

1 Geben Sie an, ob die Videoerkennung bei fest eingestellter Kameraposition durchgeführt werden soll.

Wählen Sie das Kontrollkästchen [Kameraposition speichern] unter [Kamerapositionseinstellungen] und wählen Sie dann eine Voreinstellung. Einzelheiten zu den Voreinstellungen finden Sie unter „Registrieren einer Voreinstellung“ (S. 68). **HM4x S32VE S32D**
Wählen Sie [Kameraposition speichern] unter [Kamerapositionseinstellungen]. **S820D/S920F**

Hinweise **HM4x S32VE S32D**

- Es können Voreinstellungen ausgewählt werden, welche die folgenden Bedingungen erfüllen.
 - Im Bereich für die Sichtbeschränkung festgelegt
 - Voreinstellungen mit Schwenk-, Neigungs- und Zoomeinstellungswerten (nicht leer), die in [Voreinstellung registrieren] konfiguriert wurden

2 Hinzufügen von Erkennungseinstellungen

Mit [Hinzufügen] unter [Erkennungseinstellungen] wird [Neue Erkennungseinstellungen] angezeigt. Wählen Sie [Erkennungseinstellungsnummer] (1 bis 9) und [Erkennungstyp] aus und klicken Sie auf [OK]. Die zu [Erkennungseinstellungen] hinzugefügten Erkennungseinstellungen werden angezeigt und [Diese Erkennungseinstellungen aktivieren] wird ausgewählt.

Hinweise

- Die Anzahl der Erkennungseinstellungen, die festgelegt werden kann, ist abhängig vom Erkennungstyp. Die Erkennung von Kameramanipulation und die Gesichtserkennung können je eine Einstellung und die Passantenerkennung kann bis zu drei Einstellungen erhalten. Die restlichen Einstellungen können nach Wunsch festgelegt werden, bis insgesamt neun Erkennungstypen vorliegen.
- Löschen Sie zum Deaktivieren der Erkennungseinstellungen das Kontrollkästchen [Diese Erkennungseinstellungen aktivieren].

3 Festlegen der Erkennungsbedingungen und des Ereignisses

Erkennungsbedingungen werden im Videoanzeigebereich und auf der Registerkarte [Erkennungsbedingungen] festgelegt, Ereignisse entsprechend auf der Registerkarte [Ereignis]. Die Erkennungsbedingungen unterscheiden sich abhängig vom Erkennungstyp. Sie können die Erkennungskriterien im Videoanzeigebereich für jeden Erkennungstyp steuern und festlegen.

4 Um mehrere Erkennungseinstellungen zu registrieren, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 3.

5 Klicken Sie auf [Übernehmen].

Damit werden die Einstellungen in der Kamera gespeichert.

Der Erkennungsstatus der konfigurierten Erkennungseinstellungen kann im Videoanzeigebereich, in der Spalte [Ereignis] in [Erkennungseinstellungen] oder im [Ereignis und Eingang/Ausgang Menü] im Kamera-Viewer geprüft werden (S. 49).

Hinweise

- Wenn die Einstellungen erneut vorgenommen werden sollen, klicken Sie vor dem Anwenden auf [Löschen]. Damit werden die Einstellungen wiederhergestellt, die auf der Kamera gespeichert sind. Beachten Sie jedoch, dass alle Erkennungseinstellungen verworfen werden, die nur zum Bereich Erkennungseinstellung hinzugefügt wurden.

■ Einstellen eines Nichterkennungsbereichs

Es kann ein Bereich festgelegt werden, in dem Änderungen nicht erkannt werden. Damit werden falsche Erkennung und Nichterkennung verhindert.

Wenn zu viele Objekte auf dem Bildschirm die Erkennung von Bewegungen im Zielbereich verhindern, kann die Festlegung eines Nicht-Erkennungsbereichs unnötige Erkennungen verhindern und den Erkennungsstatus verbessern.

Wichtig

- Der Inhalt, der in den Nichterkennungseinstellungen festgelegt ist, wird in die Erkennungseinstellungen übernommen, ausgenommen die Erkennung von Kameramanipulation und die Gesichtserkennung.
- Wenn sich der Bereich der Erkennungseinstellungen und der Bereich der Nichterkennungseinstellungen überschneiden, werden die Nichterkennungseinstellungen verwendet.

- 1 Klicken Sie auf [Einstellungen für Nichterkennung], um die Liste der Nichterkennungseinstellungen anzuzeigen, und klicken Sie dann auf [Hinzufügen].

Die Einzelheiten der Erkennungseinstellungen, die zur Liste der Nichterkennungseinstellungen hinzugefügt wurden, werden angezeigt und [Nichterkennungsbereich aktivieren] wird ausgewählt.

Hinweise

- Löschen Sie zum Deaktivieren der Einstellungen für Nicht-Erkennung das Kontrollkästchen [Nicht-Erkennungsbereich aktivieren].
- Geben Sie [Name des Nichterkennungsbereichs (max. 64 Zeichen)] oder [Name des Nichterkennungsbereichs (max. 64 alphanumerische Zeichen)] nach Bedarf ein. Wenn beide eingegeben werden, hat [Name des Nichterkennungsbereichs (maximal 64 Zeichen)] Vorrang.

- 2 Sie können einen Nicht-Erkennungsbereich im Videoanzeigebereich festlegen.

Klicken Sie auf den Videoanzeigebereich, um ein Polygon zu erstellen. Anweisungen finden Sie unter „Bereichseinstellung“ (S. 115).

Der Nicht-Erkennungsbereich wird im Videoanzeigebereich schwarz dargestellt. Die Anzeigefarbe kann nicht ausgewählt werden.

- 3 Um mehrere Nichterkennungsbereiche zu registrieren, wiederholen Sie die Schritte 1 und 2.

- 4 Klicken Sie auf [Übernehmen].

Damit werden die Einstellungen in der Kamera gespeichert.

Der Status der angegebenen Nicht-Erkennungseinstellungen kann im Videoanzeigebereich und in der Spalte [Status] in [Einstellungen für Nicht-Erkennung] geprüft werden. Wenn das Kontrollkästchen [Nicht-Erkennungsbereich aktivieren] nicht markiert ist, wird in der Spalte [Status] in [Einstellungen für Nicht-Erkennung] [Deaktivieren] angezeigt, und der Nicht-Erkennungsbereich wird nicht im Videoanzeigebereich angezeigt.

Wichtig

- Prüfen Sie den Videoanzeigebereich, um zu sehen, ob der Bereich der Erkennungseinstellungen und der Bereich der Einstellungen für Nichterkennung sich unbeabsichtigt überschneiden. Wenn der Bereich der Erkennungseinstellungen und der Bereich der Einstellungen für Nichterkennung nah beieinander festgelegt werden, kann die Erkennung fehlerhaft sein.

Hinweise

- Klicken Sie auf [Löschen], um die Einstellungen zu verwerfen und die auf der Kamera gespeicherten Einstellungen wiederherzustellen. Beachten Sie jedoch, dass alle Erkennungseinstellungen verworfen werden, die nur zum Bereich der Einstellungen für Nichterkennung hinzugefügt wurden.

■ Kontextmenü

Beim Rechtsklick auf den Videoanzeigebereich, die Liste der Erkennungseinstellungen oder die Liste der Nichterkennungseinstellungen wird ein Menü aufgerufen, mit dem der Erkennungsbereich/Nichterkennungsbereich, die Erkennungslinie und die Erkennungsbedingungen kopiert, eingefügt oder gelöscht werden können. Außerdem ist es möglich, Einstellungswerte des Erkennungsbereichs oder des Ereignisses zu kopieren und einzufügen. Nicht verfügbare Funktionen werden nach einem Klick mit der rechten Maustaste in Grau angezeigt.

Hinweise

- Beim Kopieren der Einstellungen für die Erkennungsbedingungen werden der Name oder der Anzeigename der Erkennungseinstellungen nicht kopiert.
- [Einstellungen für die Erkennungsbedingungen einfügen] ist nur möglich, wenn die Quelle und das Ziel demselben Erkennungstyp entsprechen.

[Erkennung] > [Intelligente Funktion] > [Erkennungseinstellungen]

In [Erkennungseinstellungen] werden Erkennungsbedingungen für jede Erkennung und die Aktion bei Erkennung festgelegt.

[Erkennungsbedingungen]

Erkenn. bewegter Objekte

Erkennung zurückgelassener Objekte/
Erkennung entfernter Objekte

Erkennung von Kameramanipulation

Passantenerkennung

Einbrucherkennung

Gesichtserkennung

Die einstellbaren Elemente sind abhängig vom Erkennungstyp.

	Erkenn. bewegter Objekte	Erkennung zurückgelassener Objekte	Erkennung entfernter Objekte	Erkennung von Kameramanipulation	Passantenerkennung	Einbrucherkennung	Gesichtserkennung
Name der Erkennungseinstellungen (max. 64 Zeichen)	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Erkennungsbereich	✓	✓	✓			✓	
Erkennungslinie					✓		
Anzeigefarbe	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Bewegungsrichtung					✓		

	Erkenn. bewegter Objekte	Erkennung zurückgelassener Objekte	Erkennung entfernter Objekte	Erkennung von Kameramanipulation	Passantenerkennung	Einbrucherkennung	Gesichtserkennung
Dauer (Sek.)		✓	✓			✓	
Entscheidungspunkt					✓	✓	
Objekthöhe (%) Objektbreite (%)	✓	✓	✓		✓	✓	
Änderungsverhältnis (%)				✓			
Erkennungspräzision							✓

[Name der Erkennungseinstellungen (max. 64 Zeichen)], [Name der Erkennungseinstellungen (max. 64 alphanumerische Zeichen halber Breite)]

Der Name der Erkennungseinstellungen wird festgelegt. Wenn beide eingegeben werden, hat [Name der Erkennungseinstellungen (max. 64 Zeichen)] Vorrang.

Erkennungsbereich, Erkennungslinie

Weitere Informationen finden Sie unter „Einstellungsbereich oder Linie“ (S. 115).

[Anzeigefarbe]

Die Farbe des Erkennungsbereichs und der Erkennungslinie kann geändert werden.

[Bewegungsrichtung]

Es kann festgelegt werden, in welche Richtung ein Objekt die Erkennungslinie überqueren muss, um als vorbeigeführt eingestuft zu werden. Die ausgewählte Bewegungsrichtung wird als Vorschau auf der Erkennungslinie im Videoanzeigebereich angezeigt.

[Dauer (Sek.)]

Es wird die abgelaufene Zeit für die Objektplatzierung bei der Erkennung zurückgelassener Objekte und für die Objekteindringung bei der Einbrucherkennung festgelegt, nach der das Objekt als zurückgelassen/eingedrungen eingestuft wird.

[Entscheidungspunkt]

Legen Sie die Objektposition fest, an der das Objekt als vorbeigeführt oder eingedrungen eingestuft werden soll. Der Entscheidungspunkt wird durch ein Kreuz auf dem Erkennungsrahmen des Objekts markiert.

[Objekthöhe (%)], [Objektbreite (%)]

Anhand der Höhe und Breite des Objekts wird die Größe der Objekte festgelegt, die im eingestellten Erkennungsbereich erkannt werden sollen. Wenn die Einstellungswerte oder ein Schieberegler geändert werden, wird für eine Sekunde im Videoanzeigebereich ein Indikator angezeigt, der die Objektgröße repräsentiert. So kann der Benutzer das Größenverhältnis überprüfen, während die Einstellung vorgenommen wird.

Hinweise

- In [Objekthöhe (%)], [Objektbreite (%)] kann für die Passantenerkennung ein Verhältnis von bis zu 80 % eingestellt werden.

[Änderungsverhältnis (%)]

Das Bildänderungsverhältnis für den gesamten Videoanzeigebereich zur Erkennung von Kameramanipulation kann festgelegt werden. Wenn der Schieberegler für numerische Werte geändert wird, wird für eine Sekunde in der Mitte des Videoanzeigebereichs ein Indikator angezeigt, der die Größe des gesamten Videoanzeigebereichs repräsentiert. So kann das Bild überprüft werden, während die Einstellung vorgenommen wird.

Hinweise **HM4x S820D/S920F**

- Überprüfen Sie das [Änderungsverhältnis (%)], wenn die Einstellungen unter [Video] > [Voreinstellung] > [Belichtung/Kompensation] > [WDR verwenden] geändert werden.

[Erkennungspräzision]

Der numerische Wert für die Bestimmung der Gesichtsähnlichkeit einer Person kann festgelegt werden. Je höher die Zahl, desto schwieriger ist es, das Gesicht als das einer Person zu identifizieren.

Einstellungsbereich oder Linie

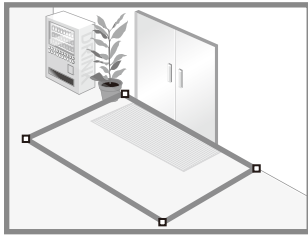
Der Erkennungsbereich, der Nichterkennungsbereich und die Linie für die Passantenerkennung werden durch Klicken auf den Videoanzeigebereich festgelegt.

■ Bereichseinstellung

Die Erkennungs- und Nichterkennungsbereiche werden durch Erstellung von Polygonen mit bis zu acht Eckpunkten angegeben.

Klicken Sie auf den Videoanzeigebereich, um den Eckpunkt des Polygons zu erstellen. Platzieren Sie die Eckpunkte nacheinander und klicken Sie dann entweder erneut auf den ersten Eckpunkt oder doppelklicken Sie auf den letzten Eckpunkt, um den polygonalen Erkennungsbereich zu erstellen. Ziehen Sie außerdem den Bereich, um ihn zu verschieben, und ziehen Sie die Eckpunkte, um die Form zu verändern.

Klicken Sie auf [Bereich löschen], um den festgelegten Erkennungsbereich zu löschen.



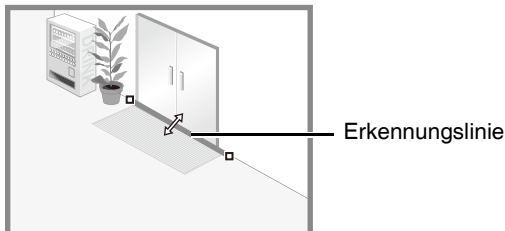
Hinweise

- Es ist nicht möglich, eingedrückte Polygone (Polygone mit Eckpunkten, deren Innenwinkel größer als 180 Grad ist) oder überlappende Kanten als Regionen festzulegen.

■ Linieneinstellung

Zum Festlegen der Linie für die Passantenerkennung zwischen den Punkten klicken Sie auf den Ausgangspunkt im Videoanzeigebereich und dann auf einen anderen Punkt.

Klicken Sie auf [Linie löschen], um eine festgelegte Erkennungslinie zu löschen.



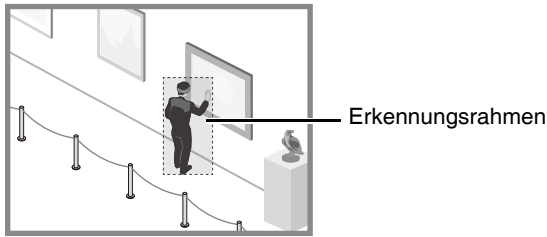
Hinweise

- Selbst nach Konfiguration einer Erkennungslinie ist es möglich, jeden Eckpunkt zu ziehen, um die Länge oder die Richtung der Erkennungslinie zu ändern, oder die Linie zwischen Eckpunkten, um die gesamte Erkennungslinie zu verschieben.

Anzeigen des Erkennungsstatus

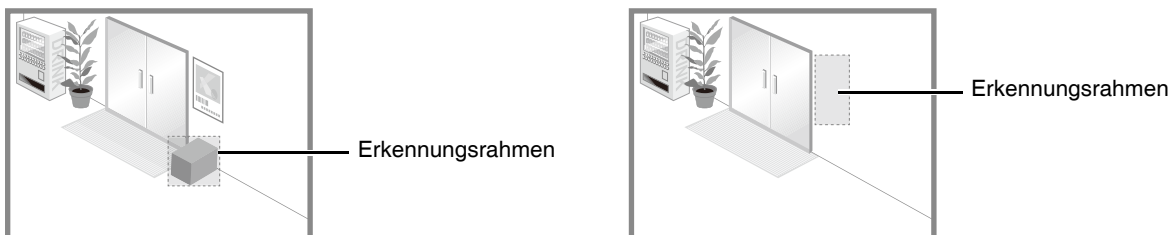
Der Erkennungsstatus kann auf dem Bildschirm geprüft werden. Dieser Abschnitt beschreibt die Anzeige des Erkennungsstatusbildschirms für die einzelnen Erkennungstypen.

■ Erkennung bewegter Objekte



Alle erkannten bewegten Objekte werden mittels Erkennungsrahmen angezeigt. Wenn Erkennungsrahmen die Bedingungen für [Objekthöhe (%)] und [Objektbreite (%)] nicht erfüllen, werden sie als gepunktete weiße Linie angezeigt; wenn sie die Bedingungen erfüllen, werden sie mit derselben Farbe als der erkannte Bereich angezeigt, wodurch der Status als „erkannt“ gekennzeichnet wird.

■ Erkennung zurückgelassener Objekte, Erkennung entfernter Objekte

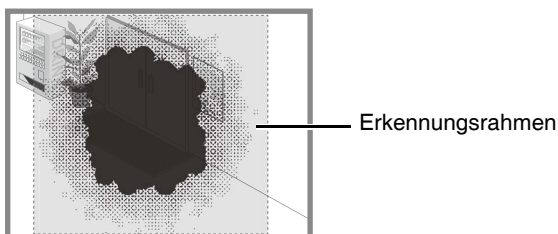


Erkennungsrahmen werden auf den Objekten eingeblendet, die durch eine Bewegung erkannt wurden und fünf Sekunden unbeweglich geblieben sind. Werden die Einstellungen für [Objekthöhe (%)], [Objektbreite (%)] und [Dauer (Sek.)] nicht erreicht, wird der Erkennungsrahmen mit einer weißen gepunkteten Linie angezeigt. Wenn sowohl [Objekthöhe (%)] als auch [Objektbreite (%)] und [Dauer (Sek.)] überschritten werden, wird der Erkennungsrahmen in der gleichen Farbe wie der Erkennungsbereich angezeigt. Er zeigt so an, dass etwas erkannt wurde.

Wichtig

- In den folgenden Fällen wird ein entferntes Objekt möglicherweise nicht erkannt:
 - Wenn lange und dünne Objekte entfernt werden.
 - Wenn mehrere der gleichen Objekte hintereinander stehen und einige der Objekte entfernt werden.
 - Wenn mehrere Objekte gleicher Form zusammen stehen und einige der Objekte entfernt werden.
- Wenn das Video sich innerhalb des Erkennungsbereichs ändert, ohne dass ein Objekt entfernt wird, kann eine fehlerhafte Erkennung auftreten.

■ Erkennung von Kameramanipulation

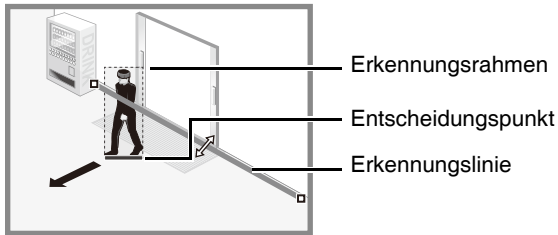


Die erkannten bewegten Objekte werden mittels Erkennungsrahmen angezeigt. Wenn ein Objekt kleiner als [Änderungsverhältnis (%)] ist, wird sein Erkennungsrahmen mit einer weißen gepunkteten Linie angezeigt. Wenn der im Videobild bedeckte Bereich [Änderungsverhältnis (%)] übersteigt, nimmt der Erkennungsrahmen die gleiche Farbe wie der Erkennungsbereich an und gibt so an, dass die Kamera Manipulation „erkannt“ hat.

Hinweise

- Die Erkennung ist innerhalb von drei Sekunden nach der Änderung des Verhältnisses nicht möglich, oder wenn von einem anderen Erkennungsmodus zu den Einstellungen für die Erkennung von Kameramanipulationen umgeschaltet wird.

■ Passantenerkennung



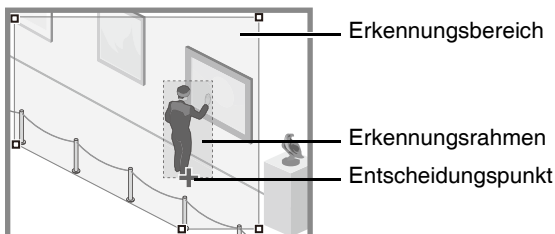
Alle erkannten bewegten Objekte werden durch einen weißen Erkennungsrahmen angezeigt.

Wenn der [Entscheidungspunkt] eines beweglichen Objekts, das die Einstellung [Objekthöhe (%)] und [Objektbreite (%)] überschreitet, eine Erkennungslinie in der unter [Bewegungsrichtung] festgelegten Richtung erreicht, nimmt der Erkennungsrahmen die gleiche Farbe wie die Erkennungslinie an und der Status wechselt zu „Erkannt“. Eine Benachrichtigung über ein Überquerungsereignis erfolgt nur, wenn die Entscheidungslinie überschritten wird.

🔒 Wichtig

- Führen Sie nach der Konfiguration der Passantenerkennung einen Erkennungstest durch, um sicherzustellen, dass der Erkennungsrahmen eines beweglichen Objekts weiterhin angezeigt wird.

■ Einbruchserkennung



Alle erkannten bewegten Objekte werden mittels Erkennungsrahmen angezeigt.

Wenn der [Entscheidungspunkt] eines beweglichen Objekts, das die Einstellung [Objekthöhe (%)] und [Objektbreite (%)] überschreitet, in einen Erkennungsbereich eindringt und [Dauer (Sek.)] überschreitet, nimmt der Erkennungsrahmen die gleiche Farbe wie der Erkennungsbereich an und der Status wechselt zu „Erkannt“.

🔒 Wichtig

- Führen Sie nach Festlegen der Einbruchserkennung einen Erkennungstest durch, um sicherzustellen, dass der Erkennungsrahmen des erkannten bewegten Objekts weiterhin angezeigt wird.

■ Gesichtserkennung

Ein Gesichtsrahmen wird auf allen erkannten Gesichtern eingeblendet.

💬 Hinweise

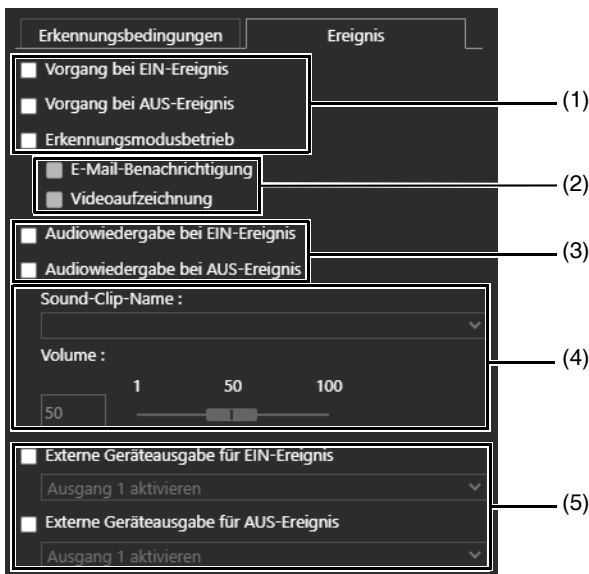
- Bei der Gesichtserkennung kann der Vorgang für „Erkannt“ nicht festgelegt werden.
- Die Gesichtserkennung schlägt vor allem in folgenden Situationen fehl:
 - Wenn das Gesicht im Vergleich zum Gesamtbild sehr klein, groß, dunkel oder hell ist
 - Wenn das Gesicht zur Seite oder schräg gerichtet ist oder das Gesicht auf dem Kopf steht
 - Wenn das Gesicht teilweise verdeckt ist
- Unter Umständen wird ein Motiv, das keine Person ist, irrtümlich als Gesicht erkannt.

[Ereignis]

Diese Registerkarte dient der Einstellung der Funktionsabläufe bei erkannten Veränderungen eines Objekts.

Hinweise

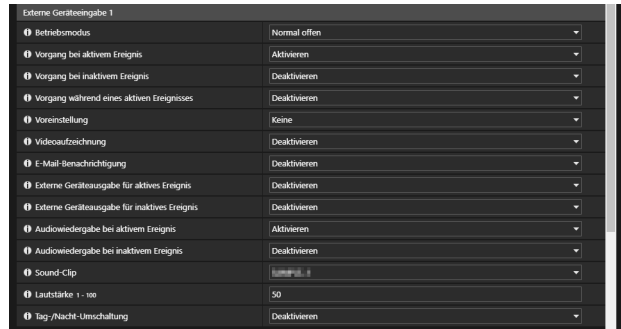
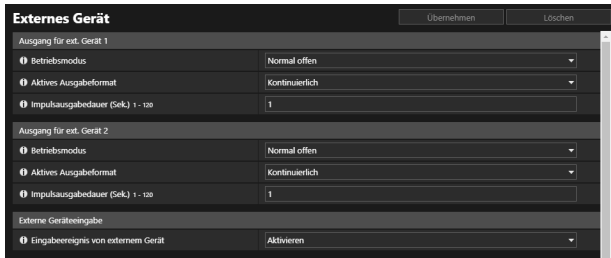
- Bei der Gesichtserkennung ist die Registerkarte [Ereignis] deaktiviert.



- (1) [Vorgang bei EIN-Ereignis], [Vorgang bei AUS-Ereignis], [Erkennungsmodusbetrieb]
Hier wird die zeitliche Steuerung festgelegt. Eine Mehrfachauswahl ist möglich.
Wenn eine dieser Optionen ausgewählt wird, werden die in (2) beschriebenen Verarbeitungseinstellungen ausgeführt, wenn der Status zu „Erkannt“ wechselt, wenn der Vorgang beendet wird oder während der Status weiterhin „Erkannt“ bleibt.
- (2) [E-Mail-Benachrichtigung], [Videoaufzeichnung]
Hier wird festgelegt, welche Aktion bei einem Ereignis erfolgt. Eine Mehrfachauswahl ist möglich.
Wenn [E-Mail-Benachrichtigung] ausgewählt wird, wird eine E-Mail-Benachrichtigung zum in (1) festgelegten Zeitpunkt gemäß der Einstellung in [Videoaufzeichnung] > [E-Mail-Benachrichtigung] (S. 100) gesendet.
Wenn [Videoaufzeichnung] ausgewählt wird, wird das Video zum in (1) festgelegten Zeitpunkt gemäß den Einstellungen in [Videoaufzeichnung] > [Upload] > [Videoaufzeichnungseinstellung] (S. 93) oder [Aufzeichnung auf Speicherkarte] > [Videoaufzeichnungseinstellung] (S. 98) aufgezeichnet.
- (3) [Audiowiedergabe bei EIN-Ereignis], [Audiowiedergabe bei AUS-Ereignis] **HM4x S32VE**
Hier wird der Zeitpunkt der Audiowiedergabe festgelegt.
Wenn diese Option aktiviert ist, wird der unter (4) festgelegte Sound-Clip wiedergegeben, wenn der Status zu „Erkannt“ wechselt oder wenn der Vorgang beendet wird.
- (4) [Sound-Clip-Name], [Lautstärke] **HM4x S32VE**
Hier wird das Audio für die Wiedergabe zum in (3) festgelegten Zeitpunkt festgelegt.
Wählen Sie einen Sound-Clip aus dem in [Audio] > [Audio] registrierten Sound-Clip-Dateiregister 1 bis 3 aus (S. 92) und legen Sie die Lautstärke für den Sound-Clip fest.
- (5) [Externe Geräteausgabe für EIN-Ereignis], [Externe Geräteausgabe für AUS-Ereignis]
Hier wird der Vorgang für die externe Geräteausgabe festgelegt
Wählen Sie diese Option, um die Ausgabe an ein externes Gerät zu starten oder zu stoppen, wenn der Status zu „Erkannt“ wechselt oder wenn der Vorgang beendet wird, und um den Vorgang (aktiv oder inaktiv) zu wählen.

[Ereignis] > [Externes Gerät]

Einstellungen für durch Ausgang für externe Geräte oder Eingang für externe Geräte ausgelöste Ereignisse



Ausgang für ext. Gerät

Hier stellen Sie die Funktionen für die Ausgabe an das externe Gerät ein.

Die Kamera verfügt über zwei externe Geräteausgaben. Es ist möglich, die Ausgabe für jede Geräteausgabe einzeln einzustellen. **HM4x**

Hinweise

- Die Ausgabe an ein externes Gerät kann unter [Ausgang für ext. Geräte] des Kamera-Viewers zwischen aktiv und inaktiv umgeschaltet werden (S. 49).

[Betriebsmodus]

Wählen Sie hier aus, ob die Ausgangsanschlüsse im Normalfall offen oder geschlossen sein sollen.

Wenn [Normal offen] festgelegt wird, tritt ein aktives Ereignis auf, wenn sich die Verbindung des Ausgangsanschlusses schließt. Ein inaktives Ereignis tritt auf, wenn sich die Verbindung des Ausgangsanschlusses öffnet.

Wenn [Normal geschlossen] festgelegt wird, tritt ein aktives Ereignis auf, wenn sich die Verbindung des

Ausgangsanschlusses öffnet. Ein inaktives Ereignis tritt auf, wenn sich die Verbindung des Ausgangsanschlusses schließt.

Normal offen

Status bei aktivem Ereignis  1 (Der Anschluss ist geschlossen.)

Status bei inaktivem Ereignis  0 (Der Anschluss ist offen.)

Normal geschlossen

Status bei inaktivem Ereignis  1 (Der Anschluss ist geschlossen.)

Status bei aktivem Ereignis  0 (Der Anschluss ist offen.)

[Aktives Ausgabeformat]

Wählen Sie das Ausgabeformat aus, wenn die externe Geräteausgabe aktiv ist.

[Impulsausgabedauer (Sek.)]

Geben Sie die Ausgabedauer (Sek.) ein, wenn [Aktives Ausgabeformat] auf [Impuls] eingestellt ist.

Wichtig

- Wenn [Aktives Ausgabeformat] auf [Impuls] eingestellt ist und ein Timer verwendet wird (S. 122), wird eine Ausgabe an einen einzelnen Kontakt erst beim Timerstart gesteuert.

Externe Geräteeingabe

[Eingabeereignis von externem Gerät]

Hier wählen Sie aus, ob Eingaben von einem externen Gerät (z. B. von einem verbundenen Sensor), als Ereignis verwendet werden sollen.

Externe Geräteeingabe 1, 2 (Titel wird nur für HM4x angezeigt)

Die auszuführende Aktion beim Auslösen eines Eingangsereignisses von einem externen Gerät kann festgelegt werden. Die Kamera verfügt über zwei Eingänge für externe Geräte. Es ist möglich, die Eingabe für jeden Geräteeingang einzeln einzustellen. HM4x

Dies ist möglich, wenn [Aktivieren] unter [Eingabeereignis von externem Gerät] ausgewählt wurde.

Hinweise

- Ein Symbol im [Menü Ereignis und Eingang/Ausgang] des Kamera-Viewers zeigt an, wenn ein Eingabeereignis eines externen Geräts vorliegt (S. 49).

[Betriebsmodus]

Wählen Sie den Stromkreiszustand passend zum Eingangssignal vom verbundenen externen Gerät aus.

Wenn [Normal offen] eingestellt ist, kommt es zu einem aktiven Ereignis, sobald die Anschlüsse des externen Geräts geschlossen werden. Zu einem inaktiven Ereignis kommt es, wenn die Anschlüsse offen sind.

Wenn [Normal geschlossen] eingestellt ist, kommt es zu einem aktiven Ereignis, sobald die Anschlüsse des externen Geräts geöffnet werden. Zu einem inaktiven Ereignis kommt es, wenn die Anschlüsse schließen.

[Vorgang bei aktivem Ereignis]

Hier legen Sie fest, welcher Vorgang ausgeführt werden soll, wenn ein aktives Ereignis ausgelöst wird.

Wurde [Aktivieren] festgelegt, werden [Voreinstellung] (HM4x S32VE S32D), [Videoaufzeichnung] und [E-Mail-Ben.] gemäß der jeweiligen Einstellung ausgeführt, wenn ein aktives Ereignis ausgelöst wird.

[Vorgang bei inaktivem Ereignis]

Hier legen Sie fest, welcher Vorgang ausgeführt werden soll, wenn ein inaktives Ereignis ausgelöst wird.

Wurde [Aktivieren] festgelegt, werden [Voreinstellung] (HM4x S32VE S32D), [Videoaufzeichnung] und [E-Mail-Ben.] gemäß der jeweiligen Einstellung ausgeführt, wenn ein inaktives Ereignis abgeschlossen wird.

[Vorgang während eines aktiven Ereignisses]

Hier legen Sie fest, welcher Vorgang während eines aktiven Ereignisses ausgeführt werden soll. Dies lässt sich nur einstellen, wenn bei [Vorgang bei aktivem Ereignis] [Aktivieren] eingestellt ist.

Wenn [Aktivieren] festgelegt ist, werden [Videoaufzeichnung] und [E-Mail-Ben.] während des aktiven Ereignisses gemäß der jeweiligen Einstellung ausgeführt.

[Voreinstellung] HM4x S32VE S32D

Wenn eine Voreinstellung festgelegt wurde, wird der Kamerawinkel bei Auslösung eines Eingabeereignisses von einem externen Gerät automatisch in die voreingestellte Position bewegt.

Die Voreinstellungen müssen vorab über [Video] > [Voreinstellung] erfolgen (S. 60).

Wichtig

- Wenn die Kamera an eine in den Einstellungen von [Voreinstellung] angegebene Position bewegt wird, werden die Kamerasteuerungsrechte freigegeben, selbst wenn der Benutzer diese Kamerasteuerungsrechte über den Kamera-Viewer oder eine andere Anwendung für die Kamerasteuerung erhalten hat.

[Videoaufzeichnung]

Legen Sie fest, ob abhängig von einem Ereignis eine Videoaufzeichnung erfolgen soll.

Wenn [Aktivieren] ausgewählt wird und wenn ein Eingabeereignis eines externen Geräts ausgelöst wird, wird das Video an das unter [Videoaufzeichnung] > [Hochladen] > [Videoaufzeichnungseinstellung] > [Videoaufzeichnungssaktion] festgelegte Aufzeichnungsziel übertragen (S. 93).

[E-Mail-Benachrichtigung]

Legen Sie fest, ob abhängig von einem Ereignis eine E-Mail-Benachrichtigung verschickt werden soll.

Ist die Einstellung [Aktivieren] ausgewählt, wird die E-Mail-Benachrichtigung bei Auslösung eines Eingabeereignisses von externem Gerät ausgeführt.

Um die E-Mail-Benachrichtigung nutzen zu können, muss vorab [Videoaufzeichnung] > [E-Mail-Benachrichtigung] (S. 100) eingestellt werden.

[Externe Geräteausgabe für aktives Ereignis]

Legen Sie die Aktionen der externen Geräteausgabe fest, wenn ein aktives Ereignis ausgelöst wird.

[Externe Geräteausgabe für inaktives Ereignis]

Legen Sie die Aktionen der externen Geräteausgabe fest, wenn ein inaktives Ereignis ausgelöst wird.

[Audiowiedergabe bei aktivem Ereignis] **HM4x S32VE**

Wenn [Aktivieren] ausgewählt wird, wird der unter [Sound-Clip] festgelegte Sound-Clip bei aktiven Ereignissen für die externe Geräteeingabe wiedergegeben.

[Audiowiedergabe bei inaktivem Ereignis] **HM4x S32VE**

Wenn [Aktivieren] ausgewählt wird, wird der unter [Sound-Clip] festgelegte Sound-Clip bei inaktiven Ereignissen für die externe Geräteeingabe wiedergegeben.

[Sound-Clip]

Wählen Sie den Sound-Clip aus, wenn bei [Audiowiedergabe bei aktivem Ereignis] oder [Audiowiedergabe bei inaktivem Ereignis] die Einstellung [Aktivieren] festgelegt wurde.

Der Sound-Clip muss vorab als Sound-Clip-Upload 1 bis 3 (S. 92) in [Audio] > [Audio] registriert werden.

[Lautstärke]

Geben Sie die Lautstärke des Sound-Clips ein.

[Tag-/Nacht-Umschaltung]

Wählen Sie das Verhalten für die Tag-/Nacht-Umschaltung, wenn ein externes Geräteeingabeereignis ausgelöst wird.

Wenn [Zum Tagmodus wechseln] eingestellt ist, wird bei Auslösung eines aktiven Ereignisses zum Tagmodus und bei Auslösung eines inaktiven Ereignisses zum Nachtmodus gewechselt.

Wenn [Zum Nachtmodus wechseln] eingestellt ist, wird bei Auslösung eines aktiven Ereignisses zum Nachtmodus und bei Auslösung eines inaktiven Ereignisses zum Tagmodus gewechselt.



Wichtig

- Wenn [Video] > [Voreinstellung] > [Belichtung/Kompensation] > [Tag/Nacht] auf [Auto] eingestellt ist (S. 64), wird die [Tag-/Nacht-Umschaltung] nicht ausgeführt, wenn ein Eingabeereignis eines externen Geräts ausgelöst wird.
- Wenn die Einstellungen [Tag-/Nacht-Umschaltung] zwischen Tag-/Nachtmodus wechseln, werden die Kamerasteuerungsrechte freigegeben, selbst wenn der Benutzer diese Kamerasteuerungsrechte über den Kamera-Viewer oder eine andere Anwendung für die Kamerasteuerung erhalten hat.

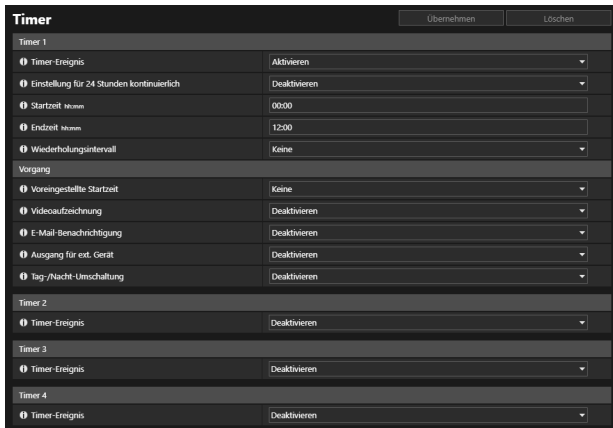
[Ereignis] > [Timer]

Die Timerfunktion kann Ereignisse generieren, die regelmäßig Vorgänge wie Videoaufzeichnungen oder E-Mail-Benachrichtigungen auslösen.

Die folgenden zwei Timertypen können eingestellt werden:

- kontinuierlich für 24 Stunden von der festgelegten Zeit an
- nur innerhalb einer festgelegten Zeit

Sie können beide Typen so einstellen, dass Timer-Ereignisse regelmäßig ausgelöst werden.



Timer 1 bis 4

Es können bis zu vier Timer-Ereignisse registriert werden.

[Timer-Ereignis]

Wählen Sie aus, ob ein Timer-Ereignis verwendet werden soll.

[Einstellung für 24 Stunden kontinuierlich]

Wenn [Aktivieren] festgelegt und [Wiederholungsintervall] auf eine andere Option als [Keine] eingestellt ist, wird das Timer-Ereignis im [Wiederholungsintervall] wiederholt, und zwar unabhängig von der [Startzeit]. Wenn [Wiederholungsintervall] auf [Keine] eingestellt ist, erfolgt das Timer-Ereignis nur zur [Startzeit].

Beachten Sie, dass nur [Videoaufzeichnung] ausgeführt werden kann, wenn [Aktivieren] eingestellt ist.

[Startzeit]

Hier können Sie die Startzeit des Timer-Ereignisses im 24-Stunden-Format eingeben. Das Timer-Ereignis wird zur Startzeit ausgelöst.

[Endzeit]

Wenn [Einstellung für 24 Stunden kontinuierlich] auf [Deaktivieren] festgelegt ist, geben Sie die Endzeit für das Wiederholen der Timer-Ereignisses im 24-Stunden-Format ein.

[Wiederholungsintervall]

Wählen Sie ein Wiederholungsintervall für Timer-Ereignisse. Das Timer-Ereignis wird in den ausgewählten Intervallen ausgelöst.

■ Vorgang

Legen Sie fest, welche Vorgänge bei der Auslösung von Timer-Ereignissen ausgeführt werden sollen.

[Voreingestellte Startzeit] **HM4x S32VE S32D**

Wenn [Einstellung für 24 Stunden kontinuierlich] auf [Deaktivieren] eingestellt ist und eine Voreinstellung festgelegt wird, wird der Kamerawinkel zu dem unter [Startzeit] eingestellten Zeitpunkt automatisch in die voreingestellte Position bewegt.

Die Voreinstellungen müssen vorab über [Video] > [Voreinstellung] eingestellt werden (S. 60).



Wichtig

- Wenn die Kamera an eine in den Einstellungen von [Voreingestellte Startzeit] angegebene Position bewegt wird, werden die Kamerasteuerungsrechte freigegeben, selbst wenn der Benutzer diese Kamerasteuerungsrechte über den Kamera-Viewer oder eine andere Anwendung für die Kamerasteuerung erhalten hat.

[Videoaufzeichnung]

Wählen Sie aus, ob eine Videoaufzeichnung mittels des Timer-Ereignisses erfolgen soll.

Wenn [Aktivieren] ausgewählt wird und ein Timer-Ereignis ausgelöst wird, wird das Video an das unter [Videoaufzeichnung] > [Hochladen] > [Videoaufzeichnungseinstellung] > [Videoaufzeichnungsaktion] festgelegte Aufzeichnungsziel übertragen (S. 93).

[E-Mail-Benachrichtigung]

Wenn die [Einstellung für 24 Stunden kontinuierlich] auf [Deaktivieren] eingestellt ist, wählen Sie aus, ob eine E-Mail-Benachrichtigung mittels des Timer-Ereignisses verschickt werden soll.

Wenn [Aktivieren] ausgewählt ist, wird bei Auslösung eines Timer-Ereignisses die E-Mail-Benachrichtigung ausgeführt.

Um die E-Mail-Benachrichtigung nutzen zu können, muss vorab [Videoaufzeichnung] > [E-Mail-Benachrichtigung] (S. 100) eingestellt werden.

[Ausgang für ext. Gerät]

Wenn die [Einstellung für 24 Stunden kontinuierlich] auf [Deaktivieren] eingestellt ist, legen Sie die externe Geräteausgabe über die [Startzeit] und [Endzeit] des Timers fest.

[Wiederholungsintervall] wird nicht unterstützt.

[Tag-/Nacht-Umschaltung]

Wenn die [Einstellung für 24 Stunden kontinuierlich] auf [Deaktivieren] eingestellt ist, wählen Sie den Vorgang für die Tag/Nacht-Umschaltung bei Auslösung eines Timer-Ereignisses aus. Diese Funktion kann nur mit [Timer 1] eingestellt werden.

Wählen Sie [Zum Tagmodus wechseln], um zur [Startzeit] zum Tagmodus zu wechseln und zur [Endzeit] zum Nachtmodus zu wechseln.

Wählen Sie [Zum Nachtmodus wechseln], um zur [Startzeit] zum Nachtmodus zu wechseln und zur [Endzeit] zum Tagmodus zu wechseln.

[Wiederholungsintervall] wird nicht unterstützt.



Wichtig

- Wenn [Startzeit] und [Endzeit] festgelegt sind und mit [Voreingestellte Startzeit] eine Voreinstellung ausgewählt wird, erhalten die Einstellungen in [Tag/Nacht] (S. 64) in [Video] > [Voreinstellung] > [Belichtungskompensation] Vorrang. Auch wenn [Tag-/Nacht-Umschaltung] auf [Zum Tagmodus wechseln] oder [Zum Nachtmodus wechseln] festgelegt wird, wird die Einstellung für die [Tag-/Nacht-Umschaltung] daher deaktiviert, wenn unter [Tag/Nacht] eine entgegengesetzte Einstellung konfiguriert wurde.
HM4x S32VE S32D
- Wenn [Video] > [Voreinstellung] > [Belichtung/Kompensation] > [Tag/Nacht] auf [Auto] eingestellt ist (S. 64), wird die [Tag-/Nacht-Umschaltung] nicht ausgeführt, wenn ein Timer-Ereignis ausgelöst wird.
- Wenn die Einstellungen [Tag-/Nacht-Umschaltung] zwischen Tag-/Nachtmodus wechseln, werden die Kamerasteuerungsrechte freigegeben, selbst wenn der Benutzer diese Kamerasteuerungsrechte über den Kamera-Viewer oder eine andere Anwendung für die Kamerasteuerung erhalten hat.

[Ereignis] > [Tag/Nacht-Wech.]

Wenn Ereignisse den Wechsel zwischen Tag-/Nachtmodus auslösen, können zuvor registrierte Voreinstellungen ausgeführt werden, um den Kamerawinkel oder die eingestellte Videoqualität zu ändern.



Tag/Nacht-Wech.

[Voreinstellung beim Wechsel in Tagmodus]

Hiermit wird die angegebene Voreinstellung beim Wechsel in den Tagmodus ausgeführt.

[Voreinstellung beim Wechsel in Nachtmodus]

Hiermit wird die angegebene Voreinstellung beim Wechsel in den Nachtmodus ausgeführt.



Wichtig

- Verfügt der Benutzer über Kamerasteuerungsrechte, die über den Kamera-Viewer erhalten wurden, werden die Voreinstellungen unter [Voreinstellung beim Wechsel in Tagmodus] und [Voreinstellung beim Wechsel in Nachtmodus] nicht ausgeführt.



Hinweise

- Die Voreinstellungen müssen vorab über [Video] > [Voreinstellung] > [Voreinstellung registrieren] eingestellt werden (S. 68).
- Der Zeitpunkt für den durch ein Ereignis ausgelösten Wechsel des Tag-/Nachtmodus kann unter [Tag-/Nacht-Umschaltung] unter [Externe Geräteeingabe] (S. 120) oder [Timer] (S. 122) eingestellt werden.

[Ereignis] > [Verknüpftes Ereignis]

Ein einzelnes Ereignis wird durch die Verknüpfung von zwei Ereignistypen ausgelöst. Wählen Sie UND/ODER als Ereignisverknüpfungsmethode aus.

Es kann eingestellt werden, welche Vorgänge bei Auslösung eines verknüpften Ereignisses ausgeführt werden sollen, beispielsweise eine Videoaufzeichnung oder der Versand von E-Mail-Benachrichtigungen.

Verknüpftes Ereignis	
Verknüpftes Ereignis 1	Aktivieren
Ereignisverknüpfungsmethode	UND
Ereignisreihenfolge	Keine
Ereignisabstand (Sekunden) 0 - 60	2
Ereignis 1	
Ereignistyp	Externe Geräteeingabe
Externe Geräteeingabe	Eingang 1
Eingangstatus des externen Geräts	Aktiv
Ereignis 2	
Ereignistyp	Intelligente Funktion
Intelligente Funktion	Einstellung 1
Status der intelligenten Funktion	Ein
Vorgang	
Vorgang bei EIN-Ereignis	Aktivieren
Vorgang während EIN-Ereignis	Deaktivieren
Vorgang bei AUS-Ereignis	Deaktivieren
Videoaufzeichnung	Deaktivieren
E-Mail-Benachrichtigung	Deaktivieren
Externe Geräteausgabe für EIN-Ereignis	Deaktivieren
Externe Geräteausgabe für AUS-Ereignis	Deaktivieren
Audowiedergabe bei EIN-Ereignis	Deaktivieren
Audowiedergabe bei AUS-Ereignis	Deaktivieren

Verknüpftes Ereignis 2	
Verknüpftes Ereignis	Deaktivieren
Verknüpftes Ereignis 3	
Verknüpftes Ereignis	Deaktivieren
Verknüpftes Ereignis 4	
Verknüpftes Ereignis	Deaktivieren

Hinweise

- Der Status des verknüpften Ereignisses kann im [Menü Ereignis und Eingang/Ausgang] des Kamera-Viewers geprüft werden (S. 50).

Verknüpftes Ereignis 1 bis 4

Es können bis zu vier verknüpfte Ereignisse registriert werden.

Die folgenden Ereignisse können verknüpft werden: [Lautstärkeerkennung], [Externe Geräteeingabe], [Timer] und [Intelligente Funktion].

[Verknüpftes Ereignis]

Wählen Sie aus, ob ein verknüpftes Ereignis verwendet werden soll.

[Ereignisverknüpfungsmethode]

Wählen Sie die Bedingungen für die Ereignisverknüpfung aus.

Wenn [UND] festgelegt ist, wird ein neues verknüpftes Ereignis ausgelöst, wenn beide der unter [Ereignis 1] und [Ereignis 2] ausgewählten Ereignistypen ausgelöst werden. In diesem Fall legen Sie die [Ereignisreihenfolge] und den [Ereignisabstand] fest.

Wenn [OR] festgelegt ist, wird ein neues verknüpftes Ereignis ausgelöst, wenn einer der beiden unter [Ereignis 1] und [Ereignis 2] ausgewählten Ereignistypen ausgelöst wird.

[Ereignisreihenfolge]

Hier kann die Auslöserreihenfolge für zwei Ereignisse ausgewählt werden, wenn die [Ereignisverknüpfungsmethode] auf [UND] eingestellt ist.

Ist [Keine] eingestellt, bleibt die Reihenfolge unberücksichtigt.

[Ereignisabstand (Sekunden)]

Geben Sie das Auslöseintervall zwischen zwei Ereignissen ein, wenn die [Ereignisverknüpfungsmethode] auf [UND] eingestellt ist.

Ein neues verknüpftes Ereignis wird ausgelöst, wenn das zweite Ereignis innerhalb des festgelegten Intervalls nach Auslösung des ersten Ereignisses ausgelöst wird.

■ Ereignis 1, 2

Legen fest, welche zwei Ereignisse verknüpft werden sollen. Für beide gelten die gleichen Einstellungen.

[Ereignistyp]

Wählen Sie aus, welcher Ereignistyp verknüpft werden soll.

[Lautstärkeerkennung]

Wählen Sie ein EIN-Ereignis oder ein AUS-Ereignis in [Lautstärkeerkennungsstatus] aus, um ein verknüpftes Ereignis auszulösen.

[Externe Geräteeingabe]

Wählen Sie unter [Externe Geräteeingabe] die zu verwendende externe Geräteeingabe aus. **HM4x**

Wählen Sie ein aktives oder inaktives Ereignis zum Auslösen eines verknüpften Ereignisses in [Eingangstatus des externen Geräts] aus.

[Timer]

Wählen Sie die in [Timer] zu verwendende Timer-Ereignis-Nummer aus.

[Intelligente Funktion]

Wählen Sie die Erkennungseinstellungsnummer der intelligenten Funktion aus (S. 108), die in [Intelligente Funktion] verwendet werden soll. Wählen Sie dann ein EIN-Ereignis oder ein AUS-Ereignis aus, das ein verknüpftes Ereignis in [Status der intelligenten Funktion] auslöst.

Hinweise

- Für [Ereignis 1] und [Ereignis 2] kann nicht der gleiche Ereignistyp festgelegt werden. Es kann jedoch eine Kombination aus [Timer 1] bis [Timer 4] für [Timer] angegeben werden.
Es kann auch eine Kombination aus [Eingang 1] und [Eingang 2] für [Externe Geräteeingabe] eingestellt werden. **HM4x**

Vorgang

Legen Sie fest, welche Vorgänge bei der Auslösung von verknüpften Ereignissen ausgeführt werden sollen.

[Vorgang bei EIN-Ereignis]

Wurde [Aktivieren] festgelegt, werden [Voreinstellung] (**HM4x S32VE S32D**), [Videoaufzeichnung] und [E-Mail-Benachrichtigung] gemäß der jeweiligen Einstellung ausgeführt, wenn ein verknüpftes Ereignis (EIN-Ereignis) ausgelöst wird.

[Vorgang bei AUS-Ereignis]

Wurde [Aktivieren] festgelegt, werden [Voreinstellung] (**HM4x S32VE S32D**), [Videoaufzeichnung] und [E-Mail-Benachrichtigung] gemäß der jeweiligen Einstellung ausgeführt, wenn ein verknüpftes Ereignis (AUS-Ereignis) abgeschlossen wird.

[Vorgang während EIN-Ereignis]

Hier legen Sie fest, welche Aktion während eines EIN-Ereignis durchgeführt werden soll.

Bei Auswahl von [Aktivieren] werden [Videoaufzeichnung] und [E-Mail-Ben.] während des verknüpften Ereignisses gemäß der jeweiligen Einstellung ausgeführt.

[Voreinstellung] **HM4x S32VE S32D**

Wenn eine Voreinstellung festgelegt wurde, wird der Kamerawinkel bei Auslösung eines verknüpften Ereignisses automatisch in die voreingestellte Position bewegt.

Die Voreinstellungen müssen vorab über [Video] > [Voreinstellung] eingestellt werden (S. 60).

Hinweise

- [Voreinstellung] kann nicht konfiguriert werden wenn [Intelligente Funktion] in [Ereignistyp] enthalten ist.

[Videoaufzeichnung]

Wählen Sie aus, ob abhängig von einem verknüpften Ereignis eine Videoaufzeichnung erfolgen soll.

Wenn [Aktivieren] ausgewählt wird und ein verknüpftes Ereignis ausgelöst wird, wird das Video an das unter [Videoaufzeichnung] > [Hochladen] > [Videoaufzeichnungseinstellung] > [Videoaufzeichnungsaktion] festgelegte Aufzeichnungsziel übertragen (S. 93).

[E-Mail-Benachrichtigung]

Wählen Sie aus, ob eine E-Mail-Benachrichtigung durch das verknüpfte Ereignis verschickt werden soll.

Wenn [Aktivieren] ausgewählt wurde und ein verknüpftes Ereignis ausgelöst wird, wird eine E-Mail-Benachrichtigung verschickt.

Um die E-Mail-Benachrichtigung nutzen zu können, muss vorab [Videoaufzeichnung] > [E-Mail-Benachrichtigung] (S. 100) eingestellt werden.

[Externe Geräteausgabe für EIN-Ereignis]

Legen Sie den Zustand der externen Geräteausgabe fest, wenn ein EIN-Ereignis ausgelöst wird.

[Externe Geräteausgabe für AUS-Ereignis]

Legen Sie den Zustand der externen Geräteausgabe fest, wenn ein AUS-Ereignis ausgelöst wird.

[Audiowiedergabe bei EIN-Ereignis] **HM4x S32VE**

Wenn [Aktivieren] ausgewählt wurde, wird der unter [Sound-Clip] festgelegte Sound-Clip bei Auslösung eines verknüpften Ereignisses wiedergegeben.

[Audiowiedergabe bei AUS-Ereignis] **HM4x S32VE**

Wenn [Aktivieren] ausgewählt wurde, wird der unter [Sound-Clip] festgelegte Sound-Clip bei Abschluss eines verknüpften Ereignisses wiedergegeben.

Hinweise

- [Audiowiedergabe bei EIN-Ereignis] und [Audiowiedergabe bei AUS-Ereignis] kann nur festgelegt werden, wenn in [Ereignistyp] von [Ereignis 1] und [Ereignis 2] sowohl [Externe Geräteeingabe] als auch [Intelligente Funktion] ausgewählt sind.

[Sound-Clip] **HM4x S32VE**

Wählen Sie den Sound-Clip aus, wenn bei [Audiowiedergabe bei EIN-Ereignis] oder [Audiowiedergabe bei AUS-Ereignis] [Aktivieren] eingestellt ist.

Der Sound-Clip muss vorab als Sound-Clip-Upload 1 bis 3 (S. 92) in [Audio] > [Audio] registriert werden.

[Lautstärke] **HM4x S32VE**

Geben Sie die Lautstärke des Sound-Clips ein.

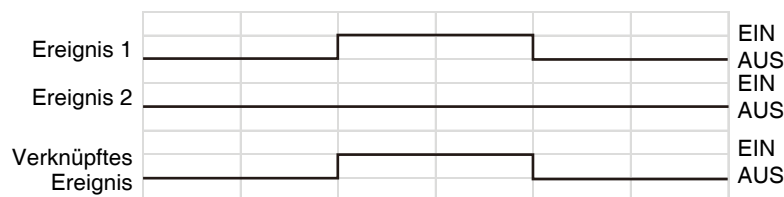
Beispiele für Vorgänge bei verknüpften Ereignissen

Hier sehen Sie Beispiele für den Status verknüpfter Ereignisse entsprechend der EIN/AUS-Kombinationen für Ereignis 1 und Ereignis 2.

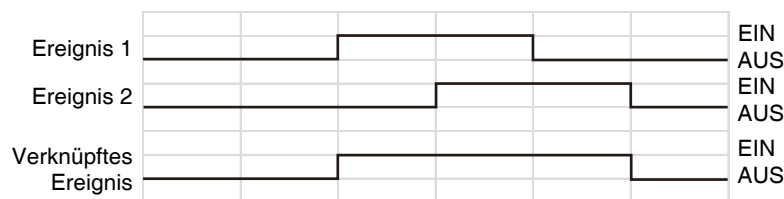
In den folgenden Beispielen liegt der [Ereignisabstand] bei vier Sekunden; jede Zelle der Abbildungen entspricht einer Sekunde.

■ [Ereignisverknüpfungsmethode] auf [ODER] eingestellt

Nur ein Ereignis EIN



Beide Ereignisse EIN

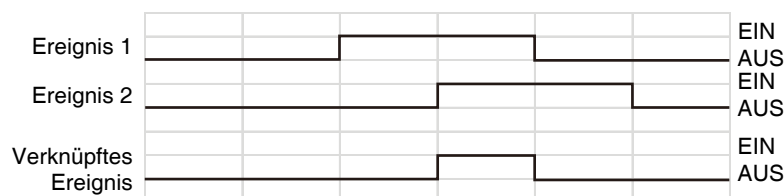


■ [Ereignisverknüpfungsmethode] auf [UND] eingestellt; [Ereignisreihenfolge] festgelegt

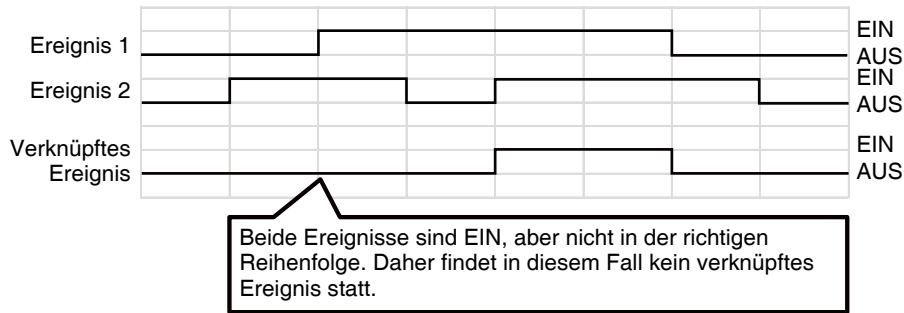
Hier sehen Sie Beispiele für den Fall, dass die [Ereignisreihenfolge] auf [Ereignis 1 -> 2] eingestellt ist.

Wenn die [Ereignisreihenfolge] auf [Keine] und die [Ereignisverknüpfungsmethode] auf [UND] eingestellt sind, werden verknüpfte Ereignisse wie in den Beispielen gezeigt ausgelöst, und zwar auch dann, wenn Ereignis 1 und Ereignis 2 vertauscht werden.

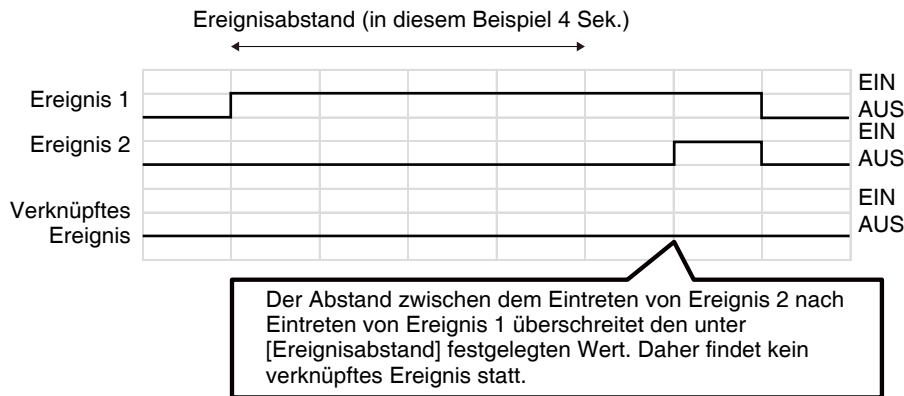
Ereignisse in der Reihenfolge 1 -> 2



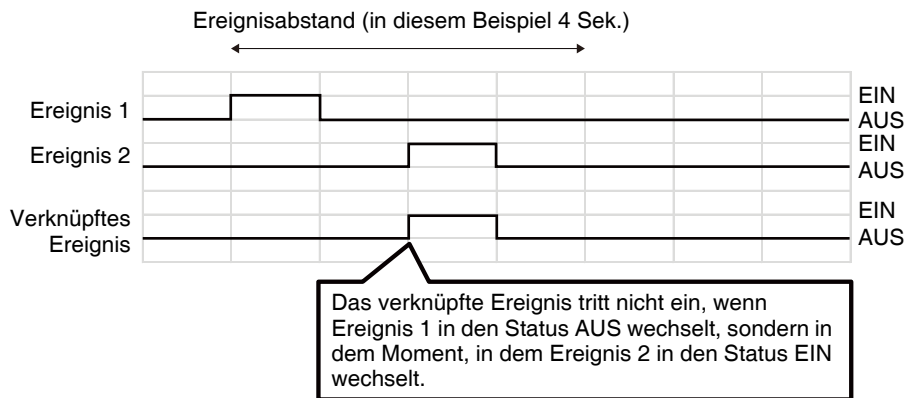
Ereignisse in der Reihenfolge 2 -> 1 -> 2



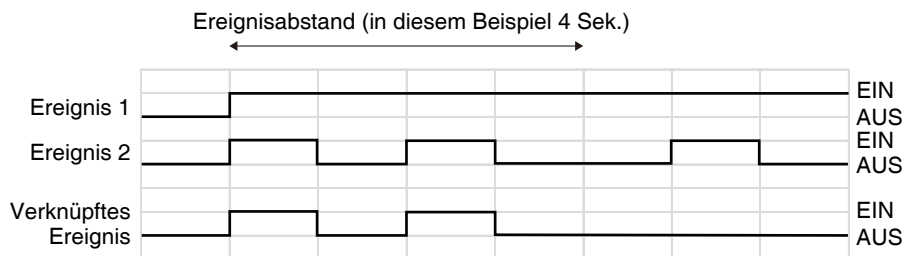
Ereignis 2 wird ausgelöst, aber der eingestellte Ereignisabstand ([4] Sek.) wird überschritten.



Wenn die verschiedenen Statusangaben von Ereignis 1 auf [AUS] eingestellt sind und Ereignis 2 zu EIN wechselt



Ein Ereignis wechselt zwischen EIN und AUS.



[Server] > [Server]

Legen Sie die Verwendung von HTTP- und SNMP-Servern fest.

The screenshot shows a configuration window titled 'Server' with three buttons: 'Neu starten', 'Übernehmen', and 'Löschen'. It is divided into three sections: 'HTTP-Server', 'SNMP-Server', and 'SNMP v1- und v2c-Server'.
- **HTTP-Server:** 'Authentifizierungsmethode' is set to 'Digestauthentifizierung'. 'HTTP-Port' is 80 and 'HTTPS-Port' is 443.
- **SNMP-Server:** 'SNMP Version 1 und 2c verwenden' and 'SNMP v3 verwenden' are both set to 'Aktivieren'. There are fields for 'Administrator-Kontaktinformationen', 'Name für die Administrationsfunktion', and 'Installationsort'.
- **SNMP v1- und v2c-Server:** 'Communityname' is masked with asterisks and has an 'Ansicht' button.
- **SNMP v3 Server:** 'Benutzername' is 'admin', 'Sicherheitsstufe' is 'Authentifizierung und Verschlüsselung', 'Authentifizierungsalgorithmus' is 'SHA1', 'Authentifizierungskennwort' is masked, 'Verschlüsselungsalgorithmus' is 'AES', and 'Verschlüsselungskennwort' is masked.

HTTP Server

Festlegen der Authentifizierungsmethode und der HTTP-Portnummer.

Wichtig

- Wenn die Einstellung für [HTTP-Port] oder [HTTPS-Port] geändert wurde und Sie über den aktiven Webbrowser nicht mehr auf die Kamera zugreifen können, wird ein Bestätigungsdiaologfeld angezeigt. Klicken Sie zum Übernehmen der Einstellung auf [OK]. Wenn Sie nicht mehr über den Webbrowser auf die Kamera zugreifen können, nachdem die Kamera neu gestartet wurde, werden alle verfügbaren URI angezeigt, mit denen Sie die Verbindung mit der Kamera herstellen können. Falls Sie über den angezeigten URI keine Verbindung zur Kamera herstellen können, wenden Sie sich an den Systemadministrator.

[Authentifizierungsmethode]

Wählen Sie hier aus, welche Authentifizierungsmethode der HTTP-Server verwenden soll.

[HTTP-Port]

Geben Sie hier eine HTTP-Portnummer ein.

[HTTPS-Port]

Geben Sie hier eine HTTPS-Portnummer ein.

SNMP-Server

Konfiguration der SNMP-Einstellungen.

Hinweise

- Die Kamerainformationen, auf die vom SNMP-Manager verwiesen wird, sind schreibgeschützt.
- Verwenden Sie einen SNMP-Manager, der SNMP MIB2 und RFC1213 unterstützt.

[SNMP Version 1 und 2c verwenden]

Wenn [Aktivieren] ausgewählt ist, kann SNMP Version 1 und 2c verwendet werden, um die Kameradaten in einem SNMP-Manager zu durchsuchen.

[SNMP 3 verwenden]

Wenn [Aktivieren] ausgewählt ist, kann SNMP Version 3 verwendet werden, um die Kameradaten in einem SNMP-Manager zu durchsuchen.

[Administrator-Kontaktinformationen]

Geben Sie hier die Kontaktinformationen (E-Mail-Adresse usw.) des Kameraadministrators ein. Der SNMP-Manager kann auf diese Informationen zugreifen.

[Name für die Administrationsfunktion]

Geben Sie hier den Kameranamen ein, der für die Verwaltung verwendet wird. Der SNMP-Manager kann auf diese Informationen zugreifen.

Werden keine Angaben gemacht, wird der Name des Kameramodells verwendet.

[Installationsort]

Geben Sie hier eine Bezeichnung für den Installationsort der Kamera ein. Der SNMP-Manager kann auf diese Informationen zugreifen.

SNMP v1 und v2c Server

[Communityname]

Wenn [Aktivieren] für [SNMP Version 1 und 2c verwenden] ausgewählt ist, geben Sie den Communitynamen für die Verwendung mit SNMP Version 1 und 2c ein. Die werksseitige Einstellung ist kein Eintrag.

SNMP v3 Server

[Benutzername]

Wenn [Aktivieren] für [SNMP 3 verwenden] ausgewählt ist, legen Sie den Benutzernamen zur Verwendung mit SNMP Version 3 fest.

[Sicherheitsstufe]

Wählen Sie die Sicherheitsstufe für die Verwendung von SNMP 3 aus.

[Authentifizierungsalgorithmus]

Wenn [Authentifizierung aber keine Verschlüsselung] oder [Authentifizierung und Verschlüsselung] als [Sicherheitsstufe] ausgewählt wurde, wird der Authentifizierungsalgorithmus angezeigt.

[Authentifizierungskennwort]

Wenn [Authentifizierung aber keine Verschlüsselung] oder [Authentifizierung und Verschlüsselung] als [Sicherheitsstufe] ausgewählt wurde, richten Sie das Authentifizierungskennwort ein.

[Verschlüsselungsalgorithmus]

Wenn [Authentifizierung und Verschlüsselung] als [Sicherheitsstufe] ausgewählt wurde, wird der Verschlüsselungsalgorithmus angezeigt.

[Verschlüsselungskennwort]

Wenn [Authentifizierung und Verschlüsselung] als [Sicherheitsstufe] ausgewählt wurde, richten Sie ein Verschlüsselungskennwort ein.

[Server] > [Videosever]

Einstellungen für Clients, die sich mit einem Videosever verbinden können.

Videosever		Übernehmen	Löschen
Maximale Anzahl von Clients 0 - 30	30		
Länge der Warteschlange für die Kamerasteuerung 0 - 30	30		
Maximale Verbindungszeit (Sekunden) 0 - 65535	0		
Maximale Kamerasteuerungszeit (Sekunden) 1 - 3600	20		

Video Server (Videosever)

[Maximale Anzahl von Clients]

Hier können Sie die maximale Anzahl von Clients eingeben, die gleichzeitig mit der Kamera verbunden werden können. Bei Einstellung auf [0] können sich nur Administratoren verbinden.



Wichtig

- Wenn viele Clients verbunden bzw. diese über eine SSL/TLS-Verbindung mit der Kamera verbunden sind, kann sich die Framerate des Videos verlangsamen und das Audiosignal unterbrochen werden (wenn der Audioempfang von der Kamera aktiviert wurde).



Hinweise

- Selbst wenn [Maximale Anzahl von Clients] auf 10 oder mehr festgelegt wurde, ist die Anzahl der Clients, die H.264-/H.265-Video anzeigen können, auf maximal 10 begrenzt.

[Länge der Warteschlange für die Kamerasteuerung]

Hier können Sie die maximale Länge der Warteschlange für Anforderungen von Kamerasteuerungsrechten durch Clients eingeben.

Bei Einstellung auf [0] können nur Administratoren zur Warteschlange für die Kamerasteuerung hinzugefügt werden.

[Maximale Verbindungszeit (Sekunden)]

Hier können Sie die maximale Zeitdauer (in Sekunden) festlegen, in der ein bestimmter Client eine Verbindung zur Kamera herstellen kann.

Bei Einstellung auf [0] ist die Verbindungsdauer unbegrenzt.

[Maximale Kamerasteuerungszeit (Sekunden)]

Geben Sie die maximale Zeitdauer ein, für die der Kamera-Viewer Kamerasteuerungsrechte behalten kann.

[Server] > [RTP-Server]

Einstellen der Video- und Audioübertragung über RTP.

RTP-Server	
RTP	Aktivieren
RTSP-Authentifizierungsmethode	Digestauthentifizierung
RTSP-Port 554, 1024 - 65535	554
Audioeinstellungen 1	
Audiokomprimierungsmethode	G.711
Multicast-Adresse	0.0.0.0
Multicast-Port 0, 1024 - 65534 (nur gerade Zahlen)	0
Multicast-TTL 0 - 255	1
Audioeinstellungen 2	
Audiokomprimierungsmethode	AAC-LC
Multicast-Adresse	0.0.0.0
Multicast-Port 0, 1024 - 65534 (nur gerade Zahlen)	0
Multicast-TTL 0 - 255	1
RTP-Streaming 1	
Videotyp	H.264 1920x1080
Multicast-Adresse	0.0.0.0
Multicast-Port 0, 1024 - 65534 (nur gerade Zahlen)	0
Multicast-TTL 0 - 255	1
Audioübertragung	Deaktivieren
RTP-Streaming 2	
Videotyp	H.264 1280x720
Multicast-Adresse	0.0.0.0
Multicast-Port 0, 1024 - 65534 (nur gerade Zahlen)	0
Multicast-TTL 0 - 255	1
Audioübertragung	Deaktivieren

RTP-Streaming 3	
Videotyp	JPEG 1920x1080
Multicast-Adresse	0.0.0.0
Multicast-Port 0, 1024 - 65534 (nur gerade Zahlen)	0
Multicast-TTL 0 - 255	1
Audioübertragung	Deaktivieren
RTP-Streaming 4	
Videotyp	JPEG 1280x720
Multicast-Adresse	0.0.0.0
Multicast-Port 0, 1024 - 65534 (nur gerade Zahlen)	0
Multicast-TTL 0 - 255	1
Audioübertragung	Deaktivieren
RTP-Streaming 5	
Videotyp	JPEG 640x360 Digital PTZ
Multicast-Adresse	0.0.0.0
Multicast-Port 0, 1024 - 65534 (nur gerade Zahlen)	0
Multicast-TTL 0 - 255	1
Audioübertragung	Deaktivieren

RTP Server (RTP-Server)

RTP aktivieren und Einstellen der RTSP-Authentifizierungsmethode und Anschlussnummer.

[RTP]

Wählen Sie diese Option aus, um RTP zu aktivieren oder zu deaktivieren.

[RTSP-Authentifizierungsmethode]

Wählen Sie eine Authentifizierungsmethode für RTSP aus. Da die RTSP-Authentifizierungsmethode unabhängig von der HTTP-Authentifizierungsmethode konfiguriert wird, muss der Benutzer jede Authentifizierungsmethode separat konfigurieren.

[RTSP-Port]

Geben Sie hier die RTSP-Portnummer ein.

Audioeinstellungen 1, 2

Hier können Sie Multicast für die Audioübertragung festlegen.

[Audiokomprimierungsmethode]

Wählen Sie die Audiokomprimierungsmethode für die Übertragung aus.

[Multicast-Adresse]

Geben Sie die Multicast-Adresse für die Audioübertragung wie folgt ein:

IPv4: Zwischen 224.0.0.0 und 239.255.255.255.

IPv6: Eine Adresse, die mit ff00::/8 beginnt.

Stellen Sie IPv4 auf [0.0.0.0] und IPv6 auf [::0 (::)] ein, um Multicast zu deaktivieren.

[Multicast-Port]

Geben Sie die Multicast-Portnummer für die Audioübertragung ein.

Bei Einstellung auf [0] wird Multicast deaktiviert.

[Multicast-TTL]

Geben Sie den effektiven Bereich für die Multicast-Übertragung ein.

Bei Einstellung auf [0] wird Multicast deaktiviert.

Die TTL (Time To Live), mit der der effektive Bereich der Multicast-Übertragung wiedergegeben wird, verringert sich jedes Mal, wenn das Signal einen Router passiert. Wenn der Wert „0“ erreicht, kann das Signal den Router nicht mehr passieren und übertragen werden.

Wenn TTL beispielsweise auf [1] festgelegt ist, beschränkt sich die Multicast-Übertragung ausschließlich auf das lokale Segment und kann den Router nicht passieren, um übertragen zu werden.

RTP-Streaming 1 bis 5

Legen Sie jeden Stream für die Übertragung des RTP-Streams 1 bis 5 (Video-Stream 1 bis 4 und Digital PTZ) fest.

[Videotyp]

[Videokomprimierungsmethode] und [Videoauflösung] werden gemäß der Einstellung in [Video] > [Video] angezeigt.

[Multicast-Adresse]

Geben Sie die Multicast-Adresse für RTP-Streaming wie folgt ein:

IPv4: Zwischen 224.0.0.0 und 239.255.255.255.

IPv6: Eine Adresse, die mit ff00::/8 beginnt.

Geben Sie für IPv4 [0.0.0.0] und für IPv6 [::0(::)] ein, um Multicast zu deaktivieren.

[Multicast-Port]

Geben Sie die Multicast-Portnummer für RTP-Streaming ein.

Bei Einstellung auf [0] wird Multicast deaktiviert.

[Multicast-TTL]

Geben Sie den effektiven Bereich für die Multicast-Übertragung des RTP-Streamings ein.

Bei Einstellung auf [0] wird Multicast deaktiviert.

Die TTL (Time To Live), mit der der effektive Bereich der Multicast-Übertragung wiedergegeben wird, verringert sich jedes Mal, wenn das Signal einen Router passiert. Wenn der Wert „0“ erreicht, kann das Signal den Router nicht mehr passieren und übertragen werden.

Wenn TTL beispielsweise auf [1] festgelegt ist, beschränkt sich die Multicast-Übertragung ausschließlich auf das lokale Segment und kann den Router nicht passieren, um übertragen zu werden.

[Audioübertragung]

Wählen Sie aus, ob die Audioübertragung für RTP-Streaming verwendet werden soll.

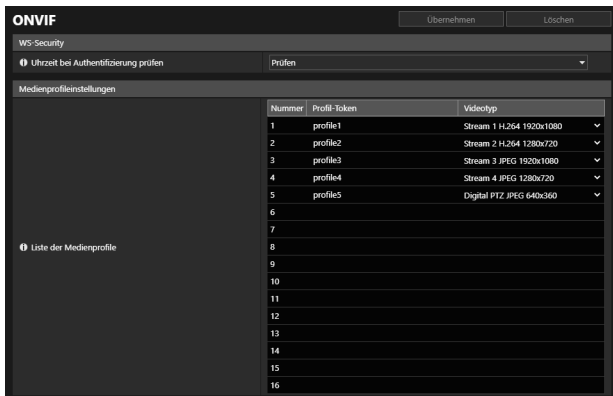
[Aktivieren] kann nicht ausgewählt werden, wenn [Audio] > [Audio] > [Allgemeiner Sound] > [Audioeingang] auf [Deaktivieren] eingestellt ist.

Hinweise

- Die RTP-Streaming-URL
rtsp://IP-Adresse:Portnummer/rtpstream/config1(to 5)=m
[=m] ist die Multicast-Anforderung und kann ausgelassen werden.
Beachten Sie, dass der tatsächliche Betrieb von der RTP-Client-Anwendung abhängig ist und die angegebene Methode demzufolge nicht unbedingt für die Übertragung verwendet wird.
- Wenn H.264-/H.265-Video ausgewählt wird, werden für die Bitratenkontrolle und die Videoqualität jeweils die in [Video] > [Video] > [Stream 1] oder [Stream 2] (S. 57) festgelegten Einstellungen verwendet.
- Die Einstellungen für [Videoverteilung] und [Audioverteilung] unter [Sicherheit] > [Benutzerverwaltung] > [Benutzerberechtigung] werden bei RTP nicht verwendet.
- RTP-Streams können möglicherweise nicht in einer Umgebung angezeigt werden, die einen Proxyserver oder eine Firewall verwendet. Wenden Sie sich in diesem Fall an den Systemadministrator.
- Wenn Hostzugriffsbeschränkungen für einen Client angewendet werden, während dieser das Streaming mit RTP über UDP ausführt, kann es wenige bis mehrere zehn Sekunden dauern, bis das Streaming eingestellt wird.
- Unabhängig von der Einstellung für [Audio] > [Audio] > [Audioserver] > [Audioübertragung von der Kamera] wird Audio-RTP-Streaming ausgeführt.

[ONVIF] > [ONVIF]

Einstellung, wenn die Kamera mit dem ONVIF-Protokoll verwendet wird.



WS-Security

[Uhrzeit bei Authentifizierung prüfen]

Wählen Sie hier aus, ob die Uhrzeitinformationen der vom Client übermittelten Daten geprüft werden sollen.

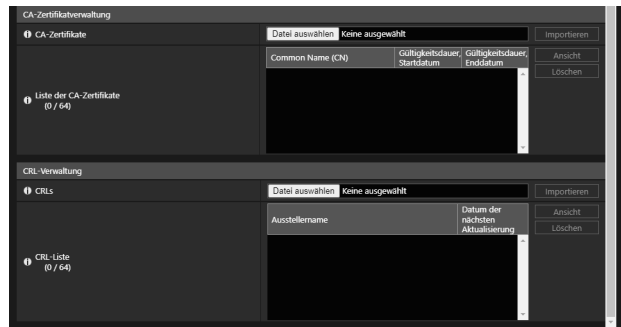
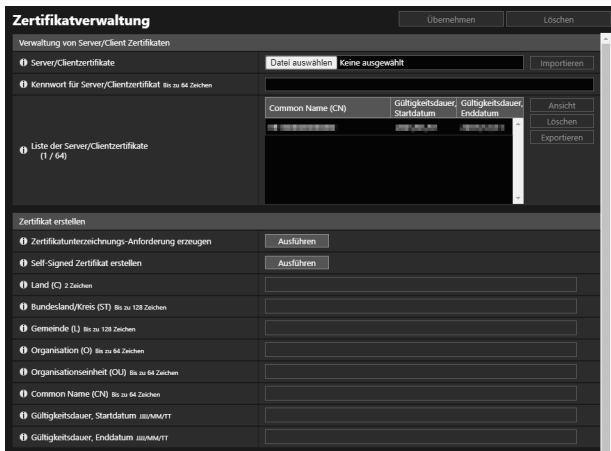
Medienprofileinstellungen

[Liste der Medienprofile]

Wählen Sie den Videotyp für die einzelnen Medienprofile aus den in [Video] > [Video] festgelegten Video-Streams aus.

[Sicherheit] > [Zertifikatverwaltung]

Informationen zum Erstellen und Verwalten von Zertifikaten.



Server-/Clientzertifikatverwaltung

Verwaltet die Server/Clientzertifikate.

[Server/Clientzertifikate]

Importiert die Zertifikate.

Klicken Sie auf [Datei wählen], geben Sie die zu importierende Zertifikatdatei an, und klicken Sie auf [Importieren].

[Kennwort für Server/Clientzertifikat]

Legen Sie das Kennwort fest, das beim Importieren und Exportieren des Zertifikats verwendet werden soll.

[Liste der Server/Clientzertifikate]

Dies ist die Liste der Server/Clientzertifikate für die installierten Kameras. Die Gültigkeitsdauer des Zertifikats wird in GMT (Greenwich-Zeit) angezeigt.

Nach Auswahl eines Zertifikats klicken Sie entweder auf [Ansicht], [Löschen] oder [Exportieren], um den folgenden Vorgang auszuführen.

- [Ansicht]: Zertifikatinformationen anzeigen
- [Löschen]: Zertifikat aus der Liste löschen
- [Exportieren]: Zertifikatinformationen exportieren

Create Certificate (Zertifikat erstellen)

Erstellt Serverzertifikate.



Wichtig

- Es wird empfohlen, Self-signed-Zertifikate für Vorgänge zu verwenden, die nicht die volle Sicherheit erfordern, beispielsweise zu Testzwecken. Für den vollen Systembetrieb wird die Verwendung eines CA-Serverzertifikats empfohlen.

[Zertifikatunterzeichnungs-Anforderung erzeugen]

Klicken Sie auf [Ausführen], um einen privaten Serverschlüssel sowie eine Zertifikatunterzeichnungs-Anforderung zu erzeugen.

Die Zertifikatunterzeichnungs-Anforderung wird daraufhin in einem separaten Fenster angezeigt.

[Self-Signed Zertifikat erstellen]

Geben Sie die folgenden Elemente ein, klicken Sie auf [Übernehmen], und klicken Sie auf [Ausführen], um ein Self-Signed Zertifikat zu erstellen.

Das erstellte Zertifikat wird nach dem Neustart verwendet.

Hinweise

- Da die Erzeugung von Zertifikatunterzeichnungs-Anforderungen oder Zertifikaten eine gewisse Zeit dauert, sollten die Videoverteilung, das Hochladen und andere Vorgänge während dieser Zeit unterbrochen werden.

[Land (C)]

Geben Sie den zweibuchstabigen Ländercode nach ISO 3166-1 ein.

[Bundesland/Kreis (ST)], [Gemeinde (L)], [Organisation (O)], [Organisationseinheit (OU)], [Common Name (CN)]

Geben Sie hier Bundesland/Kreis, Gemeinde, Organisation, Organisationseinheit und Common Name in alphanumerischen Zeichen ein (Leerzeichen oder druckbare Zeichen).

Geben Sie als Common Name einen Hostnamen im FQDN-Format o. Ä. ein (Pflichtfeld).

[Gültigkeitsdauer, Startdatum], [Gültigkeitsdauer, Enddatum]

Geben Sie hier die Gültigkeitsdauer des zu erstellenden Zertifikats an (diese Angabe ist für das Erstellen eines Self-signed-Zertifikats erforderlich).

CA-Zertifikatverwaltung

Verwaltet das CA-Zertifikat.

[CA-Zertifikate]

Importiert CA-Zertifikate.

Klicken Sie auf [Datei wählen], geben Sie die zu importierende Zertifikatdatei an, und klicken Sie auf [Importieren].

[Liste der CA-Zertifikate]

Liste der CA-Zertifikate. Die Gültigkeitsdauer des Zertifikats wird in GMT (Greenwich-Zeit) angezeigt.

Wählen Sie ein Zertifikat aus, und klicken Sie auf [Ansicht], um die Zertifikatinformationen anzuzeigen. Mit [Löschen] löschen Sie es aus der Liste.

CRL-Verwaltung

Verwaltet die CRL (Zertifikatssperrliste).

[CRLs]

Importiert die CRL.

Klicken Sie auf [Datei wählen], geben Sie die zu importierende CRL-Datei an, und klicken Sie auf [Importieren].

[CRL-Liste]

CRL-Liste. Die Gültigkeitsdauer in [Datum der nächsten Aktualisierung] wird in GMT (Greenwich-Zeit) angezeigt.

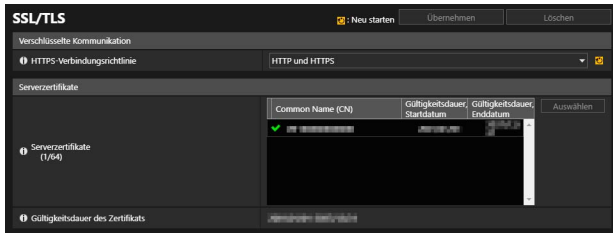
Wählen Sie eine CRL aus, und klicken Sie auf [Ansicht], um Informationen zur CRL anzuzeigen. Mit [Löschen] löschen Sie es aus der Liste.

Hinweise

- Die CRL wird nur bei [Serverzertifikat überprüfen] (S. 94, S. 95) für FTP- oder HTTP-Uploads angewendet.

[Sicherheit] > [SSL/TLS]

Einstellungen für die verschlüsselte Kommunikation und für Serverzertifikate werden erläutert.



Encrypted Communications (Verschlüsselte Kommunikation)

Einstellen der verschlüsselten Kommunikation.

[HTTPS-Verbindungsrichtlinie]

Legen Sie SSL/TLS-Kommunikation mit HTTPS-Verbindungen fest.

Wird die SSL/TLS-Kommunikation nicht ausgeführt, wählen Sie [HTTP].

Wird die SSL/TLS-Kommunikation nicht ausgeführt, wählen Sie [HTTPS] oder [HTTP und HTTPS]. Verbindungen über SSL/TLS sind nach dem Neustart aktiviert.

Wenn Sie [HTTPS] auswählen, wird der HTTP-Zugriff ebenfalls zu HTTPS geleitet, um die SSL/TLS-Kommunikation durchzuführen.



Wichtig

- Die Leistung der Videoverteilung nimmt bei der Durchführung von SSL/TLS-Kommunikation ab.

Serverzertifikate

Legen Sie das zu verwendende Serverzertifikat fest.

[Serverzertifikate]

Wählen Sie ein zu verwendendes Zertifikat aus den unter [Sicherheit] > [Zertifikatverwaltung] > [Server/Clientzertifikatverwaltung] registrierten Zertifikaten aus, und klicken Sie auf [Auswählen].

[Gültigkeitsdauer des Zertifikats]

Zeigt die Gültigkeitsdauer des ausgewählten Zertifikats an.

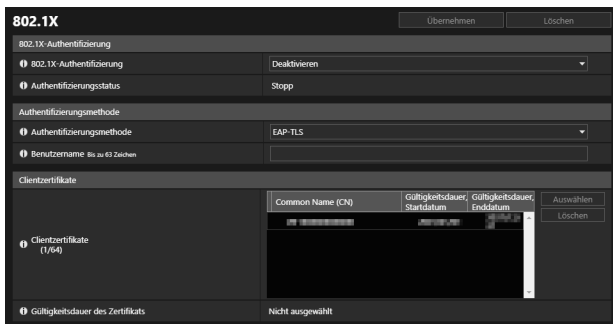


Hinweise

- Je nachdem, welches Serverzertifikat die Kamera verwendet und an welchen Computer die Kamera angeschlossen ist, kann es erforderlich sein, das Root-Zertifikat, das Zwischen-CA-Zertifikat oder das in der [Liste der Server/Clientzertifikate] ausgewählte und exportierte Zertifikat zu installieren.

[Sicherheit] > [802.1X]

Einstellungen für die 802.1X-Authentifizierung und die Anzeige des Authentifizierungsstatus sowie für das Zertifikatmanagement.



802.1X-Authentifizierung

Anzeige der Steuerung zur Aktivierung/Deaktivierung sowie des Status der 802.1X-Authentifizierung.

[802.1X-Authentifizierung]

Wählen Sie diese Option aus, um die 802.1X-Authentifizierung zu aktivieren oder zu deaktivieren.

[Authentifizierungsstatus]

Anzeige des Status der 802.1X-Authentifizierung. Es gibt drei Statustypen: [Authentifiziert], [Nicht authentifiziert] und [Stopp].

Authentifizierungsmethode

Festlegen der für die 802.1X-Authentifizierung verwendeten Authentifizierungsmethode.

[Authentifizierungsmethode]

Wählen Sie für die 802.1X-Authentifizierung [EAP-TLS], [EAP-TTLS] oder [EAP-PEAP] als Authentifizierungsmethode aus.

[Benutzername]

Geben Sie den Benutzernamen für die Authentifizierung ein.

[Kennwort]

Geben Sie das für die Authentifizierung erforderliche Kennwort ein.

Dies wird nur angezeigt, wenn [Authentifizierungsmethode] auf [EAP-TTLS] oder [EAP-PEAP] eingestellt ist.

Clientzertifikate

Dies wird nur angezeigt, wenn [Authentifizierungsmethode] auf [EAP-TLS] eingestellt ist.

[Clientzertifikate]

Einstellungen für das zu verwendende Clientzertifikat.

Wählen Sie ein zu verwendendes Clientzertifikat aus den unter [Sicherheit] > [Zertifikatverwaltung] > [Server/Clientzertifikatverwaltung] registrierten Zertifikaten aus, und klicken Sie auf [Auswählen]. Das ausgewählte Zertifikat tritt nach einem Neustart in Kraft.

Wählen Sie das verwendete Clientzertifikat aus, und klicken Sie auf [Löschen], um es zu deaktivieren.

[Gültigkeitsdauer des Zertifikats]

Zeigt die Gültigkeitsdauer des in [Clientzertifikate] ausgewählten Clientzertifikats an.

[Sicherheit] > [Benutzerverwaltung]

Es ist möglich, das Administrator-Konto zu ändern, neue berechnigte Benutzer hinzuzufügen und die Rechte für berechnigte Benutzer und Gastbenutzer festzulegen.

Administrator-Konto

Nehmen Sie Einstellungen vor, wenn Sie die Kontoinformationen für den Administrator ändern.

Wichtig

- Legen Sie zum Schutz der Systemsicherheit ein Administratorkennwort fest, das von Dritten nicht einfach zu erraten ist. Vergessen Sie das neue Kennwort nach der Festlegung nicht.
- Wenn der Administrator oder das Administratorkennwort vergessen wurde, setzen Sie die Einstellungen auf die Werksvoreinstellungen zurück (S. 179). Dadurch werden alle Kameraeinstellungen auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt, einschließlich des Administratorkontos, der Netzwerkdaten, Datum und Uhrzeit.

[Administrator-Name]

Verwenden Sie für den Namen des Administrators nur alphanumerische Zeichen, Bindestriche (-) und Unterstriche (_). Bindestriche (-) und Unterstriche (_) dürfen jedoch nicht am Anfang stehen.

[Kennwort]

Geben Sie das Administratorkennwort ein.

Falls Kamera-Viewer usw. verbunden sind, trennen Sie zunächst die Verbindung, bevor Sie das Kennwort ändern.

[Kennwort bestätigen]

Geben Sie zur Bestätigung das Kennwort hier noch einmal ein.

Konto von berechtigtem Benutzer

Hinzufügen eines berechtigten Benutzers

[Benutzername], [Kennwort], [Kennwort bestätigen]

Um den berechtigten Benutzer hinzuzufügen, geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort ein und klicken Sie anschließend auf [Hinzufügen].

Verwenden Sie für den Benutzernamen nur alphanumerische Zeichen, Bindestriche (-) und Unterstriche (_).

Sie können bis zu 50 berechnigte Benutzer hinzufügen.

[Benutzerliste]

Zeigt eine Liste der hinzugefügten berechtigten Benutzer an.

Mit den ▲▼-Schaltflächen rechts kann die Reihenfolge der Liste verändert werden.

Um einen berechtigten Benutzer von der Liste zu löschen, wählen Sie den Benutzer aus und klicken Sie auf [Löschen].

Benutzerberechtigung

Es gibt drei Typen von Benutzern, die auf den Kamera-Viewer zugreifen können.

Administrator:

Der Benutzer mit allen Rechten.

Greifen Sie mit dem Administratorkonto und dem für das Administratorkonto registrierten Kennwort auf den Viewer zu.

Der Administrator kann alle Rechte eines berechtigten Benutzers oder eines Gastbenutzers deaktivieren und berechtigten Benutzern und Gastbenutzern den Zugriff auf die Kamera komplett untersagen.

Berechtigter Benutzer:

Ein berechtigter Benutzer mit höheren Rechten als ein Gastbenutzer.

Es ist dabei notwendig, Benutzernamen und Kennwort zu registrieren (S. 139).

Gastbenutzer:

Der Benutzer mit beschränkten Funktionen.

Er kann auf den Viewer zugreifen, ohne eine Benutzerauthentifizierung durchzuführen.

Um einem Gastbenutzer Rechte zu gewähren, muss [System] > [Viewer] > [Viewer-Einstellungen] > [Benutzerauthentifizierung] auf [Nicht authentifizieren] festgelegt werden.

Legen Sie die Rechte für berechnete Benutzer und Gastbenutzer in [Benutzerberechtigung] fest.

Die vier Berechtigungen zur Verwendung der Viewer lauten privilegierte Kamerasteuerung, Kamerasteuerung, Videoverteilung und Audioverteilung.

Der Umfang der jeweiligen Berechtigung und die Bedingungen zur Gewährung sind unten angegeben.

Berechtigung	Privilegierte Kamerasteuerung	Kamerasteuerung	Videoverteilung	Audioverteilung
Umfang der Berechtigung	Führt nach dem Administrator die meisten Vorgänge durch.	Führt einige Viewer-Vorgänge durch.	Anzeigen von Video mit dem Viewer	Empfangen von Audio mit dem Viewer
Berechtigte Benutzer	Ja	Ja	Ja	Ja
Gastbenutzer	Nein	Ja	Ja	Ja

Wenn ein Element in [Privilegierte Kamerasteuerung], [Kamerasteuerung] oder [Videoverteilung] in der Tabelle oben auf [Aktivieren] festgelegt ist, sind alle Elemente oberhalb und rechts von diesem Element ebenfalls auf [Aktivieren] festgelegt. Wenn ein Element auf [Deaktivieren] festgelegt ist, sind alle Elemente unterhalb und links von diesem Element ebenfalls auf [Deaktivieren] festgelegt.

In den Zeilen werden die stärkeren Rechte auf der linken Seite von weniger starken Rechten auf der rechten Seite begleitet. Die Audioverteilung kann jedoch separat festgelegt werden.

In den Spalten haben berechnete Benutzer höhere Rechte als Gastbenutzer.

Hinweise

- Mit den Werksvoreinstellungen werden berechtigten Benutzern alle Rechte zugewiesen.

[Sicherheit] > [Hostzugriffsbeschränkungen]

Hiermit können Sie eine getrennte Zugriffskontrolle von IPv4- und IPv6-Adressen festlegen.

Host ID	Netzwerkadresse / Subnetz	Zugriff autorisieren	Standardrichtlinie
01:		Ja	32
02:		Ja	32
03:		Ja	32
04:		Ja	32
05:		Ja	32
06:		Ja	32
07:		Ja	32
08:		Ja	32
09:		Ja	32
10:		Ja	32
11:		Ja	32
12:		Ja	32
13:		Ja	32
14:		Ja	32
15:		Ja	32
16:		Ja	32
17:		Ja	32
18:		Ja	32
19:		Ja	32
20:		Ja	32

Host ID	Präfix / Präfixlänge	Zugriff autorisieren	Standardrichtlinie
01:		Ja	128
02:		Ja	128
03:		Ja	128
04:		Ja	128
05:		Ja	128
06:		Ja	128
07:		Ja	128
08:		Ja	128
09:		Ja	128
10:		Ja	128
11:		Ja	128
12:		Ja	128
13:		Ja	128
14:		Ja	128
15:		Ja	128
16:		Ja	128
17:		Ja	128
18:		Ja	128
19:		Ja	128
20:		Ja	128

Wichtig

- Um bei einer HTTP-Verbindung den Zugriff über einen Proxyserver zu verbieten, muss die Adresse eines Proxyserver angegeben werden.
- Wenn die Hostzugriffsbeschränkung falsch festgelegt wird, ist u. U. auch kein Zugriff auf die Einstellungsseiten mehr möglich. In diesem Fall besteht die einzige Möglichkeit darin, die Werksvoreinstellungen wiederherzustellen.

Hinweise

- Wird dieselbe Adresse eingestellt, wird die jeweils in der Liste weiter oben angegebene Adresse angewendet.

IPv4-Hostzugriffsbeschränkungen

Geben Sie die Hosts mit erlaubtem/verbotenem IPv4-Zugriff an.

[Hostzugriffsbeschränkungen übernehmen]

Wählen Sie aus, ob IPv4-Hostzugriffsbeschränkungen angewendet werden sollen.

[Standardrichtlinie]

Wählen Sie aus, ob der Zugriff von IPv4-Adressen, die unter [Netzwerkadresse / Subnetz] nicht festgelegt wurden, zugelassen oder untersagt werden soll.

[Netzwerkadresse / Subnetz]

Geben Sie die IPv4-Netzwerkadressen in die Liste ein, und wählen Sie [Ja] oder [Nein] aus, um den Zugriff für jede Adresse festzulegen.

Es ist möglich, das Subnetz festzulegen, um die Zugriffsbeschränkungen netzwerk- oder hostspezifisch einzurichten.

Ist [Nein] eingestellt, wird der Zugriff auf alle Ports untersagt.

IPv6-Hostzugriffsbeschränkungen

Geben Sie die Hosts mit erlaubtem/verbotenem IPv6-Zugriff an.

[Hostzugriffsbeschränkungen übernehmen]

Wählen Sie aus, ob IPv6-Hostzugriffsbeschränkungen angewendet werden sollen.

[Standardrichtlinie]

Geben Sie an, ob der Zugriff von IPv6-Adressen, die unter [Präfix/Präfixlänge] nicht festgelegt wurden, zugelassen oder untersagt werden soll.

[Präfix / Präfixlänge]

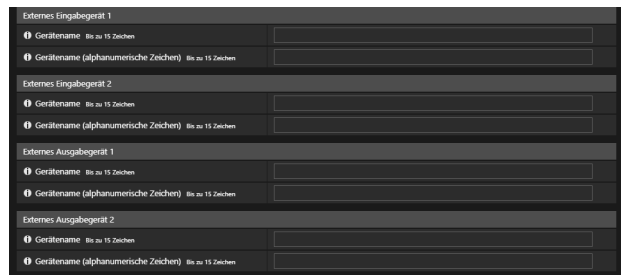
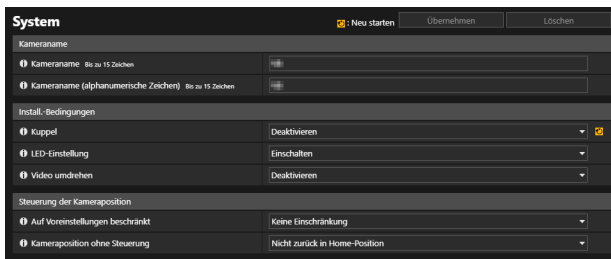
Geben Sie die IPv6-Adressen (Präfixe) in die Liste ein und wählen Sie [Ja] oder [Nein] aus, um den Zugriff für jede Adresse festzulegen.

Es ist möglich, die Präfixlänge festzulegen, um die Zugriffsbeschränkung netzwerk- oder hostspezifisch einzurichten.

Ist [Nein] eingestellt, wird der Zugriff auf alle Ports untersagt.

[System] > [System]

Einstellungen für den Kameranamen und den Namen externer Eingabe-/Ausgabegeräte sowie für die Bedienelemente und Installationseinstellungen der Kamera.



Kameraname

Kameraname festlegen.

[Kameraname], [Kameraname (alphanumerische Zeichen)]

Geben Sie einen beliebigen Kameranamen ein. Unter [Kameraname] muss ein Name eingegeben werden.

Install.-Bedingungen

Konfigurieren Sie hier Einstellungen für die Verwendung der Kamera, die sich für den Standort eignen, an dem sie installiert werden soll.

[Kuppel] **HM4x**

Legen Sie fest, ob eine Kuppel verwendet wird. Um die Kamera mit einem speziellen optionalen Innenbereich-Kuppelgehäuse für die Kamera zu verwenden, wählen Sie [Aktivieren].

[LED-Einstellung]

Wählen Sie aus, ob die LED zur Anzeige des Betriebsstatus der Kamera eingeschaltet werden soll.

Wenn [Einschalten] ausgewählt ist, leuchtet die LED beim Einschalten, beim Neustarten und im Normalbetrieb auf.

Wenn Sie [Ausschalten] auswählen, leuchtet sie LED einige Sekunden während des Startens und wird dann ausgeschaltet. Die LED blinkt unabhängig von der Einstellung während der Initialisierung der Einstellungen.

Stellen Sie [Ausschalten] ein, wenn das spezielle optionale Innenbereich-Kuppelgehäuse für die Kamera verwendet wird oder wenn das reflektierte LED-Licht in den Aufnahmebereich eintritt und damit die Aufnahme beeinträchtigt usw. **HM4x**

[Video umdrehen]

Wählen Sie aus, ob das Video vertikal umgedreht werden soll.

Wählen Sie die zur Installationsmethode der Kamera passende Einstellung aus, beispielsweise Deckenmontage oder Platzierung auf einem Schreibtisch.

Steuerung der Kameraposition

Einstellungen für den Kamerabetrieb, wenn keine Einschränkungen der Kamerasteuerung für Benutzer oder Anforderungen von Kamerasteuerungsrechten vorliegen.

[Auf Voreinstellungen beschränkt] **HM4x S32VE S32D**

Hiermit wird die Steuerung des Kamerawinkels auf die Voreinstellungsposition (u. a. die Ausgangsposition) beschränkt, wenn Benutzer ohne Administratorrechte die Kamera über den Kamera-Viewer bedienen usw.

[Kameraposition ohne Steuerung]

Wählen Sie die Kamerafunktion für den Fall aus, dass es keine Benutzer mit Kamerasteuerungsrechten gibt.

Wurde [Zurück in Ausgangsposition] ausgewählt, muss die Ausgangsposition der Kamera zuvor über [Video] > [Voreinstellung] > [Voreinstellung registrieren] (S. 60) festgelegt werden.

Externes Eingabegerät

Geben Sie alle Gerätenamen ein, damit die externen angeschlossenen Eingabegeräte auch richtig erkannt werden.
Es gibt zwei Eingangsanschlüsse für externe Geräte an der Kamera. **HM4x**

[Gerätename], [Gerätename (alphanumerische Zeichen)]

Geben Sie den Namen des Geräts ein, das mit dem Eingangsanschluss für externe Geräte verbunden werden soll.
Wenn der [Gerätename] eingegeben wird, wird der [Gerätename] im [Menü Ereignis und Eingang/Ausgang] im Kamera-Viewer bevorzugt angezeigt.

Externes Ausgabegerät

Geben Sie alle Gerätenamen ein, damit die externen Ausgabegeräte, die angeschlossen werden sollen, beim Anschließen auch richtig erkannt werden.

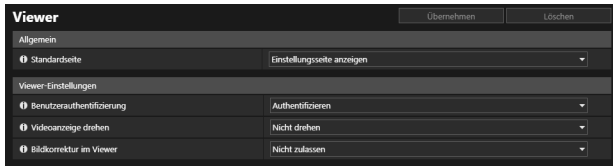
Es gibt zwei Ausgangsanschlüsse für externe Geräte an der Kamera. **HM4x**

[Gerätename], [Gerätename (alphanumerische Zeichen)]

Geben Sie den Namen des Geräts ein, das mit dem Ausgangsanschluss für externe Geräte verbunden werden soll.
Wenn der [Gerätename] eingegeben wird, wird der [Gerätename] im [Menü Ereignis und Eingang/Ausgang] im Kamera-Viewer bevorzugt angezeigt.

[System] > [Viewer]

Konfigurieren Sie Start, Autorisierung und Anzeige des Viewers.



Allgemein

[Standardseite]

Legt die Einstellungsseite oder den Viewer als erste anzuzeigende Seite fest, wenn die Kamera verbunden wird. Wenn andere Benutzer als der Administrator den Viewer verwenden, legen Sie die [Standardseite] auf [Viewer anzeigen] fest.

Viewer-Einstellungen

[Benutzerauthentifizierung]

Der Bildschirm für die Benutzerauthentifizierung wird angezeigt, wenn die Kamera mit dem Viewer verbunden ist (S. 26). Wenn [Authentifizieren] ausgewählt ist, können nur der Administrator oder ein berechtigter Benutzer (S. 139) eine Verbindung herstellen. Wenn [Nicht authentifizieren] ausgewählt ist und damit auch Gastbenutzer eine Verbindung herstellen können, legen Sie die Rechte, die den Gastbenutzern gewährt werden sollen, in [Sicherheit] > [Benutzerverwaltung] > [Benutzerberechtigung] fest.

[Videoanzeige drehen] **S820D/S920F**

Wenn [90° im Uhrzeigersinn drehen] oder [90° im Gegenuhrzeigersinn drehen] ausgewählt ist, wird das Video im Kamera-Viewer im Hochformat angezeigt. Verwenden Sie diese Funktion, um die Kamera 90° zu drehen und Video im Hochformat aufzuzeichnen.



Hinweise

- Die Drehung des Videoanzeigebereichs betrifft nur den Viewer. Das Video im Videoanzeigebereich der Einstellungsseite wird nicht gedreht. Uploads und auf der Speicherkarte gespeicherte Videos werden nicht gedreht.
- Wenn die Videoanzeige gedreht wird, wird die OSD-Anzeige ebenfalls gedreht.

[Bildkorrektur im Viewer]

Geben Sie an, ob Belichtungs-, Fokus- und Tag/Nacht-Anpassungen über den Viewer zugelassen werden sollen.

[System] > [Datum/Uhrzeit]

Einstellen von Datum und Uhrzeit der Kamera

Datum/Uhrzeit	
Aktuelle Werte von Datum/Uhrzeit	
Datum	2014/01/01
Uhrzeit	00:00:00
Einstellungen	
Einstellungsmethode	Mit NTP-Server synchronisieren
Autom. Einstellung des NTP-Servers	Deaktivieren
NTP-Server	192.168.1.1
Synchronisierungsintervall (Minuten)	5
Letzte Synchronisierung	2014/01/01 00:00:00
Zeitzone	(GMT+0900) Osaka, Sapporo, Tokio
Sommerzeit	Deaktivieren

Aktuelle Werte von Datum/Uhrzeit

Datum und Uhrzeit der Kamera werden hier angezeigt.

Einstellungen

Stellen Sie die Methode zum Einstellen von Datum und Uhrzeit, Zeitzone und Sommerzeit für die Kamera ein.

[Einstellungsmethode]

Hier wählen Sie die Methode zum Einstellen von Datum und Uhrzeit aus.

[Manuell einstellen]

Stellen Sie bei [Datum] und [Uhrzeit] die gewünschten Werte für Datum und Uhrzeit ein.

Legen Sie die Zeit im 24-Stunden-Format mit der Reihenfolge <Stunde:Minute:Sekunde> fest.

[Mit NTP-Server synchronisieren]

Synchronisieren Sie mit der Zeit des NTP-Servers, der in der angezeigten [Autom. Einstellung des NTP-Servers] festgelegt ist.

[Autom. Einstellung des NTP-Servers]

Wählen Sie eine der folgenden Einstellungsmethoden aus.

[Deaktivieren]

Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des unter [NTP Server] angegebenen NTP-Servers ein.

[DHCP verwenden]

Synchronisiert mit der Uhrzeit des NTP-Servers, der die Adresse über den DHCP-Server abgerufen hat. Unter [NTP Server (DHCP)] wird die vom NTP-Server abgerufene Adresse angezeigt.

Um dies festlegen zu können, ändern Sie die Option unter [System] > [Netzwerk] > [IPv4] > [Einstellungsmethode für die IPv4-Adresse] in [Auto (DHCP)] (S. 148).

[DHCPv6 verwenden]

Synchronisiert mit der Uhrzeit des NTP-Servers, der die Adresse über den DHCPv6-Server abgerufen hat. Unter [NTP Server (DHCPv6)] wird die vom NTP-Server abgerufene Adresse angezeigt.

Um dies festlegen zu können, ändern Sie die Option unter [System] > [Netzwerk] > [IPv6] > [IPv6] in [Aktivieren], und stellen Sie dann [Auto (DHCPv6)] auf [Aktivieren] ein (S. 149).

[DHCP/DHCPv6 verwenden]

Synchronisiert mit der Uhrzeit des NTP-Servers, der die Adresse über den DHCP/DHCPv6-Server abgerufen hat.

Wenn die NTP-Server-Adresse sowohl vom DHCP-Server (IPv4) als auch vom DHCPv6-Server abgerufen werden kann, wird die vom DHCP-Server (IPv4) abgerufene Adresse verwendet.

[Synchronisierungsintervall (Minuten)]

Geben Sie das Synchronisierungsintervall für den festgelegten NTP-Server ein.

[Letzte Synchronisierung]

Hier wird die Uhrzeit angezeigt, zu der die letzte Synchronisierung mit dem festgelegten NTP-Server erfolgte.

[Mit Computer-Systemzeit synchr.]

Datum und Uhrzeit werden mit dem Datum und der Uhrzeit des Computers synchronisiert, der gerade auf die Kamera zugreift. Nach Klicken auf [Übernehmen] wird die [Einstellungsmethode] automatisch auf [Manuell einstellen] gesetzt. Die [Zeitzone] wird nicht automatisch ausgewählt. Sie müssen sie also ggf. einstellen.

Hinweise

- Wenn aufgrund einer falschen IP-Adresse des NTP-Servers usw. keine Verbindung zum NTP-Server hergestellt werden kann, wird [Letzte Synchronisierung] nicht aktualisiert oder das Feld bleibt leer.

[Zeitzone]

Wählen Sie die passende Zeitzone.

Wenn die Zeitzone geändert und [Übernehmen] ausgewählt wird, werden die Datums- und Uhrzeitanzeige automatisch entsprechend der gewählten Zeitzone aktualisiert.

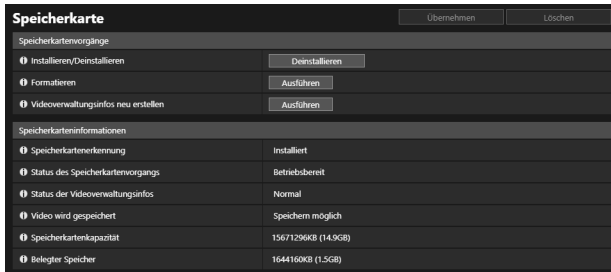
[Sommerzeit]

Wählen Sie aus, ob die Sommerzeit automatisch gemäß der gewählten Zeitzone eingestellt werden soll.

[System] > [Speicherkarte]

Führt die in der Kamera festgelegte Speicherkartenformatierung aus und erstellt die Verwaltungsdatei der aufgezeichneten Videos neu. Außerdem kann der Status der Speicherkarte eingesehen werden.

Informationen zu Videos, die mit der Speicherkarteneinstellung aufgenommen wurden, finden Sie unter [Videoaufnahme] > [Aufzeichnung auf Speicherkarte] (S. 97).



Speicherkartenvorgänge

Die Elemente ändern sich je nach Status der Speicherkarte (deinstalliert/installiert).



Wichtig

- Führen Sie die Deinstallation unbedingt vor dem Trennen der Stromversorgung der Kamera oder dem Entfernen der Speicherkarte aus. Anderenfalls können Dateiverwaltungsprobleme auftreten, möglicherweise kann auch nicht mehr auf die Speicherkarte zugegriffen werden. Mit dem Camera Management Tool können Speicherkarten für mehrere Kameras im Batch installiert/deinstalliert werden.

Die Speicherkarte wird automatisch installiert, wenn sie in den Speicherkartensteckplatz eingesetzt wird. Sie wird ebenfalls automatisch installiert, wenn sie beim Starten der Kamera in der Kamera eingesetzt ist.

[Installieren/Deinstallieren]

Klicken Sie auf [Deinstallieren], um die Speicherkarte zu deinstallieren.

Deinstallieren Sie die Speicherkarte unbedingt vor dem Trennen der Stromversorgung der Kamera oder dem Entfernen der Speicherkarte.

Klicken Sie im deinstallierten Status auf [Installieren], um die Speicherkarte zu installieren.

[Formatieren]

Klicken Sie hier auf [Ausführen], um die Speicherkarte zu formatieren.

Hiermit werden alle Dateien und Verzeichnisse auf der Speicherkarte gelöscht.



Hinweise

- Die Formatierung wird mit einem Schnellformatierungsverfahren durchgeführt.

[Videoverwaltungsinfos neu erstellen]

Mit [Ausführen] wird die Verwaltungsdatei auf der Speicherkarte für aufgezeichnete Videos neu erstellt.

Während dieses Vorgangs können Sie nicht auf die Speicherkarte zugreifen. Es wird außerdem empfohlen, dass die Benutzer während der Neuerstellung keine Videos von der Kamera streamen oder hochladen.

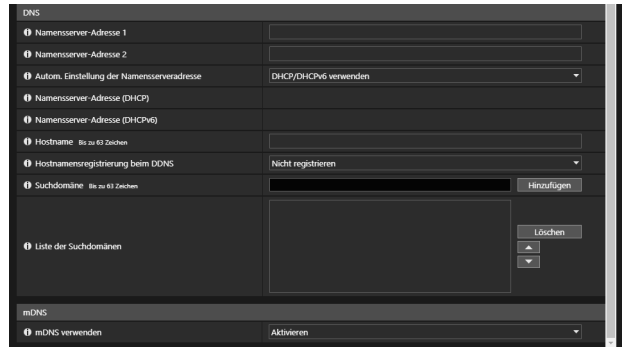
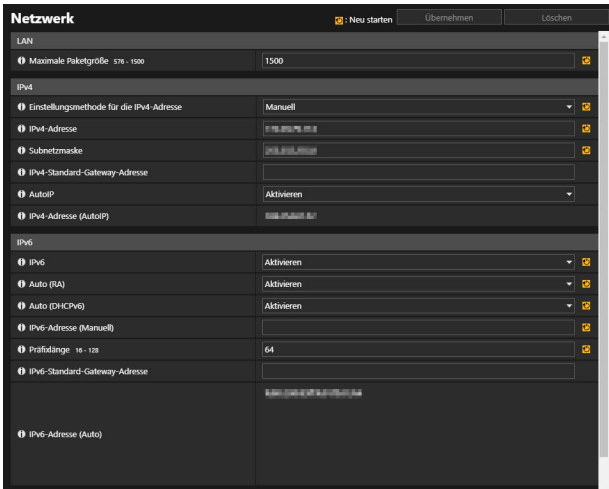
Beim Neuerstellen von Dateien mit Videoverwaltungsinformationen dauert der Prozess länger, je mehr Dateien neu erstellt werden. Der Vorgang kann mehrere Stunden dauern.

Speicherkarteninformationen

Zeigt dieselben Informationen wie [Videoaufnahme] > [Aufzeichnung auf Speicherkarte] > [Speicherkarteninformationen] (S. 99) an.

[System] > [Netzwerk]

Netzwerkeinstellungen für die Verbindung mit der Kamera



Wichtig

- Werden Netzwerkeinstellungen geändert, können Sie evtl. nicht mehr über den aktiven Webbrowser auf die Kamera zugreifen. In diesem Fall wird bei Klicken auf [Übernehmen] bzw. [Übernehmen u. Neustart] ein Bestätigungsdialogfeld angezeigt. Klicken Sie auf [OK], damit die geänderten Einstellungen übernommen werden. Wenn es nach dem Ändern der Einstellungen und dem anschließenden Neustart nicht mehr möglich ist, die Verbindung über den Webbrowser zur Kamera herzustellen, werden alle verfügbaren URI angezeigt, mit denen die Verbindung mit der Kamera hergestellt werden können. Falls Sie über den angezeigten URI keine Verbindung zur Kamera herstellen können, wenden Sie sich an den Systemadministrator.

LAN

Einstellungen für die Größe der Datenübertragung von der Kamera.

[Maximale Paketgröße]

Geben Sie die maximale Paketgröße ein, die von der Kamera übertragen werden soll. Die Standardeinstellung „1500“ braucht normalerweise nicht geändert zu werden.

Bei IPv6 ist eine Einstellung von 1280 oder höher erforderlich.

Wenn Sie ADSL verwenden, lässt sich die Übertragungseffizienz durch eine leichte Verringerung dieses Wertes evtl. verbessern.

IPv4

Einstellungen für die Verbindung mit der Kamera über IPv4. Die IPv4-Adresse kann automatisch vom DHCP-Server zugewiesen oder manuell eingestellt werden.



Wichtig

- Wenn die IPv4-Adresse manuell eingestellt wird, erfahren Sie die [IPv4-Adresse], [Subnetzmaske] und [IPv4-Standard-Gateway-Adresse] beim Systemadministrator.
- Wenn eine Einstellung – [IPv4-Adresse], [Subnetzmaske] oder [IPv4-Standard-Gateway-Adresse] – falsch ist, erhalten Sie über das Netzwerk evtl. keinen Zugriff auf die Kamera. Setzen Sie in diesem Fall die Adresse mit dem Camera Management Tool zurück.

[Einstellungsmethode für die IPv4-Adresse]

Wählen Sie hier die Methode zum Einstellen der IPv4-Adresse aus.

Geben Sie bei Einstellung auf [Manuell] unter [IPv4-Adresse] eine feste IPv4-Adresse ein.

Bei der Option [Auto (DHCP)] werden die vom DHCP-Server abgerufenen Werte automatisch in den Feldern [IPv4-Adresse], [Subnetzmaske] und [IPv4-Standard-Gateway-Adresse] eingestellt.

Wichtig

- Wenn [Auto (DHCP)] als Einstellungsmethode für die IPv4-Adresse eingestellt ist, wird die IPv4-Adresse in bestimmten Umgebungen (z. B. bei einem Router zwischen dem DHCP-Server und der Kamera) u. U. nicht richtig angezeigt. Wenn dies der Fall ist, wählen Sie [Manuell] aus, und legen Sie eine feste IPv4-Adresse fest.

[IPv4-Adresse]

Wenn Sie unter [Einstellungsmethode für die IPv4-Adresse] [Manuell] eingestellt haben, geben Sie eine feste IPv4-Adresse ein.

[Subnetzmaske]

Wenn Sie unter [Einstellungsmethode für die IPv4-Adresse] [Manuell] eingestellt haben, geben Sie die Subnetzmaske für jedes Netzwerk ein.

[IPv4-Standard-Gateway-Adresse]

Wenn Sie unter [Einstellungsmethode für die IPv4-Adresse] [Manuell] eingestellt haben, geben Sie die IP-Adresse eines Standard-Gateways ein. Legen Sie unbedingt die Standard-Gateway-Adresse fest, wenn Sie die Kamera mit einem anderen Subnetz verbinden als den Viewer.

[AutoIP]

Geben Sie an, ob AutoIP aktiviert oder deaktiviert werden soll.

[IPv4-Adresse (AutoIP)]

Wenn [AutoIP] auf [Aktivieren] eingestellt ist, wird eine automatisch eingestellte IPv4-Adresse angezeigt.

IPv6

Einstellungen für die Verbindung mit der Kamera über IPv6. Die IPv6-Adresse kann automatisch vom RA- oder DHCPv6-Server zugewiesen oder manuell eingestellt werden.

Wichtig

- Wenn die IPv6-Adresse manuell eingestellt wird, erfahren Sie die [IPv6-Adresse (Manuell)], [Präfixlänge] und [IPv6-Standard-Gateway-Adresse] beim Systemadministrator.

[IPv6]

Wählen Sie diese Option aus, um IPv6 zu aktivieren oder zu deaktivieren.

[Auto (RA)]

Wählen Sie [Aktivieren] aus, um eine Adresse automatisch mittels RA (Routerankündigung, Netzwerkinformationen, die automatisch von einem Router übermittelt werden) einzustellen.

[Auto (DHCPv6)]

Wählen Sie [Aktivieren] aus, um eine Adresse automatisch mittels DHCPv6 einzustellen.

[IPv6-Adresse (Manuell)]

Geben Sie eine feste IPv6-Adresse ein, wenn die Adresse manuell eingestellt wird.

[Präfixlänge]

Geben Sie eine Präfixlänge ein, wenn die Adresse manuell eingestellt wird.

[IPv6-Standard-Gateway-Adresse]

Geben Sie eine Standard-Gateway-Adresse ein. Legen Sie unbedingt die Standard-Gateway-Adresse fest, wenn Sie die Kamera mit einem anderen Subnetz verbinden als den Viewer.

[IPv6-Adresse (Auto)]

Wenn [IPv6] auf [Aktivieren] und [Auto (RA)] und [Auto (DHCPv6)] auf [Aktivieren] eingestellt sind, wird die automatisch bezogene Adresse angezeigt.

Hinweise

- In einer nicht IPv6-fähigen Umgebung wird bei Einstellung von IPv6/Auto auf [Aktivieren] im Feld [IPv6-Adresse (Auto)] nur die verbindungslokale Adresse angezeigt.

DNS

Stellen Sie hier die DNS-Serveradresse ein. Die DNS-Serveradresse kann manuell eingestellt oder automatisch von einem DHCP-/DHCPv6-Server bezogen werden.

[Namensserver-Adresse 1], [Namensserver-Adresse 2]

Geben Sie die zu registrierende Namensserver-Adresse ein. Soll nur eine Adresse registriert werden, lassen Sie das Feld [Namensserver-Adresse 2] leer.

Hinweise

- Wenn [Namensserver-Adresse 1] nicht verwendet werden kann, wird [Namensserver-Adresse 2] verwendet. In diesem Fall muss [Namensserver-Adresse 2] jedoch bereits festgelegt sein.

[Autom. Einstellung der Namensserveradresse]

Wählen Sie den Server aus, der für das automatische Einstellen der Namensserver-Adresse verwendet werden soll. Um [DHCP verwenden] festzulegen, wählen Sie [Auto (DHCP)] unter [Einstellungsmethode für die IPv4-Adresse] (S. 148). Um [DHCPv6 verwenden] festzulegen, wählen Sie [Aktivieren] unter [IPv6] aus, und wählen Sie dann [Aktivieren] unter [Auto (DHCPv6)] aus (S. 149).

[Namensserver-Adresse (DHCP)]

Wählen Sie [DHCP verwenden] oder [DHCP/DHCPv6 verwenden] unter [Autom. Einstellung der Namensserveradresse], um die von dem DHCP-Server abgerufene Adresse des Namensservers anzuzeigen.

[Namensserver-Adresse (DHCPv6)]

Wählen Sie [DHCPv6 verwenden] oder [DHCP/DHCPv6 verwenden] unter [Autom. Einstellung der Namensserveradresse], um die von dem DHCPv6-Server abgerufene Adresse des Namensservers anzuzeigen.

[Host Name]

Der Hostname der Kamera kann mit alphanumerischen Zeichen beim Namensserver registriert werden.

[Hostnamensregistrierung beim DDNS]

Wenn ein Name im FQDN-Format unter [Hostname] eingegeben und [Registrieren] ausgewählt wird, wird der Hostname beim Namensserver registriert.

Es ist hilfreich, den Hostnamen beim DDNS zu registrieren, wenn [Einstellungsmethode für die IPv4-Adresse] auf [Auto (DHCP)] eingestellt ist (S. 148). Die Einstellungen für die Registrierung beim DNS-Server müssen vorab eingerichtet sein. Die Einstellungen für den DNS-Server erfahren Sie beim Systemadministrator.

[Suchdomäne]

Geben Sie einen Domännennamen ein und klicken Sie auf [Hinzufügen], um den Domännennamen zur Liste der Suchdomänen hinzuzufügen.

Sind die Domännennamen in der Liste der Suchdomänen aufgeführt, wird ein Hostname, der lediglich unter Angabe eines Upload-Servers ohne Domänenname angegeben wird, im Format „Hostname + Domänenname“ verarbeitet.

[Liste der Suchdomänen]

Eine Liste mit Domännennamen, die über [Suchdomäne] hinzugefügt wurden.

Die Funktion fragt den DNS-Server nach jedem Domännennamen ab, beginnend am Anfang der Liste.

Verwenden Sie die Schaltflächen ▲▼ rechts, um die Reihenfolge der Domännennamen zu ändern.

Um einen Domännennamen zu löschen, wählen Sie den Domännennamen in der Liste aus und klicken Sie dann auf [Löschen].

mDNS

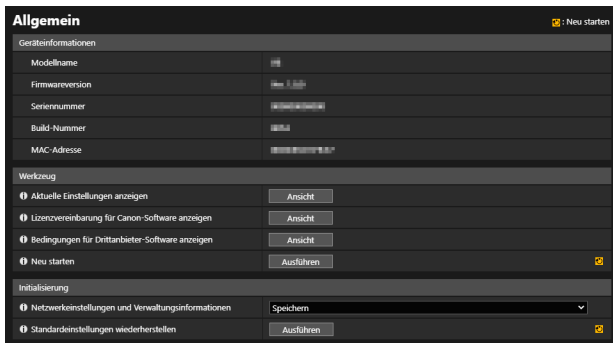
Hier werden Einstellungen für die Verwendung von Multicast-DNS konfiguriert. Wenn mDNS verwendet wird, werden die IP-Adresse und der Hostname der Kamera an andere Hosts im Netzwerk weitergeben.

[mDNS verwenden]

Geben Sie an, ob mDNS aktiviert oder deaktiviert werden soll.

[Wartung] > [Allgemein]

Hier können Sie Kamerainformationen wie die Firmwareversion prüfen und die Wartung des Kamerasystems durchführen.



Geräteinformationen

[Modellname], [Firmwareversion], [Seriennummer], [Build-Nummer], und [MAC-Adresse]

Hier werden Informationen über die Kamera angezeigt.

Werkzeug

Zeigt die Kameraeinstellungen und Lizenzen an und startet die Kamera neu.

[Aktuelle Einstellungen anzeigen]

Hier können Sie eine Liste der aktuellen Einstellungen der Einstellungsseite anzeigen.

[Lizenzvereinbarung für Canon-Software anzeigen]

Hier wird die Liste der Lizenzvereinbarungen für Softwareprodukte angezeigt.

[Bedingungen für Drittanbieter-Software anzeigen]

Zeigt Informationen über Softwarelizenzen Dritter.

[Neu starten]

Starten Sie die Kamera neu.

Initialisierung

Initialisieren Sie die Kamera.



Wichtig

- Schalten Sie die Kamera nicht aus, während [Standardeinstellungen wiederherstellen] durchgeführt wird. Wenn die Kamera zu diesem Zeitpunkt ausgeschaltet wird, kann sie u. U. nicht mehr richtig gestartet werden.
- Sobald auf [OK] geklickt wird, kann die Wiederherstellung nicht mehr abgebrochen werden.

[Netzwerkeinstellungen und Verwaltungsinformationen]

Wenn diese Option auf [Speichern] eingestellt wird, werden die folgenden Einstellungen bei der Initialisierung beibehalten.

- HTTP-Server
- Zertifikate
- SSL/TLS
- Administrator-Name
- Administratorkennwort
- Host-Beschränk.
- NTP-Server

- Zeitzone
- Netzwerkeinstellungen

Wenn [Nicht speichern] eingestellt ist, werden alle Einstellungen (außer das Datum und die Uhrzeit der Kamera) initialisiert. Da die Netzwerkeinstellungen initialisiert werden, ist die Verbindung zur Kamera nicht aktiviert. Konfigurieren Sie die Anfangseinstellungen mit dem Camera Management Tool.

[Standardeinstellungen wiederherstellen]

Nach dem Neustart folgen Sie der Auswahl unter [Netzwerkeinstellungen und Verwaltungsinformationen], um die Standardeinstellungen wiederherzustellen.

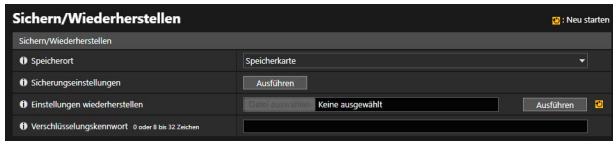


Hinweise

- Es wird empfohlen, dass der Benutzer alle aktuellen Einstellungen sichert, bevor er auf [Ausführen] unter [Standardeinstellungen wiederherstellen] klickt.
- Die werkseitigen Standardeinstellungen können auch mittels der Reset-Taste wiederhergestellt werden. Dadurch werden alle Kameraeinstellungen mit Ausnahme von Datum und Uhrzeit auf die Werksvoreinstellungen zurückgesetzt (S. 179).

[Wartung] > [Sichern/Wiederherstellen]

Es ist möglich, alle Kameraeinstellungen zu sichern/wiederherzustellen.



Sichern/Wiederherstellen

Konfigurieren Sie die Einstellungen für Sicherung und Wiederherstellung.

Wichtig

- Schalten Sie die Kamera nicht aus, während [Sicherungseinstellungen] oder [Einstellungen wiederherstellen] ausgeführt wird. Wenn die Kamera zu diesem Zeitpunkt ausgeschaltet wird, kann sie u. U. nicht mehr richtig gestartet werden.

[Speicherort]

Wählen Sie das Ziel für das Speichern der Kameraeinstellungen beim Sichern aus.

[Sicherungseinstellungen]

Alle Einstellungen – außer Datum und Uhrzeit – werden gesichert. Administrator-Konto, Zertifikate für SSL/TLS und 802.1X sowie private Schlüsseldateien werden ebenfalls gesichert.

[Einstellungen wiederherstellen]

Stellt alle Einstellungen (außer Datum und Uhrzeit) aus der mit [Sicherungseinstellungen] erstellten Backup-Datei wieder her.

Wenn [PC] in [Speicherort] ausgewählt ist, klicken Sie auf [Durchsuchen], um die Sicherungsdatei anzugeben.

Administratorkonto, IP-Adresse, Zertifikate für SSL/TLS und 802.1X sowie private Schlüsseldateien werden ebenfalls wiederhergestellt.

Nach Abschluss des Wiederherstellungsvorgangs wird die Kamera neu gestartet.

Wichtig

- Beim Wiederherstellen von der Sicherungsdatei einer anderen Kamera können durch Konflikte bei der Netzwerkadresse oder Überschreiben des Admin-Kennworts Probleme auftreten. Es ist beispielsweise möglich, dass Sie keine Verbindung mit der Kamera herstellen können.
- Verwenden Sie für das Wiederherstellen der Einstellungen keine Sicherungsdatei mit einer neueren Firmwareversion als der auf der wiederherzustellenden Kamera.

[Verschlüsselungskennwort]

Legen Sie das Kennwort für das Sichern und Wiederherstellen fest. Dabei handelt es sich um das Kennwort zum Verschlüsseln der Sicherungsdaten.

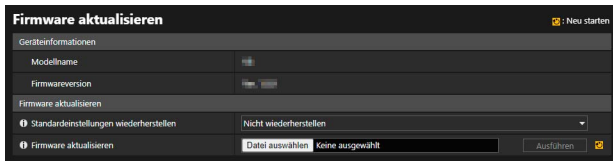
Wenn Sie von verschlüsselten Sicherungsdaten wiederherstellen, geben Sie das beim Sichern festgelegte Kennwort ein.

Hinweise

- Die Einstellungen werden nicht wiederhergestellt, wenn das beim Sichern festgelegte Kennwort nicht mit dem beim Wiederherstellen festgelegten Kennwort übereinstimmt.

[Wartung] > [Firmware aktualisieren]

Die Firmware kann aktualisiert werden.



Geräteinformationen

[Modellname] und [Firmwareversion]

Hier werden die Informationen über die verbundene Kamera angezeigt.

Firmware aktualisieren

Konfigurieren Sie die Einstellungen mit Bezug zu Firmwareaktualisierungen.



Wichtig

- Schalten Sie die Kamera nicht aus, während die Funktion [Firmware aktualisieren] ausgeführt wird. Wenn die Kamera zu diesem Zeitpunkt ausgeschaltet wird, kann sie u. U. nicht mehr richtig gestartet werden.

[Standardinstellungen wiederherstellen]

Die Anfangseinstellungen werden wiederhergestellt, wenn die Firmware aktualisiert wird.

Wenn diese Option auf [Wiederherstellen] eingestellt wird, werden die folgenden Einstellungen bei der Initialisierung beibehalten.

- HTTP-Server
- Zertifikate
- SSL/TLS
- Administrator-Name
- Administratorkennwort
- Host-Beschränk.
- NTP-Server
- Zeitzone
- Netzwerkeinstellungen

[Firmware aktualisieren]

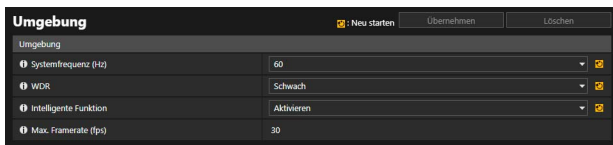
Klicken Sie auf [Datei wählen], geben Sie eine Firmwaredatei für die Aktualisierung an und klicken Sie auf [Ausführen].

Wenn die Bestätigungsmeldung angezeigt wird, klicken Sie auf [OK], um mit der Firmwareaktualisierung zu beginnen.

Die Kamera wird nach der Aktualisierung der Firmware neu gestartet.

[Wartung] > [Umgebung]

Legen Sie die Systemfrequenz, WDR oder die intelligente Funktion fest oder zeigen Sie den maximalen Wert für die Framerate an.



Umgebung

Die Einstellungen der [Umgebung], die in den Anfangseinstellungen festgelegt wurden, können geändert werden.

[Systemfrequenz (Hz)]

Die Systemfrequenz kann geändert werden.

Wenn die Helligkeit auf dem Bildschirm aufgrund der Wirkung von Neonlicht usw. ungleichmäßig ist, kann dieses Phänomen ggf. durch eine Änderung der Systemfrequenz verringert werden. Eine Änderung der Systemfrequenz ändert jedoch die Auswahlmöglichkeiten für die Framerate. Überprüfen Sie den Wert für die maximale Framerate mit [Max. Framerate (fps)].

[WDR]

Das Ausmaß des WDR-Effekts kann geändert werden.

Mit WDR können Videos aufgenommen werden, in denen sowohl helle als auch dunkle Bereiche erkennbar sind (selbst in einer Szene mit großem Helligkeitskontrast), da der Effekt von überbelichteten Stellen und undeutlichen Schatten unterdrückt wird.

Wenn hier nicht [Deaktivieren] festgelegt ist, ist die Framerate möglicherweise beschränkt. Prüfen Sie, welche Framerate in [Max. Framerate (fps)] festgelegt werden kann. **HM4x S820D/S920F**

[Intelligente Funktion]

Es kann festgelegt werden, ob die intelligente Funktion verwendet werden soll oder nicht. Wenn die intelligente Funktion verwendet wird, ist die Framerate möglicherweise eingeschränkt. Prüfen Sie, welche Framerate in [Max. Framerate (fps)] festgelegt werden kann.

[Max. Framerate (fps)]

Zeigt den Wert für die maximale Framerate an, die in [Systemfrequenz (Hz)], [WDR] und [Intelligente Funktion] festgelegt wird.



Wichtig

- Wenn die Einstellungen in [Umgebung] geändert werden, wird empfohlen, jedes Element unter [Video], [Videoaufzeichnung], [Erkennung] und [Ereignis] zu prüfen.
- Wenn [WDR] auf [Deaktivieren] gesetzt ist, wird [Video] > [Bild (Option)] > [Bildstabilisator] fest auf [Deaktivieren] eingestellt. **HM4x**

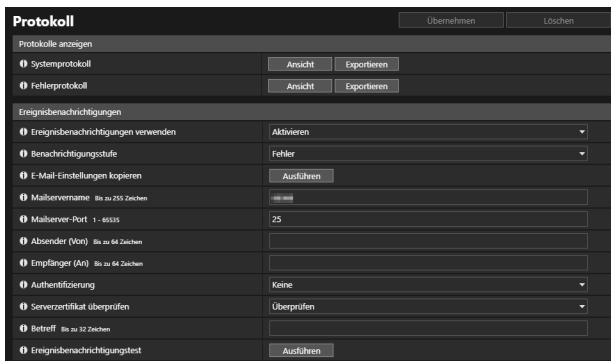


Hinweise

- Die Framerate, die für den H.264- oder H.265-Videostream festgelegt werden kann, ist abhängig von den Einstellungen in [Umgebung].

[Wartung] > [Protokoll]

Der Verlauf von Kamerabetrieb und Verbindungen kann geprüft und eine E-Mail-Übermittlung für Protokollmeldungen kann eingerichtet werden.



Protokolle anzeigen

Hier lassen sich Protokolle zu Kameravorgängen und Verbindungen abrufen.

[Systemprotokoll], [Fehlerprotokoll]

Mit [Ansicht] werden die gespeicherten Protokollmeldungen seit Start der Kamera angezeigt.

Mit [Exportieren] kann die Liste der Einträge als Datei heruntergeladen werden.

Einzelheiten zu Protokolleinträgen finden Sie unter „Liste der Protokolleinträge“ (S. 164).

Ereignisbenachrichtigungen

Geben Sie den Mailserver und die E-Mail-Adresse für die Ergebnisbenachrichtigung an.

[Ereignisbenachrichtigungen verwenden]

Wenn [Aktivieren] ausgewählt ist, werden die folgenden Einstellungselemente für die Ereignisbenachrichtigungen angezeigt.

[Benachrichtigungsstufe]

Wählen Sie die Ereignisbenachrichtigungsstufe.

Einzelheiten zu Stufen von Protokolleinträgen finden Sie unter „Protokolleinträge in der Kamera“ (S. 164).

[E-Mail-Einstellungen kopieren]

Kopiert die in [Videoaufzeichnung] > [E-Mail-Benachrichtigung] verwendeten E-Mail-Einstellungen (S. 100). Das [Kennwort] wird jedoch nicht kopiert.

[Mailservername]

Geben Sie den Hostnamen bzw. die IP-Adresse des SMTP-Servers ein.

[Mailserver-Port]

Hier können Sie die Anschlussnummer für den SMTP-Server eingeben.

[Absender (Von)]

Geben Sie die E-Mail-Adresse des Absenders ein.

[Empfänger (An)]

Geben Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers ein.

[Authentifizierung]

Wählen eine für den Ziel-SMTP-Server geeignete Authentifizierungsmethode aus.

[Benutzername], [Kennwort], [POP-Server]

Geben Sie den für die Authentifizierung erforderlichen Benutzernamen und das Kennwort ein. Geben Sie außerdem den Hostnamen bzw. die IP-Adresse des POP-Servers ein, wenn die E-Mail-Authentifizierung auf [POP vor SMTP] festgelegt ist. Geben Sie den für die Authentifizierung erforderlichen Benutzernamen und das Kennwort ein, wenn die E-Mail-Authentifizierung auf [SMTP-AUTH] festgelegt ist.

[Serverzertifikat überprüfen]

Geben Sie an, ob das Serverzertifikat überprüft werden soll.



Hinweise

- Zum Überprüfen eines Serverzertifikats muss das für die Verifizierung erforderliche CA-Zertifikat im Voraus in [Sicherheit] > [Zertifikatverwaltung] > [CA-Zertifikatverwaltung] hochgeladen werden.

[Betreff]

Geben Sie den Betreff der E-Mail ein (alphanumerische Zeichen).

[Ereignisbenachrichtigungstest]

Mit [Ausführen] wird ein Ereignisbenachrichtigungstest auf Basis der aktuellen Einstellungen durchgeführt.

Wenn eine andere Einstellung als [Keine] für [Authentifizierung] ausgewählt ist, klicken Sie nach Eingabe des [Kennworts] vor dem Klicken auf [Übernehmen] auf [Ausführen].

Kapitel 5

Anhang

Dieses Kapitel stellt zusätzliche Informationen zu Kamerafunktionen zur Verfügung und erläutert die vorzunehmenden Maßnahmen, wenn während des Kameragebrauchs Probleme auftreten oder Meldungen angezeigt werden. Darüber hinaus wird erklärt, wie die Kamera auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt wird.

Modifikatoren

Je nach Einstellung bzw. Option können die Parameter mit „%“-Modifikatoren festgelegt werden.

Modifikator	Bedeutung	Beschreibung der einzugebenden Zeichenfolge
%n	Aufnahmegrund (Nummer)	0 (Test) HM4x 1 (Externe Geräteeingabe 1) 2 (Externe Geräteeingabe 2) S32VE S32D S820D/S920F 1 (Externe Geräteeingabe) 33 (Timer 1) 34 (Timer 2) 35 (Timer 3) 36 (Timer 4) 145 (Volume detection) 161 (Intelligente Funktion, Erkennungseinstellung 1) 162 (Intelligente Funktion, Erkennungseinstellung 2) 163 (Intelligente Funktion, Erkennungseinstellung 3) 164 (Intelligente Funktion, Erkennungseinstellung 4) 165 (Intelligente Funktion, Erkennungseinstellung 5) 166 (Intelligente Funktion, Erkennungseinstellung 6) 167 (Intelligente Funktion, Erkennungseinstellung 7) 168 (Intelligente Funktion, Erkennungseinstellung 8) 169 (Intelligente Funktion, Erkennungseinstellung 9) 201 (Verknüpftes Ereignis 1) 202 (Verknüpftes Ereignis 2) 203 (Verknüpftes Ereignis 3) 204 (Verknüpftes Ereignis 4)
%N	Aufnahmegrund (Zeichenfolge)	<Name des externen Eingabegeräts (alphanumerische Zeichen) > Name der Erkennungseinstellung der intelligenten Funktion (alphanumerische Zeichen) NULL (leerer Eintrag oder Intervall-Timer-Test)
%O	Aufnahmegrund (EIN/AUS)	AUS EIN
%X	Breite des Bildes	Anzahl der horizontalen Pixel
%Y	Höhe des Bildes	Anzahl der vertikalen Pixel
%C	Kameranummer	1
%D	Kameraname	Einstellung für Kameraname (alphanumerische Zeichen)
%P	Schwenkposition	HM4x S32VE S32D -180,00 – 180,00 S820D/S920F 0
%T	Neigeposition	HM4x S32VE S32D -90,00 – 90,00 S820D/S920F 0
%Z	Zoomeinstellung	0,01 – 300,00
%R	Rotationsposition	0
%V	Kameraserver	VB-H47/VB-M46/VB-S32VE/VB-S32D/VB-S820D/VB-S920F
%y	Jahr	2001 – 2031
%g	Jahr der Aufnahme (letzte zwei Stellen)	01 – 31
%m	Monat	01 – 12
%d	Tag	01 – 31
%w	Wochentag	0 – 6 (Sonntag bis Samstag)
%H	Stunde	00 – 23
%M	Minute	00 – 59
%S	Sekunde	00 – 59
%s	Millisekunde	000 – 999
%z	Zeitzone	-1200 – +1300
%a	Name des Wochentags	Sun Mon Tue Wed Thu Fri Sat
%b	Name des Monats	Jan Feb Mar Apr May Jun Jul Aug Sep Oct Nov Dec
%h	Host Name (Hostname)	

Hinweise

- Wenn das Zeichen nicht definiert ist, wird „%“ gelöscht.

■ Verfügbare Modifikatoren

Die Modifikatoren können wie folgt für die einzelnen Funktionen verwendet werden.

[FTP-Upload] (S. 94)

[Name des zu erstellenden Unterverzeichnisses]

Nur die Modifikatoren %y, %m, %d, %w, %H, %h, %n können verwendet werden.

[Name der zu erstellenden Datei]

Nur die Modifikatoren %y, %m, %d, %w, %H, %M, %S, %s, %n können verwendet werden.

[HTTP-Upload] (S. 95)

[Parameter (Abfragezeichenfolge)]

Alle Modifikatoren können verwendet werden.

[E-Mail-Benachrichtigung] (S. 100)

[Nachricht]

Alle Modifikatoren können verwendet werden.

Problembhebung

Bei einem Problem sind immer erst die in diesem Abschnitt beschriebenen Maßnahmen durchzuführen, bevor die Benutzer sich an ihren Händler oder einen Vertreter von Canon wenden. Überprüfen Sie, wenn eine Protokollmeldung ausgegeben wird, die Meldungsdetails und führen Sie die vorgeschlagenen Maßnahmen durch.

Hinweise

- Informationen zur Fehlerbehebung beim Camera Management Tool, Recorded Video Utility und Mobilen Kamera-Viewer finden Sie in der jeweils dazugehörigen Bedienungsanleitung.
- Eine Sicherheitssoftware kann ein Problem verursachen. Schließen Sie die Kamera oder die Software, in der das Problem aufgetreten ist, bei der Konfiguration der Sicherheitssoftware für die Verwendung aus.

Problem	Maßnahmen
Die Kamera wird nicht gestartet.	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie bei Verwendung eines PoE-Hubs, ob das LAN-Kabel richtig eingesteckt ist. • Überprüfen Sie bei Verwendung eines separat erhältlichen Netzadapters, ob er richtig angeschlossen ist. HM4x • Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein (siehe „Installationshandbuch“).
Es kann keine Verbindung zur Kamera hergestellt werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie, ob das LAN-Kabel richtig eingesteckt ist. • Überprüfen Sie, ob die Netzwerkeinrichtung richtig durchgeführt wurde. Vergewissern Sie sich insbesondere, dass die Einstellungen für die IP-Adresse, die Subnetzmaske und die Standard-Gateway-Adresse vom jeweiligen Netzwerk unterstützt werden. • Wenn Sie die IP-Adresse geändert haben, wird die neue Adresse erst nach einem Neustart der Kamera verwendet. • Überprüfen Sie, ob der richtige URI (IP-Adresse) für die Kamera im Webbrowser eingegeben wurde. • Überprüfen Sie, ob die Verbindung von einem Computer untersagt wurde, dessen Zugriff unter [Sicherheit] > [Host-Beschränk.] (S. 141) auf der Einstellungsseite deaktiviert ist. • Fragen Sie den Systemadministrator, ob die in [Sicherheit] > [802.1X] (S. 138) auf der Einstellungsseite festgelegte Authentifizierungsmethode und die Kombination von [Benutzername], [Kennwort] und Zertifikaten den Regeln des Netzwerks entspricht, mit dem die Verbindung hergestellt werden soll. • Schließen Sie die Kamera oder die Software, in der das Problem aufgetreten ist, bei der Konfiguration der Sicherheitssoftware für die Verwendung aus.
Der Kamera-Viewer wird nicht gestartet.	<ul style="list-style-type: none"> • Sollte die Meldung „Ihr Webbrowser wird nicht unterstützt“ angezeigt werden, verwenden Sie eine Version von Chrome, die von Canon verifiziert wurde. • Wenn die Nachricht „In Ihrem Webbrowser ist JavaScript deaktiviert oder nicht verfügbar“ angezeigt wird, klicken Sie in der [Systemsteuerung] auf [Netzwerk und Internet] > [Internetoptionen] > [Sicherheit] > [Stufe anpassen], und stellen Sie [Active Scripting] auf [Aktivieren] ein. • Damit berechnigte Benutzer und Gastbenutzer Kamera-Viewer verwenden können, konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen auf der Einstellungsseite. <ul style="list-style-type: none"> – Weisen Sie [Kamerasteuerung] oder [Videoverteilung] berechtigigten Benutzern/ Gastbenutzern in [Sicherheit] > [Benutzerverwaltung] > [Benutzerberechtigung] zu. – Legen Sie [System] > [Viewer] > [Allgemein] > [Standardseite] auf [Viewer anzeigen] fest. – Damit Gastbenutzer den Kamera-Viewer ebenfalls verwenden können, legen Sie [System] > [Viewer] > [Viewer-Einstellungen] > [Benutzerauthentifizierung] auf [Nicht authentifizieren] fest. • Wenn der Kamera-Viewer in der Internetverbindungsumgebung gestartet wird und eine Sicherheitswarnung zu einer Dateiblockierung aufgrund eines nicht verifizierten Herausgebers angezeigt wird, aktualisieren Sie Windows auf die neueste Version und starten Sie den Kamera-Viewer dann neu.
Die Verwendung einiger Funktionen des Kamera-Viewers ist nicht möglich.	<ul style="list-style-type: none"> • Befolgen Sie das Verfahren in „Hinzufügen der IP-Adresse der Kamera als vertrauenswürdige Site“ (S. 20), um diese Website in den Einstellungen von [Sicherheit] zu [Vertrauenswürdige Sites] hinzuzufügen, und deaktivieren Sie den geschützten Modus für die vertrauenswürdigen Sites (auch wenn Sie nicht Windows Server verwenden, befolgen Sie dieselben Schritte).

Problem	Maßnahmen
Keine Anzeige des Videobilds.	<ul style="list-style-type: none"> Die Anzahl der Clients, die gleichzeitig auf die Kamera zugreifen können, ist beschränkt (bis zu 30), ebenso wie die Anzahl der Clients, die H.264-/H.265-Video anzeigen können (S. 131). Wenn diese Beschränkung überschritten wird, wird eine Nachricht angezeigt und es erfolgt keine Videoanzeige. Berechtigte Benutzer oder Gastbenutzer können das Video nicht anzeigen, wenn ihnen nicht das Recht [Videoverteilung] gewährt wird. Bitten Sie den Administrator, in [Sicherheit] > [Benutzerverwaltung] > [Benutzerberechtigung] Rechte für die [Videoverteilung] zuzuweisen. Wenn „Das festgelegte Video kann in dieser Umgebung nicht angezeigt werden. Passen Sie die Videoeinstellungen auf der Einstellungsseite an“ angezeigt wird, beachten Sie die Anweisungen unter „Betriebsumgebung“ (S. 16). Außerdem ist HTTPS für die Anzeige von H.265-Video erforderlich. Schließen Sie die Kamera oder die Software, in der das Problem aufgetreten ist, bei der Konfiguration der Sicherheitssoftware für die Verwendung aus.
Keine Audioausgabe.	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie, wenn kein Ton zu hören ist, die Einstellungen unter [Audio] > [Audio] auf der Einstellungsseite sowie die Sound- und Audiogeräteeinstellungen auf dem Computer. Berechtigte Benutzer oder Gastbenutzer können den Ton nicht nutzen, wenn ihnen nicht das Recht [Audioverteilung] gewährt wird. Bitten Sie den Administrator, in [Sicherheit] > [Benutzerverwaltung] > [Benutzerberechtigung] Rechte für die [Audioverteilung] zuzuweisen. Es wird kein Audioeingang über das Mikrofon erfolgen, da in den folgenden Fällen kein Ton von der Kamera gesendet wird. HM4x S32VE <ul style="list-style-type: none"> Wenn die Schwenk-/Neigungsposition der Kamera bedient wird, während [Stumm während Schwenken/Neigen] unter [Audio] > [Audio] > [Allgemeiner Sound] auf der Einstellungsseite auf [Stumm] festgelegt ist. S32VE Während Audio vom Viewer an die Kamera übertragen wird oder während eine Audiodatei wiedergegeben wird, wenn [Audiokommunikationsmethode] auf der Einstellungsseite unter [Audio] > [Audio] > [Allgemeiner Sound] auf [Halbduplex] eingestellt ist. Schließen Sie die Kamera oder die Software, in der das Problem aufgetreten ist, bei der Konfiguration der Sicherheitssoftware für die Verwendung aus.
Keine Kamerasteuerung möglich.	<ul style="list-style-type: none"> Wenn der Benutzer als Administrator auf den Kamera-Viewer zugreift, verfügt er über die ausschließlichen Kamerasteuerungsrechte. Wenn der Benutzer als berechtigter Benutzer oder Gastbenutzer auf den Viewer zugreift und die Kamerasteuerungsrechte von einem Administrator abgerufen wurden, kann der Benutzer die Kamera erst nach der Rechtfreigabe steuern (S. 27). Wenden Sie sich an den Administrator. Wenn die Grenze der Lebensdauer für Schwenk-/Neigungsdurchläufe erreicht ist, kann die Kamera Schwenken/Neigen, Fokus oder Zoom möglicherweise nicht mehr korrekt ausführen (S. 35). S32VE S32D
Viewer-Verbindung unterbrochen.	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie Netzwerk und Computer auf Probleme. Starten Sie den Computer neu und stellen Sie die Verbindung wieder her. Verbindungen von berechtigten Benutzern und Gastbenutzern werden während der Erstellung eines Panorambilds unterbrochen. HM4x S32VE S32D Schließen Sie die Kamera oder die Software, in der das Problem aufgetreten ist, bei der Konfiguration der Sicherheitssoftware für die Verwendung aus.
Die Kontoinformationen des Administrators wurden vergessen.	<ul style="list-style-type: none"> Mit der Reset-Taste können alle Kameraeinstellungen (außer Datum und Uhrzeit) initialisiert werden (S. 179). Nach der Initialisierung verwenden Sie das Camera Management Tool, um das Administratorkonto erneut zu registrieren. Da auch die Netzwerkeinstellungen initialisiert werden, müssen auch die IP-Adresse, die Subnetzmaske und einige weitere Einstellungen erneut festgelegt werden.
Kein Daten-Upload möglich.	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie, dass das Upload-Ziel von [Videoaufzeichnung] > [Upload] und der Upload-Vorgang bei einem Ereignis des Menüs [Ereignis] beide richtig eingestellt wurden. Die Einstellungen für ein übernommenes Uploadziel können durch Ausführen eines Serveruploadtests in [Videoaufzeichnung] > [Upload] auf der Einstellungsseite überprüft werden (S. 93). Überprüfen Sie die Protokolle unter [Systemprotokoll] in [Wartung] > [Protokoll] > [Protokolle anzeigen], das [Fehlerprotokoll] oder Serverprotokolle, um Einzelheiten zur Betriebsumgebung in Erfahrung zu bringen. Einzelheiten zum Anzeigen von Protokollen finden Sie unter „Uploader-Fehler“ (S. 167), „Uploader-Warnung“ (S. 171) oder „Uploader-Benachrichtigung“ (S. 174) der „Liste der Protokolleinträge“. Weitere Informationen finden Sie auch unter „Wichtig“ auf S. 93. Informationen zu den Servereinstellungen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

Problem	Maßnahmen
Video kann nicht auf einer Speicherkarte aufgezeichnet werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie [Videoaufzeichnung] > [Aufzeichnung auf Speicherkarte] oder [System] > [Speicherkarte] > [Speicherkarteninformationen] (S. 99, S. 147) auf der Einstellungsseite. • Video kann nicht aufgezeichnet werden, wenn auf der Speicherkarte nicht genügend Platz ist und [Videoaufzeichnung] > [Aufzeichnung auf Speicherkarte] > [Speicherkartenvorgänge] > [Videos überschreiben] auf der Einstellungsseite auf [Deaktivieren] festgelegt ist (S. 98). Stellen Sie [Videos überschreiben] auf [Aktivieren] ein, oder verwenden Sie das Recorded Video Utility, um nicht benötigte Videos zu löschen. • Um Videos auf einer Speicherkarte aufzunehmen, wenn ein Ereignis stattfindet, überprüfen Sie die Einstellungen von [Videoaufzeichnungsaktion] unter [Videoaufzeichnung] > [Aufzeichnung auf Speicherkarte] > [Videoaufzeichnungseinstellung] auf der Einstellungsseite. Wenn für [Videoaufzeichnungsaktion] die Option [Hochladen] festgelegt wurde, ändern Sie diese in [Aufzeichnen auf Speicherkarte]. • Wenn Videos aufgrund eines fehlgeschlagenen FTP/HTTP-Uploads nicht auf der Speicherkarte gespeichert werden können, überprüfen Sie die [Einstellungen] unter [Videoaufzeichnung] > [Aufzeichnung auf Speicherkarte] > [Speicherkartenvorgänge] auf der Einstellungsseite. Wenn für [Einstellungen] die Option [Protokoll speichern] festgelegt wurde, ändern Sie diese in [Protokolle und Videos speichern]. • Um Aufnahmen manuell auf einer Speicherkarte zu speichern, benötigen Sie Kamerasteuerungsrechte.
Die Dateien können nicht gespeichert werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Da Windows das Speichern in bestimmten Ordnern verweigert, können Fälle eintreten, in denen das Speichern von Dateien fehlschlägt. Wählen Sie einen anderen Ordner aus, z. B. [Dokumente] oder [Bilder].
Video und Audio laufen nicht synchron.	<ul style="list-style-type: none"> • Dies lässt sich möglicherweise durch folgende Maßnahmen verringern: <ul style="list-style-type: none"> – Deaktivierung von Einstellungen, wenn die intelligente Funktion verwendet wird – Verringerung der Anzahl gleichzeitiger Streams – Reduzierung der Framerate oder der Videogröße • Die folgenden Maßnahmen können die Abweichung von Video und Audio im Kamera-Viewer verringern: <ul style="list-style-type: none"> – Videoanzeige in H.265 oder JPEG – Anpassung der Framerate oder Videogröße für H.264-Video-Stream
Flimmern (ungleichmäßige Helligkeit des Bildschirms aufgrund von Neonlicht usw.) tritt auf.	<ul style="list-style-type: none"> • Dies lässt sich möglicherweise durch folgende Maßnahmen verringern: <ul style="list-style-type: none"> – Änderung des Belichtungsmodus in [Auto (flimmerfrei)] oder [Auto (flimmerfrei2)] S32VE S32D S820D/S920F (S. 62). – Wenn für den Belichtungsmodus [Auto (Verschlusspriorität)] oder [Manuell] ausgewählt ist, wird die Verschlusszeit an die Netzfrequenz gebunden (die Netzfrequenz ist auf 1/120 Sek. bei 60 Hz und 1/100 Sek. bei 50 Hz festgelegt) (S. 63). – Änderung der Systemfrequenz (S. 155)
Das Video wird vorübergehend unterbrochen.	<ul style="list-style-type: none"> • Das Video kann bei hoher Netzwerkauslastung oder in Abhängigkeit von den Stream-Einstellungen vorübergehend unterbrochen werden. Überprüfen Sie die Videoeinstellungen (S. 57).
Hinter sich bewegenden Objekten entsteht ein Nachbild.	<ul style="list-style-type: none"> • Dies kann verringert werden, indem Sie die Option [Rauschreduktion] auf der Einstellungsseite unter [Video] > [Voreinstellung] > [Bildkorrektur] auf [Schwach] festlegen.

Liste der Protokolleinträge

Protokolleinträge in der Kamera

Dies ist die Liste der Protokolleinträge, die unter [Wartung] > [Protokoll] > [Protokolle anzeigen] auf der Einstellungsseite angezeigt wird (S. 156).

Protokolleinträge werden wie folgt kategorisiert.

Kategorie	Stufe	Code	Fehlerebene
crit	Fehler	4xx	Softwarefehler (Vorgänge bzw. Betrieb angehalten)
err	Fehler	3xx	Funktionsfehler (Vorgänge bzw. Betrieb fortgesetzt)
warning (Warnung)	Warnung	2xx	Nicht-Funktionsfehler
notice	Warnung	1xx	Externer Fehler außerhalb des Systems
info	Information	0xx	Informationen zum normalen Betrieb

Hinweise

- Erfolgt für ca. zwei Stunden kein Eintrag im Protokoll, weist „-- MARK --“ im Nachrichtenbereich darauf hin.

Fehlerprotokoll

■ Systemfehler

S302 Fehler beim Speichern von Einstellungen [err]

Beschreibung	Can't update system settings (S302)
Bedeutung	Beim Speichern einer Einstellung ist ein Fehler aufgetreten. Die Einstellungen konnten nicht gespeichert werden.
Maßnahme	Geben Sie Speicherplatz frei, indem Sie z. B. nicht mehr benötigte Dateien im Benutzerspeicherbereich löschen.

S303 Fehler beim Speichern von Einstellungen [err]

Beschreibung	Can't update files of system settings (S303)
Bedeutung	Beim Speichern einer Einstellung ist ein Fehler aufgetreten. Die Einstellungen konnten nicht gespeichert werden.
Maßnahme	Geben Sie Speicherplatz frei, indem Sie z. B. nicht mehr benötigte Dateien im Benutzerspeicherbereich löschen.

S307 Fehler beim Speichern von Einstellungen [err]

Beschreibung	(vbadm.c XXX) Can't update system settings (S307)
Bedeutung	Beim Speichern von Einstellungen im Einstellungsprotokoll ist ein Fehler aufgetreten. Die Einstellungen konnten nicht gespeichert werden.
Maßnahme	Geben Sie Speicherplatz frei, indem Sie z. B. nicht mehr benötigte Dateien im Benutzerspeicherbereich löschen.

S310 Funktionsfehler im Ereignisdienst [err]

Beschreibung	cannot work event [%1][%2][%3] (S310)
%1	Fehlernummer
%2	Fehlerursache
%3	Fehlerinformationen
Bedeutung	Bei der Ausführung des Ereignisdienstes ist ein Fehler aufgetreten.
Maßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, ist die Kamera möglicherweise defekt. Wenden Sie sich an einen Vertreter oder an den Kundendienst von Canon.

S311 Funktionsfehler im externen Eingangs-/Ausgangsdienst [err]

Beschreibung	cannot work extio [%1][%2][%3] (S311)
%1	Fehlernummer
%2	Fehlerursache
%3	Fehlerinformationen
Bedeutung	Bei der Ausführung des externen Eingangs-/Ausgangsdienstes ist ein Fehler aufgetreten.
Maßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, ist die Kamera möglicherweise defekt. Wenden Sie sich an einen Vertreter oder an den Kundendienst von Canon.

S312 Funktionsfehler im Timer-Dienst [err]

Beschreibung	cannot work timer [%1][%2][%3] (S312)
%1	Fehlernummer
%2	Fehlerursache
%3	Fehlerinformationen
Bedeutung	Ein interner Fehler des Timer-Dienstes ist aufgetreten.
Maßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, ist die Kamera möglicherweise defekt. Wenden Sie sich an einen Vertreter oder an den Kundendienst von Canon.

S320 Funktionsfehler Schwenken/Neigen [err]

Beschreibung	%1 error occurred. [%2] (S320)
%1	Schwenken/Neigen
%2	Details der Warnung
Bedeutung	Beim Ausführen/Stoppen von Schwenken/Neigen ist ein Fehler aufgetreten.
Maßnahme	Stellen Sie sicher, dass die Kamera nicht die Kuppel usw. berührt. Ist dies o. Ä. nicht die Fehlerursache, könnte ein Defekt der Kamera vorliegen. Wenden Sie sich an einen Vertreter oder an den Kundendienst von Canon.

S391 Fehler im Bildgebungssystem [err]

Beschreibung	input0: [%1] time asserted: code [%2] (S391)
%1	Anzahl der Erkennungen
%2	Fehlerursache
Bedeutung	Das Bild wurde möglicherweise nicht richtig aufgenommen, Wiederherstellungsprozess wurde ausgeführt.
Maßnahme	Wenn dieses Problem weiterhin auftritt, ist die Kamera möglicherweise defekt. Wenden Sie sich an einen Vertreter oder an den Kundendienst von Canon.

S410 Fehler bei der Initialisierung des Ereignisdienstes [crit]

Beschreibung	event initialization error [%1][%2] (S410)
%1	Fehlernummer
%2	Fehlerursache
Bedeutung	Bei der Initialisierung des Ereignisdienstes ist ein Fehler aufgetreten.
Maßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, ist die Kamera möglicherweise defekt. Wenden Sie sich an einen Vertreter oder an den Kundendienst von Canon.

S411 Initialisierungsfehler des externen Eingangs-/Ausgangsdienstes [crit]

Beschreibung	extio initialization error [%1][%2] (S411)
%1	Fehlernummer
%2	Fehlerursache
Bedeutung	Bei der Initialisierung des externen Eingabe-/Ausgabegerätedienstes ist ein Fehler aufgetreten.
Maßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, ist die Kamera möglicherweise defekt. Wenden Sie sich an einen Vertreter oder an den Kundendienst von Canon.

S412 Fehler bei der Initialisierung des Timer-Dienstes [crit]

Beschreibung	timer initialization error [%1][%2] (S412)
%1	Fehlernummer
%2	Fehlerursache
Bedeutung	Bei der Initialisierung des Timer-Dienstes ist ein Fehler aufgetreten.
Maßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, ist die Kamera möglicherweise defekt. Wenden Sie sich an einen Vertreter oder an den Kundendienst von Canon.

S413 Laufzeitfehler Timer-Dienst [crit]

Beschreibung	timer working error [%1] (S413)
%1	Fehlernummer
Bedeutung	Bei der Ausführung des Timer-Dienstes ist ein Fehler aufgetreten.
Maßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, ist die Kamera möglicherweise defekt. Wenden Sie sich an einen Vertreter oder an den Kundendienst von Canon.

S420 Externer E-/A-Controller ist defekt [crit]

Beschreibung	external io controller is broken. (S420)
Bedeutung	Der externe E-/A-Controller ist defekt.
Maßnahme	Die Firmware des externen E-/A-Controllers muss aktualisiert werden. Wenn dieses Problem auch nach einer Aktualisierung der Firmware noch auftritt, könnte ein Defekt der Kamera vorliegen. Wenden Sie sich an einen Vertreter oder an den Kundendienst von Canon.

S490 Fehler im Bildgebungssystem [crit]

Beschreibung	input1: [%1] time asserted: code [%2] (S490)
%1	Anzahl der Erkennungen
%2	Fehlerursache
Bedeutung	Bilder wurden möglicherweise nicht richtig aufgenommen.
Maßnahme	Wenn dieses Problem weiterhin auftritt, ist die Kamera möglicherweise defekt. Wenden Sie sich an einen Vertreter oder an den Kundendienst von Canon.

■ Audioserver-Fehler

B301 Audiogerätefehler [err]

Beschreibung	cannot use audio device for %1 [%2:%3] (B301)
%1	Senden/Typ erhalten (rx tx)
%2	Fehlerbehandlung (öffnen schreiben löschen)
%3	Fehlernummer
Bedeutung	Es wurde ein Fehler im Audiogerät erkannt
Maßnahme	Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Vertreter oder an den Kundendienst von Canon.

B402 Initialisierung des Audioservers fehlgeschlagen [crit]

Beschreibung	wv audio initialization error [%1] (B402)
%1	Fehlernummer
Bedeutung	Der Audioserver konnte nicht initialisiert werden. Der Audioserver wird angehalten.
Maßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, ist die Kamera möglicherweise defekt. Wenden Sie sich an einen Vertreter oder an den Kundendienst von Canon.

B403 Einstellungsänderung fehlgeschlagen [crit]

Beschreibung	cannot set config [%1:%2] (B403)
%1	Fehlerseriennummer
%2	Fehlernummer
Bedeutung	Die Einstellungen konnten nicht aktualisiert werden. Der Audioserver wird angehalten.
Maßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, ist die Kamera möglicherweise defekt. Wenden Sie sich an einen Vertreter oder an den Kundendienst von Canon.

■ Fehler der Kamera-Anwendung

C301 Umschaltfehler des Tag-/Nachtmodus [err]

Beschreibung	Detect IRCF error %1 (C301)
%1	Fehlernummer
Bedeutung	Beim Umschalten des Tag-/Nachtmodus (während des Einsetzens oder Entfernens eines Infrarot-Sperrfilters) ist ein Fehler aufgetreten.
Maßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, ist die Kamera möglicherweise defekt. Wenden Sie sich an einen Vertreter oder an den Kundendienst von Canon.

■ Videofehler

V300 Videoeingangsfehler [err]

Beschreibung	video %1 warning - %2 (V300)
%1	Nummer des Eingangs
%2	Fehlernummer
Bedeutung	Beim Videoeingang wurde ein Fehler entdeckt, der den Betrieb der Kamera beeinträchtigen kann.
Maßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, ist die Kamera möglicherweise defekt. Wenden Sie sich an einen Vertreter oder an den Kundendienst von Canon.

V320 Interner Fehler des intelligenten Dienstes [err]

Beschreibung	cannot work intelligent [%1][%2][%3]. (V320)
%1	Fehlernummer
%2	Fehlerursache
%3	Fehlerinformationen
Bedeutung	Ein interner Fehler des intelligenten Dienstes ist aufgetreten.
Maßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, ist die Kamera möglicherweise defekt. Wenden Sie sich an einen Vertreter oder an den Kundendienst von Canon.

V321 Fehler beim vorläufigen Einstellungsmodus des intelligenten Dienstes [err]

Beschreibung	pseudo mode setting fail. (V321)
Bedeutung	Ein Fehler beim vorläufigen Einstellungsmodus des intelligenten Dienstes ist aufgetreten.
Maßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, ist die Kamera möglicherweise defekt. Wenden Sie sich an einen Vertreter oder an den Kundendienst von Canon.

V400 Videoeingangsinitialisierungsfehler [crit]

Beschreibung	video %1 initialization failure - %2 (%3) (V400)
%1	Nummer des Eingangs
%2	Prozessbeschreibung
%3	Fehlerdetails
Bedeutung	Das Videoeingangssystem wurde angehalten, da es nicht initialisiert werden konnte.
Maßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, ist die Kamera möglicherweise defekt. Wenden Sie sich an einen Vertreter oder an den Kundendienst von Canon.

V401 Videoeingangsbefehlsfehler [crit]

Beschreibung	video %1 command error - %2 (%3) (V401)
%1	Nummer des Eingangs
%2	Prozessbeschreibung
%3	Fehlerdetails
Bedeutung	Das Videoeingangssystem wurde angehalten, da ein Videoeingangsbefehl nicht ausgeführt werden konnte.
Maßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, ist die Kamera möglicherweise defekt. Wenden Sie sich an einen Vertreter oder an den Kundendienst von Canon.

V402 Videoeingang angehalten [crit]

Beschreibung	video %1 stalled (V402)
%1	Nummer des Eingangs
Bedeutung	Die Videoeingangsfunktion wurde angehalten, da das Bildsignal aus dem Videoeingang angehalten wurde.
Maßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, ist die Kamera möglicherweise defekt. Wenden Sie sich an einen Vertreter oder an den Kundendienst von Canon.

V403 Videoeingangsfehler [crit]

Beschreibung	video %1 fatal error - %2 (V403)
%1	Nummer des Eingangs
%2	Fehlernummer
Bedeutung	Die Videoeingangsfunktion wurde angehalten, da ein nicht behebbarer Fehler des Videoeingangs aufgetreten ist.
Maßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, ist die Kamera möglicherweise defekt. Wenden Sie sich an einen Vertreter oder an den Kundendienst von Canon.

V420 Intelligenter Dienst konnte nicht gestartet werden [crit]

Beschreibung	intelligent initialization error [%1][%2]. (V420)
%1	Fehlernummer
%2	Fehlerursache
Bedeutung	Die Initialisierung des intelligenten Dienstes ist fehlgeschlagen.
Maßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, ist die Kamera möglicherweise defekt. Wenden Sie sich an einen Vertreter oder an den Kundendienst von Canon.

V421 Fehler des intelligenten Dienstes [crit]

Beschreibung	intelligent working error [%1][%2]. (V421)
%1	Fehlernummer
%2	Fehlerursache
Bedeutung	Ein nicht behebbarer Fehler ist bei der Ausführung des intelligenten Dienstes aufgetreten.
Maßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, ist die Kamera möglicherweise defekt. Wenden Sie sich an einen Vertreter oder an den Kundendienst von Canon.

■ Uploader-Fehler

A470 Uploader-Initialisierung fehlgeschlagen [crit]

Beschreibung	uploader initialization failure - %1 (A470)
%1	Fehlernummer
Bedeutung	Der Uploader konnte nicht initialisiert werden.
Maßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, ist die Kamera möglicherweise defekt. Wenden Sie sich an einen Vertreter oder an den Kundendienst von Canon.

■ Speicherkartenfehler

M301 Speicherkarten-Steuermodulfehler [err]

Beschreibung	%1 process failure (M301)
%1	installieren oder deinstallieren
Bedeutung	Installations- oder Deinstallationsverfahren fehlgeschlagen

M302 Ungültige Datei kann nicht entfernt werden [err]

Beschreibung	Invalid file (%1) can not remove. (M302)
%1	Name der entfernten Datei
Bedeutung	Die ungültige Datei konnte nicht entfernt werden.

M303 Verzeichnis kann nicht verarbeitet werden [err]

Beschreibung	Can not open directory (%1) (M303)
%1	Verzeichnisname
Bedeutung	Das zu verarbeitende Verzeichnis konnte nicht geöffnet werden.

M304 Verwaltungsinformationen konnten nicht neu erstellt werden [err]

Beschreibung	Fail updating management file (%1) (M304)
%1	Verwaltungsinformations-Identifikationsnummer
Bedeutung	Prozess zur erneuten Erstellung der Verwaltungsinformationen fehlgeschlagen.

M305 Fehler beim Schreiben einer Videodatei [err]

Beschreibung	write error %1 (%2) (M305)
%1	Videodateipfad
%2	Grund des Fehlers
Bedeutung	Beim Schreiben einer Videodatei ist ein Fehler aufgetreten.

M400 Initialisierung einer Speicherkarte fehlgeschlagen [crit]

Beschreibung	Fail SD card initialization (%1). (M400)
%1	Card initialization NG (det), power supplies control NG (proc)
Bedeutung	Der Prozess zur Initialisierung einer Speicherkarte ist fehlgeschlagen.

■ ONVIF-Fehler (RTP)

R301 Fehler in der Kommunikation [err]

Beschreibung	message queue open error. %1 (R301)
%1	Module, die Fehler erzeugen RTP_CTRL_QUEUE RTP_DATA_QUEUE VIDEO_CTRL_QUEUE VIDEO_DATA_QUEUE AUDIO_CTRL_QUEUE AUDIO_DATA_QUEUE EVENT_CTRL_QUEUE RECVQ_META SENDQ_MEDIA
Bedeutung	Zwischen Modulen ist ein Kommunikationsfehler aufgetreten.
Maßnahme	Wenn das Problem nach mehreren Ausgaberversuchen und einem Neustart der Kamera weiterhin besteht, könnte ein Defekt vorliegen. Wenden Sie sich an einen Vertreter oder an den Kundendienst von Canon.

R302 Fehler beim Abrufen von Parametern [err]

Beschreibung	cannot get parameter: %1 (R302)
%1	user_account: Benutzerkonto IP_address: IP-Adresse der Kamera profile_media_configuration: Informationen zur Medienkonfiguration RTSP_port_number: RTSP-Anschlussnummer
Bedeutung	Abrufen von Parametern ist fehlgeschlagen.

R303 Initialisierung der Metadatenverteilung fehlgeschlagen [err]

Beschreibung	metadata initialization error (R303)
Bedeutung	Initialisierung der Metadatenverteilung ist fehlgeschlagen.

R304 Abbruch des Clients [err]

Beschreibung	delete session from some kind of error: client_IP=%1, session_ID=%2 (R304)
%1	IP-Adresse des Clients
%2	Sitzungs-ID
Bedeutung	Die Client-Session wurde abgebrochen.

R304 Client getrennt [err]

Beschreibung	connection reset by peer: client_IP=%1 (R304)
%1	IP-Adresse des Clients
Bedeutung	Von Client getrennt.

R304 Client getrennt [err]

Beschreibung	RTP/HTTP connection closed by client (R304)
Bedeutung	Von Client getrennt.

R305 RTSP-Verarbeitungsfehler [err]

Beschreibung	RTSP Error: error_code=500: Internal Server Error (R305)
Bedeutung	Es ist ein RTSP-Verarbeitungsfehler aufgetreten.

■ Systemwarnung

S220 Warnung Schwenken/Neigen [warning]

Beschreibung	%1 warning detected. [%2] (S220)
%1	Schwenken/Neigen
%2	Details der Warnung
Bedeutung	Beim Schwenken/Neigen oder Anhalten des Vorgangs ist ein Fehler aufgetreten.
Maßnahme	Stellen Sie sicher, dass die Kamera nicht die Kuppel usw. berührt.

■ HTTP-Serverwarnung

H143 Falscher bzw. ungültiger Benutzername [notice]

Beschreibung	(http_auth.c.XXX) get_password failed, IP:%1 (H143)
%1	IP-Adresse
Bedeutung	Der eingegebene Benutzername konnte nicht authentifiziert werden. Diese Protokollmeldung kann auch im normalen Betrieb angezeigt werden, wenn ein anderer Webbrowser als Microsoft Edge verwendet wird.

H144 Falsches bzw. ungültiges Kennwort [notice]

Beschreibung	(http_auth.c.XXX) password doesn't match for %1 username%2, IP:%3 (H144)
%1	URL-XSS-Sicherheitsimplementierung (Prozessentsprechung zu ftpd)
%2	User Name (Benutzername)
%3	IP-Adresse
Bedeutung	Das eingegebene Kennwort konnte nicht authentifiziert werden.

H201 Verbindung wegen Zeitüberschreitung getrennt [warning]

Beschreibung	a request for %1 timed out after writing %d seconds (H201)
%1	Angeforderter URI
%d	360 (Zeit bis Zeitüberschreitung)
Bedeutung	Die Verbindung wurde aufgrund HTTP-Serverzeitüberschreitung (360 Sek.) getrennt.

■ wvhttp-Warnung

W101 Ungültiger Benutzername [notice]

Beschreibung	user <User name> not found (W101)
Bedeutung	Ein unbefugter Benutzer hat versucht, auf die Kamera zuzugreifen.

W102 Ungültiges Kennwort [notice]

Beschreibung	user <User name> password mismatch (W102)
Bedeutung	Das eingegebene Kennwort ist ungültig.

W201 Ungültiges Panoramabild [warning]

Beschreibung	corrupt panorama image - ignored (W201)
Bedeutung	Erfassung von Panoramabildinformationen fehlgeschlagen.

■ Audioserver-Warnung

B101 Ungewöhnliche Anforderung erhalten [notice]

Beschreibung	%1 unusual request [%2] (B101)
%1	Host-IP-Adresse des Clients
%2	Ungewöhnlicher Typ (400 404)
Bedeutung	Abgelehnt aufgrund eines Befehlsfehlers (400) und Parameterfehlers (404).

B102 Clientverbindung abgelehnt [notice]

Beschreibung	%1 request denied [%2] (B102)
%1	Host-IP-Adresse des Clients
%2	Ablehnungstyp (41 43 ...)
Bedeutung	Die Clientverbindung wurde wegen einer der folgenden Ursachen verweigert: Authentifizierungsfehler (41), falsche bzw. ungültige Zeitangabe (42), unzureichende Ressource (43), nicht unterstützter Codec (45), nicht zulässige Benutzerrechte (47), zu viele Clients (49) oder ungültiger Betriebsmodus (4a).
Maßnahme	41: Überprüfen Sie bei bzw. für die Verbindungsherstellung den Benutzernamen, das Kennwort oder die Benutzerliste. 42: Überprüfen Sie bei bzw. für die Verbindungsherstellung die Einstellungen für die Dauer (Länge) bzw. für die maximale Verbindungszeit. 43: Stellen Sie die Verbindung mit der Kamera erneut her oder starten Sie diese neu. 45: Verwenden Sie eine unterstützte Clientsoftware. 47: Überprüfen Sie bei bzw. für die Verbindungsherstellung die Benutzerrechte. 49: Überprüfen Sie, wie viele Clients maximal verbunden werden können. 4a: Überprüfen Sie, ob der Audioserver verwendet wird.

B103 Client zwangsweise getrennt [notice]

Beschreibung	%1 access denied [%2] (B103)
%1	Host-IP-Adresse des Clients
%2	Ablehnungstyp (41 42 4a)
Bedeutung	Die Verbindung wurde ursprünglich zugelassen, dann aber wegen einer Einstellungsänderung verweigert. Dies führte zu einer expliziten Trennung. (Der Ablehnungstyp ist derselbe wie bei B102.)

B201 Ereignisbenachrichtigungsfehler [warning]

Beschreibung	cannot notify %1 event [%2] (B201)
%1	Ereignistyp (ald)
%2	Fehlernummer
Bedeutung	Ereignis konnte nicht benachrichtigt werden.

B202 Ereignisempfangsfehler [warning]

Beschreibung	cannot recv event [%1] (B202)
%1	Fehlernummer
Bedeutung	Ereignis konnte nicht empfangen werden.

B203 Fehler beim Senden der Audiomeldung [warning]

Beschreibung	audio message send error %1 [%2] (B203)
%1	Meldungstyp
%2	Fehlernummer
Bedeutung	Die Audiomeldung konnte nicht versandt werden.

B204 Fehler beim Empfang der Audiomeldung [warning]

Beschreibung	audio message recv error [%1:%2] (B204)
%1	Fehlerseriennummer
%2	Grund des Fehlers
Bedeutung	Die Audiomeldung konnte nicht empfangen werden.

■ Warnung der Kameraanwendung

C201 Umschaltwarnung des Tag-/Nachtmodus [warning]

Beschreibung	Can't switch Day/Night mode, because current mode is Auto. (C201)
Bedeutung	Der Tag-/Nachtmodus konnte nicht umgeschaltet werden.
Maßnahme	Legen Sie [Manuell] für den Tag-/Nachtmodus fest.

C211 Befehlsüberlauf bei Kamerasteuerung [warning]

Beschreibung	command queue overflowed (C211)
Bedeutung	Die Befehlswarteschlange der Kamerasteuerung ist übergelaufen und einige Befehle wurden verworfen.
Maßnahme	Längeres Intervall (200 ms) zum Senden des Befehls für die Kamerasteuerung zulassen.

■ Videowarnung

V200 Videoeingangswarnung [warning]

Beschreibung	video %1 warning - %2 (V200)
%1	Nummer des Eingangs
%2	Fehlernummer
Bedeutung	Ein behebbare Fehler des Videoeingangs ist aufgetreten.
Maßnahme	Ändern Sie die Videoauflösung oder die Videoqualität, um die Datenmenge für JPEG-Bilder zu verringern.

■ Uploader-Warnung

A120 Auflösung des Upload-Zielnamens fehlgeschlagen [notice]

Beschreibung	uploader cannot resolve the server name (A120)
Bedeutung	Der Name des Upload-Ziels konnte nicht aufgelöst werden.

A121 Verbindung mit Upload-Ziel nicht möglich [notice]

Beschreibung	uploader cannot connect to the server (A121)
Bedeutung	Die Verbindung mit dem Upload-Ziel ist fehlgeschlagen.

A122 Verbindung mit Upload-Ziel nicht möglich [notice]

Beschreibung	uploader cannot connect to the server (A122)
Bedeutung	Die Verbindung mit dem Upload-Ziel ist wegen eines anderen Grundes als A120 und A121 fehlgeschlagen.

A134 Ungültige Upload-Einstellungen (FTP/HTTP-Modus) [notice]

Beschreibung	ftp/http mode invalid. uploader set <none> forcibly (A134)
Bedeutung	Ungültige Einstellungen der Upload-Methode. Die Upload-Funktion wurde deaktiviert.

A135 Ungültige Upload-Einstellungen (FTP-Modus PORT/PASV) [notice]

Beschreibung	ftp port/pasv mode invalid. uploader set <pasv> forcibly (A135)
Bedeutung	Ungültige PORT/PASV-Moduseinstellungen für den FTP-Upload. Der PASV-Modus wurde eingestellt.

A136 Ungültige Upload-Einstellungen (Nur HTTP-Benachrichtigung/Bildmodus) [notice]

Beschreibung	http notice/image mode invalid. uploader set <image> forcibly (A136)
Bedeutung	Ungültige Einstellung für Nur Benachrichtigung/Bildmodus für den HTTP-Upload. Der Bildmodus wurde eingestellt.

A137 Ungültige Upload-Einstellungen (E-Mail-Benachrichtigung) [notice]

Beschreibung	mode invalid. uploader set <none> forcibly (A137)
Bedeutung	Ungültige E-Mail-Benachrichtigungseinstellungen. Die E-Mail-Benachrichtigung wurde deaktiviert.

A138 Ungültige Upload-Einstellungen (Authentifizierungsmodus für E-Mail-Benachrichtigung) [notice]

Beschreibung	authentication mode invalid. uploader set <smtp auth> forcibly (A138)
Bedeutung	Ungültige Einstellungen für den Authentifizierungsmodus für E-Mail-Benachrichtigung. Die Einstellung „SMTP_AUTH“ wird festgelegt.

A274 Überlauf des Upload-Ereignispuffers [warning]

Beschreibung	event queue is full (A274)
Bedeutung	Der Upload-Ereignispuffer ist übergelaufen.
Maßnahme	Ändern Sie die Einstellungen so, dass weniger Ereignisse auftreten.

A275 Überlauf des Upload-Videopuffers [warning]

Beschreibung	buffer queue is full (A275)
Bedeutung	Der Upload-Videopuffer ist übergelaufen.
Maßnahme	Ändern Sie die Einstellungen so, dass weniger Ereignisse auftreten. Passen Sie außerdem die Videoqualität, Videoauflösung und Bildfrequenz für Uploads an.

■ Speicherkartenwarnung

M201 Speicherkarte ist schreibgeschützt [warning]

Beschreibung	Readonly filesystem (M201)
Bedeutung	Eine schreibgeschützte Speicherkarte wird eingesteckt.

M203 Unzureichender Speicherplatz auf Speicherkarte [warning]

Beschreibung	There is not available space (M203)
Bedeutung	Unzureichende Speicherkartenkapazität.

M204 Ungültige Datei entfernt [warning]

Beschreibung	Invalid file (%1) was removed. (M204)
%1	Name der entfernten Datei
Bedeutung	Eine ungültige Datei wurde entfernt.

M205 Prüfen der Verwaltungsinformationsdatei [warning]

Beschreibung	%1 checking management file (M205)
%1	Starten Beenden
Bedeutung	Die Speicherkarte wurde möglicherweise ohne Deinstallation wieder entfernt. Start/Ende der Prüfung der Verwaltungsinformationsdatei.

M206 Ungültige Verwaltungsinformationen entfernt [warning]

Beschreibung	Invalid db information (%1)(%2) was removed(M206)
%1	Name der Informationsdatei mit ungültigen Informationen
%2	ID der ungültigen Informationen
Bedeutung	Es wurden ungültige Verwaltungsinformationen entfernt.

M207 Speicherkarte ohne Deinstallation entfernt [warning]

Beschreibung	Memory card was pulled before unmount. (M207)
Bedeutung	Die Speicherkarte wurde entfernt, während sie installiert war.

■ ONVIF-Warnung (RTP)

R101 Zeitüberschreitung bei der RTP-Sitzung [notice]

Beschreibung	session timeout: session ID=%1 (R101)
%1	Sitzungs-ID
Bedeutung	Zeitüberschreitung bei der RTP-Sitzung.

R102 Abrufen von Informationen fehlgeschlagen (RTP-Payload-Größe) [notice]

Beschreibung	cannot get parameter: RTP_payload_size (R102)
Bedeutung	Abrufen von Informationen ist fehlgeschlagen (RTP-Payload-Größe).

R102 Abrufen von Informationen fehlgeschlagen (IP-Adresse) [notice]

Beschreibung	cannot get parameter: IP_address (R102)
Bedeutung	Abrufen von Informationen ist fehlgeschlagen (IP-Adresse).

R103 RTSP-Authentifizierung fehlgeschlagen [notice]

Beschreibung	RTSP authorization error (R103)
Bedeutung	RTSP-Authentifizierung ist fehlgeschlagen.

R107 RTSP-Verbindungsfehler [notice]

Beschreibung	RTSP Error: error_code=%d: Service Unavailable (R107)
%d	400: Ungültiger Wert für die Angabe der RTSP-Option. 401: RTSP-Authentifizierungsfehler oder fehlende gültige Authentifizierungsinformationen. 457: Ungültiger Wert für die Angabe der Wiedergabezeit für RTSP. 501: Es wurde eine nicht unterstützte RTSP-Option angegeben. 503: Fehler bei Dienstbringung aufgrund unzureichender Ressourcen. Fälle wie überschrittene maximale Anzahl an RTP-Verbindungen.
Bedeutung	RTSP-Verbindung ist fehlgeschlagen.

Benachrichtigungsprotokoll

■ Systembenachrichtigung

S001 System gestartet [info]

Beschreibung	starting paramd (S001)
Bedeutung	Das Parameterverwaltungsmodul wurde gestartet.

S002 Systemeinstellungen geändert [info]

Beschreibung	Updated system settings. (S002)
Bedeutung	Es wurden Einstellungen geändert, die keinen Neustart erfordern.

S010 Ereignisdienst gestartet [info]

Beschreibung	starting event (S010)
Bedeutung	Der Ereignisdienst wurde gestartet.

S011 Ereignisdienst beendet [info]

Beschreibung	shutdown event (S011)
Bedeutung	Der Ereignisdienst wurde beendet.

S012 Externer Gerätedienst gestartet [info]

Beschreibung	starting extio (S012)
Bedeutung	Der Dienst für den externen Geräteingang/-ausgang wurde gestartet.

S013 Externer Gerätedienst beendet [info]

Beschreibung	shutdown extio (S013)
Bedeutung	Der Dienst für den externen Geräteingang/-ausgang wurde beendet.

S014 Timer-Dienst gestartet [info]

Beschreibung	starting timer (S014)
Bedeutung	Der Timer-Dienst wurde gestartet.

S015 Timer-Dienst beendet [info]

Beschreibung	shutdown timer (S015)
Bedeutung	Der Timer-Dienst wurde beendet.

S017 Qtimer-Dienst gestartet oder beendet [info]

Beschreibung	%1 qtimer (S017)
%1	starten stoppen
Bedeutung	Der Qtimer-Dienst wurde gestartet oder beendet.

S050 IPv4-Adresse zur kabelgebundenen LAN-Schnittstelle zugewiesen [info]

Beschreibung	IPv4 Address %1 %2 was assigned to the wired I/F (S050)
%1	Eingestellte IPv4-Adresse
%2	„Von Router“ für DHCPv4-Adresse
Bedeutung	Die IPv4-Adresse wurde für das kabelgebundene LAN festgelegt.

S051 IPv6-Adresse zur kabelgebundenen LAN-Schnittstelle zugewiesen [info]

Beschreibung	IPv6 Address %1 %2 was assigned to the wired I/F (S051)
%1	Eingestellte IPv6-Adresse
%2	„Von Router“ für DHCPv6-/RA-Adresse
Bedeutung	Die IPv6-Adresse wurde für das kabelgebundene LAN festgelegt.

S054 IPv4-Adresse für kabelgebundene LAN-Schnittstelle wird freigegeben [info]

Beschreibung	IPv4 Address %1 %2 was released from the wired I/F (S054)
%1	Freigegebene IPv4-Adresse
%2	„Von Router“ für DHCPv4-Adresse
Bedeutung	Die IPv4-Adresse, die dem kabelgebundenen LAN zugewiesen war, wird freigegeben.

S055 IPv6-Adresse für die kabelgebundene LAN-Schnittstelle wird freigegeben [info]

Beschreibung	IPv6 Address %1 %2 was released from the wired I/F (S055)
%1	Freigegebene IPv6-Adresse
%2	„Von Router“ für DHCPv6-/RA-Adresse
Bedeutung	Die IPv6-Adresse, die dem kabelgebundenen LAN zugewiesen war, wird freigegeben.

S070 Zertifikat geändert [info]

Beschreibung	ssl: succeeded to %1 certificate (S070)
%1	generieren importieren löschen exportieren
Bedeutung	Ein Zertifikat wurde generiert/importiert/gelöscht/exportiert

■ wvhttp-Benachrichtigung

W001 Starten und Stoppen des Systems [info]

Beschreibung	%1 webview (W001)
%1	starten stoppen
Bedeutung	Der wvhttp-Server (webview) wurde gestartet oder gestoppt.

W030 Starten und Herunterfahren des WebView Livescope-Clients [info]

Beschreibung	%1%2 host=<Host>, user=<User>, prio=<Priority>(W030)
%1	W: WebView-Sitzung, V: Sitzungsloser Videoclient, N: Sitzungsloser Ereignisclient
%2	+: Verbinden, -: Trennen
Bedeutung	Der Kameraserver-Client wurde verbunden oder getrennt.

W031 Übertragene Videodatenmenge [info]

Beschreibung	%1= host=<Host>, user=<User>, video=<jpg h264>:<Number of frames> (W031)
%1	W: WebView-Sitzung, V: Sitzungsloser Videoclient
Bedeutung	Bei getrenntem Client wird die an diesen Client übertragene Gesamtdatenmenge als Anzahl der Einzelbilder angezeigt.

■ Audioserver-Benachrichtigung

B001 Starten und Herunterfahren des Audioservers [info]

Beschreibung	%1 audio. (B001)
%1	starten stoppen
Bedeutung	Der Audioserver wurde gestartet oder gestoppt.

B011 Audioclient verbunden [info]

Beschreibung	[%1] %2 connected n=%3 (B011)
%1	Clienttyp (send recv)
%2	Host-IP-Adresse des Clients
%3	Gesamtanzahl von Clients
Bedeutung	Die Verbindung mit einem Audioclient wurde hergestellt.

B012 Audioclient getrennt [info]

Beschreibung	[%1] %2 closed n=%3 (B012)
%1	Clienttyp (send recv)
%2	Host-IP-Adresse des Clients
%3	Gesamtanzahl von Clients
Bedeutung	Die Verbindung mit einem Audioclient wurde getrennt.

■ Benachrichtigung der Kameraanwendung

C001 Starten und Stoppen des Kamera-Steuermoduls [info]

Beschreibung	%1 camera (C001)
%1	starten stoppen
Bedeutung	Das Kamera-Steuermodul wurde gestartet oder gestoppt.

C002 Kameraanwendung wurde gestartet und heruntergefahren [info]

Beschreibung	starting camera-Appl (C002)
Bedeutung	Die Kamera-Anwendung wurde gestartet.

■ Videobenachrichtigung

V001 Starten und Herunterfahren des Videoservers [info]

Beschreibung	%1 video (V001)
%1	starten stoppen
Bedeutung	Der Videosever wurde gestartet oder gestoppt.

V020 Starten des intelligenten Dienstes [info]

Beschreibung	starting intelligent. (V020)
Bedeutung	Der intelligente Dienst wurde gestartet.

V021 Stoppen des intelligenten Dienstes [info]

Beschreibung	shutdown intelligent. (V021)
Bedeutung	Der intelligente Dienst wurde gestoppt.

■ Uploader-Benachrichtigung

A004 Starten und Stoppen des Uploaders [info]

Beschreibung	%1 uploader (A004)
%1	starten stoppen
Bedeutung	Der Uploader wurde gestartet oder gestoppt.

A040 Anzahl der Uploads (MAIL) [info]

Beschreibung	uploader mail: normal=%1 test=%2 (A040)
%1	Anzahl normaler Uploads
%2	Anzahl von Test-Uploads
Bedeutung	Gibt die Anzahl durchgeführter Uploads an.

A041 Anzahl der Uploads (FTP) [info]

Beschreibung	uploader ftp: normal=%1 test=%2 (A041)
%1	Anzahl normaler Uploads
%2	Anzahl von Test-Uploads
Bedeutung	Gibt die Anzahl durchgeführter Uploads an.

A042 Anzahl der Uploads (HTTP) [info]

Beschreibung	uploader http: normal=%1 test=%2 (A042)
%1	Anzahl normaler Uploads
%2	Anzahl von Test-Uploads
Bedeutung	Gibt die Anzahl durchgeführter Uploads an.

■ Speicherkartenbenachrichtigung

M001 Starten und Stoppen des Speicherkarten-Steuermoduls [info]

Beschreibung	%1 sdctrl (M001)
%1	starten stoppen
Bedeutung	Das Speicherkarten-Steuermodul (sdctrl) wurde gestartet oder gestoppt.

M002 Gültige Verwaltungsinformationen eingesetzt [info]

Beschreibung	Valid db information (%1)(%2)(%3) was inserted (M002)
%1	Name der Verwaltungsinformationsdatei mit eingesetzten gültigen Informationen
%2	Verzeichnisnummer der gültigen Informationen
%3	Dateinummer der gültigen Informationen
Bedeutung	Zu Verwaltungsinformationen hinzugefügt, da es sich um eine gültige Videodatei zu handeln scheint.

M003 Erneute Erstellung der Verwaltungsinformationen begonnen/ abgeschlossen [info]

Beschreibung	%1 updating management file (%2) (M003)
%1	Starten Beenden
%2	Verwaltungsinformations-Identifikationsnummer
Bedeutung	Prozess zur erneuten Erstellung der Verwaltungsinformationen abgeschlossen.

■ ONVIF-Benachrichtigung (RTP)

R001 Starten des RTP-Verteilungsmoduls [info]

Beschreibung	starting media_plane (R001)
Bedeutung	RTP-Verteilungsmodul wurde gestartet.

R002 Stoppen des RTP-Verteilungsmoduls [info]

Beschreibung	stopping media_plane (R002)
Bedeutung	RTP-Verteilungsmodul wurde gestoppt.

R003 RTSP-WIEDERGABE-Anforderung empfangen [info]

Beschreibung	PLAY received: client_IP=%1, profile=%2, num_of_sessions=%3 (V=%4, A=%5, M=%6, BC=%7) (R003)
%1	IP-Adresse des Clients
%2	Name des Profils, das eine PLAY-Anforderung erhalten hat
%3	Gesamtanzahl von Clientsitzungen
%4	Gesamtverteilung des Video-Streams
%5	Gesamtverteilung des Audio-Streams
%6	Gesamtverteilung des Metadaten-Streams
%7	Gesamtverteilung des AudioBackChannel
Bedeutung	RTSP-WIEDERGABE-Anforderung empfangen.

R004 RTSP-ABRÜST-Anforderung empfangen [info]

Beschreibung	TEARDOWN received: client_IP=%1, profile=%2, num_of_sessions=%3 (V=%4, A=%5, M=%6, BC=%7) (R004)
%1	IP-Adresse des Clients
%2	Profilname des angeforderten ABRÜSTENS
%3	Gesamtanzahl von Clientsitzungen
%4	Gesamtverteilung des Video-Streams
%5	Gesamtverteilung des Audio-Streams
%6	Gesamtverteilung des Metadaten-Streams
%7	Gesamtverteilung des AudioBackChannel
Bedeutung	RTSP-ABRÜST-Anforderung empfangen.

R005 Multicast starten [info]

Beschreibung	start multicast: profile=%1, num_of_sessions=%2 (V=%3, A=%4, M=%5, BC=%6) (R005)
%1	IP-Adresse des Clients
%2	Name des Profils, das eine MulticastStreaming-START-Anforderung erhalten hat
%3	Gesamtverteilung des Video-Streams
%4	Gesamtverteilung des Audio-Streams
%5	Gesamtverteilung des Metadaten-Streams
%6	Gesamtverteilung des AudioBackChannel
Bedeutung	Multicast wurde gestartet.




R006 Multicast stoppen [info]

Beschreibung	stop multicast: profile=%1, num_of_sessions=%2 (V=%3, A=%4, M=%5, BC=%6) (R006)
%1	IP-Adresse des Clients
%2	Name des Profils, das eine MulticastStreaming-STOP-Anforderung erhalten hat
%3	Gesamtverteilung des Video-Streams
%4	Gesamtverteilung des Audio-Streams
%5	Gesamtverteilung des Metadaten-Streams
%6	Gesamtverteilung des AudioBackChannel
Bedeutung	Multicast wurde gestoppt.

Liste der Viewer-Meldungen

Im Informationsbereich angezeigte Meldungen

Die im Informationsbereich des Kamera-Viewers angezeigten Meldungen sind in drei Kategorien unterteilt.

Symbol	Kategorie	Erklärung
	Informationsmeldung	Zeigt Informationsmeldungen an, z. B. Hilfehinweise zu Steuerelementen (Schaltflächen, Dropdown-Listen usw.) sowie Informationen zu Bildfrequenz usw.
	Warnmeldung	Zeigt Warnmeldungen an, wenn Kamerasteuerungsrechte nicht zur Verfügung stehen, der Audioempfang unterbrochen ist usw.
	Fehlermeldung	Fehlermeldungen werden dann angezeigt, wenn im Viewer ein Systemfehler auftritt.

■ Warnmeldung

Meldung	Erklärung
„In Ihrem Webbrowser ist JavaScript deaktiviert oder nicht verfügbar.“	JavaScript konnte im Webbrowser nicht verwendet werden.
Videoverwaltungsinformationen werden neu erstellt.	Videoverwaltungsinformationen auf der Speicherkarte werden neu erstellt.
Sie haben keine Berechtigung zum Videoempfang.	Ein Benutzer ohne Rechte für den Videoempfang hat versucht, eine Verbindung mit der Kamera herzustellen.
Kein Audiogerät.	Die Schaltfläche [Audioempfang] oder [Audioübertragung] wurde angeklickt, während das Audiogerät des Computers nicht verfügbar oder deaktiviert war.
Audioempfang ist eingeschränkt.	Es wurde auf die Schaltfläche für [Audio empfangen] geklickt, während [Audio] > [Audio] > [Audioserver] > [Audioübertragung von der Kamera] auf [Deaktivieren] festgelegt war. Es wurde während des Empfangens von Audio auf die Schaltfläche [Audioverteilung] geklickt, während [Audiokommunikationsmethode] auf [Halbduplex] festgelegt war. S32VE
Die Audioübertragung ist eingeschränkt. HM4x S32VE	Es wurde auf die Schaltfläche [Audioübertragung] geklickt, während [Audio] > [Audio] > [Audioserver] > [Audioempfang vom Viewer] auf [Deaktivieren] festgelegt war. Es wurde während des Empfangens von Audio auf die Schaltfläche [Audioverteilung] geklickt, während [Audiokommunikationsmethode] in [Audio] > [Audio] > [Allgemeiner Sound] auf [Halbduplex] festgelegt war.
Momentan wird eine Audioübertragung gestartet oder beendet.	Es wurde versucht, eine Audioübertragung oder den Audioempfang zu starten oder anzuhalten, während bereits das Starten oder Anhalten einer Audioübertragung und des Audioempfangs ausgeführt wurde.
Fordern Sie Kamerasteuerungsrechte an.	Es wurde versucht, die Kamera ohne Steuerungsrechte zu verwenden.
Kamerasteuerungsrechte konnten nicht abgerufen werden.	Die Kamerasteuerungsrechte konnten nicht erteilt werden, da der Administrator die Kamera gerade exklusiv verwendet.
Sie sind nicht mit der Kamera verbunden.	Es wurde versucht, die Kamera zu verwenden, ohne dass eine Verbindung besteht.
Das festgelegte Video kann in dieser Umgebung nicht angezeigt werden.	Es wurde versucht, H.265-Video anzuzeigen, während die Verbindung über HTTP mit einem Webbrowser hergestellt wurde, der kein H.264-/H.265-Video anzeigen kann.
Ihr Webbrowser wird nicht unterstützt.	Der Kamera-Viewer wurde mit einem Webbrowser gestartet, der die Betriebsumgebung nicht unterstützt.

Meldung	Erklärung
Ein anderer Benutzer ist bereits als Administrator verbunden.	Der Administrator ist bereits mit der Kamera verbunden.
Warten auf Steuerungsrechte.	Ein Gastbenutzer ist in einen Status gewechselt, in dem er auf das Erhalten von Steuerungsrechten wartet.
Das ausgewählte Video kann in dieser Umgebung nicht angezeigt werden. Es wurde zu einem Video gewechselt, das angezeigt werden kann.	In diesem Fall kann der ausgewählte Video-Stream in der aktuellen Umgebung nicht angezeigt werden.
Die Kamera ist ausgelastet.	Die festgelegte [Maximale Anzahl von Clients] wurde erreicht.
Die Kamera ist ausgelastet. Es wurde zu einem Video gewechselt, das angezeigt werden kann.	Die Anzahl der Clients, die H.264-/H.265-Video anzeigen können, wurde erreicht.
Starten Sie Digital PTZ oder Viewer PTZ. S820D/S920F	Der Schwenken/Neigen-Schieberegler, der Zoom-Schieberegler oder der Videoanzeigebereich wurde angeklickt, während Digital PTZ und Viewer PTZ deaktiviert waren.
Die Kamera kann erst gesteuert werden, wenn Digital PTZ und Viewer PTZ beendet wurden. HM4x S32VE S32D	Der Videoanzeigebereich wurde angeklickt, während Digital PTZ oder Viewer PTZ aktiviert war.
Die Kamera kann erst nach Beenden von Viewer PTZ gesteuert werden. HM4x S32VE S32D	Der Videoanzeigebereich wurde angeklickt, während Viewer PTZ aktiviert war.
Kann nicht gesteuert werden, weil der manuelle Modus ausgewählt ist.	Es wurde versucht, die Schaltfläche [Gegenlichtkompensation] oder die Belichtungskompensation zu verwenden, während [Belichtung] auf [Manuell] festgelegt war.
Kann nicht gesteuert werden, weil „Fest auf unendlich“ ausgewählt ist. HM4x S32VE S32D	Es wurde versucht, den Fokus zu ändern, während [Fokus] auf [Fest auf unendlich] festgelegt war.
Unzureichende Speicherkartenkapazität.	Die manuelle Aufzeichnung auf eine Speicherkarte mit unzureichender Kapazität wurde versucht.
Aufnahme auf Speicherkarte ist nicht zugelassen.	Aufzeichnung auf Speicherkarte fehlgeschlagen, da die [Einstellungen] in [Speicherkartenvorgänge] nicht auf [Protokolle und Videos speichern] eingestellt waren.
Fehler bei der Benutzerauthentifizierung.	Fehler bei der Benutzerauthentifizierung oder die Schaltfläche [Audioübertragung] wurde während des Verbindens als berechtigter Benutzer angeklickt, während [Audioverteilung] für einen berechtigten Benutzer in [Benutzerberechtigung] deaktiviert war.

Wiederherstellen der Werksvoreinstellungen

Wenn die Einstellungen vergessen wurden und die Kamera von Grund auf neu eingerichtet werden soll, stellen Sie zunächst die Werksvoreinstellungen wieder her.

Es wird empfohlen, auf der Einstellungsseite mit [Wartung] > [Sichern/Wiederherstellen] eine Sicherungsdatei zu erstellen, bevor Sie die Werksvoreinstellungen wiederherstellen (S. 153).

Wichtig

- Wenn die Werksvoreinstellungen wiederhergestellt wurden, kann keine Verbindung zur Kamera mehr hergestellt werden, da das Administratorkonto ebenfalls initialisiert wird. Konfigurieren Sie die Anfangseinstellungen mit dem Camera Management Tool.

Hinweise

- Die Einstellungen können auch mit dem Camera Management Tool gesichert werden. Informationen zur Verwendung des Camera Management Tools finden Sie in der Benutzeranleitung für das Camera Management Tool.
- Informationen zu den Werksvoreinstellungen finden Sie auf S. 181.

Wiederherstellen der Anfangseinstellungen aus einem Webbrowser

Zum Wiederherstellen wählen Sie [Wartung] > [Allgemein] > [Initialisierung] > [Netzwerkeinstellungen und Verwaltungsinformationen] > [Nicht speichern] auf der Einstellungsseite (S. 151).

Wiederherstellen der Werksvoreinstellungen mit der Reset-Taste an der Kamera

Wenn die IP-Adresse der Kamera oder die Kontoinformationen des Administrators vergessen wurden bzw. unbekannt sind, können die Benutzer die Kamera nicht über das Netzwerk bedienen. Drücken Sie in diesem Fall zum Initialisieren die Reset-Taste an der Kamera.

Bereiten Sie die Kamera vorab auf das Zurücksetzen vor.

1 Entfernen Sie die obere Abdeckung. **S32VE**

Informationen zum Entfernen der oberen Abdeckung finden Sie im „Installationshandbuch“.

2 Schalten Sie die Kamera aus.

Die Kamera verfügt nicht über einen Netzschalter. Zum Ein- bzw. Ausschalten der Kamera schließen Sie das LAN-Kabel (PoE-Stromversorgung) oder das Netzkabel an bzw. trennen Sie die Verbindung **HM4x**.

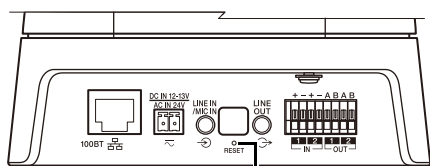
3 Schalten Sie die Kamera ein und halten Sie die Reset-Taste gedrückt. Warten Sie, bis die LED leuchtet und lassen Sie die Taste nach fünf Sekunden los.

Die Reset-Taste befindet sich in einer kleinen Öffnung. Drücken Sie die Taste mit einem spitzen Gegenstand, z. B. einer Büroklammer.

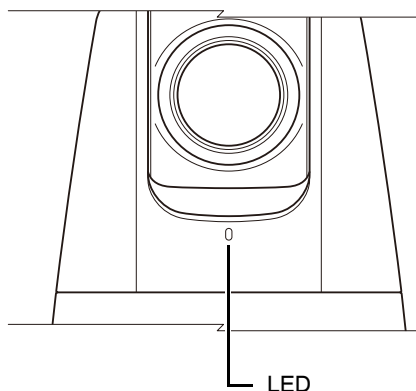
Wenn die LED aufhört zu blinken, ist das Reset-Verfahren beendet.

Dadurch werden alle Einstellungen der Kamera mit Ausnahme von Datum und Uhrzeit zurückgesetzt.

VB-H47, VB-M46

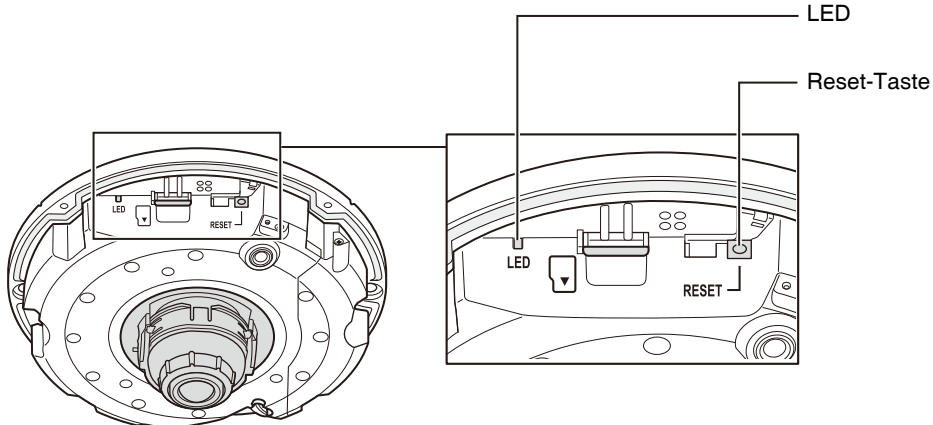


Reset-Taste

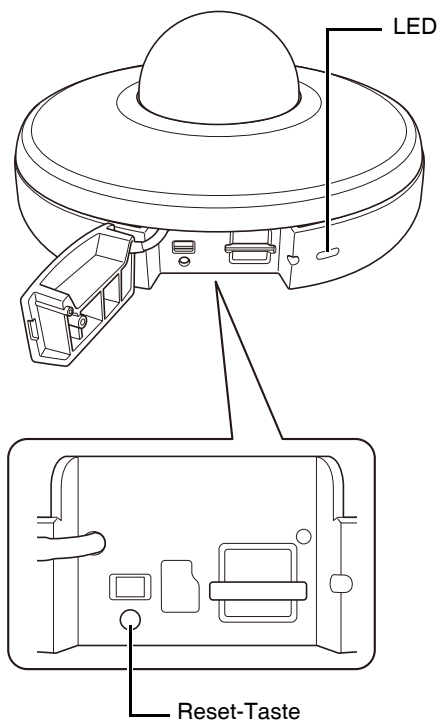


LED

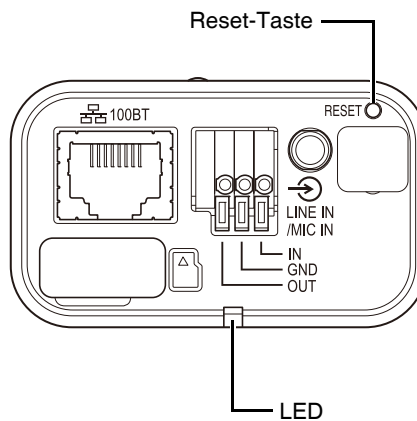
VB-S32VE



VB-S32D, VB-S820D



VB-S920F



4 Bringen Sie die obere Abdeckung an. [S32VE](#)

Informationen zum Anbringen der oberen Abdeckung finden Sie im „Installationshandbuch“.

Liste der Werkseinstellungen

[Video] > [Video]

Stream 1	
Videokomprimierungsmethode	H.264
Videoauflösung	1920×1080
Framerate (fps)	30
Profil	Hoch
Bitratenkontrolle	MBR
Videoqualität	6
Max. Bitrate (kbit/s)	2048
Zielbitrate (kbit/s)	2048
I-Bildintervall (Sek.)	1
Stream 2	
Videokomprimierungsmethode	H.264
Videoauflösung	1280×720
Framerate (fps)	30
Profil	Hoch
Bitratenkontrolle	MBR
Videoqualität	6
Max. Bitrate (kbit/s)	2048
Zielbitrate (kbit/s)	2048
I-Bildintervall (Sek.)	1
Stream 3	
Videokomprimierungsmethode	JPEG
Videoauflösung	1920×1080
Max. übertragene Framerate (fps)	30,0
Videoqualität	6
Stream 4	
Videokomprimierungsmethode	JPEG
Videoauflösung	1280×720
Max. übertragene Framerate (fps)	30,0
Videoqualität	6
Digital PTZ	
Videokomprimierungsmethode	JPEG
Videoauflösung	640 x 360
Framerate (fps)	30
Profil	Hoch
Bitratenkontrolle	MBR
Max. übertragene Framerate (fps)	30,0
Videoqualität	6
Max. Bitrate (kbit/s)	128
Zielbitrate (kbit/s)	128
I-Bildintervall (Sek.)	1

[Video] > [Voreinstellungstour] **HM4x** **S820D/S920F**

Routenliste HM4x	
Bedingungen zur Aktivierung der Einstellungen	Deaktivieren
Routenname (deutsch)	
Routenname (alphanumerische Zeichen)	
Aktive Zeit angeben	Nicht angegeben
Startzeit	00:00
Endzeit	00:00
Umgekehrte Route	Deaktivieren
Geschwindigkeit (SN)	1 (Langsam)
Geschwindigkeit (Z)	1 (Langsam)
Pause (Sek.)	1
Route S820D/S920F	
Bedingungen zur Aktivierung der Einstellungen	Deaktivieren
Aktive Zeit angeben	Nicht angegeben
Startzeit	00:00
Endzeit	00:00
Pause (Sek.)	1

[Video] > [Bild (Option)]

Kamerasteuerung	
Digitaler Zoom HM4x S32VE S32D	Aktivieren
Erweiterter digitaler Zoom HM4x	Deaktivieren
Maximale digitale Zoomvergrößerung HM4x	5
Bildstabilisator HM4x	Deaktivieren
Schattenkorrekturstärke (Auto)	Mittel
Dunstkompensationsstärke (Auto)	Mittel
Bewegungsabhängige Rauschreduktion	Deaktivieren
Schwenk-/Neige-Geschwindigkeit HM4x S32VE S32D	Steuern mit festgelegter Geschwindigkeit
AF-Reaktion HM4x S32VE S32D	Hoch
Tag/Nacht	
Tag-/Nacht-Fokus HM4x	One-Shot-AF
Umschaltelligkeit	Standard
Reaktionszeit (Sekunden)	20

[Video] > [ADSR]

Allgemeines ADSR	
ADSR-Level	Mittel
In Stream 1 aktivieren	Deaktivieren
In Stream 2 aktivieren	Deaktivieren

[Video] > [OSD-Anzeige]

Datumsanzeige	
Datumsanzeige	Deaktivieren
Format der Datumsanzeige	YYYY/MM/DD
Uhrzeitanzeige	
Uhrzeitanzeige	Deaktivieren
Textanzeige	
Textanzeige	Deaktivieren
Textzeichenfolgeanzeige	
Position der Textanzeige	Oben
Allgemeine Einstellungen	
Schriftgröße	Mittel
Textfarbe	Weiß
Hintergrundfarbe	Schwarz
Farbtiefe des Texts und Hintergrunds	Text und Hintergrundfarbe ausfüllen
Textkontur	Deaktivieren
Position der Datums-/Uhrzeitanzeige	Oben

[Video] > [Privatsphärenmaske]

Maskenbereich	
Farbe	Schwarz

[Kamera] > [Sichtbeschränkung] **HM4x** **S32VE** **S32D**

Sichtbeschränkungen	
Sichtbeschränkungen	Deaktivieren

[Audio] > [Audio]

Allgemeiner Sound	
Audioeingang	Deaktivieren
Eingangslautstärke	50
Tiefpassfilter S32VE	Deaktivieren
Stumm während Schwenken/Neigen S32VE	Nicht stumm
Ausgangslautstärke HM4x S32VE	50
Audiokommunikationsmethode HM4x S32VE	Vollduplex
Audioeingangsmodus HM4x S32D S820D/S920F	Line-In-Eingang
AAC-LC	
Abtastfrequenz (kHz)	48
Bitrate (kbit/s)	128
Audioserver	
Audioübertragung von der Kamera	Deaktivieren
Erkennungseinstellungen für Stille	Deaktivieren
Audioempfang vom Viewer HM4x S32VE	Deaktivieren

[Videoaufnahme] > [Hochladen]

Videoaufnahme-einstellung	
Videoaufnahme-aktion	Hochladen
Videotyp	Stream 1 H.264 1920x1080
Allgemeine Upload-Einstellungen	
Hochladen	Upload deaktiviert
Framerate	1
Puffer vor Ereignis (Anzahl Einzelbilder)	0
Puffer nach Ereignis (Anzahl Einzelbilder)	0
Puffer vor Ereignis (Sek.)	0
Puffer nach Ereignis (Sek.)	0
FTP-Upload	
Benachrichtigung	Video
SSL-Kommunikation	Deaktivieren
Serverzertifikat überprüfen	Überprüfen
FTP-Server	
Benutzername	
PASV-Modus	Aktivieren
Datei-Uploadpfad	
Dateibenennung	JJJMMTTHHMMSSms
Name des zu erstellenden Unterverzeichnisses	
Name der zu erstellenden Datei	image.jpg
Name der zu erstellenden Datei	video.mp4
Maximale Anzahl von Schleifen	0
HTTP-Upload	
Benachrichtigung	Benachrichtigung
SSL-Kommunikation	Deaktivieren
Serverzertifikat überprüfen	Überprüfen
URI	
Benutzername	
Proxyserver	
Proxy-Port	80
Proxy-Benutzername	
Parameter (Abfragezeichenfolge)	

[Video] > [Aufzeichnung auf Speicherkarte]

Videoaufnahme-einstellung	
Videoaufnahme-aktion	Hochladen
Videotyp	Stream 1 H.264 1920x1080
Speicherkartenvorgänge	
Einstellungen	Protokolle und Videos speichern
Kontinuierliche Aufzeichnung	Deaktivieren
Puffer vor Ereignis (Anzahl Einzelbilder)	0

Puffer nach Ereignis (Anzahl Einzelbilder)	0
Puffer vor Ereignis (Sek.)	0
Puffer nach Ereignis (Sek.)	0
Videos überschreiben	Aktivieren
Videos automatisch löschen	Deaktivieren
Speicherdauer	30
Löschzeit	00:00

[Videoaufzeichnung] > [E-Mail-Benachrichtigung]

E-Mail-Benachrichtigung	
Benachrichtigung	Nur Text
Mailservername	
Mailserver-Port	25
Absender (Von)	
Empfänger (An)	
Authentifizierung	Keine
Benutzername	
Serverzertifikat überprüfen	Überprüfen
POP-Server	
Betreff	
Nachricht	

[Erkennung] > [Audioerkennung]

Lautstärkeerkennung	
Lautstärkeerkennungsereignis	Deaktivieren
Erkennungsbedingungen	Auf Auslöselautstärke oder darüber
Auslöselautstärke	50
Dauer der Erkennungsbedingungen (Sek.)	0
Vorgang bei EIN-Ereignis	Deaktivieren
Vorgang bei AUS-Ereignis	Deaktivieren
Vorgang während EIN-Ereignis	Deaktivieren
Voreinstellung	Keine
Videoaufzeichnung	Deaktivieren
E-Mail-Benachrichtigung	Deaktivieren
Externe Geräteausgabe für EIN-Ereignis	Deaktivieren
Externe Geräteausgabe für AUS-Ereignis	Deaktivieren

[Ereignis] > [Externes Gerät]

Ausgang für ext. Gerät S32VE S32D S820D/S920F	
Betriebsmodus	Normal offen
Aktives Ausgabeformat	Kontinuierlich
Impulsausgabedauer (Sek.)	1
Ausgang für ext. Gerät 1, 2 HM4x	
Betriebsmodus	Normal offen

Aktives Ausgabeformat	Kontinuierlich
Impulsausgabedauer (Sek.)	1
Externe Geräteeingabe	
Eingabeereignis von externem Gerät	Aktivieren
Eingang für externe Geräte 1 (Titel wird nur für HM4x angezeigt)	
Betriebsmodus	Normal offen
Vorgang bei aktivem Ereignis	Deaktivieren
Vorgang bei inaktivem Ereignis	Deaktivieren
Vorgang während eines aktiven Ereignisses	Deaktivieren
Voreinstellung HM4x S32VE S32D	Keine
Videoaufzeichnung	Deaktivieren
E-Mail-Benachrichtigung	Deaktivieren
Externe Geräteausgabe für aktives Ereignis	Deaktivieren
Externe Geräteausgabe für inaktives Ereignis	Deaktivieren
Audiowiedergabe bei aktivem Ereignis HM4x S32VE	Deaktivieren
Audiowiedergabe bei inaktivem Ereignis HM4x S32VE	Deaktivieren
Sound-Clip HM4x S32VE	
Lautstärke HM4x S32VE	50
Tag-/Nacht-Umschaltung	Deaktivieren
Eingang für externe Geräte 2 HM4x	
Betriebsmodus	Normal offen
Vorgang bei aktivem Ereignis	Deaktivieren
Vorgang bei inaktivem Ereignis	Deaktivieren
Vorgang während eines aktiven Ereignisses	Deaktivieren
Voreinstellung	Keine
Videoaufzeichnung	Deaktivieren
E-Mail-Benachrichtigung	Deaktivieren
Externe Geräteausgabe für aktives Ereignis	Deaktivieren
Externe Geräteausgabe für inaktives Ereignis	Deaktivieren
Audiowiedergabe bei aktivem Ereignis	Deaktivieren
Audiowiedergabe bei inaktivem Ereignis	Deaktivieren
Sound-Clip	
Lautstärke	50
Tag-/Nacht-Umschaltung	Deaktivieren

[Ereignis] > [Timer]

Timer 1	
Timer-Ereignis	Deaktivieren
Einstellung für 24 Stunden kontinuierlich	Deaktivieren
Startzeit	00:00

Endzeit	00:00
Wiederholungsintervall	Keine
Vorgang	
Voreingestellte Startzeit HM4x S32VE S32D	Keine
Videoaufzeichnung	Deaktivieren
E-Mail-Benachrichtigung	Deaktivieren
Ausgang für ext. Gerät	Deaktivieren
Tag-/Nacht-Umschaltung	Deaktivieren
Timer 2 bis 4	
Timer-Ereignis	Deaktivieren
Einstellungen für 24 Stunden kontinuierlich	Deaktivieren
Startzeit	00:00
Endzeit	00:00
Wiederholungsintervall	Keine
Vorgang	
Voreingestellte Startzeit HM4x S32VE S32D	Keine
Videoaufzeichnung	Deaktivieren
E-Mail-Benachrichtigung	Deaktivieren
Ausgang für ext. Gerät	Deaktivieren

[Ereignis] > [Tag/Nacht-Wech.]

Tag/Nacht-Wech.	
Voreinstellung beim Wechsel in Tagmodus	Keine
Voreinstellung beim Wechsel in Nachtmodus	Keine

[Ereignis] > [Verknüpftes Ereignis]

Verknüpftes Ereignis 1 bis 4	
Verknüpftes Ereignis	Deaktivieren
Ereignisverknüpfungsmethode	UND
Ereignisreihenfolge	Nicht angegeben
Ereignisabstand (Sekunden)	2
Ereignis 1, 2	
Ereignistyp (Ereignis 1)	Externe Geräteeingabe
Ereignistyp (Ereignis 2)	Intelligente Funktion
Lautstärkeerkennungstatus	EIN
Externe Geräteeingabe HM4x	Eingang 1
Status	Aktiv
Timer	Timer 1
Intelligente Funktion	Einstellung 1
Status	EIN
Vorgang	
Vorgang bei EIN-Ereignis	Deaktivieren
Vorgang während EIN-Ereignis	Deaktivieren

Vorgang bei AUS-Ereignis	Deaktivieren
Voreinstellung HM4x S32VE S32D	Nicht angegeben
Videoaufzeichnung	Deaktivieren
E-Mail-Benachrichtigung	Deaktivieren
Externe Geräteausgabe für EIN-Ereignis	Deaktivieren
Externe Geräteausgabe für AUS-Ereignis	Deaktivieren
Audiowiedergabe bei EIN-Ereignis HM4x S32VE	Deaktivieren
Audiowiedergabe bei AUS-Ereignis HM4x S32VE	Deaktivieren
Sound-Clip HM4x S32VE	
Lautstärke HM4x S32VE	50

[Server] > [Server]

HTTP-Server	
Authentifizierungsmethode	Digestauthentifizierung
HTTP-Port	80
HTTPS-Port	443
SNMP-Server	
SNMP Version 1 und 2c verwenden	Deaktivieren
SNMP v3 verwenden	Deaktivieren
Administrator-Kontaktinformationen	
Name für die Administrationsfunktion	(Modellname)
Installationsort	
SNMP v3 Server	
Benutzername	
Sicherheitsstufe	Keine Authentifizierung und keine Verschlüsselung
Authentifizierungsalgorithmus	SHA1
Verschlüsselungsalgorithmus	AES

[Server] > [Videoserver]

Videoserver	
Maximale Anzahl von Clients	30
Länge der Warteschlange für die Kamerasteuerung	30
Maximale Verbindungszeit (Sekunden)	0
Maximale Kamerasteuerungszeit (Sekunden)	20

[Server] > [RTP-Server]

RTP-Server	
RTP	Aktivieren
RTSP-Authentifizierungsmethode	Digestauthentifizierung
RTSP-Port	554

Audioeinstellungen 1	
Audiokomprimierungsmethode	G.711
Multicast-Adresse	0.0.0.0
Multicast-Port	0
Multicast-TTL	1
Audioeinstellungen 2	
Audiokomprimierungsmethode	AAC-LC
Multicast-Adresse	0.0.0.0
Multicast-Port	0
Multicast-TTL	1
RTP-Streaming 1 bis 5	
Multicast-Adresse	0.0.0.0
Multicast-Port	0
Multicast-TTL	1
Audioübertragung	Deaktivieren

[ONVIF] > [ONVIF]

WS-Security	
Uhrzeit bei Authentifizierung prüfen	Überprüfen
Medienprofileinstellungen	
Liste der Medienprofile	profile1 - Stream 1 H.264 1920x1080 profile2 - Stream 2 H.264 1280x720 profile3 - Stream 3 JPEG 1920x1080 profile4 - Stream 4 JPEG 1280x720 profile5 - Digital PTZ JPEG 640x360

[Sicherheit] > [SSL/TLS]

Verschlüsselte Kommunikation	
HTTPS-Verbindungsrichtlinie	HTTP und HTTPS
Serverzertifikate	
Gültigkeitsdauer des Zertifikats	2001/01/01 – 2037/12/31

[Sicherheit] > [802.1X]

802.1X-Authentifizierung	
802.1X-Authentifizierung	Deaktivieren
Authentifizierungsstatus	Stopp
Authentifizierungsmethode	
Authentifizierungsmethode	EAP-TLS
Benutzername	
Clientzertifikate	
Gültigkeitsdauer des Zertifikats	Nicht ausgewählt

[Sicherheit] > [Benutzerverwaltung]

Administrator-Konto	
Administrator-Name	
Konto von berechtigtem Benutzer	
Benutzerliste	
Benutzerberechtigung	
Kamerasteuerung durch berechtigten Benutzer	Videoverteilung/ berechtigte Kamerasteuerung
Kamerasteuerung durch Gastbenutzer	Kein Zugriffsrecht
Audioverteilung durch berechtigten Benutzer	Ja
Audioverteilung durch Gastbenutzer	Nein

[Sicherheit] > [Hostzugriffsbeschränkungen]

IPv4-Hostzugriffsbeschränkungen	
Hostzugriffsbeschränkungen übernehmen	Deaktivieren
Standardrichtlinie	Zugriff autorisieren
IPv6-Hostzugriffsbeschränkungen	
Hostzugriffsbeschränkungen übernehmen	Deaktivieren
Standardrichtlinie	Zugriff autorisieren

[System] > [System]

Kameraname	
Kameraname	(Modellname)
Kameraname (alphanumerische Zeichen) Kameraname (Unicode-Zeichen)	(Modellname)
Installation Conditions (Installationsbedingungen)	
Kuppel HM4x	Deaktivieren
LED-Einstellung	Einschalten
Video umdrehen	Deaktivieren
Steuerung der Kameraposition	
Auf Voreinstellungen beschränkt HM4x S32VE S32D	Keine Beschränkung
Kameraposition ohne Steuerung	Nicht zurück in Home-Position
Externes Eingabegerät S32VE S32D S820D/S920F Externes Eingabegerät 1, 2 HM4x	
Gerätename	
Gerätename (alphanumerische Zeichen) Gerätename (Unicode-Zeichen)	
Externes Ausgabegerät S32VE S32D S820D/S920F Externes Ausgabegerät 1, 2 HM4x	
Gerätename	
Gerätename (alphanumerische Zeichen) Gerätename (Unicode-Zeichen)	

[System] > [Viewer]

Allgemein	
Standardseite	Einstellungsseite anzeigen
Viewer-Einstellungen	
Benutzerauthentifizierung	Authentifizieren
Videoanzeige drehen S820D/S920F	Nicht drehen
Bildkorrektur im Viewer	Nicht zulassen

[System] > [Datum/Uhrzeit]

Einstellungen	
Einstellungsmethode	Manuell einstellen
Autom. Einstellung des NTP-Servers	Deaktivieren
NTP-Server	
NTP-Server (DHCP)	
NTP-Server (DHCPv6)	
Synchronisierungsintervall (Minuten)	5
Letzte Synchronisierung	
Zeitzone	(GMT+09:00) Osaka, Sapporo, Tokio
Sommerzeit	Deaktivieren

[System] > [Netzwerk]

LAN	
Maximale Paketgröße	1500
IPv4	
Einstellungsmethode für die IPv4-Adresse	Auto (DHCP)
IPv4-Adresse	192.168.100.1
IPv4-Adresse (DHCP)	
Subnetzmaske	255.255.255.0
IPv4-Standard-Gateway-Adresse	
IPv4-Standard-Gateway-Adresse (DHCP)	
AutoIP	Aktivieren
IPv4-Adresse (AutoIP)	
IPv6	
IPv6	Aktivieren
Auto (RA)	Aktivieren
Auto (DHCPv6)	Aktivieren
IPv6-Adresse (Manuell)	
Präfixlänge	64
IPv6-Standard-Gateway-Adresse	
IPv6-Adresse (Auto)	

DNS	
Namensserver-Adresse 1	
Namensserver-Adresse 2	
Autom. Einstellung der Namensserveradresse	DHCP/DHCPv6 verwenden
Namensserver-Adresse (DHCP)	
Namensserver-Adresse (DHCPv6)	
Hostname	
Hostnamensregistrierung beim DDNS	Nicht registrieren
mDNS	
mDNS verwenden	Aktivieren

[Wartung] > [Umgebung]

Umgebung	
Systemfrequenz (Hz)	60
WDR	Schwach
Intelligente Funktion	Deaktivieren

[Wartung] > [Protokoll]

Ereignisbenachrichtigungen	
Ereignisbenachrichtigungen verwenden	Deaktivieren
Benachrichtigungsstufe	Fehler
Mailservername	
Mailserver-Port	25
Absender (Von)	
Empfänger (An)	
Authentifizierung	Keine
Benutzername	
Serverzertifikat überprüfen	Überprüfen
POP-Server	
Betreff	

Reinigen der Kamera

Überprüfung des Videobilds

Überprüfen Sie regelmäßig, dass der festgelegte Aufnahmebereich nicht verstellt ist und sich weiterhin im Fokus befindet. Passen Sie ihn gegebenenfalls an.

Reinigungsmethode

Schalten Sie die Kamera vor Beginn der Arbeiten aus.

■ Reinigen von Kuppelabdeckung, oberer Abdeckung und Linsenabdeckung

- 1** Waschen Sie Fremdkörper wie Staub und Sand mit einem weichen, mit sauberem Wasser angefeuchteten Tuch ab*.

* Outdoor-Kameras **S32VE** können auch mit sauberem Wasser (z. B. Leitungswasser) abgespült werden.
- 2** Einige Verschmutzungen, wie Fingerabdrücke oder Öl, können nicht mit Wasser entfernt werden. Verdünnen Sie einen neutralen Geschirreiniger mit Wasser auf etwa 1 % und entfernen Sie sie mit einem weichen, angefeuchteten Schwamm oder Tuch.
- 3** Reiben Sie sie mit einem mit sauberem Wasser angefeuchteten, weichen Tuch ab, damit weder Wassertropfen noch Reste des Reinigers verbleiben.

Warnung

Zum Reinigen der Kamera keine brennbaren Flüssigkeiten und Lösungsmittel wie Alkohol, Verdüner oder Benzin verwenden.
Bei Nichtbeachtung dieser Sicherheitshinweise besteht Brand- oder Stromschlaggefahr.

Vorsicht

Überprüfen Sie Teile und Schrauben in regelmäßigen Abständen auf Rost und ggf. lockere Teile. Wenden Sie sich für Kontrollen an einen Vertreter von Canon.
Die Nichtbeachtung dieser Sicherheitshinweise kann zu Verletzungen und Beschädigungen durch fallende Teile führen.

Wichtig

- Durch unsachgemäße Reinigung können auf Kuppelabdeckung, oberer Abdeckung oder Linsenabdeckung Kratzer entstehen. In einem solchen Fall muss das betroffene Teil kostenpflichtig ausgetauscht werden. Befolgen Sie daher die folgenden Anweisungen sorgfältig.
 - Staub, Schmutz oder Fingerabdrücke usw. können die Funktion des Autofokus beeinträchtigen, oder die Reflexion von Gegenlicht oder Infrarotbeleuchtung kann dazu führen, dass das Bild weiß und trüb wird. Für eine gleichmäßig hohe Bildqualität muss die Linsenabdeckung regelmäßig gereinigt werden.
 - Wischen Sie sie nicht mit einem trockenen Tuch ab. Niemals mit einem Tuch abreiben, insbesondere nicht, ohne anhaftende Verschmutzungen zu entfernen. Nichtbeachtung kann zu Kratzern auf Kuppelabdeckung, oberer Abdeckung und/oder Linsenabdeckung führen.

■ Reinigen des Objektivs

Entfernen Sie Schmutz auf der Oberfläche mit einem handelsüblichen Objektivreiniger.

- Beachten Sie, dass Kratzer am Objektiv die Bildqualität beeinträchtigen können.
- Ist das Objektiv verstaubt bzw. verschmutzt, funktioniert die Autofokus-Funktion evtl. nicht richtig.

HM4x S32VE S32D

Entsorgung der Kamera

Entsorgen Sie die Kamera gemäß den örtlichen gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften.

Vor der Entsorgung der Kamera initialisieren Sie die Kamera, und löschen Sie alle Einstellungsdaten (S. 179). Entnehmen Sie vor der Entsorgung die Speicherkarte aus der Kamera.

Stichwortverzeichnis

Ziffern

802.1X-Authentifizierungsmethode 138

A

Administrator 140
Administratorkennwort 139
Administrator-Konto 139
ADSR 76
AGC-Grenze 62
Video und Audio
 Einstellung Anzeigegröße 31
Anzeigegröße 31
Audioeingang 90
Audioeingangsmodus 91
Audioempfang 47, 92
Audioerkennung 50, 102
Audiokommunikationsmethode 91
Audio-Multicast 132
Audioserver 91
Audioübertragung 48, 91
Audioverteilung 140
Aufzeichnen auf einer Speicherkarte 46
Ausgangslautstärke 91
Ausgangsposition 40, 68
Auslöselautstärke 102
Authentifizierungsmethode 129, 138
AutoIP 149

B

Belichtung 61
Belichtungskompensation 39, 63
Benachrichtigung 100
Benutzerauthentifizierung 144
Benutzerberechtigung 140
Benutzerkonto 139
Benutzerliste 139
Benutzername 139
Benutzerverwaltung 139
Berechtigter Benutzer 139, 140
Berechtigung 140
Bereichszoom 36
Betriebseinstellungen 98
Betriebsmodus 119, 120
Blende 63

C

Camera Management Tool 14

D

Datum 145
Daylight Saving Time (Sommerzeit) 146
Deinstallieren 147
DHCP 148
DHCPv6 149
Digital PTZ 43
Digitaler Zoom 35
DNS 150
Dunstkompensation 64

E

Einfache Kameraeinstellungen 60
Eingangslautstärke 90
Einstellungen für Tourroute 72
Einstellungen wiederherstellen 153
Einstellungsmenü 53
Einstellungsseite 51
Eintrag
 Fehlermeldung 177
 Informationsmeldung 177
 Protokolleintrag 164
 Warnmeldung 177
E-Mail-Benachrichtigung 100, 103,
120, 123, 126
Ereignis und Eingang/Ausgang
 Audioerkennung 50
 Ausgang für ext. Gerät 49
 Eingang für ext. Gerät 49
 Verknüpftes Ereignis 50
 Videoerkennung 49
Ereignisanzeige 49
Erkennungsbedingungen 102
Erkennungseinstellungen für Stille 92
Erweiterter digitaler Zoom 35
Externe Geräteausgabe 119
Externe Geräteeingabe 49, 119
Externes Ausgabegerät 143
Externes Eingabegerät 143

F

Farbsättigung	67
Fehlermeldung	177
Fehlermeldungen	177
Firewall	20
Firmware	154
Fokus	39, 65, 66
Formatieren	147

G

Gain (Verstärkung)	63, 67
Gastbenutzer	140
Gegenlichtkompensation	39
Gerätename	143
Gesichtserkennung	107, 117

H

H.264-/H.265-Video	15
Hauptmenü	
Benutzer wechseln	29
Einstellungsseite	28
Mobiler Kamera-Viewer	29
Sprache	29
Hochladen	93
Hostzugriffsbeschränkungen	141
HTTP Server (HTTP-Server)	129
HTTP-Port	129
HTTPS-Port	129

I

Impuls	119
Informationsmeldung	177
Infrarot-Sperrfilter	64
Installation	19
Installationshandbuch	10
Installieren	147
IPv4	148
IPv4-Adresse	149
IPv6	149

J

JPEG	31
------------	----

K

Kamerabetrieb	
Belichtungskompensation	39
Fokus	39
Schwenk-/Neigungsgeschwindigkeit	38
Schwenken/Neigen	37
Tag/Nacht	39
Zoom	38
Zoomgeschwindigkeit	38
Kameraname	142
Kameraposition	60
Kamerasteuerung	140
Kamerasteuerungsrechte	34
Kamerasteuerungszeit	131
Kamera-Viewer	25, 26
Kennwort	139
Kuppel	142

L

LAN	148
Länge der Warteschlange für die Kamerasteuerung	131
Lautstärke	47, 48, 121
Lautstärkererkennung	102
LED	142

M

Manuelles Aufzeichnen	46
Maximale Anzahl von Clients	131
Maximale Bitrate	58
Maximale Paketgröße	148
Maximale Verbindungszeit	131
mDNS	150
Meldung	
Fehlermeldung	177
Menü zur Auswahl von Voreinstellungen	40
Messmodus	63
Mobiler Kamera-Viewer	10, 14, 16
Modifikatoren	159
Momentane Lautstärke	102
Multicast-DNS	150

N

Nachtmodus	39, 64
Name der Voreinstellung	69
Namensserver-Adresse	150
Neigung	35, 37
Netzwerk	148

Netzwerkadresse / Subnetz	141
Noise Reduction (Rauschreduktion)	67
NTP-Server	145

O

One-Shot-AF	66
One-Shot-WA	67
OSD-Anzeige	78

P

Panorama	87
Panoramaanzeigebereich	38
Panoramabildschirm	55, 71
Parameter	159
Präfix	141, 149
Privatsphärenmaske	80
Privilegierte Kamerasteuerung	140
Problembeseitigung	161
Protokoll	156
Protokolleinträge	164
Puffer nach Ereignis	98
Puffer vor Ereignis	98

R

Recorded Video Utility	10, 14, 46
Reset-Taste	179
RTP	132
RTSP	132

S

Schärfe	67
Schattenkorrektur	64
Schwenken	35, 37
Sicherung	153
Sicherungseinstellungen	153
Sichtbeschränkung	83
SNMP-Server	129
Sound-Clip-Upload	92
Speicherkarte	13, 147
Speicherkarteninformationen	99, 147
Speicherkartenkapazität	99
Sprachauswahl	53
Standard-Gateway-Adresse	149
Standardseite	144
Standbild	45, 55
Steuerungsrechte	34

Stumm während Schwenken/Neigen	91
Subnetzmaske	149

T

Tag/Nacht	39, 64, 75
Tag-/Nacht-Umschaltung	121, 123
Tag/Nacht-Wech.	124
Tagmodus	39, 64
Tiefpassfilter	91
Time Zone (Zeitzone)	146
Timer	122

U

Uhrzeit	145
---------------	-----

V

Verbindungswiederherstellung	55
Verknüpftes Ereignis	50, 125
Verschlusszeit	63
Verschlusszeitgrenze	62
Vertrauenswürdige Sites	20
Video umdrehen	142
Video und Audio	
Max. Framerate	31
Videoauflösung	31
Videoanzeige drehen	144
Videoanzeigebereich	28, 54
Videoauflösung	31, 133
Videoaufzeichnung	103, 120, 123, 126
Videoaufzeichnungsaktion	93, 98
Videoerkennung	49
Videos automatisch löschen	99
Videos überschreiben	98
Videoserver	131
Videospeicherung	99
Video-Stream	57
Videoverteilung	140
Videoverwaltungsinformationen	147
Viewer	
Kamera-Viewer	14, 25
Mobiler Kamera-Viewer	10, 14
Viewer PTZ	41
Viewer-Meldung	177
Vollbildanzeige	32
Voreinstellung	40, 44, 60, 68, 103, 120, 126
Beim Wechseln des Tag-/Nachtmodus	124
Voreingestellte Startzeit	122
Voreinstellungstour	70

W

Warnmeldung	177
Wartung	151
Weißabgleich	66
Werksvoreinstellungen	179, 181
Wiederherstellen	153

Z

Zoom	35, 37
Zugriffsbeschränkungen	27
Zum Verschieben ziehen	37

Nur für Europäische Union und EWR (Norwegen, Island und Liechtenstein)



Diese Symbole weisen darauf hin, dass dieses Produkt gemäß WEEE-Richtlinie (2012/19/EU; Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte), Batterien-Richtlinie (2006/66/EG) und nationalen Gesetzen zur Umsetzung dieser Richtlinien nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf.

Falls sich unter dem oben abgebildeten Symbol ein chemisches Symbol befindet, bedeutet dies gemäß der Batterien Richtlinie, dass in dieser Batterie oder diesem Akkumulator ein Schwermetall (Hg = Quecksilber, Cd = Cadmium, Pb = Blei) in einer Konzentration vorhanden ist, die über einem in der Batterien-Richtlinie

angegebenen Grenzwert liegt.

Dieses Produkt muss bei einer dafür vorgesehenen Sammelstelle abgegeben werden. Dies kann z. B. durch Rückgabe beim Kauf eines neuen ähnlichen Produkts oder durch Abgabe bei einer autorisierten Sammelstelle für die Wiederaufbereitung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten sowie Batterien und Akkumulatoren geschehen. Der unsachgemäße Umgang mit Altgeräten kann aufgrund potenziell gefährlicher Stoffe, die generell mit Elektro- und Elektronik-Altgeräten in Verbindung stehen, negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben.

Durch Ihre Mitarbeit bei der umweltgerechten Entsorgung dieses Produkts tragen Sie zu einer effektiven Nutzung natürlicher Ressourcen bei.

Um weitere Informationen über die Wiederverwertung dieses Produkts zu erhalten, wenden Sie sich an Ihre Stadtverwaltung, den öffentlich rechtlichen Entsorgungsträger, eine autorisierte Stelle für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten oder Ihr örtliches Entsorgungsunternehmen oder besuchen Sie www.canon-europe.com/sustainability/approach/.

Zusatzinformationen für Deutschland:

Dieses Produkt kann durch Rückgabe an den Händler unter den in der Verordnung des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes beschriebenen Bedingungen abgegeben werden.

Als Endbenutzer und Besitzer von Elektro- oder Elektronikgeräten sind Sie verpflichtet:

- diese einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen,
- Altbatterien und Alttakkumulatoren, die nicht von Altgerät umschlossen sind, sowie Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können, vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle vom Altgerät zerstörungsfrei zu trennen,
- personenbezogener Daten auf den Altgeräten vor der Entsorgung zu löschen.

Die Bedeutung von dem Symbol der durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern finden Sie oben in dieser Beschreibung.

Die Vertreiber von Elektro- oder Elektronikgeräten haben die Pflicht zur unentgeltlichen Rücknahme von Altgeräten. Die Vertreiber haben die Endnutzer über die von ihnen geschaffenen Möglichkeiten der Rückgabe von Altgeräten zu informieren.